

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

C. Spezial-Budgets der allgemeinen Staatsverwaltung

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Hauptabtheilung I.

Spezial-Budget

des

Staatsministeriums

für die Jahre

1894 und 1895.

Zahl	Beschreibung	Bilanzstand auf 1. Juli 1893				Bilanzstand für 1894			
		Einf. post.	Gehalt.	Neben-geld.	Summe.	Einf. post.	Gehalt.	Neben-geld.	Summe.
	Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatstafel zu befreien ist.								
II. 1.	Landhöfde.								
	Landhöfde Richter E 5	2	8386	1014	9400	2	8386	1014	9400
	1 zu 4296 A 814 A								
	1 zu 4100 " 200 "								
	2 zu 8386 A 1014 A								
	Beamte der Stabsbeamten K. 10	2	2700	35	2735	2	2700	35	2735
	2 zu 1350 A = 2700 A 35 A								
	Beamte ab bis zu Ende von Gehalt gewährten mancherorts Beamte	4	11086	1049	12135	4	11086	1049	12135
			700		700		700		700
	Summe Z. II. 1.	4	10388	1049	11437	4	10388	1049	11437

Zahl	Beschreibung	Dienststelle bei Beschmang-richtart.	Bilanzstand für 1 Jahr			
			I		II	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
II. 2.	Landhöfde.					
	Beamte	IV	2	840		
		VI	2	480		
	Summe Z. II. 2.		4	1320		

Bilanzstand für 1893				Erläuterungen.
Einf. post.	Gehalt.	Neben-geld.	Summe.	
2	8386	1014	9400	Die Beamte besoldet sind Gehalt von 4296 A und eine Zuschlag für den Dienstort - abzüglich von der Zuschlag, bzw. Zuschlag als Honorarverdienst mit 200 A + 100 A = von 514 A, zusammen 480 A. Der Zuschlag besteht aus dem doppelten Betrag von Gehalt und den notwendigen Gehaltszuschlag von 100 A. Er ist mit 100 A und der Zuschlag mit 514 A, zusammen 700 A - soll nur für den bezüglichen Gehalt bei Stelle besoldet - als Gehalt besoldet werden.
2	2800		2800	Honorarverdienst 100 A. Gehalt für den erkrankten bezüglichen Gehalt bei einer Krankheit oder bei Beurlaubung in 1. 25 Wöchentlich; die Beamte Honorarverdienst bzw. Zuschlag 200 A
4	11186	1014	12200	2 Beamte sind bei Beurlaubung = zu K. 10 bei Beurlaubung.
	700		700	Stellung nebst Gehalt E. 5; 100 A.
4	10486	1014	11500	

der neuen Zeitperiode.				Erläuterungen.
III		Summe Spalte 5-7.		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
		2	840	Diese Beamte (Richter) haben Dienstverhältnisse in einem staatlichen Amt.
		2	480	
		4	1320	

Sauptabtheilung II.

Spezial-Budget

des

Ministeriums des Großherzoglichen Hauses

und der

Auswärtigen Angelegenheiten

für die Jahre

1894 und 1895.

Hiezu die Anlagen:

1. Gehalts-Etat.
2. Wohnungsgeld-Etat.
3. Zusammenstellung der Stellenzahl für etatmäßige Beamte im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten.

Zahl.	Beschreibung	Erläuterung	Veranschlag.			Erläuterung
			1894.	1895.	1. Seite berüh- rte	
I. Ministerium.						
Erdenlicher Etat.						
1.	Behalte	86 930	86 500	87 645	87 075	—
	Staatsministerium früher	40 980 A				
	Kapitel vom Etat des Finanzministeriums	17 950				
2.	Wohnungsgeld	5 930	9 170	9 170	—	—
	Staatsministerium früher	6 780 A				
	Kapitel vom Etat des Finanzministeriums	2 150				
3.	Andere persönliche Ausgaben:					
a.	Zugspitzen, Brief- und Drucksachen	2 122	2 100	2 100	—	—
	Staatsministerium früher	1 600 A				
	Kapitel vom Etat des Finanzministeriums	522				
b.	Sonstige persönliche Ausgaben	7 553	7 170	7 170	—	—
	Staatsministerium früher	5 178 A				
	Kapitel vom Etat des Finanzministeriums	2 375				
4.	Sonstige Kontostellen	9 250	10 962	10 962	—	—
	Staatsministerium früher	7 430 A				
	Kapitel vom Etat des Finanzministeriums	1 820				
Summe Th. I.		114 785	115 907	117 047	116 477	—
für beide Jahre		—	—	—	252 954	—
II. Geheimen Kabinet.						
Erdenlicher Etat.						
1.	Behalte	16 810	17 380	17 640	17 500	3 700
2.	Wohnungsgeld	2 460	3 400	3 400	—	630
3.	Andere persönliche Ausgaben	840	1 570	1 570	—	—
4.	Sonstige Kontostellen	900	900	900	—	—
5.	für Erben und Waisen	19 694	17 650	17 650	—	—
Summe Th. II.		40 504	39 940	40 220	40 080	4 320
für beide Jahre		—	—	—	80 160	—

Erläuterungen.	
mehr.	weniger.
145	—
240	—
22	—
383	—
1 712	—
2 097	405
405	—
1 602	—
890	—
—	—
730	—
—	—
—	—
—	—
1 620	2 044
—	1 620
—	424

Erklärung der Erläuterung zu Fortsetzung d. Th. III.

Bzgl. Behalten, Anlage 1, Ministerium.

Bzgl. Wohnungsgeld, Anlage 2, Ministerium.

Wohnungsgeld bei Staatsministerium 2 021 A., wozu eine entsprechende Kapitale; zugleich bei Kapitel vom Finanzministerium nachher beziffert 2 000 A.

a. Sonstige Ausgabe bei nicht ständiger Veranlassung:
 1. Register mit 2 Kapiteln, von denen einer zur Verfügung der beiden Häuser der Landstände (1 300 + 1 000) A.
 2. Offiziere wegen Dienst bei Kriegsbeschwerden (1 100) A.
 3. Dienstleistungen wegen der Wohnungsverhältnisse nach dem vom 5. Mai 1892 für 4 Personen je 300 A.
 b. Sonstige Ausgabe ständiger Veranlassung:
 1. Anwesen der Kommissare bei der landständischen Versammlung (in 4 Klassen der Landstände (2000) und eine Hilfskommission) 500
 2. Aufschlag für einen Kapellmeister wegen Führung der Kapelle 40
 3. Aufschlag für Verwaltung und Zurechnung der Wahlen der Landstände für die Sitzung von November (1894) bis 1895 A. für Führung der Landständischen Versammlung und sonstige Dienstleistungen 300
 4. Aufschlag für die beiden Kapellmeister für die Führung der beiden kirchlichen Gesangsvereine 80
 5. Unterhaltung und Unterhalt der Kapelle 500 A. bei Bedarf vom Etat des Finanzministeriums mit 400 A.
 6. Zur Verfügung bei 2 Kapellmeistern 100
 7. Durchschlag bei nicht ständiger Veranlassung (4 Kap.) 30
 gesamt 7 170 A.

Beitrag bei Landstände bei letzterem Staatsministerium nach dem Veranschlagungsbeitrag von 1890—1892 (3 714 A.) 3 700 A.
 Betrag vom Etat des Staatsministeriums bei letzterem Veranschlagungsbeitrag 1 000 A. 1 000
 7 200 A.

Bzgl. Kontostellen nach dem Veranschlagungsbeitrag 92 A. mit Kapital vom Etat des Staatsministeriums bei letzterem 300 A. 300
 Betrag für die Dienstleistungen der Mitglieder für die Landstände, die in dem Durchschlag bei Staatsministerium bei letzterem nicht entsprechend nachher kommt 2 000
 gesamt 10 962 A.

Bzgl. Behalten, Anlage 1, Geheimen Kabinet.

Bzgl. Wohnungsgeld, Anlage 2, Geheimen Kabinet.

Zuschuss von 6 A. Zugspitzen, Brief- und Drucksachen, Wohnungsverhältnisse 1 120 A.
 Zuschuss bei Kapellmeister 30 A.

Beitrag bei Landstände 300 A.; letzter Betrag 100 A.
 Veranschlagungsbeitrag 2 044



Zahl.	B.	Beschreibung	Beibehalten Budgetjahr	Veranschlagt für			Rückbleib. ang. fallsb.
				1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(V.)	(1.)	Uebertag	1 732	2 005	2 005	—	—
		a. Kriegsvorgeschritten	555	267	267	—	—
		Einstandsministerien früher	490	—	—	—	—
		Beihilf vom Etat des Finanzministeriums	45	—	—	—	—
	2	Geneserichtungsstellen	3 856	4 426	4 426	—	—
	3	Sonst. jährliche Ausgaben	8 449	7 506	7 506	—	—
		Einstandsministerien früher	8 064	—	—	—	—
		Beihilf vom Etat des Finanzministeriums	85	—	—	—	—
Summe Td. V.			14 574	14 204	14 204	14 204	—
für beide Jahre			—	—	—	28 408	—
Zusammenstellung.							
		Td. I.	114 285	115 907	117 047	116 477	—
		II.	40 504	39 940	40 220	40 080	4 320
		III.	32 516	39 628	39 829	39 828	—
		IV.	27 145	26 628	26 628	26 628	—
		V.	14 574	14 204	14 204	14 204	—
Summe der Ausgabe			229 026	230 507	237 927	237 217	4 320

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
375	2		
—	268	Veranschlagt 221 A. und von Finanzministerium übertrag. 45 A.	
506	—		
—	943	Veranschlagt 221 A. und von Finanzministerium übertrag. 45 A.	
843	1 215		
—	843		
—	370		
Zusammenstellung.			
Gesamtertrag für die Budgetperiode.		Erläuterungen.	
Extrastat.	Einstandsministerien.	Darunter.	
A.	A.	A.	A.
1 092	—	332 954	—
—	424	80 160	—
7 310	—	79 656	—
—	517	53 256	—
—	370	26 408	—
9 002	1 311	—	—
1 311	—	—	—
7 691	—	474 434	—
—	—	—	474 434

Budget für 1894/95.	Veranschlagte Posten.	Erfolgsverhältnisse auf 1. Juli 1893.				Veranschlagung für 1894.			
		Schätzpost.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	Schätzpost.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.
I. 1.	Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsliste zu befreien ist.								
	Ministerium.								
	Minister A. 1	1	12000	16000	28000	1	12000	16000	28000
	Stellvertreter Rath B. 1	1	7500	—	7500	1	7500	—	7500
	Stellvertreter Rath B. 3	3	17500	—	17500	3	18050	—	18000
	1 zu 6800 Mk.								
	1 „ 6700 „								
	1 „ 4000 „								
	Technischer Referent C. 2	1	4000	—	4000	1	4200	—	4200
	Ministerialsekretär (Wohlfahrtsklasse I) D. 2	1	2000	—	2000	1	2000	—	2000
	Ministerialsekretär E. 1	1	4300	300	4600	1	4200	300	4500
	Revisor F. 1	1	2400	—	2400	1	2800	—	2800
	Registrieren und Expedienten F. 4	2	6300	400	7400	2	7200	300	7500
	1 zu 3400 Mk. 200 Mk.								
	1 „ 3200 „ 200 „								
	Registrierer F. 6	1	3000	200	3200	1	3200	200	3400
	Ministerialsekretär G. 6	—	—	—	—	1	1400	—	1400
	Registrierer und Expedienten H. 3	3	6000	40	6040	3	6000	40	6040
	1 zu 2100 Mk.								
	1 „ 2000 „ 40 „								
	1 „ 1900 „								
	Registrierer J. 5	1	1400	—	1400	2	2850	—	2900
	Registrierer K. 10	2	2150	55	2205	2	2150	55	2205
	1 zu 1150 Mk. 55 „								
	1 „ 1000 „								
	Summe	18	69200	17115	86315	20	73750	16305	90055
	Diese sind die Gehälter von 2 Rechnungsbeamten, die wegen Beförderung der beghilflichen Beamten für den Verwaltungsdienst der Beamtenverwaltung aus der Staatsliste zu befreien sind.						4200		4200
	Wahre Summe Zr. I. §. 1.	18	69200	17115	86315	20	69550	16305	85805

Veranschlagung für 1895.				Erläuterungen.
Schätzpost.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
1	12000	16000	28000	Veranschlagung für 1895. Zu Folge der Cassationsentscheidung des neu über die Dienstverhältnisse folgende entsprechende Stellen besetzt werden: Registrierer K. 3 1 Stelle. Technischer Referent C. 2 1 „ Ministerialsekretär E. 1 1 „ Revisor F. 1 1 „ Registrierer H. 3 1 „
3	18500	—	18500	Wohlfahrt: veranschlagte Dienstposten 1900 Mk.; Dienstverhältnisse 19000 „
1	4400	—	4400	1 Summe der Gehälter bei Besetzungsdienst der Beamtenverwaltung 19000 Mk. zu Folge des Beschl.
1	2380	—	2380	
1	4300	300	4600	Wohlfahrt: veranschlagte Dienstposten.
1	2800	—	2800	Summe unter vorher in Klage.
2	7200	300	7500	Wohlfahrt: veranschlagte Dienstposten 200 Mk. und Dienstposten 6000 Mk.; Dienstverhältnisse 19000 Mk. zu Folge der Cassationsentscheidung des neu über die Dienstverhältnisse folgende entsprechende Stellen besetzt werden: Registrierer K. 3 1 Stelle. Technischer Referent C. 2 1 „ Ministerialsekretär E. 1 1 „ Revisor F. 1 1 „ Registrierer H. 3 1 „
1	3200	200	3400	Wohlfahrt: Dienstposten 6000 Mk. und Dienstposten 2000 Mk.
1	1400	—	1400	Zu anstehenden Gehältern bei Besetzungsdienst der Beamtenverwaltung, zu Folge des Beschl. der Verwaltungsdienstleistungen werden, bei in Folge Besetzungsdienstleistungen (1000 Mk.) Besetzung der Stellen, welche an Stelle von Dienstposten bei Besetzungsdienstleistungen erledigt ist. Daher Gehalt kommt unter vorher in Klage.
3	6450	—	6450	Wohlfahrt: 1 Summe Dienstposten 6000 Mk.
2	2950	—	2900	Zu 4 Stellen Besetzungsdienstleistungen ist nur eine als Besetzungsdienstleistungen angesetzt, bei einem weiteren Gehältern soll die Besetzungsdienstleistungen zur Besetzung erledigt, und nach jeder eine neue Stelle erledigt.
2	2150	55	2205	Wohlfahrt: 1 Summe Dienstposten 6000 Mk. und Dienstposten 2000 Mk. zu Folge der Cassationsentscheidung des neu über die Dienstverhältnisse folgende entsprechende Stellen besetzt werden: Registrierer K. 3 1 Stelle. Technischer Referent C. 2 1 „ Ministerialsekretär E. 1 1 „ Revisor F. 1 1 „ Registrierer H. 3 1 „
20	74800	16915	91715	
—	4200	—	4200	
20	70700	16915	87615	



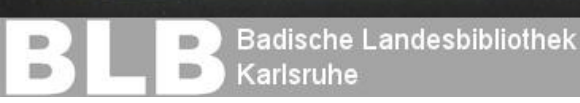
Budget für 1894/95.	Poststellen.	Gehälter auf 1. Juli 1893.				Vorschlag für 1894.			
		Endgehalt.	Neu-gehalt.	Summe.	Endgehalt.	Neu-gehalt.	Summe.		
	Geheimes Kabinett.								
	Verband B. 2	1	7 400	100	7 500	1	7 500	—	7 500
	Hilfsarbeiter C. 3	1	2 500	—	2 500	1	2 500	—	2 500
	Registrator F. 4	1	2 100	400	2 500	1	2 450	400	2 910
	Konfigurations F. 8	1	1 900	—	1 900	1	2 100	—	2 100
	Konfigurations K. 10	1	1 250	—	1 250	1	1 350	—	1 350
	Summe Zö. II. §. 1	5	16 050	500	16 610	5	16 900	400	17 300
	Gesandtschaft in Berlin.								
	Gesandter B. 2	1	6 800	16 440	23 240	1	7 400	19 840	27 240
	Registrator F. 4	1	2 850	1 200	4 110	1	3 200	1 200	4 400
	Summe Zö. III. §. 1	2	9 650	17 700	27 350	2	10 600	21 100	31 700

Vorschlag für 1895.				Erläuterungen.
Endgehalt.	Neu-gehalt.	Summe.		
1	7 500	—	7 500	
1	3 700	—	3 700	Wichtig aufgehoben.
1	2 450	400	2 910	Wichtigkeit: Postverpflichtung gemäß §. 22 Gehaltsbestimmung 200 A und Zuschlag als Honorarzuschlag.
1	2 100	—	2 100	
1	1 450	—	1 450	
5	17 180	400	17 640	Wichtig aufgehoben 570 A.
1	7 400	19 840	27 240	Der künftige Gehalt, bestehende Zuschlag; 10 von 4 000 A erhöht, der Rest bei bestehendem Gehaltsverhältnis erhöht sein Einkommen.
1	3 200	1 200	4 400	Der Gehalt bei Wechseln ist, abgesehen von der Zuschlagung der Dienstverpflichtung für die Zuschlagung, ist bei Hauptvertrab 1893/94 amtsdienlich geblieben, angeblich hat in den künftigen Zuschlägen in der Zwickauer Einkommensteuer. Der Gehalt auf der eingetragenen Gehaltsliste bei Verbleib in Berlin nach der Erhebung der künftigen Dienstverpflichtung erhöht eine Gehaltszahlung von mindestens 4 000 A mit der beizubehaltenen Höhe nach als ein Gehalt bei Dienst.
2	10 600	21 100	31 700	Wichtigkeit: Zuschlag als Honorarzuschlag 200 A, Zuschlag von 1200/10 = 1 000 A (1892/93 wurde tatsächlich 900 A eingezahlt, heißt werden jedoch nicht 1 000 A); Zuschlag für Zahlung bei Dienst 60 A zu Gehalt von §. 4.

Abg. Tot.	§	Dienststelle des Rechnungsgeldestarfs.	Veranschlag. für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
I.	2	Beamte, deren Dienstverkommen unmittelbar aus der Staatsliste zu befreien ist. Ministerium.				
		Beamte	I. 1	1290	—	—
			II. 4	3040	—	—
			III. 2	1240	—	—
			IV. 5	2100	—	—
			V. 4	1400	—	—
			VI. 4	960	—	—
		Summe	20	9940	—	—
		Hierzu ab das Rechnungsgeld von 2 Rechnungsbearbeiter der IV. und V. Dienstklasse, das von der Beamtenwittwenliste zu befreien ist.	—	770	—	—
		Wohlt Summe Tit. I. § 2	20	9170	—	—
II.	2	Geheimes Kabinet.				
		Beamte	II. 1	700	—	—
			III. 1	620	—	—
			IV. 2	840	—	—
			VI. 1	240	—	—
		Summe Tit. II. § 2	5	2400	—	—
III.	2	Gesandtschaft in Berlin.				
		Beamter	II. 1	780	—	—
			IV. 1	420	—	—
		Summe Tit. III. § 3	2	1180	—	—

der neuen Postperiode				Erläuterungen.			
III.		Summe Spalte 5-7.					
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag				
—	—	1	1290	Wohlt bei Zuschlagszahlung in einem künftigen Heftjahr.			
—	—	4	3040				
—	—	2	1240				
—	—	5	2100				
—	—	4	1400	2 Beamte (Rechnungsbearbeiter) haben Zuschlagszahlung in einem künftigen Heftjahr.			
—	—	4	960				
—	—	20	9940				
—	—	—	770				
—	—	—	9170				
—	—	1	700	Erlaubt zugelassen.			
—	—	1	620				
—	—	2	840	Erlaubt zugelassen 620 M.			
—	—	1	240				
—	—	5	2400				
—	—	1	780	Erlaubt Beamte haben Zuschlagszahlung in einem künftigen Heftjahr.			
—	—	1	420				
—	—	2	1180				

Rechnungsgr. der 2. Kammer 1900/01. In 6-Heften.



Anlage 3.

Zusammenstellung

der im Spezialbudget des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und im Budget der badischen Verkehrsanstalten für 1894/95 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Gehaltsabtheilungen										Zusammen.	Bisher genehmigte Stellen- zahl.	So- nach fünftig mehr.
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.			
I. Allgemeine Staatsverwaltung.													
Titel I. §. 1	1	4	1	1	1	4	1	3	2	2	20	18	2
„ II. §. 1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	5	5	—
„ III. §. 1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—
Summe I.	1	6	2	1	1	7	1	3	2	3	27	25	2
17													
II. Verkehrsanstalten.													
für 1894:													
Abth. 1 Tit. I. §. 1	—	5	13	57	90	97	6	613	697	2 822	4 400	4 304	96
Abth. 1 a. Tit. I. §. 1	—	—	—	1	3	2	14	2	45	28	95	92	3
Abth. 2 Tit. I. §. 1	—	—	—	1	—	—	—	2	13	33	49	48	1
Summe II. für 1894	—	5	13	59	93	99	20	617	755	2 883	4 544	4 444	100
4 467													
für 1895:													
Abth. 1 Tit. I. §. 1	—	5	13	57	90	97	6	621	710	2 832	4 431	4 304	127
Abth. 1 a. Tit. I. §. 1	—	—	—	1	3	2	14	2	45	28	95	92	3
Abth. 2 Tit. I. §. 1	—	—	—	1	—	—	—	2	13	33	49	48	1
Summe II. für 1895	—	5	13	59	93	99	20	625	768	2 893	4 575	4 444	131
4 498													
Summe I. und II. für 1894	1	11	15	60	94	106	21	620	757	2 886	4 571	4 469	102
„ „ „ „ „ 1895	1	11	15	60	94	106	21	628	770	2 896	4 602	4 469	133
											87		
Hiervon ab die Stellenzahlen der Abtheilungen A. — D.													
Verbleiben für die Abtheilungen E. — K. (1894)											4 484		
(1895)											4 515		

Hauptabtheilung III.

Spezial-Budget

des

Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

für die Jahre

1894 und 1895.

Hiezu die Anlagen 1—37.

Zahl.	§.	Zuletztiger Betrag.	Veranschlag für		Mitteln zufolge
			1894.	1895.	
I. Ministerium.					
Erdentlicher Etat.					
1.	Behalte	104 800	109 900	106 000	104 070
2.	Wohnungsgeld	13 050	13 400	13 400	—
3.	Weitere persönliche Ausgaben und zwar: Bergütung und sonstige Bezüge des nicht ständigen Personals	4 000	8 050	8 050	—
4.	Taggelder, Reise- und Postkosten	2 551	2 424	2 424	—
5.	Sonstige persönliche Ausgaben	4 028	0 135	0 135	—
6.	Für laufende Materialkosten	17 800	15 320	15 320	—
Summe Zil. I.		148 509	149 229	151 309	104 290
" " für beide Jahre		—	—	300 598	—
II. Oberlandesgericht.					
Erdentlicher Etat.					
1.	Behalte	137 200	135 700	136 200	135 950
a.	der Richter	—	—	—	700
b.	der sonstigen ständigen Beamten	17 240	17 300	17 580	17 440
2.	Wohnungsgeld	17 800	17 800	17 800	—
3.	Weitere persönliche Ausgaben und zwar: Bergütung und sonstige Bezüge des nicht ständigen Personals	5 580	5 580	5 580	—
4.	Taggelder, Reise- und Postkosten	230	270	270	—
Inbestrag		178 170	177 030	177 730	700

Erläuterungen.

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
170	—	Wegl. Anlage 1.
350	—	Wegl. Anlage 2.
1 280	—	1 Richter zu 1 000 A., 2 Richterhilfen je 1 200 A. + 10 A. (Wegl. vom 1. Mai 1902) in im Oberlandesgericht in der Regel durch Schweben der Besetzung haben, nicht hat bei fortgesetzter Besetzung von 1 500 A. eine Erhöhung von 1 800 A. zuzüglich. Die Gehälter der Richterinnen haben sich nicht verändert. Bei der Erhebung einer neuen Richterinnenstelle wird nicht mehr je ungefähr 4. Die Stelle ist per Juli als Richterstelle über befristet, und werden bei Wied. der Stellen „Nachbesetzung und Fortschreibung“ vorgenommen.
—	127	Wohnungsgeld.
1 497	—	Wie bei Besetzung entstehen: a. auf Wohnungsgeld ständige Kosten und zwar Wohnungsgeld bei Besetzung der Richterinnen und Richterinnenstellen bei per vollständige Besetzung der Stelle letzteren Oberlandesgericht 700 A. b. Wohnungsgeld für einen Richterinnen für Sitzung der Richterinnen 100 A. c. Zuschlag für einen Richterinnen wegen Beschäftigung bei Richterinnen bei Richterinnen bei Juli u. l. u. 100 A. d. auf Erhaltung und Fortschreibung, hat bei Richterinnenstellen von 1 200 A., unter Beschäftigung bei unter §. 2 (oben) zuzüglich Besetzung für einen Richterinnen 5 000 A. e. auf Erhaltung von Fortschreibung bei Richterinnen 100 A. f. auf Fortschreibung und anderweitige Aufwendungen bei nicht ständigen Personal 4 x 1 A. 30 A. g. Gehälter der Richterinnen und Richterinnen (Rechnung für 1902 11 A., die Richterinnenstellen von nicht eingeleitet werden) 35 A. planmäßig 4 135 A.
—	2 580	Zur Besetzung der Richterinnen benötigt nach dem Richterinnenstellen 11 600 A.
3 407	2 707	Sonstige Materialkosten, Wohnungsgeld 4 200 A.
2 707	—	planmäßig 15 500 A.
700	—	
—	1 210	Wegl. Anlage 1.
200	—	Wegl. Anlage 1.
—	—	Wegl. Anlage 2.
—	340	2 Richter zu 1 200 A., 2 Richterhilfen je 1 200 A. + 10 A. (Wegl. vom 1. Mai 1902). Die Richterinnenstellen benötigt 170 A. 30 A. Die in anderen Bezirken verbleibenden Richterinnen sind von dem höchsten Gehalt im Richterinnen von einem Richter nicht übersteigen und steigen höher auf Zil. VI. §. 2 per Anlage.
540	1 210	

Ziel.	Beschreibung	Zehnjähriger Schätzposten	Zeranschlag für		Rücklage ver- fallend
			1894	1895	
(II.)	Haushalt	178 170	177 010	177 700	700
5.	Sonstige persönliche Ausgaben	1 259	1 300	1 300	—
6.	Sonstige Materialkosten	7 200	7 740	7 740	—
Summe Zil. II.		186 650	186 050	186 800	700
für beide Jahre		—	—	372 800	—
III.	Landgerichte. Ersatzlicher Etat.				
1.	Besalt:				
a.	der Richter	482 200	482 880	485 680	—
b.	der sonstigen staatlichen Beamten	139 000	137 675	139 825	139 750
2.	Wohnungsgeld	73 270	73 410	73 410	100
3.	Bekleidung und sonstige Bezüge des nicht staatlichen Personals	20 740	20 740	20 740	—
4.	Tagelöhne, Heil- und Anstaltskosten	8 208	8 208	8 208	—
5.	Sonstige persönliche Ausgaben	14 088	15 440	15 440	—
Haushalt		744 356	748 453	753 413	100

Gründerungen.

Beschreibung	Uebersicht über die Mittel	
	an der Spitze	sonstige
540	1 810	
30	—	
540	—	
1 100	1 810	
	1 108	
	210	
2 005	—	
910	—	
180	—	
5 390	—	
		10 000
		14 200
		500
		30 710
		300
		1 342
		2 200
		400
		150
		120
		10 540
		750
		100
		30
		13 440
7 497	910	

Zahl.	Beschreibung	Gebräuchl. Budgetjahr	Betragsbetrag für			Stündig resp. fallend.
			1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich.	
(III)	Verwaltung	744 356	748 450	753 413	—	190
a.	Für laufende Kontenstellen	39 529	41 430	41 630	—	—
	Summe III.	783 885	790 083	795 043	792 563	190
	für beide Jahre	—	—	—	1 585 126	—
IV.	Staatsanwaltschaft. Erweitertes Etat.					
1.	Gehalt	130 640	132 833	134 775	133 805	—
2.	Bezahlungsbetrag	17 090	17 480	17 480	—	—
3.	Bergütung und sonstige Bezüge bei nicht ständiger Veranlassung	37 300	43 350	43 350	—	—
4.	Zugabe, Stille und Zugabe	1 680	1 720	1 720	—	—
5.	Sonstige persönliche Ausgaben	10 013	11 298	11 298	—	440
	Summe IV.	206 723	216 681	218 623	216 523	440
	für beide Jahre	—	—	—	433 146	—

Uebersicht über jährlich		Erklärungen.
mehr.	weniger.	
7 487	910	
2 101	—	
9 588	910	Recht der Justizien, nach dem Rechtsanwaltschaften
510	—	Sonstige Kontenstellen, nach dem Rechtsanwaltschaften
8 078	—	Summe
2 905	—	Bergl. Verzeichnis, Anlage 1.
280	—	Bergl. Rechtsanwaltschaft, Anlage 2.
6 050	—	10 Nebenrichter nach § 10 zu 1 500 A, 9 zu 1 400 A
		14 Hauptrichter nach § 10 zu 1 200 + 30 A, 1 zu 1 200 + 50 A, 9 zu 800 A
		Summe
		27 000 A
		13 750 A
		43 750 A
		In Wahrheit bei jeder weiteren Veranschärfung bei den Staatsanwaltschaften Richter, Mandanten und Oberstaatsanwälte zu werden vermehren werden. Daher Verfügung der Bergl. Anlage für die Nebenrichter nach auf die Bergl. Anlage zu Teil III, §. 2 Weg genommen.
		Die ursprüngliche 3 Hauptrichter sollen in Staatsanwaltschaften entsprechend und bei Bergl. Anlage für beiden Haupt-richtern nicht werden.
40	—	Rechtsanwaltschaft.
783	—	Was bei Verlesung enthält:
		a. auf Bergl. Anlage betreffend Verlesung, nämlich
		1. Zuschläge für zusätzlich bei Verlesung der Staatsanwaltschaft erwerbende Beamte nach § 10
		2. Hauptbeamter zu 300 A
		7 Haupt- bzw. Oberstaatsanwälte zu 250 A
		3. Hauptbeamter zu 200 A
		10 Gehälter zu 100 A
		Summe
		5 450 A
		Rechtliche Beamte bei der Staatsanwaltschaft unter juristischen Beamten in verschiedenen Verlesungen
		b. auf Bergl. Anlage für 5. Hauptbeamter, welche nach dem Was bei Verlesung der Staatsanwaltschaft zu Verlesung haben, nämlich
		1. auf Verlesung nach Verlesung, bei der Rechtsanwaltschaft von 1 200 A mit
		a. auf Verlesung der Hauptbeamter, nach Verlesung entsprechend 3 x 50 A
		b. auf Verlesung nach anderweitigen Verlesungen bei nicht ständiger Verlesung (2 x 1 A 50 A) 1000
		c. Verlesung zur Hauptbeamter- und Verlesung
		Summe
		11 298 A
250	—	Recht der Justizien nach dem Rechtsanwaltschaften
10 578	—	Sonstige Kontenstellen nach dem Rechtsanwaltschaften
		Summe
		8 920 A

Zahl.	§		Veranschlagt für				Mehrfach angewendet.
			Beibehaltung Budgetjahr	1894.	1895.	1 Jahr durch dynamisch	
(V.)		Uebertrog	1 853 078	2 018 134	2 042 735	—	94 000
13.		Stillverrichtung und Dienstausbeßler	36 400	36 400	36 400	—	—
14.		Für Justizneubauten	73 790	75 000	75 000	—	—
15.		Beschäftigungszunahme bei Retoren	15 350	15 450	15 450	—	—
16.		Früh	1 140	600	600	—	—
17.		Für Beschaffung und Prüfung bei bürgerlichen Standesbeamten	8 710	8 710	8 710	—	—
18.		Beihilfen und sonstige Ausgaben	7 680	7 600	7 600	—	—
Summe Zk. V.			1 996 108	2 162 004	2 187 215	—	2 174 909
für beide Jahre			—	—	—	—	4 949 819
VI.		Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege.					
		A. Ordentlicher Etat.					
1.		Gehaltsdienst	151 280	118 220	118 220	—	—
2.		Steuern und Vesten	4 130	4 500	4 500	—	—
3.		Rufen bei Verkauf von abhängigen Gegenständen	790	770	770	—	—
4.		Bausatzgebühren	91 540	99 600	99 600	—	—
5.		Wirt- und Steuerjehne	26 318	38 400	38 640	—	37 520
6.		Erweiterung in den Kreis- und Amtsgerichtsbezirken	58 520	60 490	60 490	—	—
7.		Für die Beschäftigung bei Gefangenen befrist.	10 960	11 530	11 530	—	—
Uebertrog			353 608	330 570	331 810	—	—

Uebersicht über die jährlichen	Gründerungen.		Mehrfach angewendet.
	mehr.	weniger.	
1891-1901	181 150	15 797	—
Erläuterungen.			
1. Die Prüfung bei weltlichen Rechtsbeamten an den Appellationsstellen wegen Weichte bei Ansetzung der weltlichen Beamten			3 779 A
2. Beschreibungen von Briefen, Urkunden, Urkunden und nicht einseitige Gerichtsbeschreibungen wegen ihrer rechtlichen Verbindungen für die größere Praxis und Amtspflichten			1 700 „
3. Beschreibungen für amtliche Beamten bei Zivilstandsämtern, welche, wie Amtsbeamten, Amtsbeamten n. l. in für zwei Jahre nicht zugewiesen sind mit der Ansicht bei weltlichen Rechtsbeamten bezugnehmend, wie folgt			1 200 „
4. Erweiterung der Kreis- und Amtsgerichtsbezirke, bezugnehmend für 2 Jahre = 22 A, 24 A			30 „
5. Erweiterung der Kreis- und Amtsgerichtsbezirke mit zwei 10 einseitige, 7 nicht einseitige Beamten je 10 A			4 800 „
6. Erweiterung zur Beschaffung von Untersuchungs- u. 3 Hilfsbeamten und 2 Hilfsbeamten je 20 A			100 „
7. Beschreibungen und andere sonstige Beschreibungen bei nicht einseitigen Beamten (17) > T. A. 30 A			1 200 „
planmäßig			13 128 A
Der Mehrertrag liegt nicht nach die die Budgetverhältnisse 1894/95 bezieht.			
Ergebnis bei Durchführung der Budgetverhältnisse und bei Beschleunigung des Beschlusses			69 000 A
Gesamter Mehrertrag nach den Budgetverhältnissen			63 000 „
planmäßig			70 000 A
Der Mehrertrag liegt nicht nach dem zweiten Absatz der Notaratsberichte für:			
1. Notaratsberichte I. Grades je 200 A			4 000 A
2. „ II. „ „ 100 „			2 150 „
3. „ III. „ „ 100 „			7 000 „
planmäßig			13 150 „
Die Überschüsse in Notaratsberichten sind, weil sie Budgetmäßig veranlagen, hier nicht einbezogen.			
Bezugnehmend			
Zitat bei Notaratsberichten von 1810 A bei jährlicher Budgeterlöse			—
Notaratsberichten unter Beschäftigung bei der nachgehenden Beschäftigung von 1 000 A zur Hälfte für Notaratsämter von fünf bei Beibehaltung der „Kantone der weltlichen Beamten“ für sämtliche Notaratsämter bei Beibeh. Diese hinter bleiben nach und bei Budgeten für die Beibehaltung einseitiger Beschäftigung verwenden.			10 137 „
181 150			10 137 „
16 837			
178 116			
33 160			
330			
29			
8 120			
1 202			
35 694 A, 12 A			
2 258 „ 35 „			
planmäßig			37 952 A, 30 A
Zusammen nach den Budget von 1894/95 bezieht, im Total der Budgetverhältnisse bei Beibehaltung von Beschäftigung in weltlichen Beamten in Beibehaltung			
Zusammen nach den Budgeten an die Beschäftigung des Budgeten, welche in zwei Notaratsberichten in zwei Jahren 1894 bezugnehmend auf die Beibehaltung von 10 000 A und 2 000 A			
33 160			
370			
29			
8 120			
1 202			
35 694 A, 12 A			
2 258 „ 35 „			
planmäßig			37 952 A, 30 A
Zusammen nach den Budget von 1894/95 bezieht, im Total der Budgetverhältnisse bei Beibehaltung von Beschäftigung in weltlichen Beamten in Beibehaltung			
Zusammen nach den Budgeten an die Beschäftigung des Budgeten, welche in zwei Notaratsberichten in zwei Jahren 1894 bezugnehmend auf die Beibehaltung von 10 000 A und 2 000 A			
33 160			
370			
29			
8 120			
1 202			
35 694 A, 12 A			
2 258 „ 35 „			
planmäßig			37 952 A, 30 A
Zusammen nach den Budget von 1894/95 bezieht, im Total der Budgetverhältnisse bei Beibehaltung von Beschäftigung in weltlichen Beamten in Beibehaltung			
Zusammen nach den Budgeten an die Beschäftigung des Budgeten, welche in zwei Notaratsberichten in zwei Jahren 1894 bezugnehmend auf die Beibehaltung von 10 000 A und 2 000 A			
33 160			
370			
29			
8 120			
1 202			
35 694 A, 12 A			
2 258 „ 35 „			
planmäßig			37 952 A, 30 A

Ziel.	§	Erhöhter Bedarf	Veranschlagt für			Rücklag weg- fallend
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.	
(VI)		Uebersrag	333 658	333 570	331 810	—
8.		Kaufkraft für die Rechtspflege, insbesondere die Straf- rechtspflege	733 330	792 330	792 330	—
9.		Schreibgebühren	21 170	28 570	28 570	—
10.		Gebühren für Kostentragung der Gerichtshofen	6 780	7 050	7 000	—
11.		Zuschlagsgebühren	37 600	60 000	60 000	—
12.		Genersatz und Kosten wegen Abhaltung von Ver- sammlungen, Gefängnisbesuchen und dergleichen	6 189	6 690	6 690	—
13.		Kaufkraft für die Thätigkeit der Justizbeamten	6 690	5 910	5 910	—
14.		a. Postporto	77 850	90 830	90 830	—
		b. Öffentlichkeitsdruck und andere Verlagsausgaben c. Telegraphengebühren	2 010	2 320	2 320	—
		c. 210	4 320	4 320	—	—
		S a m m e A. Ordentlicher Etat	1 288 468	1 331 680	1 329 920	1 330 800
		für beide Jahre	—	—	—	2 661 600
		B. Außerordentlicher Etat.				194,36
1.		Kosten eines Amtspräsidenten in Karlsruhe, II. Rate	—	—	—	200 000
2.		Kosten eines Amtspräsidenten in Pflaumberg	—	—	—	85 000
3.		Kosten eines Amtspräsidenten in Pflaumberg	—	—	—	72 000
		Uebersrag	—	—	—	357 000

Wegweise Ausgaben für die Rechtsver- waltung.		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
12 212	33 180	
33 000	—	Rechtsgebühren. Die juristische Fakultät — auch in einzelnen Fällen — kann für, aus ihrer, zur Be- rathung, Zulassung für die Abhaltung von Verhandlungen, Besuchen und dergleichen, Rechtsgebühren (S. 30 Weg 1 der Tarif- und Gebührenordnung für die Anwälte und Notare) erhalten. Auch die Kosten für absonderliche Be- suche von Rechtsgebühren, zum zeitweiligen Verbleiben bei Verhandlungen in Anwalts- und Notariatsämtern, wenn die Folgen für die Angelegenheit abzuwenden, werden hier veranschlagt.
7 600	—	Rechtsgebühren.
270	—	Zuschläge.
2 490	—	Zuschläge.
510	—	Rechtsgebühren. (S. 30) gelangt bei jeder Sitzung bei jedem einzelnen Richter, bei einem, Gerichtshofe und Rechtsgebührenverteilung enthaltenen Kosten, wenn die Anwälte der Angelegenheiten bestimmten Kosten zur Verfügung.
—	770	Rechtsgebühren.
12 980	—	Die Staatsanwaltschaften mit 75 630 M. 11. 3. sind in der Rechnung bei den Kosten der Staatsanwaltschaft nicht veranschlagt.
310	—	Rechtsgebühren.
1 110	—	Zuschläge.
76 292	33 950	
33 950	—	
42 342	—	

§ 1. Die Besondere zu den Angelegenheiten, die sich im vorigen Jahre beendeten, betrug ein I. Quartal mit 100 000 M. häufig
mehr, wenn in Folge langwieriger Verhandlungen über die Forderung der Besondere zu dem Hauptzweck geordnet bei Verhandlungen und bei Verhand-
lungen mit im Quartale 1000 in Quartale gewonnen werden. Derzeitiger Betrag von 100 000 M. ist im Quartale 1000 in Quartale 1000 M. abzüglich von 100 000 M. abzüglich von 100 000 M.
§ 2. Die Besondere, die sich im vorigen Jahre beendeten, betrug ein I. Quartal mit 100 000 M. häufig
mehr, wenn in Folge langwieriger Verhandlungen über die Forderung der Besondere zu dem Hauptzweck geordnet bei Verhandlungen und bei Verhand-
lungen mit im Quartale 1000 in Quartale gewonnen werden. Derzeitiger Betrag von 100 000 M. ist im Quartale 1000 in Quartale 1000 M. abzüglich von 100 000 M.
§ 3. Die Besondere, die sich im vorigen Jahre beendeten, betrug ein I. Quartal mit 100 000 M. häufig
mehr, wenn in Folge langwieriger Verhandlungen über die Forderung der Besondere zu dem Hauptzweck geordnet bei Verhandlungen und bei Verhand-
lungen mit im Quartale 1000 in Quartale gewonnen werden. Derzeitiger Betrag von 100 000 M. ist im Quartale 1000 in Quartale 1000 M. abzüglich von 100 000 M.

Titel	Erläuterung	Veranschlagte Summe für				Stündlich veranschlagt
		1894.	1895.	1894/95 zusammen.		
(VI.)						
4.	Kosten eines Amtsgerichtsgebäudes in Eisingen	—	—	100 000	—	
5.	Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Eisingen	—	—	16 000	—	
6.	Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Eisingen	—	—	16 000	—	
7.	Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Heilbronn	—	—	6 200	—	
8.	Erweiterung des Amtsgerichtes in Stuttgart	—	—	7 000	—	
9.	Verbesserung der Wasseranlage im Amtsgerichtsgebäude in Heilbronn	—	—	4 000	—	
10.	Einrichtung neuer Säle an den Justizpalast des 1. Grades des Amtsgerichts Heilbronn	—	—	5 400	—	
11.	Einrichtung neuerer Säle und Hallen für die Amtsgerichte	—	—	5 600	—	
12.	Für die innere Einrichtung des Amtsgerichtsgebäudes in Stuttgart	—	—	4 500	—	
	Heilbronn	—	—	518 200	—	

Erläuterungen.

Da 4. Das Amtsgerichtsgebäude in Eisingen gehört nicht zu denjenigen öffentlichen Gebäuden, die durch die Reichsjustizverwaltung (im Sinne des Reichsjustizgesetzes) zu bauen sind. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Da 5. Die Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Eisingen ist eine Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Eisingen. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Da 6. Die Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Eisingen ist eine Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Eisingen. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Da 7. Die Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Heilbronn ist eine Erweiterung der Diensträume des Amtsgerichts Heilbronn. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Da 8. Die Erweiterung des Amtsgerichtes in Stuttgart ist eine Erweiterung des Amtsgerichtes in Stuttgart. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Da 9. Die Verbesserung der Wasseranlage im Amtsgerichtsgebäude in Heilbronn ist eine Verbesserung der Wasseranlage im Amtsgerichtsgebäude in Heilbronn. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Da 10. Die Einrichtung neuer Säle an den Justizpalast des 1. Grades des Amtsgerichts Heilbronn ist eine Einrichtung neuer Säle an den Justizpalast des 1. Grades des Amtsgerichts Heilbronn. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Da 11. Die Einrichtung neuerer Säle und Hallen für die Amtsgerichte ist eine Einrichtung neuerer Säle und Hallen für die Amtsgerichte. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Da 12. Für die innere Einrichtung des Amtsgerichtsgebäudes in Stuttgart ist eine innere Einrichtung des Amtsgerichtsgebäudes in Stuttgart. Die Kosten für den Bau dieses Gebäudes sind daher nicht als Ausgaben der Reichsjustizverwaltung zu betrachten, sondern als Ausgaben der Provinzialverwaltung.

Titel §	Erforderter Fahrgeld	Vorschlag für			Büchse verfü- gbar
		1894.	1895.	1894/95 erhalten	
(VII)		Ä	Ä	Ä	Ä
B. Außerordentlicher Etat.					
1. Wasserpostamt Straßburg: a. Einführung des neuen katholischen Gebirgsbuches	—	—	—	488	—
2. Landesgericht und Obertribunal Straßburg: a. Einführung des neuen katholischen Gebirgsbuches b. Beschaffung einer Leichenanlage innerhalb der Reichsstadt	—	—	—	440	—
c. Beschaffung von Wohnungs- und Heilungsanstalten	—	—	—	1300	—
d. Einrichtung des neuen Schulrechts und Ergänzung der Einrichtung der Tischlermeister des Reichsgerichts	—	—	—	1000	—
e. Begründung des Dampfdruckraumes in der Obertribunalstadt	—	—	—	2000	—
f. Ergänzung des Verbands an Rüstern und Gewehr	—	—	—	4650	—
g. Einweisung eines Wirtschaftsbesizers mit Kapitalanleger in der Obertribunalstadt	—	—	—	780	—
h. Einbau von mehreren Treppen in den Krankenhäusern beider Reichsstädte, sowie in der Wohnung für weibliche Jugendliche	—	—	—	4100	—
3. Landesgericht Freiburg: a. Einführung des neuen katholischen Gebirgsbuches b. Beschaffung einer Leichenanlage	—	—	—	528	—
c. Einbau eines Materialdepots	—	—	—	2700	—
d. Herstellung einer elektrischen Signalanlage	—	—	—	1330	—
e. Ergänzung des Verbands an Rüstern	—	—	—	6000	—
f. Beschaffung eines Teleskopapparates	—	—	—	4000	—
4. Landesgericht Mannheim: a. Einführung des neuen katholischen Gebirgsbuches b. Beschaffung an die städtische Kammer	—	—	—	170	—
	—	—	—	11500	—
Uebersicht	—	—	—	48809	—

Erweiterungen.

- § 1. Für Beschaffung des neuen katholischen Gebirgsbuches für die Reichsstadt Straßburg sind für die Reichsstadt Straßburg 488 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 2. Für die Beschaffung des neuen katholischen Gebirgsbuches für die Reichsstadt Straßburg sind für die Reichsstadt Straßburg 440 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 3. Für die Beschaffung von Wohnungs- und Heilungsanstalten sind für die Reichsstadt Straßburg 1300 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 4. Für die Einrichtung des neuen Schulrechts und Ergänzung der Einrichtung der Tischlermeister des Reichsgerichts sind für die Reichsstadt Straßburg 1000 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 5. Für die Begründung des Dampfdruckraumes in der Obertribunalstadt sind für die Reichsstadt Straßburg 2000 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 6. Für die Ergänzung des Verbands an Rüstern und Gewehr sind für die Reichsstadt Straßburg 4650 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 7. Für die Einweisung eines Wirtschaftsbesizers mit Kapitalanleger in der Obertribunalstadt sind für die Reichsstadt Straßburg 780 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 8. Für den Einbau von mehreren Treppen in den Krankenhäusern beider Reichsstädte, sowie in der Wohnung für weibliche Jugendliche sind für die Reichsstadt Straßburg 4100 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 9. Für die Einführung des neuen katholischen Gebirgsbuches für die Reichsstadt Freiburg sind für die Reichsstadt Freiburg 528 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 10. Für den Einbau eines Materialdepots sind für die Reichsstadt Freiburg 2700 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 11. Für die Herstellung einer elektrischen Signalanlage sind für die Reichsstadt Freiburg 1330 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 12. Für die Ergänzung des Verbands an Rüstern sind für die Reichsstadt Freiburg 6000 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 13. Für die Beschaffung eines Teleskopapparates sind für die Reichsstadt Freiburg 4000 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 14. Für die Einführung des neuen katholischen Gebirgsbuches für die Reichsstadt Mannheim sind für die Reichsstadt Mannheim 170 Reichsmark zu veranschlagen.
 § 15. Für die Beschaffung an die städtische Kammer sind für die Reichsstadt Mannheim 11500 Reichsmark zu veranschlagen.

Zahl.	§.		Schwieriger Fehlgefolg	Berechnung für			Einstufig Verfahren
				1894.	1895.	1894/95 planmäßig	
(VII)	(4)	Uebersatz	—	—	—	48 969	—
		a. Verordnungen im Rechts- zur Ausführung der Strafgesetzbuch	—	—	—	8 200	—
		d. Verordnungen eines Staatspräsidenten	—	—	—	9 000	—
		Summe B. Reichsverordnungen	—	—	—	66 000	—
		A. Erbschaftlicher Etat	—	—	—	2 470 160	—
		Summe Th. VII für beide Jahre	—	—	—	2 536 229	—
VIII		Kultus. A. Erbschaftlicher Etat. 1. Katholischer Kultus. I. Dotations des Erzbischofs: für 1894/95 jährlich.					1 Jahr nach Mittelw.
		a. Geistlicher Tisch:					
		1. Geh.	6 994	6 28	3		
		2. Naturalien nach den Durch- schnittspreisen der Jahre 1890 bis 1892	10 742	56			
		b. Taufkapitel:					
		1. Geh.	16 628	07			
		2. Naturalien nach den Durch- schnittspreisen der Jahre 1890 bis 1892	21 225	51			
		c. Beitrag zur Befreiung der Kosten der Geistlichen Kasziers	28 000	—			
		d. Höhe Absetzung des Vinger Fonds an das Erzbischofsamt — des Kanzlers Gehalts	5 691	63			
		Σ	61 993	96 292	96 292	—	—
		a. Zu den weltlichen Katholiken	70 162	70 678	71 238	70 909	—
		b. Zu den weltlichen Kantonsleuten	6 772	6 772	6 772	—	—
		Σ	76 934	77 450	78 010	70 909	—
		a. Dotationen	4 332	6 82	3		
		b. Subjektiver Beitrag	342	96			
		Σ	4 674	6 78	3		
		Uebersatz	173 400	178 618	179 178	—	—

Erklärungen.

Die 4. a. Im vorgenannten Besche befindet sich die Tabelle mit der Berechnung der Dienststellen im
die 4. a. Im vorgenannten Besche befindet sich die Tabelle mit der Berechnung der Dienststellen im
die 4. a. Im vorgenannten Besche befindet sich die Tabelle mit der Berechnung der Dienststellen im

Uebersatz jährlich

Erklärungen.

Zahl.	§.		Uebersatz jährlich	
			1894.	1895.
			4 290	—
			798	—
			173	—
			5 261	—

Die 4. a. Im vorgenannten Besche befindet sich die Tabelle mit der Berechnung der Dienststellen im
die 4. a. Im vorgenannten Besche befindet sich die Tabelle mit der Berechnung der Dienststellen im
die 4. a. Im vorgenannten Besche befindet sich die Tabelle mit der Berechnung der Dienststellen im

Zahl.	§	Zeitraum	Veranschlagt für				Einfügung verpflichtend
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich	1894.	
(VIII.)			173 430	179 618	179 178	—	—
4.		Beitrag zur Deckung der durch die vorerwähnten Rechtsamtsleiter beizugehenden laufenden Kosten	8 167	8 167	8 167	—	—
5.		Beitrag an die tatsächliche Pflägers Kirchenkosten in Ochsenberg	1 286	1 286	1 286	—	—
6.		Staatsbeitrag zur Deckung des Aufwandes für die tatsächliche Bedienung der Wirtshäuser	24 000	24 000	24 000	—	—
		I.	205 083	210 071	210 631	210 351	—
		II. Evang. luther. Kultus.					
7.		Staatsbeitrag für den evangelischen Oberkirchenrat, als oberste evangelische Landeskirchenbehörde	20 000	20 000	20 000	—	—
8.		Staatsbeitrag für den evangelischen Oberkirchenrat, als evangelischer Oberkirchenrat:					
		a. Bei den persönlichen Aufwänden	39 438	42 001	43 705	43 198	—
		b. Bei den sachlichen Aufwänden	3 360	3 360	3 360	—	—
9.		Zuschuß zu dem Gehalt des Prälaten	1 714	1 714	1 714	—	—
10.		Zuschüsse für Pfarren und Pfarrenämter:					
		a. Dotationen	22 910	23 69	23 69	—	—
		b. Pfarrenämter	33 305	34 135	34 135	—	—
11.		Gehalts der Organisten und Kirchenwärtner	1 677	1 702	1 702	—	—
12.		Den dreizehnten Pfarrkirchenrat:					
		a. Dotationen	567	583	583	—	—
		b. Beschäftigung für ehemals be- rufene Pfarren	351	353	353	—	—
13.		Staatsbeitrag für die evangelische Kirche im Allgemeinen	29 955	29 955	29 955	—	—
		II.	121 306	125 416	126 420	125 825	—
		III. A. Christlicher Kultus.					
		4 600	7 000	7 000	7 000	2 400	
		Besondere A. Christlicher Kultus	205 083	210 071	210 631	210 351	—
		Besondere A. Christlicher Kultus	330 889	342 487	344 061	343 274	2 400
		für beide Jahre	—	—	—	686 548	—
		B. Außerordentlicher Kultus.					
		1. Katholischer Kultus.					
1.		Katholischer Kultus	—	—	—	100,00	—
		Beitrag zur Deckung der Kosten für die Katholiken	—	—	—	400 000	—
		Beitrag	—	—	—	400 000	—

Begrünungen.	
mehr.	weniger.
3 208	—
—	—
—	—
—	—
5 208	—
—	—
3 760	—
—	—
332	—
25	—
—	—
—	—
4 617	—
3 400	—
5 208	—
12 285	—
—	—
—	—
—	—

Beiträge zur Z. Nummer 1007/08. 24. Beilage.

Zahl.	§	Beschreibung	Schätzwert Vordruckt.	Vorausschlag für			Staatlich emp- fänglich
				1894.	1895.	1894/95 gemeins.	
(VIII)		Uebersetz.	—	—	—	400 000	—
2.		Wahrscheinlicher Bedarf zur Aufhellung des Dienstverhältnisses der kaiserlichen Beamten	—	—	—	50 000	—
II. Evangelischer Kultus.							
3.		Aufhellung gering besoldeter Kirchenbeamten	—	—	—	400 000	—
4.		Wahrscheinlicher Bedarf zur Erhaltung des Dienstverhältnisses der evangelischen Pfarrer auf der in §. 3 bei Gesetz vom 23. August 1876 bestimmten Höhe	—	—	—	50 000	—
III. Jesuitischer Kultus.							
5.		Aufhellung gering besoldeter Missionen	—	—	—	18 400	—
		Summe II. Wahrscheinlicher Etat	—	—	—	918 400	—
		A. Ueberrichter Etat	—	—	—	686 548	—
		Summe III. VIII für beide Jahre	—	—	—	1 004 948	—
IX. Unterrichtsreisen.							
A. Ueberrichter Etat.							
1. Höhere Unterrichtsstellen.							
1.	a.	Unterstützung Heidelberg	602 935	602 500	602 500	—	—
	b.	Zeremoniengebühren	45 000	46 248	46 248	—	—
	c.	Unterstützung Jülich	431 860	402 000	402 000	—	—
Gesamt			1 139 831	1 200 748	1 200 748	—	—

Zahl.	§	Beschreibung	Schätzwert Vordruckt.	1894.	1895.	1894/95 gemeins.	Erläuterungen.	
							mehr.	weniger.
							400 000	—
							50 000	—
II. Evangelischer Kultus.								
							400 000	—
							50 000	—
III. Jesuitischer Kultus.								
							18 400	—
		Summe II. Wahrscheinlicher Etat	—	—	—	918 400	—	—
		A. Ueberrichter Etat	—	—	—	686 548	—	—
		Summe III. VIII für beide Jahre	—	—	—	1 004 948	—	—
IX. Unterrichtsreisen.								
A. Ueberrichter Etat.								
1. Höhere Unterrichtsstellen.								
	a.	Unterstützung Heidelberg	602 935	602 500	602 500	—	—	—
	b.	Zeremoniengebühren	45 000	46 248	46 248	—	—	—
	c.	Unterstützung Jülich	431 860	402 000	402 000	—	—	—
Gesamt			1 139 831	1 200 748	1 200 748	—	—	—

4. III.



Zahl	§	Beschreibung	Gesetzlicher Subjekt	Vorschlag für			Richtig resp. falsch.	
				1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich.		
(IX.)		Uebertrog	109 973	117 167	118 797	—	1 450	
13.		Stellen der im Geschäftsbereich des Oberstaatsrats abgesetzten Stellen:						
		a. Tagelöhner und Beschäftigte	440	600	600	—	—	
		b. Beamten der Administration	2563	4 200	4 200	—	—	
		c. Sonstige Stellen	77	100	100	—	—	
14.		Verwaltungskosten:						
		a. Polyzette	2 140	2 710	2 770	—	—	
		b. Ehrenbezüge und andere Verwaltungskosten	80	270	270	—	—	
		c. Telegraphengebühren	10	30	30	—	—	
		Summe A.	115 282	125 217	126 647	—	1 450	
B. Strafvollstreckung.								
15.		Behalte	56 800	55 400	55 600	—	—	
16.		Wohnungsgeld	6 120	6 120	6 120	—	—	
		Andere persönliche Ausgaben und zwar:						
17.		Tagelöhner, Heine- und Postkosten	18 000	15 900	18 900	—	—	
18.		Bauschätze für Schulhausstellen für landliche Kantonsorten	4 610	4 610	4 610	—	—	
19.		Bauschätze für Sicherung der Dienstämter und zur Bekämpfung der Zurechnungslosigkeit	4 440	4 490	4 490	—	—	
20.		Sonstige Auslagen	60	40	40	—	—	
21.		Verwaltungskosten:						
		a. Polyzette	570	924	924	—	—	
		b. Ehrenbezüge und andere Verwaltungskosten	20	50	50	—	—	
		c. Telegraphengebühren	10	10	10	—	—	
		Summe B.	91 050	90 544	90 744	—	—	
C. Synoden und Prognosen.								
22.		Exaltation und ähnliche Festfälle	71 800	71 800	71 800	—	—	
23.		Andere Festfälle	277 000	380 700	380 700	—	—	
24.		Wohnungsgeld	95 910	97 915	97 915	—	—	
		Summe C.	444 710	470 415	470 415	—	—	

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
8 000	—	
109	—	Reduzierungsbetrag 500 A 10 S.
1 637	—	Staat bei Reduzierungsbetrag mit 4 000 A 10 S. 20 weniger von 4 200 A weniger.
113	—	Reduzierungsbetrag 100 A 10 S.
430	—	Der nicht in der Veranschlagung begriffene Teil bei Veranschlagung beträgt nach dem Reduzierungsbetrag 30 A 10 S. 100 S. bei Veranschlagung mit 300 A 10 S.
190	—	Reduzierungsbetrag 200 A 10 S.
10	—	Reduzierungsbetrag 20 A 10 S.
10 749	—	
—	1 300	Bergl. Anlage 1.
—	—	Bergl. Anlage 2.
—	—	Weiterer Betrag.
—	—	Je 1 Richter 400 A, 200 A und 270 A, 2 je 300 A = 2 000 A, 2 je 220 A = 660 A, gesamt 4 200 A.
50	—	1 Richter je 300 A = 3 000 A, 2 je 200 A = 1 000 A, 2 je 200 = 400 A und 2 je 200 A = 400 A, gesamt 4 800 A — 1 Richter (Rechts) Betrag 400 A (bei 2 Richtern 800), bei der letzten Richter in den Jahren 1. Cräftlich.
20	—	Reduzierungsbetrag 12 A 10 S.
354	—	Der nicht in der Veranschlagung begriffene Veranschlagung beträgt nach dem Reduzierungsbetrag 20 A 10 S. 100 S. bei Veranschlagung mit 300 A 10 S.
30	—	Reduzierungsbetrag 30 A 10 S.
—	—	Reduzierungsbetrag 1 A 10 S.
434	1 320	
—	434	
—	806	
23 670	—	Bergl. Anlage 1, 10, 20.
2 005	—	Die Wohnungskosten sind hauptsächlich durch einen beträchtlichen Anstieg bei der Erhebung der Wohnungskosten und durch die Erhebung der Wohnungskosten bei der Erhebung der Wohnungskosten entstanden und durch die Erhebung der Wohnungskosten bei der Erhebung der Wohnungskosten entstanden.
25 675	—	Bergl. Anlage 2.

Zahl.	§.	Zweck	Veranschlagt für				Ständig ver- follend
			1894.	1895.	1 Jahr hinzuf. hinzuf.	Ständig ver- follend	
D. Lehrerbildungsstellen.							
I. Lehrerbildungsanstalten.							
25.		Staatsbeitrag	15 010	15 010	15 910	—	—
26.		Wohnungsgeld	1 210	1 210	1 210	—	—
II. Lehrerseminare.							
27.		Staatsbeitrag	120 620	147 600	147 600	—	—
28.		Wohnungsgeld	8 250	8 755	8 755	—	—
III. Präparandenanstalten.							
29.		Staatsbeitrag	20 900	20 900	20 900	—	—
30.		Wohnungsgeld	945	655	655	—	—
4. Sonstige Einrichtungen für die Lehrer- bildung.							
31.		Für private Vorbereitung von Schulanfängerinnen	1 200	1 200	1 200	—	—
32.		Für Ausbildung von Real- und Hilfsschulern	750	750	750	—	—
33.		Für Ausbildung von Schullehrerinnen	5 000	5 000	5 000	—	—
34.		Für Vorarbeit von Aspiranten der Landwehr- unterrichts	1 500	1 500	1 500	—	—
35.		Lehrerentlohnungen	4 800	5 000	5 000	—	—
Summe D.			188 965	205 980	205 980	—	—
E. Stundensatzungs- und Zuschussanstalten.							
36.		Staatsbeitrag	84 540	89 000	89 000	—	—
37.		Wohnungsgeld	3 190	3 330	3 330	—	—
Summe E.			87 730	92 330	92 330	—	—
F. Realmittelschulen.							
38.		Ständiger Staatsbeitrag	102 800	104 750	104 750	—	—
39.		Unständiger Staatsbeitrag	131 290	160 815	160 815	—	—
40.		Zugabe	6 500	6 300	6 300	—	—
41.		Wohnungsgeld	94 655	97 555	97 555	—	—
Summe F.			325 015	369 420	369 420	—	—

Ergänzung für		Erörterungen.	
mehr.	weniger.		
—	—	Vergl. Anlage I, IV, 20	
—	—	Vergl. Anlage I.	
27 080	—	Vergl. Anlage I, IV, 21. Der Veranschlagte ist hauptsächlich durch die Erweiterung der Lehrerbildungsstellen in Stuttgart und den Lehrerseminar bedingt, sowie durch die Erweiterung der Schulen für Lehrerbildung in Stuttgart.	
505	—	Vergl. Anlage I.	
—	10 000	Vergl. Anlage I, IV, 25. Hochschulwesen bedingt Erweiterung der Lehrerbildungsstellen in Stuttgart und den Lehrerseminar bedingt.	
—	310	Vergl. Anlage I.	
Für Erweiterung von Real- und Hilfsschulen, welche sich aus der Erweiterung jünger Klassen für die Schüler in die Unterstufe beziehen.			
Der ständige Betrag hat sich als genügend erwiesen.			
Wohnungszuschüsse.			
Wohnungszuschüsse I bis A 21 A.			
200	—	Wohnungszuschüsse I bis A. Größe von 1 A bis zum 100 per Schüler an den Real- und Hilfsschulen.	
27 285	10 010		
10 910	—		
16 675	—		
4 720	—	Vergl. Anlage I, IV, 21.	
140	—	Vergl. Anlage I.	
4 860	—		
1 650	—	Vergl. Anlage I, IV, 23, 24.	
29 553	—	Vergl. Anlage I, IV, 25, 26.	
—	—	Wohnungszuschüsse I bis A 27 A.	
2 900	—	Vergl. Anlage I.	
24 653	—	Der Betrag hat Zweck zu den Realmittelschulen enthält und bei der Erweiterung der Mittelschulen größeren Erweiterungen dienen soll.	
1. Erweiterung eines Schulbaus zu den Schulen der in den Realmittelschulen oder Realhöheren Mittelschulen. Dieser Zweck hat:			
a. in einem ständigen Betrag, welcher eben Rücksicht auf die Erweiterung der Schulen als höherer Mittelstufe Zielsetzung gegeben wird;			
b. in einem unständigen Betrag, welcher jeweils in bezuggeben Betrag gebildet wird, um welche die weiteren Schulen der Mittelschulen durch die Realmittelschulen schrittweise Erweiterung beschließen.			
2. Erhaltung der Realmittelschulen der ständigen Mittelschulen.			
3. Betrag der Zugabe.			
Der Zweck hat, wenn die Real II Anlage I bei dem Real Mittelschulen Zielsetzung zu den Real Mittelschulen (Zugabe) werden bei der Realmittelschulen gebildet. Somit bedingt der Veranschlagte Mittelteil mit, um die Erweiterung der Realmittelschulen (Zugabe).			
Der Real- und Realmittelschulen der Schüler werden auf die Realmittelschulen.			

Veranschlagung für 2. Semester 1891/92. 26. Februar 1891.



Table with columns: Zähl. §, Einbehalten Subjekt, Veranschlag für 1894, 1895, 1 Jahr hinfü. (jährlich), Richtig weg-fallen. Rows include: G. Mittelstellen für die weibliche Jugend, II. Frauenrechts- und Hauswirtschaftsschulen, J. Volkshäuser.

Table with columns: Gegen höher betr. (wsp., wenzig.), Erläuterungen. Rows include: Verg. Anlage 1, 2, 35, 36, 37; Verg. Anlage 1; Verg. Anlage 2; Verg. Anlage 3.



Titel.	§.	Erläuterung	Veranschlagte				Richtig vergl. stellenb.
			1894.	1895.	1 Jahr berüh- rungslos.	1894.	
IX.)			4 380 880	4 444 776	4 543 427	13 127	
54.		Für Besetzung des Reichsgerichtsraths	5 100	5 100	5 100	—	
55.		Zusätzliche Ausgaben	1 000	100	100	—	
Summe I.			4 386 980	4 449 976	4 548 627	13 127	
Sonnenscheinung.							
Summe A.			115 280	125 217	126 847	1 450	
" B.			91 520	90 244	90 744	—	
" C.			444 749	470 413	470 413	—	
" D.			180 985	205 960	205 960	—	
" E.			92 520	92 290	92 290	—	
" F.			325 015	369 420	369 420	—	
" G.			34 488	35 000	35 000	—	
" H.			10 700	14 200	14 200	—	
" J.			4 386 980	4 449 976	4 548 627	13 127	
Der bisherige Budgetetat von 4 000 M. für Unter- stützung der "Anwaltschaft" röhmt unter Ab- ziehung III. "Gewerbliche Unterstützungen".							
Summe II.			5 695 143	5 853 022	5 953 500	14 577	
III. Gewerbliche Unterstützungen.							
A. Gewerkschaften.							
56.		Gehalte	7 700	8 500	9 050	8 775	
57.		Wohnungsgeld	1 210	1 500	1 500	—	
Andere persönliche Ausgaben und zwar:							
58.		Vergütungen und sonstige Bezüge bei nicht ständiger Verfession	800	2 500	2 500	—	
59.		Taggelder, Reise- und Postkosten	1 000	1 000	1 000	—	
60.		Zusätzliche persönliche Ausgaben	2 200	2 545	2 545	—	
Inertrag			12 910	16 125	16 675	—	

Wegen früher jährliche		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
129 802	16 820		
—	—	Bei Besetzung des Reichsgerichtsraths durch den Reichstag sind die Besetzung der Reichsgerichte durch den Reichstag zu berücksichtigen. Bei Besetzung der Reichsgerichte durch den Reichstag sind die Besetzung der Reichsgerichte zu berücksichtigen.	
—	900	Nach bisheriger Entscheidung steigt der Betrag um 100 M.	
129 802	17 520		
17 520	—		
112 282	—		
10 749	—		
—	886		
35 075	—		
16 973	—		
4 880	—		
34 405	—		
900	—		
5 569	—		
112 282	—		
209 006	886		
—	886		
208 120	—		
1 025	—	Wegl. Anlage 1.	
350	—	Wegl. Anlage 2.	
1 709	—	Die Besetzung der Reichsgerichte, welche bei ständiger Besetzung erfolgt ist, kommt hier in Betracht; dagegen ist mit Rücksicht auf den vorerwähnten Besetzungszustand ein gleichzeitiges (Mehrfach-) eingetragenes werden, für den eine Besetzung von 1 300 M. empfohlen III; diese soll bei Besetzung der Reichsgerichte eingetragenes werden, für den 1 000 M. erforderlich sein.	
—	—	Zusätzliche 500	
245	—	Nach den Besetzungen anderer:	
a. auf Wohnungskosten ständiger Besetzung und zwar:			
b. für den Besetzungszustand im Reichstag bei Besetzung der Reichsgerichte 1 000 M.			
c. für die Besetzung der Reichsgerichte durch den Reichstag 1 300 M.			
d. auf Besetzung der Reichsgerichte 50 M.			
e. auf Besetzung der Reichsgerichte 15 M.			
2 480	—		

Table with columns: Zähl. Nr., Zeilweiser Budgetpost., 1894, 1895, 1 Jahr zurückgefallen, Richtig unvollst., and sub-sections I, II, C, D.

*) Die mit * bezeichneten Posten waren im vorigen Staatshaushalt von §§. 106, 108 und 110 abgeführt.

Table with columns: Gegen früher jährlich (mehr, weniger), Erläuterungen, and detailed notes for various budget items.

Zust. §	Einziger Rubrikzif.	Veranschlag. für			Höchst verfügb.
		1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.	
(IX.) E. Strafrechtszweig.					
78.	Staatsbeitrag	56 170	73 707	73 707	—
80.	Wohnungsgeb.	9 930	10 520	11 140	10 830
	Summe E.	66 100	84 227	84 847	84 837
F. Polizeirechtliche Leistungen.					
81.	Staatsbeitrag	—	13 053	13 053	—
82.	Wohnungsgeb.	—	325	325	—
	Summe F.	12 585	13 378	13 378	—
G. Verwaltungsrechtliche Leistungen.					
83.	Staatsbeitrag	—	29 980	29 980	—
84.	Wohnungsgeb.	—	865	865	—
	Summe G.	29 105	29 845	29 845	—
H. Strafrecht.					
85.	Staatsbeitrag	—	3 303	3 303	—
86.	Wohnungsgeb.	—	155	155	—
	Summe H.	4 105	3 458	3 458	—
J. Strafrecht.					
Staatsbeiträge:					
87.	a. Strafbirg.	59 623	42 624	42 624	—
88.	b. unbillig.	20 000	37 414	37 414	—
89.	Wohnungsgeb.	15 965	18 160	18 160	—
90.	Justizgeb.	1 200	1 200	1 200	—
	Summe J.	95 793	99 408	99 408	—
K. Strafrechtliche Zuschlagsgebühren.					
91.	Zuschläge	22 400	22 400	22 400	—
	Summe K.	22 400	22 400	22 400	—

Mengen früher jährlich		Gründungen.
mehr.	weniger.	
17 027	—	Bergr. Anlagen I, 25, 30
1 900	—	Bergr. Anlage I
19 437	—	
—	—	Bergr. Anlagen I, 25, 30. Diese nach Vereinbarung mit St. C.
—	—	Bergr. Anlage I
793	—	
—	—	Bergr. Anlagen I, 25, 30. Diese nach Vereinbarung mit St. C.
—	—	Bergr. Anlage I
3 749	—	
—	—	Bergr. Anlagen I, 25, 30. Diese nach Vereinbarung mit St. C.
—	—	Bergr. Anlage I
—	820	
4 011	—	Bergr. Anlagen I, 25, 30, 32.
7 411	—	Bergr. Anlagen I, 25, 30, 32.
2 186	—	Bergr. Anlage I
—	—	Wohnungsgebühren 1907 A 26 A. Der höhere Betrag wird mit Rücksicht auf die Veranschlagung bei Wohnungsverhältnissen verfahren.
13 617	—	Der Betrag der Strafen zu den Strafrechtszweigen enthält auch die bei den Strafrechtszweigen größeren Strafbestrafungen folgende Beiträge: 1. Bewährung eines Jahres bei der Strafbirgung oder bei der Strafbirgung. Zwei Jahre bei der Strafbirgung. a. in einem Strafjahr ein Betrag, welcher über die Strafbirgung bei Strafbirgung als höchstens zulässige Strafbirgung gegeben wird. b. in einem Strafjahr ein Betrag, welcher über die Strafbirgung gegeben wird, um welchen die Strafbirgung bei Strafbirgung einen Betrag der Strafbirgung bestimmt Strafbirgung Strafbirgung. 2. Bewährung bei Strafbirgung bei Strafbirgung. 3. Strafen bei Strafbirgung. Der Betrag der Strafbirgung bei Strafbirgung ist bei Strafbirgung Strafbirgung zu den Strafbirgung Strafbirgung Strafbirgung. Der Betrag der Strafbirgung bei Strafbirgung ist bei Strafbirgung Strafbirgung Strafbirgung.
—	—	Die Zahl der gerichtlichen Strafbirgungen von 1. Juli 1901 betrug 25. Die 1. Juli 1902 waren bereits 43 Strafbirgungen Strafbirgung, worin werden im Laufe der nächsten Strafbirgung nach etwa 11 Strafbirgungen. Der höhere Betrag für die Strafbirgung mit einem Strafbirgung Strafbirgung von 400 A nach Strafbirgung Strafbirgung.

Veranschlagung für 2. Semester 1904. 36. Strafbirgung.

Zust.	§	Erläuterung	Veranschlagt für			Mehrfach veransch. stellen
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich	
(IX.)		L. Ministerium für Justizverwaltung.				
92.		Justizämter (Von Mitteilung II. Mittel- und Rechtsämter, IX. II. §. 43 des abgeänderten Spiegelgesetzes des Ministeriums der Justiz, des Statuts und Ministeriums für 1892/93, hierher übertragen.)	4000	7000	7000	—
		Summe L.	4000	7000	7000	—
		Quota				
		A.	21 342	26 245	26 795	26 520
		B.	6 320	5 620	5 620	—
		C.	84 960	100 706	100 706	—
		D.	36 910	37 932	37 932	—
		E.	65 100	84 227	84 847	84 537
		F.	12 585	13 378	13 378	—
		G.	28 105	29 845	29 845	—
		H.	4 105	3 455	3 455	—
		J.	85 791	99 408	99 408	—
		K.	22 400	22 400	22 400	—
		Summe III.	379 518	430 216	431 358	430 901
		Zusammenstellung.				
		Summe L.	1 460 298	1 539 250	1 539 250	—
		II.	5 695 143	5 853 022	5 853 500	5 903 253
		III.	379 518	430 216	431 358	430 901
		Summe A. Erwerblicher Etat	7 534 959	7 821 488	7 823 108	7 877 154
		für beide Jahre	—	—	—	15 744 033
		B. Außererwerblicher Etat.				
		I. Höherer Ministerialetat.				109 136
		A. Ministeriale Gehälter.				109 136
1.		für Wächter von Ministerialräumen	—	—	—	10 000
2.		Sicherungsbeschwerden im Pfändungsgebiete, Inhabung und Einrichtung eines Theils der Minderjährigen des alten Rheinlandes und des Herzogthums, sowie Erweiterung und Verbesserung der Einrichtung des pfändungsrechtlichen Dienstes	—	—	—	24 000
		Beherrschung	—	—	—	35 136

Gründerungen.

Wegen welcher Tätigkeit	Gründerungen.	
	mehr.	weniger.
3000	—	—
1000	—	—
5178	—	700
—	—	—
5746	—	—
1122	—	—
19437	—	—
793	—	—
3740	—	—
—	—	450
13617	—	—
—	—	—
52 023	1 350	—
1 350	—	—
51 283	—	—
—	—	—
74 955	—	—
209 120	—	—
51 283	—	—
334 358	—	—

Die E. 1. Die dem Minister für die Ministerialämter des kaiserlich-preussischen Ministeriums vorgelegten Mittelplan von jährlich 2000 A. (vergl. Budget für 1892/93, Teil IX, B. §. 2) kommt für die beiden Jahre der Mittelveranschlagung von jährlich 3700 A. für die von der Staatsanwaltschaft geleitete Arbeit der Untersuchungsämter für Vernehmung von Zeugen, auch Dapierung von Zeugnissen, sowie zur Unterbreitung von Zeugnissen zwischen verschiedenen Instanzen einer Theil der höheren Staatsanwaltschaft des Reichs.

Die E. 2. Durch die nötigen Sicherungsbeschwerden im Pfändungsgebiete durch Verlegung von älteren Theilen werden diese durch den Bestand von 2000 A. (vergl. Budget für 1892/93, Teil IX, B. §. 2) ersetzt. Die dem Minister für die beiden Jahre der Mittelveranschlagung von jährlich 24000 A. (vergl. Budget für 1892/93, Teil IX, B. §. 2) kommt für die beiden Jahre der Mittelveranschlagung von jährlich 24000 A. für die von der Staatsanwaltschaft geleitete Arbeit der Untersuchungsämter für Vernehmung von Zeugen, auch Dapierung von Zeugnissen, sowie zur Unterbreitung von Zeugnissen zwischen verschiedenen Instanzen einer Theil der höheren Staatsanwaltschaft des Reichs.



Zahl.	§	Beschreibung	Veranschlagte Summe für			Merkung
			1894.	1895.	1896, 97 provisor.	
		Uebetrag	—	—	—	35 100
3.		Für Förderung des Studiums der Theologie durch Stipendien	—	—	—	6 000
4.		Errichtung eines Versuchsausschusses für die Jura-Prüfung	—	—	—	5 000
5.		Stipendium zur Unterstützung der Universitätsbibliothek	—	—	—	20 000
6.		Errichtung des neuen Prüfungsapparates im dritten Theile des chemischen Examinens und Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums	—	—	—	3 800
7.		Unterstützung der „Neuen Heidelberger Jahrbücher“	—	—	—	2 000
8.		Größere bauliche Veränderungen im städtischen Krankenhaus in Heidelberg	—	—	—	40 000
9.		Errichtung eines weiteren Baues für die geologische Staatl. I. Natur	—	—	—	100 000
10.		Kaiserliche Jubiläumsfeier für städtische Institutionen	—	—	—	11 000
11.		Errichtung eines neuen Gebäudes auf der Hofseite des botanischen Gartens und Regulierung der Gänge dazwischen	—	—	—	4 228
B. Ministerium Freiburg.						
12.		Errichtung einer Einrichtung zur Erhaltung des Geklümmerten Lagers der Kerkel des botanischen Gartens	—	—	—	14 300
		Uebetrag	—	—	—	241 638

Gründungen.

- Die 3. Universitätsbibliothek mit der kaiserlichen Bibliothek (vergl. Budget für 1893/94, Teil IX, B. S. 5.)
- Die 4. Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums
- Die 5. Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums
- Die 6. Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums
- Die 7. (vergl. Budget 1893/94 Teil IX, B. S. 11.) Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums
- Die 8. Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums
- Die 9. Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums
- Die 10. Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums
- Die 11. Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums
- Die 12. Die Errichtung der für die Universitätsbibliothek im städtischen Gebäude, wodurch auch die Vergrößerung der Bibliothek und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude im dritten Theile des chemischen Examinens und die Verbesserung der Räume im städtischen Gebäude des Universitäts-Physiklaboratoriums

Zust.	§	Zweckmäßigkeit	Veranschlagt für			Rücklage verfügb.
			1894.	1895.	1894/95 gesamt	
(IX.)		Ueberttrag	—	—	306 500	—
	25.	Umschreibung des Gemmeleinsgebührens in Zedelberg	—	—	13 000	—
	26.	Umschreibung einer Hofkammer nach Schuppen beim Lehr- kammer I. in Karlsruhe, Umrennung der Gas- und Wasserleitung, sowie Umbau der Wasser- leitung über das Thal	—	—	12 000	—
	27.	Erweiterung des Reichsarchivars in den Gebäuden des Reichsarchivs II. in Karlsruhe	—	—	6 000	—
	28.	Für gerichtliche Ausbildung von Lehrern (Schreibern) an Wirtschafts-, Lehrerbildungsanstalten, Wirt- schafts- und Landwirtschaftsschulen s. für Lehrer der neuere Fremdsprachen h. für Lehrer der höheren Unterrichtsstufen	—	—	8 000	—
	29.	Für Ausbildung von Lehrern für den Handelsschul- unterricht	—	—	2 000	—
	30.	Für Ausbildung von Lehrern für Schreiber an Wirtschafts-, Lehrerbildungsanstalten und Volks- schulen	—	—	4 000	—
	31.	Für Verfassung von Besuchen für den Schulunter- richt an Volksschulen	—	—	5 000	—
	32.	Für Veranstaltungen und Unterrichtungen zur Aus- bildung von Lehrern für den Volksschulunterricht	—	—	11 000	—
		S u m m e R. II.	—	—	376 500	—
III. Gewerliche Unterrichtsanstalten.						
	33.	Kauf der Real- und Gewerlichen Sammlung für das Real- und Gewerliche	—	—	18 500	—
	34.	Ergänzung und Verfertigung der inneren Einrichtung und der Vorklassifizierung der Gewerlichen Realschulen in Karlsruhe	—	—	9 000	—
		Ueberttrag	—	—	22 500	—

Gründerungen.

(Fortsetzung zu S. 24.)

- Der Antrag, in der Höhe des Budgetpostens gegen, ist bei der Wahlbeschaffung, welche seit dem 1. April für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr für 1894/95 erfolgt ist. Mit dem 1. April 1895 ist gegen die Wahlbeschaffung eine Rechnung über den Stand der Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 aufgestellt worden. Die Wahlbeschaffung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 1. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 2. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 3. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 4. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 5. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 6. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 7. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 8. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 9. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 10. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 11. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 12. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 13. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 14. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 15. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 16. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 17. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 18. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 19. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:
- Die 20. Wahlbeschaffung betrifft die Beschaffung von Geldern für die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95. Die Landesrechnung im Landesrechnungsjahr 1894/95 ist im Wesentlichen folgende:

Zahl.	§.	Erläuterung	Veranschlagte			Rückständig 1891/92 abgeschlossen.
			1894.	1895.	1891/92 abgeschlossen.	
(IX.)		Uebertretung	—	—	22 520	—
35.		Bewusstlosigkeit der Aufsichtsbürokratie der Amtsgerichte in Karlsruhe	—	—	1 000	—
36.		Erhaltung und Verbesserung der inneren Einrichtung und der Einrichtung der Justizverwaltung in Wiesbaden	—	—	4 000	—
37.		Erhaltung der Verhältnisse der Justizverwaltung in Wiesbaden	—	—	3 000	—
38.		Erhaltung der inneren Einrichtung und der Verhältnisse der Justizverwaltung in Wiesbaden	—	—	870	—
39.		Erhaltung und Erweiterung der inneren Einrichtung der Justizverwaltung in Wiesbaden	—	—	2 980	—
40.		Beitrag an die Gemeinde Wiesbaden zur Erhaltung eines Gebäudes für die Justizverwaltung	—	—	25 000	—
41.		Zur Erhaltung von Wohnhäusern für Justizbeamte und Lehrer an gerichtlichen Fortbildungsinstituten	—	—	5 000	—
42.		Zur Beschaffung weiterer wichtiger Justizverordnungen und Akten für die Justizverwaltung	—	—	10 000	—
43.		Zur Unterhaltung besonderer Unterhaltungsanstalten an den Justizbehörden	—	—	3 000	—
44.		Schließen von Verbindlichkeiten von Lehrern der gerichtlichen Fortbildung	—	—	2 500	—
		Summe B. III.	—	—	85 570	—
		Summenstellung.				
		Summe B. I.	—	—	537 368	—
		„ „ B.	—	—	375 300	—
		„ „ III.	—	—	85 570	—
		Summe B. Justizverordnungen und Akten	—	—	908 238	—
		A. Verbindlichkeiten	—	—	13 744 633	—
		Summe Zs. IX. für beide Jahre	—	—	14 742 871	—

Erklärungen.

- Die S. 25. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1891/92.
- Die S. 26. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1892/93.
- Die S. 27. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1893/94.
- Die S. 28. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1894/95.
- Die S. 29. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1895/96.
- Die S. 30. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1896/97.
- Die S. 31. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1897/98.
- Die S. 32. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1898/99.
- Die S. 33. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1899/00.
- Die S. 34. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1900/01.
- Die S. 35. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1901/02.
- Die S. 36. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1902/03.
- Die S. 37. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1903/04.
- Die S. 38. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1904/05.
- Die S. 39. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1905/06.
- Die S. 40. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1906/07.
- Die S. 41. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1907/08.
- Die S. 42. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1908/09.
- Die S. 43. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1909/10.
- Die S. 44. Die Erläuterung enthält die Erläuterung der Ausgaben an die Justizverwaltung für die Justizverwaltung in Wiesbaden im Jahre 1910/11.

Ziel	§	Zuflüßiger Einkommen	Veranschlagung für			Hilfs- mäßig ver- füglich
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich	
X. Wissenschaften und Künste.						
A. Ordentlicher Etat.						
1.	Sammlungsbücher:					
	a. Gehalt	2700	2700	2800	2750	—
	b. Wohnungsgeld	480	480	480	—	—
	c. Sonstige persönliche Ausgaben	330	330	330	—	—
	d. Sachlicher Aufwand	7000	7000	7000	—	—
2.	Hof- und Vorkostenstellen:					
	a. Gehalt	11950	12000	12400	12225	—
	b. Wohnungsgeld	1620	1620	1620	—	—
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht ein- mündigen Verbands	3380	3490	3580	—	—
	d. Sachlicher Aufwand	13500	13500	13500	—	—
3.	Witzschel	400	400	400	—	—
4.	Erhaltung alter Handschriften:					
	a. Gehalt	—	—	—	—	—
	b. Wohnungsgeld	—	—	—	—	—
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht ein- mündigen Verbands	—	1500	1500	—	—
	d. Sonstige persönliche Ausgaben	700	700	700	—	—
	e. Sachlicher Aufwand	6000	6000	6000	—	—
5.	Sammlung für Münzkunde- und Stempelkunde:					
	a. Gehalt	7000	8920	8950	8925	—
	b. Wohnungsgeld	1000	1250	1250	—	—
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht ein- mündigen Verbands	1800	—	—	—	—
	d. Sachlicher Aufwand	6000	7500	7500	—	—
6.	Naturhistorisches:					
	1. in Karlsruhe:					
	a. Gehalt	1350	1350	1450	1400	—
	b. Wohnungsgeld	240	240	240	—	—
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht ein- mündigen Verbands	2000	2000	2000	—	1000
	d. Sonstige persönliche Ausgaben	1000	1000	1000	—	—
	e. Sachlicher Aufwand	3650	4000	4000	—	—
	2. in Mannheim	837	837	837	—	—
	Stempelkunde:					
	a. Gehalt	5000	5000	5000	—	—
	b. Wohnungsgeld	700	700	700	—	—
	Beibring	77007	85947	85927	—	1000

Wegen früherer Jährlich		Gründerungen.	
mehr.	weniger.		
50	—	Wegl. Anlage 1.	
—	—	Wegl. Anlage 2.	
—	—	Verpflichtung an den Etat (200 A.) und (100 A.) für Verlegung der Bibliothek bei Umstrukturierung.	
375	—	Wegl. Anlage 1.	
—	—	Wegl. Anlage 2.	
500	—	Bei der Verabreichung sind folgende:	
		für einen Gehaltsschreiber	2000 A.
		„ „ „ „ „	1000 „
		„ „ „ „ „	500 „
		zusammen	3500 A.
4000	—	Die Hälfte der für die letzten Jahre veranschlagten Gehälter der Beamten ist eine Hälfte der Zuschüsse für Wiederbeschaffungen befreit, zum Teil werden an die Beamten für die Hälfte der Zuschüsse ein Zuschlag von 4000 A. bewilligt.	
1500	—	Wegen der oft überzogenen und eigenartigen Schreibweise des Inhalts ist es für eine bessere Ausführung, mehr als bei den anderen Verhältnissen notwendig, werden 1500 A.	
—	—	Zuschlag von 700 A. für eine einmündige Person im Museum.	
1855	—	Wegl. Anlage 1.	
350	—	Wegl. Anlage 2.	
1800	—	Wegen der ständigen Beschäftigung der Bibliothek im Museum (Wegl. Anlage 1) werden mehr, zum Teil Wegfall von 1000 A. für den Verbands (Einzel) sowie für Gehalt, sowie von Gehalt der Verwaltung bei Wegfall von 1000 A. mehr in Wegfall kommen.	
900	—	Der Verbands (Einzel) ist befreit von der ständigen Beschäftigung der Bibliothek, zum Teil von dem allgemeinen Gehalt der Sammlungen befreite Tage, zum Teil von anderen Ausgaben der Verwaltung.	
50	—	Wegl. Anlage 1.	
—	—	Wegl. Anlage 2.	
—	—	Bei einer jährlichen (Einzel) sowie für Gehalt, sowie von Gehalt der Verwaltung bei Wegfall von 1000 A. mehr in Wegfall kommen.	
350	—	Zuschlag von 1000 A. für den Verbands (Einzel) sowie für Gehalt, sowie von Gehalt der Verwaltung bei Wegfall von 1000 A. mehr in Wegfall kommen.	
—	—	Die Hälfte der für die letzten Jahre veranschlagten Gehälter der Beamten ist eine Hälfte der Zuschüsse für Wiederbeschaffungen befreit, zum Teil werden an die Beamten für die Hälfte der Zuschüsse ein Zuschlag von 4000 A. bewilligt.	
—	—	Wegl. Anlage 1.	
—	—	Wegl. Anlage 2.	
9550	1800		

Titel §	Geplantes Budgetjahr	Sonderbetrag für			Rüflich wv- falsch
		1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich	
(X.)	Übertrag	77 907	85 347	85 927	1 000
(7.)	a. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht staatsmäßigen Personals	2 590	2 890	2 890	2 000
	4. Beschlüßiger Aufwand	3 100	3 100	3 100	600
8.	Raumvermietungen: 1. Beschlüßiger in Karlsruhe	9 686	9 686	9 686	—
	2. Geschäftsbesitzer in Karlsruhe	2 535	2 535	2 535	—
9.	Mehre der höheren Ränge in Karlsruhe: a. Staatsbeamten	62 995	69 000	69 000	—
	b. Hofvermögen	4 040	4 420	4 420	—
11.	Zu Stipendien für Gelehrte und Künstler	7 500	7 500	7 500	—
12.	Hoftheater in Karlsruhe	20 864	20 864	20 864	—
13.	Für die Kunstausstellung	1 714	1 714	1 714	—
14.	Für die zoologische Station in Weipol	2 000	2 000	2 000	—
15.	Beitrag zur Vereinigung für internationale Abschaffung der Förderung wissenschaftlicher und waterbaulicher Unternehmungen: 1. der Zeitschrift für Sprache, Literatur und Volkskunde des Oberlandes „Mozania“	120	120	120	—
	2. des germanischen Nationalmuseums in Nürnberg	866	866	866	—
	Summe A. Oberständlicher Etat	194 853	200 278	200 858	3 600
	„ für beide Jahre	—	—	—	410 136
	B. Außerordentlicher Etat.			1084 96 gewonnen.	5 000
1.	Sammlung böhmischer Volkslieder und Liedergewichte	—	—	—	—
2.	Vergütung und Verleiherung des Hofbibliotheksmaterials für die Sammlungen für Alterthums- und Väterkunde nach dem Naturalienkabinett	—	—	—	4 500
3.	Für Bücher weiterer Akademiker für die Akademie der höheren Ränge	—	—	—	7 100
4.	Außerordentliche Untersuchungen für die Großherzoglichen Sammlungen	—	—	—	79 462
	Übertrag	—	—	—	85 762

Begriffen bisher jährlich		Veränderungen.	
mehr.	weniger.	mehr.	weniger.
9 530	1 800	—	—
300	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
16 415	1 800	—	—
1 800	—	—	—
14 615	—	—	—

Die S. 1. zur Vergütung der Sammlung böhmischer Volkslieder und Liedergewichte nach der künftigen Betrag (vergl. Budget 1895) Tit. X. S. 1. 1) entspricht, um Voraus zu künftigen Veränderungen zu berücksichtigen und bei möglichem Rückgang zu berücksichtigen.

Die S. 2. für die Sammlungen für Alterthums- und Väterkunde einschließlich der Unterhaltung, sowie für den Naturalienkabinett (S. 1. und in der künftigen Tabelle zu Beschaffung weiterer Naturhistorische Sammlungen) sind, um möglichen bei Raumveränderungen entsprechend zu berücksichtigen zu werden.

Zurück zu behält die Tabelle der zoologischen Station im Naturalienkabinett in Karlsruhe für die Verfertigung der Sammlung nicht zum Beschaffung, sondern für die Verfertigung des Material gesammelt zu werden. Für die zoologische Station nach der Betrag von 2 000 M. in Betrachtung gefügt.

Die S. 3. der dem künftigen Haushalt über die Akademie der höheren Ränge zu begangen, ist nachfolgend, um bei Eigentümern der Gebäude (Hofbibliothek-Verwaltung) eine Erneuerung der Kosten durch Werken statt beim Einbau auf bei Gebäuden, beim Beschaffung der Verfertigung der Bücher zu Kosten zu gelangen.

Zur Verfertigung der Bücher nach der Betrag von 8 000 M. (- 600 M. =) 7 400 M. zuzüglich.

Die S. 4. der Tabelle zu der Beschaffung in der künftigen Tabelle (vergl. Budget 1895) Tit. X. S. 2. in der künftigen Tabelle der künftigen Veränderungen werden hierbei die künftigen Veränderungen (Hofbibliothek, Hofbibliothek, Hofbibliothek, Hofbibliothek, Hofbibliothek, Hofbibliothek, Hofbibliothek) einbezogen, welche nach künftigen Budgeten von Hofbibliothek nicht mehr eintreten werden können.

Die zu Kosten der Sammlungen für Alterthums- und Väterkunde nach der (S. 1. und Hofbibliothek) künftigen Budgets ist der Betrag von 79 462 M. 27 Pf. zu berücksichtigen, welcher hier eingetragenen ist.

Veränderungen der 2. Nummer 1891/94. 32. Budgetjahr.

Zahl.	§	Bezeichnung	Zeitlicher Maßstab	Veranschlagte für			Mittig 1893/94
				1894.	1895.	1894/95 jetzt.	
(X.)			—	—	—	35 702	—
5.		Staatliche Unterstützung zur Erhaltung und Reinhaltung alter Landesmaße	—	—	—	14 000	—
6.		Erstellung eines Katasters für die Großherzogliche Steuermark, I. Rate	—	—	—	80 000	—
7.		Wiederbau der beiden Hauptfassaden der Großherzoglichen Steuermark	—	—	—	4 000	—
8.		Fortsetzung der Fälligkeiten der Steuermark	—	—	—	3 000	—
9.		Fortführung der Zeitfrist für die Geschichte des Oberlandes	—	—	—	4 000	—
10.		Fortführung der Inventarisation und Publikation der Grundbesitzer des Großherzogtums	—	—	—	10 000	—
11.		Übertragung der Wehrmaße der höchsten bayerischen Grenzlinie	—	—	—	15 000	—
		Summe II. Mehrerheblicher Etat	—	—	—	258 702	—
		A. Ordentlicher Etat	—	—	—	419 128	—
		Summe Tit. X. für beide Jahre	—	—	—	647 898	—

Erläuterungen.

Die S. 6. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 7. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 8. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 9. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 10. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 11. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 12. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 13. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 14. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.

Die S. 15. Die Erhaltung der Schranke des Landesgrenzen aller Pachtbesitzer bei Grenzfragen wird bei jeder Sitzung von der hohen Behörde für 1894/95, S. 1. 12 000 A. in Veranschlagung gebracht, um damit zu den höchsten Landesverwaltungen gemäß Verfügung auch zu den Landesverwaltungen in den Kreisen durch den Staat zu unterstützen zu können.



Zahl	§	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagte			Mittig resp. fallend
				1894	1895	1 Jahr durch- schnittl.	
XI.		Unterstützungs- und Befolgungsfond.	5 860	9 225	9 225	—	—
		a. Fortgeführte Erlösung zu unverschiedenen Be- stellungen an technische Beamte	2 000	2 100	—	1 050	—
		Summe Zil. XI.	7 860	11 325	9 225	10 275	—
		„ „ für beide Jahre	—	—	—	20 550	—
XII.		Versehene und zufällige Ausgaben.					
1.		Lohngeber und Hilfslohn	1 508	2 990	2 990	—	—
2.		Befürzte	20 796	29 890	29 890	—	—
3.		Verbrechstoffe	5 055	6 400	6 400	—	—
4.		Zeugnisausgaben	1 323	1 940	1 940	—	—
5.		Wochenlohn und andere Verabreichungen	3 196	3 340	3 340	—	—
6.		Andere zufällige Ausgaben	5 452	5 452	5 452	—	—
		Summe Zil. XII.	44 130	49 972	49 972	49 972	—
		„ „ für beide Jahre	—	—	—	99 944	—

Begriff	Mittig		Erläuterungen																																																												
	aufg.	weniger																																																													
	—	—	Bei Bildung des Budgets können mit dem je T. A. 50 A. zugewiesenen Betrag nach Artikel 29 des Budgetges. bei ein- seitigen Besetzen der Richtungen E. bis K. bei Verhältnissen in Betracht zu kommen:																																																												
			<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>A. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden und bei Einsatzhöhe je Richtungs- stelle</th> <th>B. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden und einer Richt- stelle je Richtungs- stelle über zwei Richtungs- stellen</th> <th>C. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden in man- chfachen Richtungen höchstens zwei, je keine Richtungs- stellen</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zahl I.</td> <td>15</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>„ II.</td> <td>7</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>„ III.</td> <td>25</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>„ IV.</td> <td>30</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>„ V.</td> <td>210</td> <td>—</td> <td>138</td> <td>348</td> </tr> <tr> <td>„ VI.</td> <td>136</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>136</td> </tr> <tr> <td>„ VII.</td> <td>—</td> <td>49</td> <td>13</td> <td>62</td> </tr> <tr> <td>„ VIII.</td> <td>196</td> <td>240</td> <td>10</td> <td>446</td> </tr> <tr> <td>„ IX.</td> <td>7</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>„ X.</td> <td>7</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td></td> <td>227</td> <td>287</td> <td>151</td> <td>665</td> </tr> </tbody> </table>		A. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden und bei Einsatzhöhe je Richtungs- stelle	B. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden und einer Richt- stelle je Richtungs- stelle über zwei Richtungs- stellen	C. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden in man- chfachen Richtungen höchstens zwei, je keine Richtungs- stellen	Summe	Zahl I.	15	—	—	15	„ II.	7	—	—	7	„ III.	25	—	—	25	„ IV.	30	—	—	30	„ V.	210	—	138	348	„ VI.	136	—	—	136	„ VII.	—	49	13	62	„ VIII.	196	240	10	446	„ IX.	7	—	—	7	„ X.	7	—	—	7		227	287	151	665
	A. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden und bei Einsatzhöhe je Richtungs- stelle	B. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden und einer Richt- stelle je Richtungs- stelle über zwei Richtungs- stellen	C. Besatz, keine Richtungs- besetzung vorhanden in man- chfachen Richtungen höchstens zwei, je keine Richtungs- stellen	Summe																																																											
Zahl I.	15	—	—	15																																																											
„ II.	7	—	—	7																																																											
„ III.	25	—	—	25																																																											
„ IV.	30	—	—	30																																																											
„ V.	210	—	138	348																																																											
„ VI.	136	—	—	136																																																											
„ VII.	—	49	13	62																																																											
„ VIII.	196	240	10	446																																																											
„ IX.	7	—	—	7																																																											
„ X.	7	—	—	7																																																											
	227	287	151	665																																																											
	—	—	Unter Ausgabe nach Artikel 29 Absatz 2 des Budgetges. werden zu unverschiedenen Richtungen an technische Beamte, welche sich aus anderen Abteilungen und unverschiedenen Richtungen für Richtungsstellen (Verweisung bei demselben Abteilungen, wobei zwei oder drei Richtungsstellen für die Richtungsstellen, Besetzung der Richtungsstellen und Besatz einer Richtungsstelle in Betracht zu kommen) mit einem Besatze nach Artikel 29 Absatz 2 des Budgetges. ausgewählt werden, 2 100 A. zugewiesen.																																																												
	2 415	—																																																													
	1 302	—	Befolgungsfond.																																																												
	3 094	—	Zur Zeit in der Verzeichnungsart ist der Teil der Befolgungsfond bei Besetzung, bei Besetzungsfond, bei Besetzung, bei Besetzungsfond mit der Zeit- und Besetzungsfond besetzt und dem Besatz- Besatz 6 708 A. 22 A. Besatz 23 184 „ 12 „ Zur Zeit in der Verzeichnungsart ist 29 892 A. 34 A.																																																												
	865	—	Befolgungsfond.																																																												
	412	—	Zeugnisse.																																																												
	144	—	Zeugnisse.																																																												
	—	—	Zeugnisse.																																																												
	5 642	—	Zur Bildung des Budgets sind mit der Zeit- und Besetzungsfond 100 000 A. zugewiesen. Bei demselben Betrag sind bei demselben Besetzungsfond zu der Bildung des Budgets 100 000 A. zugewiesen. Bei demselben Betrag sind bei demselben Besetzungsfond zu der Bildung des Budgets 100 000 A. zugewiesen.																																																												

Zur. §	Beifolgt Budgetjahr	Veranschlagt für			Rückst. verfallend.	
		1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich.		
Zusammenstellung.						
I.	Ministerium	149 599	149 229	151 369	150 299	19 290
II.	Oberlandesgerichte	186 620	186 050	185 830	186 440	700
III.	Landgerichte	782 885	790 663	795 043	795 063	180
IV.	Staatsanwaltschaft	200 995	215 610	217 543	216 573	440
V.	Landgerichte	1 996 193	2 182 094	2 187 215	2 174 909	94 030
VI.	Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege	1 288 468	1 331 080	1 329 020	1 330 800	—
VII.	Strafanstalten	1 178 010	1 233 165	1 236 995	1 235 080	3 409
VIII.	Kultur	350 989	342 487	344 061	343 274	3 409
IX.	Unterstützungen	7 557 959	7 821 491	7 923 142	7 872 917	14 077
X.	Büchergeldern und Rente	194 953	209 278	209 858	209 568	3 050
XI.	Unterstützungs- und Versorgungsgeld	7 899	11 325	9 225	10 275	—
XII.	Verdienen und zufällige Ausgaben	44 139	49 972	49 972	49 972	—
Summe der Ausgabe		13 993 591	14 502 967	14 661 178	14 572 070	137 677
Einnahme.						
Justizverwaltung.						
Erbschaftlicher Etat.						
1.	Mittheile und Gebühren	43 617	43 842	44 252	44 017	—
2.	Geld aus abhängigen Gegenständen	1 560	1 450	1 430	—	—
3.	Geld für Verurtheilten	2 550	2 590	2 590	—	—
4.	Rechtsanwaltschaft und Amtsführung	54 020	56 850	56 850	—	—
5.	Unterstützungs- und Strafverfolgungsgeld, sowie Gebühren	618 470	688 620	688 620	—	—
6.	Zufällig erlangt	75 690	14 570	14 570	—	—
7.	Verdienen und zufällige Einnahmen	8 110	11 110	11 110	—	—
Summe Erl. I.		744 067	721 232	721 642	721 437	—
Summe Erl. II.		—	—	—	1 442 874	—

Mengen jährl. jährlich	Gesamtbetrag für die Budgetperiode.			Erläuterungen.
	werte.	menge.	Centen- scheinlicher Etat.	
—	—	—	—	—
709	—	200 208	—	300 208
—	210	372 588	—	372 588
8 078	—	1 285 198	—	1 285 198
10 578	—	432 146	—	432 146
178 716	—	4 349 879	—	4 349 879
42 302	—	2 081 870	524 900	2 166 580
98 170	—	2 470 160	66 009	2 536 229
12 285	—	800 548	918 400	1 604 948
334 326	—	15 744 633	908 238	16 742 871
14 615	—	419 136	228 762	647 898
2 415	—	20 350	—	20 350
5 842	—	30 944	—	30 944
668 699	210	—	—	—
210	—	—	—	—
668 479	—	29 144 140	2 736 438	31 880 599
Wucher, Staat und sonst:				
1. Wucher und Einverleibung der wucherigen Renten				
a. in Reichthum Gebieten				
b. in gemeinen Gebieten				
c. sonstige Wucher, Zins- und Wucherzinsen				
Summe				
für diese Renten in Erlöse				
für diese Renten in Erlöse				
Summe Erl. III				
Summe Erl. IV				
Summe Erl. V				
Summe Erl. VI				
Summe Erl. VII				
Summe Erl. VIII				
Summe Erl. IX				
Summe Erl. X				
Summe Erl. XI				
Summe Erl. XII				
Summe Erl. XIII				
Summe Erl. XIV				
Summe Erl. XV				
Summe Erl. XVI				
Summe Erl. XVII				
Summe Erl. XVIII				
Summe Erl. XIX				
Summe Erl. XX				
Summe Erl. XXI				
Summe Erl. XXII				
Summe Erl. XXIII				
Summe Erl. XXIV				
Summe Erl. XXV				
Summe Erl. XXVI				
Summe Erl. XXVII				
Summe Erl. XXVIII				
Summe Erl. XXIX				
Summe Erl. XXX				
Summe Erl. XXXI				
Summe Erl. XXXII				
Summe Erl. XXXIII				
Summe Erl. XXXIV				
Summe Erl. XXXV				
Summe Erl. XXXVI				
Summe Erl. XXXVII				
Summe Erl. XXXVIII				
Summe Erl. XXXIX				
Summe Erl. XL				
Summe Erl. XLI				
Summe Erl. XLII				
Summe Erl. XLIII				
Summe Erl. XLIV				
Summe Erl. XLV				
Summe Erl. XLVI				
Summe Erl. XLVII				
Summe Erl. XLVIII				
Summe Erl. XLIX				
Summe Erl. L				

Ziel.	§	Erläuterung	Veranschlagte				Erläuterung
			Seitiger Budget	1894.	1895.	1 Jahr fortwährl.	
II. Strafanstalten.							
Erdentlicher Etat.							
1.		Vertrag mit Österreich und Österreichern	33 639	21 730	21 730	—	—
2.		Preis aus Inanspruchnahme, Materialien und Viktualien	30 657	26 500	26 500	—	—
3.		Einnahmen aus Gewerbetriebe	700 200	783 765	783 765	—	—
4.		Beihilfen und sonstige Einnahmen	178	62	62	—	—
Summe Zil. II.			814 674	842 063	842 063	—	—
für beide Jahre			—	—	—	1 684 126	—
III. Anstalten.							
I. Mittel- und Volksschulen.							
Erdentlicher Etat.							
1.		Kosten der Gemeinden aus Aufwand für die Lehrer der Volksschulen	2 652 130	2 636 220	2 636 220	—	—
2.		Schulgeb.	609 872	609 743	609 743	—	—
3.		Zonarene für den Bedarf und Verlang der Volksschul- lehrerbild.	5 100	5 100	5 100	—	—
4.		Zusätzliche Einnahmen	170	170	170	—	—
Summe Zil. III. I.			3 327 262	3 311 233	3 311 233	—	—
II. Gewerbl. Anstalten.							
Die unter den §§. 5-9 des vorigen Budgets be- zeichneten Anstalten der gewerblichen Anstalten erhöhen sich in den Spezialverordnungen der Reichsregierung in Karlsruhe, der Schatz- kammer, der Landesregierung und der Kreis- regierungen und kommen hier in folgender Weise vor:							
		Summe II.	11 187	—	—	—	—
		Summe Zil. III.	3 327 262	3 311 233	3 311 233	—	—
		für beide Jahre	—	—	—	6 622 466	—

Einnahme		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
—	1 902	Beihilfen aus Zuschüssen, von den meisten durch	19 200 A
—	—	Beihilfen	900
—	—	Gewerbesteuerzuschüsse nach dem Verhältniss	2 400
—	—	Die Zuschüsse sind in Anlage 3 verzeichnet.	
5 843	—	Statt der Zuschüsse nach § 11 des Gesetzes sind die im Entwurf ge- führten Zuschüsse in Folge der nach dem Gesetz erlassenen Verordnungen bei Anlage von 10 000 A verzeichnet.	
23 565	—	Bes. §. 10 des Gesetzes	
—	118	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	
29 408	2 019	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	
2 019	—	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	
27 389	—	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	
—	15 000	Bes. Anlage 30	
—	129	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	
—	—	Die Zuschüsse der Reichsregierung sind nach dem Entwurf von III. Teil 1890 für die landwirthschaftl. Anst. und Beihilfen nach der Reichsregierung für die Anlage von 5 000 Exemplaren der Gesetze von 31 A für jedes Gesetz zu zahlen. Die Zahl der zum Bedarf gehörigen Exemplare landwirthschaftl. Gesetze nach dem Entwurf ist oben bei Anlage 2. Teil des Entwurfs von I. Teil 18 000, von II. Teil 15 000 und von III. Teil 18 000 bei II. A, 12 75 und 27 000 be- zeichnet für einzelne Teile. Zusätzliche Verordnungen der Reichsregierung sind gemäß dem Entwurf von III. Teil des Entwurfs zu bezeichnen.	
—	16 029	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	
—	11 187	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	
—	16 029	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	
—	27 216	Beihilfen nach § 10 des Gesetzes	

Titel.	§.	Erhöhter Gehaltssatz.	Besandtag für			Rückfl. bez. jährl.
			1894.	1895.	1 Jahr lang jährlich.	
Zusammenstellung.						
I.	Justizverwaltung	744 097	721 232	721 642	721 437	—
II.	Strafanstalten	814 674	842 063	842 063	842 063	—
III.	Unterrichtswesen	3 336 449	3 311 233	3 311 233	3 311 233	—
Summe der Ausgaben		4 895 220	4 874 528	4 874 938	4 874 733	—

Betreffend jährlich		Besondere für die Budgetperiode.			Erläuterungen.
mehr.	weniger.	Erwerblicher Etat.	Unvererblicher Etat.	Passivseite.	
—	22 570	1 442 574	—	1 442 574	
27 268	—	1 684 126	—	1 684 126	
—	27 216	6 022 466	—	6 022 466	
27 268	40 780				
	27 268				
	22 297	9 149 166	—	9 149 166	

Anlage I
zur
Spritztabakgelei
des
Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts
für das Jahr 1891/92.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Gehalts - Etat.

Budget für 1894/95	Koststellen	Erfolgsvertr. auf 1. Juli 1893			Veranschlag. für 1894				
		Stellenzahl	Gehalt	Wohngehalt	Stellenzahl	Gehalt	Wohngehalt		
A. Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatskasse zu befreien sind.									
I. I. Ministerium.									
	Minister A. 1	1	12 000	6 000	18 000	1	12 000	6 000	18 000
	Ministerialsekretär B. 1	1	6 800	—	6 800	1	7 500	—	7 500
	Stellvertreter B. 3	4	26 000	—	26 000	4	26 000	—	26 000
	2 zu 6 800 A. = 13 600 A.								
	1 - 6 700 "								
	1 - 5 700 "								
	4 - 26 000 A.								
	Gehaltsarbeiter D. 1 (Chefsachverständiger)	1	3 800	—	3 800	1	3 800	—	3 800
	Ministerialsekretär (Gehalts-Klasse I.) D. 2	1	2 500	—	2 500	1	2 250	—	2 250
	Kontrollsekretär D. 4	3	12 300	—	12 300	3	10 400	—	10 400
	1 zu 5 000 A.								
	1 - 4 900 "								
	1 - 2 400 "								
	3 - 12 300 A.								
	Revisionsvorstand E. 1	1	4 300	—	4 300	1	4 300	80	4 380
	Sekretäre mit Wurzeln F. 1	3	7 850	620	8 470	3	8 850	430	9 280
	1 zu 2 500 A.								
	1 - 2 350 "								
	1 - 2 300 "								
	3 - 7 850 A.								
	Registrierer mit Gehältern F. 4	3	8 350	320	8 670	3	8 700	300	9 000
	1 zu 3 000 A.								
	1 - 2 500 "								
	1 - 2 250 "								
	3 - 8 350 A.								
	Revisionsoffizier G. 4	1	1 650	—	1 650	1	1 650	—	1 650
	Registrierer- und Gehaltsassistenten H. 3	3	3 000	170	3 170	3	4 050	170	4 220
	1 zu 1 000 A.								
	1 - 1 400 "								
	1 - 5 000 A.								
	170 A.								
	Kangasassistenten J. 5	3	3 350	40	3 390	3	3 420	40	3 460
	1 zu 1 550 A.								
	1 - 1 400 "								
	2 - 3 350 A.								
	40 A.								
	Ueberrag	23	91 000	7 190	98 600	24	94 020	6 920	101 440

Erfolgsvertr. für 1895				Erläuterungen.			
Stellenzahl	Gehalt	Wohngehalt	Summe	Stellenzahl	Gehalt	Wohngehalt	Summe
1	12 000	6 000	18 000	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
1	7 500	—	7 500	Nicht bei für für den Jahr nicht möglich, da bei Ministerialsekretär kostlicher Stellen wird die weitere Aufnahmefähigkeit bedingt. Bei der gleichzeitigen Erhöhung der Gehälter eines Ministerialsekretär in der Tarifveränderung ist bei für bei Überlastung nicht. Wegen bei Schnegelt beträgt 3 3 „Zuschlag zeitliche Zuschlag“.			
4	26 700	—	26 700	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
1	4 400	—	4 400	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
1	2 500	—	2 500	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
3	10 400	—	10 400	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
1	4 300	80	4 380	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
3	9 000	430	9 430	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
3	8 870	300	9 170	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
1	1 650	—	1 650	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
3	5 200	170	5 370	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
3	3 420	40	3 460	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			
24	96 420	7 190	103 610	Schnegelt: Tarifliche Zuschlag: Wirkung gegenüber der Tarifliste eines Wohnzuschusses von 3 000 A. ist aus der im gegenwärtigen Stadium bei Stelle bewirkt, daher nicht möglich.			

Budget für 1904/05.	Titel.	Unterstit.	Übersicht auf 1. Juli 1903.				Veranschlag für 1904.				
			Stellen.	Gehält.	Wehengehäl.	Zusatz.	Stellen.	Gehält.	Wehengehäl.	Zusatz.	
(1.) (1.)											
	Lehrtrag	23	91 500	7 160	98 660	24	94 820	6 820	101 440		
	Kanzleibüher K. 10	2	2 200	60	2 410	2	2 460	60	2 320		
	1 zu 1 350 ./. 60 ./.										
	1 " 1 000 " " "										
	2 " 2 350 ./. 60 ./.										
	Zusammen	25	93 700	7 220	101 070	26	97 280	6 880	103 900		
	Übersen ab die an Stelle von Gehälit ge- währten ausserordentl. Bezüge	—	00	—	00	—	00	—	00		
	Zusammen Tit. I. §. 1 a.	25	93 700	7 220	101 070	26	97 280	6 880	103 900		
(1.) (2.)	Öberlandesgericht.										
	a. Richter.										
	Präsident A. 2	1	10 000	—	10 000	1	10 000	—	10 000		
	Senatspräsidenten B. 1	2	15 000	—	15 000	2	15 000	—	15 000		
	2 zu 7 500 ./. — 15 000 ./.										
	Oberlandesgerichtsräte B.	17	108 220	—	108 220	17	110 700	—	110 700		
	1 zu 7 800 ./. = 30 400 ./.										
	1 " 6 530 " " "										
	1 " 6 580 " " "										
	1 " 6 450 " " "										
	1 " 6 440 " " "										
	2 " 6 300 " " " = 12 600 "										
	1 " 6 270 " " "										
	1 " 6 250 " " "										
	1 " 6 110 " " "										
	1 " 5 880 " " "										
	1 " 5 800 " " "										
	1 " 4 800 " " "										
	1 " 4 620 " " "										
	Zusammen	17	108 220	—	108 220	17	110 700	—	110 700		
	Zusammen Tit. II. §. 1 a.	20	121 220	—	121 220	20	125 700	—	125 700		
	b. sonstige einseitige Beamte.										
	Erzstuhler, Kanzleibüher, Stenographen F. 4	3	10 800	680	11 480	3	10 800	680	11 480		
	2 zu 3 600 ./. = 10 800 ./. 680 ./.										
	Kanzleibüher J. 5	2	3 450	40	3 490	2	3 450	40	3 490		
	1 zu 1 900 ./. 40 ./.										
	1 " 1 550 " " " " " " "										
	2 " 3 450 ./. 40 ./.										
	Kanzleibüher K. 10	2	2 800	70	2 870	2	2 410	20	2 430		
	2 zu 1 150 ./. = 2 300 ./. 70 ./.										
	Zusammen	7	16 850	790	17 340	7	16 660	740	17 400		
	Übersen ab die an Stelle von Gehälit gewährten ausserordentl. Bezüge	—	100	—	100	—	100	—	100		
	Zusammen Tit. II. §. 1 b.	7	16 450	790	17 240	7	16 560	740	17 300		

Veranschlag für 1905.				Gründungen.
Stellen.	Gehält.	Wehengehäl.	Zusatz.	
24	90 420	7 100	103 520	Wohngeld: 1 Beamter Wohngeld als Nebenverdienst; 1 Beamter 100 A. Wohngeld als Fortschr. (Tit. I. §. 2 a.), post Tit. II. abzurechnen nach diesem Verfahren mit dem Minder für andere Wohngelder.
2	2 000	—	2 000	
26	99 020	7 100	106 120	1 Beamter nach dem von 1. Januar 1905 1 Beamter.
—	80	—	80	
28	98 940	7 100	106 040	Wohngeld: A. 1 2000 A. D. 1 4000 ./. D. 4 12 000 ./. Zusammen 16 400 A.
3	10 000	—	10 000	Bei Neubildung eines Landesoberlandesgericht mit 7 500 A. grüdet die auf Beschäft. 27. Betrag 2 bei dem gesetzl. Bei bei Beschäft. obersteinsten Betrag von 700 A. darauf eintrag in Höchst. (Post Tit. II. abzurechnen nach demselben Verfahren wie bei Landesoberlandesgericht mit 7 500 A.)
2	15 000	—	15 000	
17	111 200	—	111 200	
20	136 200	—	136 200	Wohngeld: B. 4 700 A.
3	10 800	680	11 480	1 Sekretär, 1 Stenograph, 1 Expedient. Wohngeld: Bei 1. Juli 1905 1 Beamter Wohngeld als Neben- verdienst mit 2 Beamter Wohngeld, vom 1. Januar 1905 ab 2 Beamter Wohngeld mit 100 A. Der Beamter bezüglt als Zusatzverdienst zum Wohngeld von 100 A., von Beamter als besonderem Hauptverdienst mit der Pension nach Tit. II.
2	3 750	—	3 750	Wohngeld: 1 Beamter Wohngeld als Nebenverdienst. Die Beamten bezühen Oberlandesgericht die oberhalb bei Landesober- landesgericht grüdeten Wohngeld gemäß §. 2 der Reichsbeschäftigung vom 2. Januar 1905. Die Beamten bezühen nach Maßgabe der allgemeinen Vorschriften über die Besoldung, der Gerichtsbediensteten für die Besoldung nicht zutreffen. Die betreffende Besoldung, welche von diesem Gesetz mit dem festgesetzten Betrag in einzelnen Fällen nicht überschritten ist, ist auf §. 9 des Tit. VI. verlagert.
2	2 450	—	2 450	Wohngeld: 1 Beamter Wohngeld als Nebenverdienst, 2 Beamter bezühen nach diesem Verfahren an Zusatzverdienst. (Tit. VI. §. 11.)
7	17 000	600	17 600	1 Expedient.
—	20	—	20	
7	16 880	600	17 480	

Veranschlag für 2. Semester 1905. 34. Beschäft.

III.

Budget für 1894/95. Zahl §.	Materiellen. Wrt.	Effektivetat auf 1. Juli 1893.				Veranschlag für 1894.			
		Endpost.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	Endpost.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
III. 1.	Landgerichte.								
	a. Richter.								
	Präsidenten B. 1	7	32 500	—	32 500	7	32 500	—	32 500
	7 zu 7 500 A. —								
	Landgerichtsbuchsen B. 4	12	78 970	—	78 970	12	80 500	—	80 500
	5 zu 6 800 A. — 24 000 A.								
	1 „ 6 700 „								
	1 „ 6 500 „								
	1 „ 6 300 „								
	1 „ 6 100 „								
	2 zu 6 000 „ — 12 000 „								
	12 „ 78 970 „								
	Landgerichtsräte C. 4	70	323 590	10 900	333 990	70	338 080	11 800	349 880
	20 zu 5 500 A. — 110 000 A.		5 900 A.						
	1 „ 5 400 „								
	1 „ 5 400 „								
	1 „ 5 370 „								
	1 „ 5 250 „								
	1 „ 5 190 „								
	1 „ 5 150 „								
	1 „ 5 050 „								
	1 „ 5 000 „								
	1 „ 4 920 „								
	1 „ 4 840 „								
	2 „ 4 820 „ — 9 640 „								
	2 „ 4 700 „ — 9 400 „			400 „					
	1 „ 4 690 „								
	1 „ 4 670 „			400 „					
	1 „ 4 580 „								
	1 „ 4 510 „			400 „					
	1 „ 4 480 „								
	2 „ 4 470 „ — 8 940 „			400 „					
	1 „ 4 410 „								
	2 „ 4 390 „ — 8 780 „								
	1 „ 4 370 „								
	1 „ 4 340 „								
	1 „ 4 260 „								
	1 „ 4 210 „								
	2 „ 4 190 „ — 8 380 „			400 „					
	1 „ 4 090 „			400 „					
	2 „ 4 090 „ — 8 180 „								
	1 „ 3 810 „								
	3 „ 3 750 „ — 11 250 „								
	1 „ 3 700 „								
	2 „ 3 610 „ — 7 220 „			600 „					
	1 „ 3 580 „			400 „					
	1 „ 3 520 „								
	1 „ 3 420 „								
	1 „ 3 300 „								
	1 „ 3 050 „								
	1 „ 2 960 „								
	1 „ 2 910 „								
	1 „ 2 900 „			400 „					
	1 „ 2 820 „			400 „					
	70 „ 323 590 A. 10 900 A.								
	Summe III. 1. §. 1 a.	89	455 060	10 900	465 960	89	471 080	11 800	482 880

Veranschlag für 1895.				Erläuterungen.
Endpost.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	
7	32 500	—	32 500	
12	81 000	—	81 000	
70	338 790	11 800	351 590	Nebenpost: Zuschlag für 3 Beamte als Stellvertreter je 400 A. 1 200 A. Zuschlag für 10 Landgerichtsräte je 400 A. 4 000 „ Zuschlag gemäß § 113 für Beamte je Zulassung C. Gehaltssatz 1 bei Gehalts- heft für 20 Beamte je 300 A. 6 000 „
89	473 990	11 800	485 690	

Zähl. §	Wartstellen Art.	Hilfsstellen auf 1. Juli 1903.			Veranschlag. für 1904.		
		Stellen anz.	Gehalt.	Verlen- gehalt.	Stellen anz.	Gehalt.	Verlen- gehalt.
(III.) 1.	b. Zweijähr. ständige Beamte.						
	Schreiber, Registratoren und Expedienten F. 4	19	54.300	840	55.230	10	56.010
	6 zu 2.000 Mk. = 12.000 Mk.			490			
	2 - 2.250 - = 4.500			230			
	1 - 2.850 - = 2.850			210			
	1 - 3.700 - = 3.700			—			
	2 - 2.400 - = 4.800			—			
	1 - 2.250 - = 2.250			—			
	2 - 2.300 - = 4.600			—			
	3 - 2.000 - = 6.000			—			
	19	54.300	840				
	Rangschreiber F. 8	3	7.050	230	7.280	3	7.480
	1 zu 2.450 Mk.			230			
	2 - 2.300 - = 4.600			—			
	3 - 7.050 - = 7.050			—			
	Schreibstift- und Registrationsstiftentz II. 4	9	15.700	475	16.175	9	16.350
	1 zu 2.150 Mk.			80			
	1 - 2.100 - = 2.100			30			
	3 - 1.950 - = 5.850			95			
	4 - 1.400 - = 5.600			—			
	9	15.700	475				
	Rangschreiber K. 2	12	18.650	635	19.085	12	19.220
	1 zu 1.600 Mk.			80			
	3 - 1.750 - = 5.250			50			
	2 - 1.700 - = 3.400			—			
	1 - 1.500 - = 1.500			—			
	1 - 1.450 - = 1.450			110			
	3 - 1.350 - = 4.050			145			
	1 - 1.200 - = 1.200			—			
	12	18.650	635				
	Wahner K. 5	17	21.400	180	21.580	17	21.620
	1 zu 1.400 Mk.			80			
	8 - 1.300 - = 10.400			100			
	8 - 1.200 - = 9.600			—			
	17	21.400	180				
	Rangschreiber K. 14	15	17.790	505	18.355	15	18.450
	2 zu 1.350 Mk. = 2.700			—			
	1 - 1.300 - = 1.300			—			
	3 - 1.270 - = 3.810			10			
	1 - 1.170 - = 1.170			75			
	4 - 1.150 - = 4.600			250			
	1 - 1.070 - = 1.070			—			
	1 - 1.050 - = 1.050			—			
	1 - 1.015 - = 1.015			130			
	1 - 1.040 einseitig 1.075			—			
	15	17.790	505				
	Dienst ab die an Stelle von Gehalt ge- wählten monatlichen Bezüge	—	3.390	—	3.390	—	3.755
	Summe Zähl. III. b. 1 b.	75	131.590	2.725	134.315	75	135.145

Veranschlag. für 1905.				Veranschlag. für 1904.			
Zähl- anz.	Gehalt.	Verlen- gehalt.	Summe.	Erläuterungen.			
				Stellen anz.	Gehalt.	Verlen- gehalt.	Summe.
19	56.630	1.150	57.780	7 Stellen, 1 Expedient, 9 Registranten. Veranschlag. 5 Beamte. Veranschlag. als Honorarverdienst, von 1. Januar 1904 an nur noch 2 Beamte. 7 Beamte Veranschlag. von 1. Januar 1904 an 4 Beamte und von 1. Juli 1904 an 3 Beamte. 3 Beamte belegen als Ehrenmitgliedern Kreisoberämtern und bei Kreis- und Amtsgerichten (vergl. Zähl. VI. § 10 und Budget bei Staatsministerien Zähl. VI. § 20 a). Rechtliche belegen 2 Beamte je 100 Mk., 3 je 80 Mk. und 2 Beamte je 40 Mk. für Führung bei Verordnungsstellen (vergl. Zähl. III. § 5 a).			
3	7.250	230	7.480	3 Rangschreiber. 1 Beamte Veranschlag. als Honorarverdienst.			
9	16.870	475	17.345	Veranschlag. 2 Beamte Veranschlag. als Honorarverdienst, 1 Beamte belegen nicht veranschlagte Dienstleistungen für den Geschäftsbereich § 22 (Schlichter) mit 100 Mk. 3 Beamte belegen als Ehrenmitgliedern Kreisoberämtern und bei Kreis- und Amtsgerichten (vergl. Zähl. VI. § 10 und Budget bei Staatsministerien Zähl. VI. § 20 a).			
12	19.710	335	20.045	Veranschlag. 3 Beamte Veranschlag. als Honorarverdienst, von 1. April 1904 an noch 4 Beamte. Ein Beamte belegen als Verordnungsstellen für den Geschäftsbereich § 22 (Schlichter) mit 100 Mk. 100 Beamte, keine für nachträglich eingetragene Beamte belegen Ehrenämtern für nachträglich bei Kreisoberämtern eingetragene Stellen mit § 2 bei Reichsfinanzverwaltung.			
17	21.920	180	22.100	Veranschlag. 2 Beamte Veranschlag. als Honorarverdienst. Ein Beamte belegen als Sachbearbeiter Kreisoberämtern und bei Amtsgerichten (vergl. Zähl. VI. § 10).			
15	18.800	215	19.015	Veranschlag. 7 Beamte Veranschlag. als Honorarverdienst, von 1. Januar 1904 an 4 und von 1. April 1904 an 3 Beamte. Zwei Beamte belegen von Teil nachträglich eingetragene Stellen als Kreisoberämtern mit und bei Kreis- und Amtsgerichten (Zähl. VI. § 11 und Zähl. III. § 10). 7 Beamte belegen als Ehrenmitgliedern Kreisoberämtern bei Kreisoberämtern Veranschlag. von 100 Mk. und 80 Mk. (Zähl. III. § 5 a).			
75	141.180	2.585	143.765				
—	3.840	—	3.840				
75	137.340	2.585	139.925	4 Expedienten, 2 Registranten, 2 Registrationsstiftentz, 9 Rangschreiber.			

Fahrt für 1904/05.	Kantons- Titel.	Stichtag am 1. Juli 1903.				Veranschlag. für 1904.				
		Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Sonstige.	Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Sonstige.	
V. 1.	Amtsgerichte.									
	a. Richter.									
	Richterrät D. 1	99	321 160	2 500	323 660	101	326 290	2 500	328 790	
	12 zu 5 000 A = 60 000 A									
	2 - 4 500 - = 9 000									
	1 - 4 800 - = 4 800									
	1 - 4 820 - = 4 820									
	1 - 4 720 - = 4 720									
	1 - 4 520 - = 4 520									
	1 - 4 550 - = 4 550									
	1 - 4 350 - = 4 350									
	1 - 4 300 - = 4 300									
	5 - 4 240 - = 21 200			500						
	1 - 4 150 - = 4 150									
	1 - 4 100 - = 4 100									
	1 - 4 070 - = 4 070									
	1 - 3 840 - = 3 840									
	1 - 3 800 - = 3 800									
	1 - 3 750 - = 3 750									
	3 - 3 700 - = 11 100									
	2 - 3 560 - = 7 120									
	1 - 3 400 - = 3 400									
	1 - 3 240 - = 3 240									
	1 - 3 230 - = 3 230									
	1 - 3 190 - = 3 190									
	2 - 3 180 - = 6 360									
	1 - 3 150 - = 3 150									
	1 - 3 050 - = 3 050									
	1 - 2 950 - = 2 950									
	1 - 2 940 - = 2 940									
	1 - 2 850 - = 2 850									
	1 - 2 840 - = 2 840									
	1 - 2 790 - = 2 790									
	1 - 2 740 - = 2 740									
	1 - 2 620 - = 2 620									
	1 - 2 590 - = 2 590									
	1 - 2 570 - = 2 570									
	1 - 2 560 - = 2 560									
	29 - 2 500 - = 72 500									
	1 - 2 350 - = 2 350									
	14 - 2 000 - = 28 000									
	99	321 160	2 500	323 660	101	326 290	2 500	328 790		
	Summe Zähl. V. § 1 a.		99	321 160	2 500	323 660	101	326 290	2 500	328 790
	b. Zuzügler, ständige Beamte.									
	Beichtstatter D. 4	18	81 800	—	81 800	18	84 770	—	84 770	
	6 zu 4 900 A = 29 400 A									
	2 - 4 500 - = 9 000									
	2 - 4 700 - = 9 400									
	2 - 4 600 - = 9 200									
	2 - 4 400 - = 8 800									
	2 - 4 200 - = 8 400									
	1 - 3 600 - = 3 600									
	1 - 3 400 - = 3 400									
	18	81 800	—	81 800	18	84 770	—	84 770		
	Gesamttrag		18	81 800	—	81 800	18	84 770	—	84 770

Veranschlag. für 1905.				Erläuterungen.
Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Sonstige.	
101	341 660	2 500	344 160	<p>Veranschlag. Veranschlag. Veranschlag. für Richterstellen für 1905 mit mehr als 3 Stellen bezugsnehmende Beamtentatzen bezugsnehmende Richterstellen zu 500 A = 2500 A.</p> <p>Es sind außer 2 Stellen mehr. Das ergibt eine Stelle für die Veranschlagung auf den Gehalt von 1 Beamtentatzen nach einem Richter bezugsnehmend. Die beiden angestrichelten Stellen sind zur Veranschlagung der Richterstellen Richter und Beamtentatzen bezugsnehmend zu 4 bezugsnehmend 7 Richter zur Veranschlagung bei in Folge der hohen Beamtentatzenstellen Gehalt für mehrere Stellen nicht zu veranschlagend.</p> <p>Die zwei Stellen für die Veranschlagung der Richterstellen D. 4 bezugsnehmend bezugsnehmend zu 2000 A.</p> <p>Die Veranschlagung von Richtern für abgesetzte Beamtentatzen bei Richterstellen wird auch bezugsnehmend bezugsnehmend.</p>
101	331 660	2 500	344 160	
18	85 920	—	85 920	<p>Es sind außer 2 Stellen weniger. Da die Stelle von 1 Beamtentatzen mit 1 Richter für den weiteren Beamtentatzen zu einer weiteren Stelle für den Beamtentatzen (1) bezugsnehmend. Der ständige Beamtentatzen von Stellen werden bei den Richterstellen bezugsnehmende Beamtentatzen nach Richter, die als Beamte bezugsnehmend nach ständiger Beamte sind. Die Folge der Beamtentatzen ist in dieser Weise als ständige bezugsnehmend bezugsnehmend. 18 Beamtentatzen werden bezugsnehmend.</p>
18	85 920	—	85 920	

Veranschlagungen der 2. Kammer 1905/06. 10. Veranschlagung.

Budget für 1894/95.	Titel §	Titelstellen.	Gehaltsverhältnisse auf 1. Juli 1893.				Rechnung für 1894.			
			Endpost.	Wohlf.	Kindergehalt.	Summe.	Endpost.	Wohlf.	Kindergehalt.	Summe.
(V.)	(1b.)	Uebertung	18	81 800	—	81 800	18	84 770	—	84 770
		Berichtsprüfer (Berichtsprüfer I.) P. 7.	20	49 200	300	49 500	20	52 570	100	52 670
		1 zu 2 650 — 2 650								
		4 2 600 — 10 400								
		2 2 350 — 5 100								
		2 2 500 — 5 000								
		1 2 400 — 2 450								
		3 2 400 — 7 200								
		3 2 350 — 14 100								
		1 2 300 — 2 300								
		20 49 200 — 300								
		Berichtsprüfer (Berichtsprüfer II.) H. 7.	47	90 700	3 400	94 100	51	100 450	3 110	103 560
		1 zu 2 200 — 4 600								
		2 2 200 — 8 800								
		4 2 150 — 19 250								
		9 2 100 — 4 300								
		5 2 050 — 10 250								
		1 2 000 — 2 000								
		1 2 000 — 1 950								
		3 1 900 — 5 700								
		3 1 850 — 5 550								
		1 1 800 — 1 800								
		2 1 750 — 3 650								
		2 1 650 — 4 050								
		3 1 600 — 4 850								
		2 1 550 — 3 100								
		1 1 500 — 1 500								
		5 1 400 — 4 300								
		47 90 700 — 3 400								
		Registrator H. 7.	30	54 200	1 300	55 500	30	55 910	1 100	57 010
		1 zu 2 250 — 2 250								
		2 2 200 — 4 450								
		1 2 150 — 2 150								
		1 2 100 — 2 120								
		2 2 050 — 4 200								
		1 2 000 — 2 020								
		2 2 000 — 4 000								
		1 1 950 — 1 900								
		1 1 900 — 1 850								
		4 1 750 — 7 000								
		1 1 700 — 1 700								
		5 1 650 — 3 250								
		2 1 600 — 3 200								
		5 1 400 — 7 000								
		30 54 200 — 1 300								
		Wahre und Berichtsprüfer K. 5.	55	72 750	8 45	73 595	55	73 370	7 45	74 115
		1 zu 1 600 — 1 600								
		7 1 550 — 10 850								
		2 1 500 — 3 900								
		3 1 450 — 4 350								
		1 1 400 — 1 400								
		5 1 350 — 4 750								
		10 1 300 — 20 600								
		20 1 300 — 24 000								
		55 72 750 — 8 45								
		Uebertung	170	348 890	3 910	354 730	174	367 070	5 050	372 120

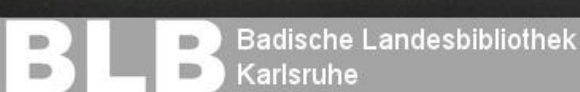
Zuständige für 1895.				Erläuterungen.
Endpost.	Wohlf.	Kindergehalt.	Summe.	
18	85 920	—	85 920	
20	53 850	30	53 980	Wohlfahrt: Ein 1. Juli 1894 7 Besatz, von 1. April 1894 nur noch 1 Besatz Zuständig als Kommandant. 3 Berichtsprüfer sind beurlaubt für Erfüllung der Kommandanten Pflichten, und zwar 2 je 40 A und 1 je 40 A — 20 A.
31	102 500	2 870	105 370	Wohlfahrt: 10 Besatz, von 1. April 1894 17 Besatz, von 1. Juli 1894 16 Besatz, von 1. Januar 1895 14 Besatz Zuständig als Kommandant. Wegen Nichterfüllung der Besatzpflicht ist ein weiterer Berichtsprüfer bei der Kommandanten Besatzung mit Zulassung in den Ruhestand zu 2 Besatz und einem von 2 Berichtsprüfer bei dem Kommando Kommando zu beurlauben 3 Besatz bei 10 in Folge bei dem Kommando Besatzpflicht als Kommando Besatzpflicht erwidert. Die Berichtsprüfer bei Kommando Kommando bei der Besatzpflicht sind hinsichtlich der Zulassung bei der allgemeinen Besatzpflicht vertrieben. Hinsichtlich der Besatzpflicht der Besatzpflicht sind 1 400 A zugewiesen.
30	56 250	800	57 050	Wohlfahrt: 16 Besatz, von 1. Juli 1894 11 Besatz, von 1. Januar 1895 10 Besatz Zuständig als Kommandant.
55	75 000	500	75 500	Wohlfahrt: 15 Besatz, von 1. Januar 1895 14 Besatz, von 1. April 1895 12 Besatz, von 1. Oktober 1895 1 Besatz Zuständig als Kommandant.
174	372 890	4 380	387 140	

Buchst. für 1894/95. Titel.	Wartungszellen. Wz.	Erfolgt auf 1. Juli 1893.			Veranschlagt für 1894.				
		Enden- zahl.	Ordnungs- zahl.	Neben- gehalt.	Enden- zahl.	Ordnungs- zahl.	Neben- gehalt.		
(V) (1b)	Hebertrag . . .	170	548 840	5 910	554 750	174	567 070	5 085	572 125
	Cheraufseher bei Weggeprüfungsstellen J. 12	3	5 129	240	5 369	3	5 220	240	5 460
	2 zu 1800 Mk. = 3 600 Mk. 170 Mk.								
	1 „ 1 520 „ 70 „								
	3 „ 5 120 „ 240 „								
	Helfer L. Klasse bei Weggeprüfungsstellen K. 4	4	5 200	105	5 305	4	5 650	140	5 790
	1 zu 1 670 Mk. 50 „								
	1 „ 1 250 „ 45 „								
	1 „ 1 240 „ 45 „								
	1 „ 1 040 „ 35 „								
	3 „ 5 200 „ 105 „								
	Helfer II. Klasse bei Weggeprüfungsstellen K. 9	11	11 210	205	11 415	11	12 310	160	12 470
	1 zu 1 400 „ 40 „								
	1 „ 1 010 „ — „								
	1 „ 1 020 „ 55 „								
	1 „ 1 000 „ 15 „								
	1 „ 990 „ 45 „								
	1 „ 980 „ 50 „								
	1 „ 950 „ — „								
	1 „ 870 „ — „								
	2 „ 820 „ — „								
	11 „ 11 210 „ 205 „								
	Ordnungsrichter K. 28	3	2 060	—	2 060	3	2 100	—	2 100
	1 zu 1 000 „								
	1 „ 600 „								
	1 „ 460 „								
	3 „ 2 060 „								
	Ordnungsrichter K. 10	7	8 328	115	8 443	7	8 398	115	8 513
	1 zu 1 428 „								
	1 „ 1 500 „								
	4 „ 1 150 „ = 4 600 „ 115 „								
	1 „ 1 000 „								
	7 „ 8 328 „ 115 „								
	Wartungsrichter, auch mit Ordnungsstellen K. 15	62	74 025	1 445	75 470	62	74 475	1 387	75 862
	12 zu 1 220 „ = 14 640 „ 200 „								
	1 „ 1 308 „ — „								
	2 „ 1 900 „ = 3 800 „ 40 „								
	1 „ 1 285 „ — „								
	1 „ 1 280 „ 40 „								
	2 „ 1 270 „ = 2 540 „ — „								
	1 „ 1 264 „ 50 „								
	1 „ 1 263 „ — „								
	8 „ 1 250 „ = 10 000 „ 115 „								
	1 „ 1 280 „ 50 „								
	1 „ 1 228 „ — „								
	1 „ 1 250 „ — „								
	1 „ 1 218 „ — „								
	1 „ 1 212 „ — „								
	2 „ 1 200 „ = 2 400 „ — „								
	1 „ 1 192 „ — „								
	1 „ 1 180 „ 40 „								
	1 „ 1 170 „ 40 „								
	1 „ 1 157 „ 45 „								
	1 „ — „ — „								
	Hebertr. 44		53 427	1 950	55 377		55 377	1 950	57 327
	Hebertrag . . .	200	455 105	8 110	463 215	206	476 223	7 087	483 310

Veranschlagt für 1895.				Erläuterungen.
Enden- zahl.	Ordnungs- zahl.	Neben- gehalt.	Summe.	
174	373 800	4 340	380 140	
3	5 220	240	5 460	Wahrgeloh: 2 Besatz Besoldung als Kommissionsbesoldung.
4	5 370	140	5 510	Wahrgeloh: 2 Besatz Besoldung als Kommissionsbesoldung.
13	13 640	160	13 800	Die Jahresbesoldung hat in der Periode 1902/03 keine Veranschlagung. Nachdem erhellte Besoldung nach der Besoldung bei Beförderungsmäßig besteht aus 5 Stellen und zwar 4 Stellen als Besoldung und 1 Stelle für den Vorsitz im höheren Besoldungsausschuss. Wahrgeloh: 4 Besatz Besoldung als Kommissionsbesoldung. Zwei Stellen werden von nicht ständigen Helfern besetzt, deren ständige Besoldung nach im Jahre 1902 erfolgt. Die Hilfsstellen I. und II. Klasse bei den Weggeprüfungsstellen stichtman sich mit je zwei Stellen bei den Justizstellen.
3	2 120	—	2 120	Zwei Stellen werden je 2 von nicht ständigen Helfern besetzt.
7	8 478	115	8 593	Wahrgeloh: 1 Besatz Besoldung als Kommissionsbesoldung.
62	76 200	1 280	77 480	Wahrgeloh: 24 Besatz Besoldung als Kommissionsbesoldung; 7 Besatz Besoldung, 2 Besatz Jahresbesoldung 120 Mk. sind veranschlagt. Wahrgeloh nach § 22 Besoldungswahlgesetz als Besatz Besoldung je 120 Mk. ist. Die Besatz Besoldung 120 Mk. Besoldung für die Besoldung bei Besoldungswahlgesetz (Titel III. § 2).
206	487 188	6 285	493 473	

Zahlgr. für 1894/95.	Matrik.-Nr.	Ueberviel auf 1. Juli 1893.			Zurechnung für 1894.				
		Ende-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Ende-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.		
(VII) (1.)	Hebertrag	11	41 900	300	42 400	11	43 800	300	44 100
	Zemmler K. 3	4	13 200	820	14 020	4	13 000	820	14 420
	1 zu 4 200 A. = 430 A.								
	1 " 3 700 " = 130 "								
	1 " 2 800 " = 130 "								
	1 " 2 500 " = 130 "								
	4 " 13 200 A. = 820 A.								
	Wendler F. 5	1	2 500	90	2 590	1	2 700	90	2 790
	1 zu 2 400 A. = 90 A.								
	1 " 2 300 " = 90 "								
	2 " 2 100 A. = 420 "								
	4 " 8 900 A. = 170 A.								
	Wendler G. 2	4	8 900	170	9 070	4	9 300	170	9 470
	1 zu 2 400 A. = 90 A.								
	1 " 2 300 " = 90 "								
	2 " 2 100 A. = 420 "								
	4 " 8 900 A. = 170 A.								
	Wendler H. 4	4	6 300	600	6 900	4	6 300	1 000	7 300
	1 zu 1 600 A. = 400 A.								
	1 " 1 500 " = 400 "								
	4 " 6 300 A. = 600 A.								
	Bermittlungsstellen H. 8	13	19 800	1 700	21 500	14	21 600	1 500	23 100
	1 zu 1 700 A. = 140 A.								
	2 " 1 650 A. = 380 "								
	1 " 1 600 " = 350 "								
	2 " 1 350 " = 3 100 "								
	3 " 1 500 " = 4 500 "								
	1 " 1 450 " = 350 "								
	2 " 1 400 " = 2 800 "								
	1 " 1 350 " = 350 "								
	13 " 19 800 A. = 1 700 A.								
	Quastler H. 11	1	1 650	20	1 670	1	1 650	20	1 670
	1 zu 1 650 A. = 80 A.								
	2 " 1 720 " = 3 440 "								
	6 " 11 690 A. = 150 A.								
	Quastler J. 5	6	11 000	150	11 840	6	12 140	70	12 210
	1 zu 2 100 A. = 9 900 A.								
	1 " 1 650 " = 80 "								
	2 " 1 720 " = 3 440 "								
	6 " 11 690 A. = 150 A.								
	Waffler I. Stelle K. 4	41	57 200	1 700	59 010	42	62 500	1 400	63 970
	6 zu 1 250 A. = 10 500 A.								
	4 " 1 670 " = 6 680 "								
	1 " 1 610 " = 50 "								
	1 " 1 490 " = 10 "								
	2 " 1 470 " = 2 940 "								
	2 " 1 440 " = 2 880 "								
	1 " 1 410 " = 40 "								
	5 " 1 370 " = 6 850 "								
	2 " 1 350 " = 2 700 "								
	2 " 1 320 " = 2 640 "								
	1 " 1 310 " = 50 "								
	2 " 1 290 " = 2 580 "								
	1 " 1 280 " = 40 "								
	1 " 1 250 " = 140 "								
	1 " 1 210 " = 40 "								
	3 " 1 110 " = 3 340 "								
	1 " 1 140 " = 40 "								
	1 " 1 120 " = 40 "								
	1 " 1 100 " = 45 "								
	3 " 1 070 " = 3 210 "								
	1 " 1 000 " = 140 "								
	41 " 57 200 A. = 1 700 A.								
	Hebertrag	85	163 200	5 920	169 120	87	173 620	5 410	179 030

Berechnung für 1895.				Erläuterungen.			
Zahlgr. für 1895.	Matrik.-Nr.	Berechnung für 1895.		Erläuterungen.			
		Gehalt.	Neben-gehalt.	Gehalt.	Neben-gehalt.		
11	44 250	300	44 050				
4	14 000	820	14 820	Wendler: 4 Beamte je 120 A. Beschäftigung für Nebenstellen; 1 Beamter 300 A. Wirtstafel.			
1	2 700	90	2 790	Wendler: Wirtstafel als Sommerstellenbesetzung.			
4	9 600	170	9 770	Wendler: 3 Beamte Wirtstafel als Sommerstellenbesetzung. Wendler: Wirtstafel: 1 Beamter für den Capitulatbesuch in einer anderen Stadt 120 A., 1 Beamter für den Capitulatbesuch in einer fremden Stadt 120 A.			
4	6 740	1 000	7 740	Wendler: 1 Beamter Wirtstafel als Sommerstellenbesetzung 120 A., 4 Beamte je 200 A. Delage mit Gehalt bei Beschäftigung je Wirtstafel H. Beschäftigung 4 bis (Schuljahr); 1 Beamter 40 A. Beschäftigung als Nebenstellen. Der Ende nach §. 3 aus einem Dienstvertragsverhältnis (H. 8) vertrieben, bei end H. 4 zurück.			
14	21 970	1 400	23 400	Wendler: Wirtstafel nach §. 3, wenn diese nicht einmündig, nicht einmündige Wirtstafel eine einmündige Wirtstafelstellenbesetzung, vertrieben H. 8 zur Beschäftigung sind alle Wirtstafel bei Dienst bei Dienst in ähnlicher Weise in der Wirtstafel bei Ende. 4 Beamte, nach K. 1 jährlich, je 100 A. einmündige Wirtstafel, 6 Beamte 300 A. je 100 A. Wirtstafel als Sommerstellenbesetzung. 4 Stellen für bei Wirtstafel Beschäftigung mit Zulage oder für in H. 8 vertrieben Beschäftigung nach H. 3 je vertrieben.			
1	1 650	40	1 690	Wendler: Wirtstafel.			
6	12 140	120	12 260	Wendler: 2 Beamte Wirtstafel als Sommerstellenbesetzung. 1 Beamter für 100 A. Wirtstafel.			
42	62 920	1 360	64 420	Bei Berechnung der Wirtstafel bei Dienst sind bei Nebenstellen Gehalts nach für eine weitere Stelle vertrieben, wenn eine Wirtstafel H. 8 nicht möglich zu Wirtstafel besetzt. Der Ende nach §. 3, wenn diese nicht einmündig, nicht einmündige Wirtstafel eine einmündige Wirtstafelstellenbesetzung, vertrieben H. 8 zur Beschäftigung sind alle Wirtstafel bei Dienst bei Dienst in ähnlicher Weise in der Wirtstafel bei Ende. 4 Beamte, nach K. 1 jährlich, je 100 A. einmündige Wirtstafel, 6 Beamte 300 A. je 100 A. Wirtstafel als Sommerstellenbesetzung. 36 Beamte je 100 A. Wirtstafel mit Zulage oder für in H. 8 vertrieben Beschäftigung nach H. 3 je vertrieben. 1 Beamter für 100 Wirtstafel 140 A. Die Wirtstafel H. 1 und H. 2 Stelle bei den Dienstvertragsverhältnissen H. 8 mit zum Gehalt für bei bei Wirtstafelstellen, (End V.).			
87	176 020	5 590	181 610	Berechnung bei 2. Beamte 100/100. 10 Wirtstafel.			



Budget für 1894/95.	Wartungsfeld.	Stellenverh. auf 1. Juli 1893.				Vorschlag für 1894.			
		Stellen- zahl.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.
(VII) (1.)	Hebertrag	85	163 200	5 920	169 120	87	173 420	5 410	178 830
	Waffschm. II. Klasse K. 9	45	70 166	2 050	72 216	64	72 430	1 510	73 940
	4 zu 1 900 Mk. = 7 600 Mk. 40 Mk.								
	1 „ 1 480 „ = 1 480 „ 20 „								
	1 „ 1 470 „ = 1 470 „ 60 „								
	1 „ 1 450 „ = 1 450 „ 50 „								
	1 „ 1 420 „ = 1 420 „ 40 „								
	1 „ 1 410 „ = 1 410 „ 140 „								
	1 „ 1 300 „ = 1 300 „ 40 „								
	1 „ 1 280 „ = 1 280 „ 40 „								
	1 „ 1 200 „ = 1 200 „ 40 „								
	4 „ 1 240 „ = 4 960 „ 100 „								
	3 „ 1 180 „ = 3 540 „ 125 „								
	1 „ 1 170 „ = 1 170 „ — „								
	1 „ 1 127 „ = 1 127 „ — „								
	3 „ 1 120 „ = 3 360 „ 170 „								
	2 „ 1 060 „ = 2 120 „ 180 „								
	1 „ 1 050 „ = 1 050 „ 45 „								
	14 „ 1 010 „ = 14 140 „ 300 „								
	2 „ 990 „ = 1 980 „ 80 „								
	2 „ 950 „ = 1 900 „ 49 „								
	8 „ 990 „ = 7 920 „ 420 „								
	4 „ 890 „ = 3 560 „ 100 „								
	1 „ 820 „ = 820 „ — „								
	1 „ 800 „ = 800 „ — „								
	1 „ 870 „ = 870 „ — „								
	3 „ 800 „ = 2 400 „ — „								
	2 „ 750 „ = 1 500 „ — „								
	65 „ 70 166 „ = 2 050 „								
	Cherachführerinnen K. 20	2	1 850	40	1 890	2	1 920	40	1 960
	1 zu 1 050 Mk. = 1 050 „ 40 „								
	1 „ 800 „ = 800 „ 45 „								
	2 „ 1 850 „ = 3 700 „								
	Waffschm. I. Klasse K. 28	4	2 850	60	2 910	4	2 900	60	2 960
	1 zu 800 Mk. = 800 „ 30 „								
	1 „ 720 „ = 720 „ 30 „								
	2 „ 630 „ = 1 260 „ 60 „								
	4 „ 2 850 „ = 11 400 „								
	Waffschm. II. Klasse K. 29	10	5 680	—	5 680	10	5 680	—	5 680
	4 zu 920 Mk. = 3 680 „			2 147	2 147	—	—	2 140	2 140
	2 „ 840 „ = 1 680 „			320	320	—	—	320	320
	4 „ 920 „ = 3 680 „			—	—	—	—	—	—
	10 „ 5 680 „ = 56 800 „			—	—	—	—	—	—
	Summe Tit. VII. § 1	166	243 740	10 537	254 277	167	256 550	9 880	266 430

Vorschlag für 1895.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.	
87	176 020	5 590	181 610	
64	72 500	1 990	74 490	Besag. Waffschm. eine Stelle weniger wegen Umstellung in eine Stelle I. Kl. d. St. 1894. 20 Besatz. Zuschläge als Konsumzuschlag: für 1894 1 130 Mk. für 1895 1 000 „ 4 Besatz. letzter beschl. Zuschlag (K. 9 St. 9 a) 750 „ bei 12 Besatz. 10 letzter St. zu je 100 Mk. jährlich 4 Besatz. letzter Zuschlag! für 1894 40 „ für 1895 100 „ * Stellen nach § 3. noch nicht nicht einmündig Besatz. werden, wenn Besatz. in 10. Dienstjahr stehen.
2	1 950	40	1 990	Beschlag: Zuschlag als Konsumzuschlag.
4	2 920	60	2 980	Beschlag: 2 Besatz. Zuschlag als Konsumzuschlag.
10	5 680	—	5 680	4 Stellen nach § 3. noch nicht einmündig Besatz. werden, welche in 10. Dienstjahr stehen werden. Zuschläge als Konsumzuschlag zu 10 Besatz. bei St. 28 J. 3 K. 4 K. 9 K. 30 K. 28 4 21 40 2 4
—	—	2 140	2 140	Zuschläge zu 2 Besatz. K. 1 und K. 2
—	—	320	320	Zuschläge zu 2 Besatz. K. 1 und K. 2
167	280 120	10 140	290 260	Wichtig nach § 3. 2 140 Mk. Zuschläge als Konsumzuschlag mit Tilgung bei Spargelbesatz. — 320 „ Zuschläge letzter — 1 000 „

Zust.	Titel	Wirtschaftl. Wrt.	Stichtag auf 1. Juli 1893.				Stichtag für 1894.			
			Buchst.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.	Buchst.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.
(IX.)		Beitrag	2	9 400	200	9 600	2	9 900	200	10 100
		Bücherei an den Landesbibliotheken D. 3	4	10 700	—	10 700	4	11 600	—	11 600
		1 zu 3 000								
		1 „ 2 700 „								
		1 „ 2 600 „								
		1 „ 2 400 „								
		4 10 700								
		Wahrscheinliche Verschoren der Landesbibliotheken an der Technischen Hochschule D. 14	11	27 600	—	27 600	14	29 800	—	29 800
		1 zu 3 500								
		2 „ 3 300 „								
		1 „ 3 100 „								
		1 „ 2 900 „								
		2 „ 2 400 „								
		1 „ 2 300 „								
		2 „ 1 600 „								
		1 „ 1 200 „								
		11 27 600								
		Wohlfahrt D.	17	47 700	200	47 900	20	61 200	200	61 500
		Darvon entfallen auf die:								
		Landesbibliothek	8	15 700	100	15 800	8	24 200	100	24 300
		Landesbibliothek	9	20 300	100	20 400	10	20 600	100	20 700
		Technische Hochschule	2	5 700	—	5 700	2	6 500	—	6 500
		Übergemeinder der Technischen Hochschule, Semester des Wahren-Krankenspiels E. 3	2	7 300	100	7 400	2	7 700	100	7 800
		1 zu 4 000								
		1 „ 3 300 „								
		2 „ 7 300 „								
		Landesbibliothek E. 7	1	1 800	—	1 800	1	1 800	—	1 800
		Wohlfahrt E.	3	9 100	100	9 200	3	9 500	100	9 600
		Darvon entfallen auf die:								
		Landesbibliothek	1	1 800	—	1 800	1	1 800	—	1 800
		Landesbibliothek, Wahren-Krankenspiels	1	3 300	100	3 400	1	3 700	100	3 800
		Technische Hochschule	1	4 000	—	4 000	1	4 000	—	4 000
		Krankenspieler an Universitäten F. 3	1	3 000	—	3 000	1	3 000	—	3 000
		Wohlfahrt der Technischen Hochschule F. 4	1	4 000	370	4 370	1	4 000	370	4 370
		Wohlfahrt F.	2	7 900	370	8 270	2	7 900	370	8 270
		Darvon entfallen auf die:								
		Landesbibliothek, Wahren-Krankenspiels	1	3 500	—	3 500	1	3 000	—	3 000
		Technische Hochschule	1	4 000	370	4 370	1	4 000	370	4 370

Zust.	Titel	Stichtag für 1893.				Stichtag für 1894.				Erläuterungen.
		Buchst.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.	Buchst.	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Summe.	
		2	9 900	200	10 100					
		4	12 300	—	12 300					
		14	29 800	—	29 800					Siehe bei Universitäten Seite 2 Buchst. und bei bei Universitäten Seite 1 Buchst. mehr angeführt. (Bergl. Erläuterungen zu Titel IX, §§. 1 und 2.) Dabei sind für Beschäftigte nachfolgend: für außerordentliche Professoren bei Landesbibliothek 1 500 . für außerordentliche Professoren bei Landesbibliothek 1 000 . für außerordentliche Professoren bei Technischer Hochschule 800 .
		20	62 000	200	62 200					
		8	24 400	100	24 500					
		10	21 100	100	21 200					
		2	6 500	—	6 500					
		2	7 900	100	8 000					Wohlfahrt: Kalkulation
		1	1 800	—	1 800					
		3	9 700	100	9 800					
		1	1 800	—	1 800					
		1	3 700	100	3 800					
		1	4 200	—	4 200					
		1	3 000	—	3 000					
		1	4 000	370	4 370					Zur bei nachfolgenden Hochschulen übertragene Betrag von 600 . Zur bei nachfolgenden Hochschulen übertragene Betrag von 600 . Wohlfahrt: Kalkulation 100 . Wohlfahrt: Kalkulation 100 . Wohlfahrt: Kalkulation 100 . Zur bei nachfolgenden Hochschulen übertragene Betrag von 300 . Zur bei nachfolgenden Hochschulen übertragene Betrag von 300 . Zur bei nachfolgenden Hochschulen übertragene Betrag von 300 .
		2	7 900	370	8 270					
		1	3 000	—	3 000					
		1	4 000	370	4 370					

Budget für 1994/95	Kontrollen	Uchivstat auf 1. Juli 1993				Berechnung für 1994			
		Ende-jahr	Gepl.	Neben-gehalt	Summe	Ende-jahr	Gepl.	Neben-gehalt	Summe
(IX.)	Justizreferat an Justizämtern G. 10	5	6 500	—	6 500	5	6 500	—	6 500
	1 zu 2 000 ₰								
	1 - 1 900 -								
	1 - 1 380 -								
	1 - 820 -								
	1 - 600 -								
	5 - 6 500 ₰								
	Daraus entstehen auf die:								
	Universität Göttingen	2	2 620	—	2 620	2	2 620	—	2 620
	Universität Jena	2	1 980	—	1 980	2	1 980	—	1 980
	Technische Hochschule	1	1 900	—	1 900	1	1 900	—	1 900
	Justizämter bei Universitätsämtern und Universitätsämtern, Lehrkräfte an Justizämtern und deren Mitarbeiter H. 4	6	13 650	930	13 980	6	13 230	930	14 160
	1 zu 2 000 ₰								
	2 - 2 450 ₰ = 4 900 - 290 ₰								
	1 - 2 200 - 180 -								
	1 - 1 950 - 290 -								
	1 - 1 400 - 290 -								
	6 - 13 650 ₰ 930 ₰								
	Berechnungsbefristete bei den Justizämtern H. 8	3	5 520	315	5 835	3	5 580	329	5 909
	2 zu 2 000 ₰ = 4 000 ₰ 145 ₰								
	1 - 1 550 - 170 -								
	3 - 5 520 ₰ 315 ₰								
	Kassier bei Universitätsämtern H. 9	2	3 150	210	3 360	2	3 150	210	3 360
	1 zu 1 700 ₰ 130 ₰								
	1 - 1 450 - 80 -								
	2 - 3 150 ₰ 210 ₰								
	Erste Ökonomen an Justizämtern H. 12	3	5 300	300	5 600	3	5 400	300	5 900
	1 zu 1 850 ₰ 200 ₰								
	1 - 1 550 - 100 -								
	1 - 1 500 - (nicht notwendig befristet)								
	3 - 5 300 ₰ 300 ₰								
	Wirtschaftsprüfer H.	14	27 140	1 735	28 875	14	27 650	1 760	29 410
	Daraus entstehen auf die:								
	Universität Göttingen	4	7 900	630	8 430	4	8 030	630	8 660
	Universität Göttingen, Medizin. Fakultät	1	1 400	200	1 600	1	1 500	200	1 700
	Universität Göttingen, Jurastudium	1	2 000	70	2 070	1	2 000	70	2 070
	Universität Jena	4	8 600	370	8 970	4	8 750	370	9 120
	Universität Jena, Psychiatrische Klinik	1	1 550	170	1 720	1	1 590	170	1 760
	Technische Hochschule	3	5 790	255	6 045	3	5 790	260	6 050

Berechnung für 1995				Erläuterungen.
Ende-jahr	Gepl.	Neben-gehalt	Summe	
5	6 500	—	6 500	
2	2 620	—	2 620	
2	1 980	—	1 980	
1	1 900	—	1 900	
6	13 670	780	14 450	Berechnung: 2 Zusatz-Belegstellen von je 60 ₰, 4 Zusatz-Belegstellen als Honorarstellen mit je 100 ₰ und 1 Zusatz-Belegstelle bei Honorarstellen (zusätzlich eine befristete Belegstelle für den Justizreferat von 200 ₰). Befristete Stellen: 1 Ökonome (Belegstelle) bei Erläuterung der Wirtschaftsprüferleistungen jährlich 100 ₰ und 1 Ökonome (Belegstelle) bei Erläuterung der Wirtschaftsprüferleistungen jährlich 100 ₰ Daraus entstehen auf die: Die Honorarstellen sind in Verbindung mit Jena für Erläuterung von Wirtschaftsprüferleistungen, bei Honorarstellenstellen in Verbindung mit Erläuterung der Erläuterung.
3	5 620	329	5 970	Berechnung: Belegstellen als Honorarstellen. Befristete Stellen: 1 Ökonome bei Justizreferat Erläuterung für Erläuterung und Belegstellen bei Honorarstellen jährlich 100 ₰ und 1 Ökonome bei Justizreferat Erläuterung für Erläuterung von Wirtschaftsprüferleistungen jährlich 100 ₰ wobei letztere Erläuterung als 120 (110) werg. (110) befristet werden. Berechnung: Belegstellen als Honorarstellen. Befristete Stellen bei Honorarstellen in Verbindung mit Erläuterung der Erläuterung.
2	3 150	210	3 360	Berechnung: Belegstellen als Honorarstellen. Befristete Stellen bei Honorarstellen in Verbindung mit Erläuterung der Erläuterung.
3	5 600	300	5 900	Die Belegstellen sind mit 200 ₰ werg. und zwei für die Erläuterung in Verbindung mit Erläuterung je 100 ₰. Berechnung: Belegstellen als Honorarstellen. Befristete Stellen bei Honorarstellen: 1 Ökonome bei Erläuterung der Erläuterung 100 ₰ und 1 Ökonome bei Erläuterung der Erläuterung bei Honorarstellen bei Erläuterung der Erläuterung 100 ₰ wobei letztere Erläuterung als 120 (110) werg. (110) befristet werden. Die Erläuterung in Verbindung mit Erläuterung der Erläuterung bei Honorarstellen jährlich 100 ₰ für Erläuterung der Erläuterung 100 ₰
14	28 160	1 610	29 770	
4	8 250	549	8 799	
1	1 600	200	1 800	
1	2 000	70	2 070	
4	8 870	370	9 240	
1	1 650	170	1 820	
3	5 790	269	6 059	

Wirtschaftsprüfer bei 2. Semester 1993/94. 18. Belegstelle.

Budget für 1894/95.	Veranschlagte Mittel.	Erfolgnachweis auf 1. Juli 1893.				Veranschlagung für 1894.			
		Stamm- post.	Stamm- post.	Stamm- post.	Zusatz.	Stamm- post.	Stamm- post.	Stamm- post.	Zusatz.
(IX.)	Waldämter I. Klasse J. 2	1	2000	—	2000	1	2000	—	2000
	Waldämter II. Klasse, Oberförster J. 9	4	10376	180	10556	4	10410	180	10590
	2 zu 1842 A. = 1084 A. —								
	1 - 1890 - 1890 -								
	1 - 1842 - 70 A. —								
	1 - 1700 - 120 -								
	1 - 1450 - —								
	0 - 10376 A. 180 A.								
	Toten ab die an Stelle von Gehalt gemachte wahlbaren Bezüge	—	2000	—	2000	—	2000	—	2000
	Waldämter J.	7	10976	180	11156	7	11010	180	11190
	Quoten erstatten auf die:								
	Universitäts Forstberg	4	3926	70	4096	4	3930	70	4000
	Universitäts Forstberg, Walden, Kraselbach	1	2600	—	2600	1	2600	—	2600
	Universitäts Forstberg, Jernsdorf	1	1700	120	1820	1	1700	120	1820
	Universitäts Forstberg	1	800	—	800	1	800	—	800
	Universitäts Forstberg, Walden, Kraselbach	1	1400	—	1400	1	1400	—	1400
	Verwaltungsstellen bei den Forstämtern K. 1	—	—	—	—	2	2300	420	2720
	Verwaltungsstellen bei den Forstämtern K. 2	2	2700	220	2920	—	—	—	—
	2 zu 1350 A. = 2700 A. 220 A.								
	Beauftragte bei den Forstämtern K. 2								
	Coveranten bei den Forstämtern K. 2								
	Stärker und Hausmeister an Forstämtern								
	Diener bei Forstämtern K. 10	11	14850	200	15050	14	16320	240	16560
	1 zu 1350 A. —								
	1 - 1300 - —								
	2 - 1450 A. = 2900 A. 80 A.								
	4 - 1350 - = 5400 - 120 -								
	1 (nicht monatlich bez.) 1270 - —								
	1 - 1150 - —								
	1 - 1100 - —								
	11 - 14850 A. 200 A.								
	Quotenier und Pförtner an Forstämtern K. 19	10	11290	720	12010	7	7620	180	7800
	1 zu 1100 A. = 1100 A. 40 A.								
	2 - 1100 A. = 2200 A. 180 -								
	1 - 1100 - —								
	1 - 1020 - —								
	2 - 900 - = 1800 - —								
	3 (nicht monatlich bez.) 3790 - —								
	10 - 11290 A. 720 A.								
	Beitrag	25	28930	640	29570	25	28930	810	29740

Veranschlagung für 1893.				Veranschlagung für 1894.				Erklärungen.
Stamm- post.	Stamm- post.	Stamm- post.	Zusatz.	Stamm- post.	Stamm- post.	Stamm- post.	Zusatz.	
1	2000	—	2000	1	2000	—	2000	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 2000 A. ist zu berücksichtigen.
4	10390	180	10570	4	10410	180	10590	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 10590 A. ist zu berücksichtigen.
7	10976	180	11156	7	11010	180	11190	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 11190 A. ist zu berücksichtigen.
—	2000	—	2000	—	2000	—	2000	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 2000 A. ist zu berücksichtigen.
7	10976	180	11156	7	11010	180	11190	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 11190 A. ist zu berücksichtigen.
4	4010	70	4080	4	4010	70	4080	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 4080 A. ist zu berücksichtigen.
1	2600	—	2600	1	2600	—	2600	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 2600 A. ist zu berücksichtigen.
1	1700	120	1820	1	1700	120	1820	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 1820 A. ist zu berücksichtigen.
1	800	—	800	1	800	—	800	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 800 A. ist zu berücksichtigen.
1	1400	—	1400	1	1400	—	1400	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 1400 A. ist zu berücksichtigen.
2	3500	420	3920	2	3500	420	3920	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 3920 A. ist zu berücksichtigen.
2	2700	220	2920	—	—	—	—	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 2920 A. ist zu berücksichtigen.
11	14850	200	15050	14	16320	240	16560	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 16560 A. ist zu berücksichtigen.
10	11290	720	12010	7	7620	180	7800	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 7800 A. ist zu berücksichtigen.
25	28930	640	29570	25	28930	810	29740	Die bei Nummer 2 für die Veranschlagung für 1894/95 in der letzten Spalte des Budgets für 1894/95 angeführte Summe von 29740 A. ist zu berücksichtigen.

Budget für 1894/95. Zähl. §.	Anstalten Nrn.	Erfolgsstat auf 1. Juli 1893.				Veranschlag für 1894.			
		Posten- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Posten- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.
(IX)									
	Rebertrag	23	29 830	640	29 470	23	29 900	840	29 770
	Überschüsse bei den Universitäts-Verordnungen, Hochschulschleusen bei den Hochschulen Karlsruhe K. 27	3	2 800	—	2 800	3	3 000	—	3 000
	1 (nicht anrechenbar) 1 050 A								
	1 " " 900 "								
	1 " " 850 "								
	3 " " 2 800 A								
	Wirkung K.	26	31 630	640	32 270	26	31 900	840	32 770
	Öffnen enthalten auf die:								
	Universität Heidelberg	2	2 200	—	2 200	2	2 300	—	2 300
	Universität Heidelberg, Akademisches Krankenhaus	4	4 050	340	5 290	4	5 290	340	5 920
	Universität Heidelberg, Jurastudium	3	3 340	—	3 340	3	3 340	—	3 340
	Universität Freiburg	3	4 230	—	4 230	3	4 230	—	4 230
	Universität Freiburg, Pädagogische Anstalt	3	2 000	—	2 000	3	2 000	—	2 000
	Technische Hochschule	11	14 010	300	14 310	11	13 720	300	14 020
	Son der Gesamtsumme von enthält auf:	193	769 846	6 745	776 591	198	810 000	6 950	817 046
1.	Universität Heidelberg: (Universitätskapitale)	63	312 546	3 330	315 876	65	325 440	3 330	328 770
	Übers für Betriebszwecke	—	—	—	—	—	—	—	2 370
									331 140
	Akademisches Krankenhaus Heidelberg	8	16 150	730	16 880	8	16 990	800	17 910
	Jurastudium Heidelberg	5	7 040	190	7 230	5	7 040	190	7 230
3.	Universität Freiburg: (Universitätskapitale)	63	342 400	500	342 900	66	352 340	500	352 840
	Übers für Betriebszwecke	—	—	—	—	—	—	—	2 500
									345 340
	Pädagogische Anstalt Freiburg	5	6 250	170	6 420	5	6 390	170	6 550
5.	Technische Hochschule Karlsruhe:	40	185 400	1 825	187 225	40	181 910	1 830	183 740
	Übers für Betriebszwecke	—	—	—	—	—	—	—	1 600
									185 340
7.	Christiansburg.								
	Direktor K. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Kollegialmitglieder G. 2	6	29 900	—	29 900	6	30 300	—	30 300
	4 bis 5 800 A		23 200 A						
	1 "		3 600 "						
	1 "		3 100 "						
	2 "		29 900 A						
	Rebertrag	7	37 400	—	37 400	7	37 800	—	37 800

Veranschlag für 1890.				Gründerungen.			
Posten- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Posten- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.
23	29 340	740	29 080				
3	3 000	—	3 000				
26	32 340	740	33 080				
2	2 500	—	2 500				
4	3 450	440	3 890				
3	3 340	—	3 340				
3	4 330	—	4 330				
3	3 000	—	3 000				
11	13 720	300	14 020				
198	812 000	6 850	818 740				
65	326 040	3 180	329 220				
—	—	—	2 370				
			331 440				
8	17 230	800	18 030				
5	7 040	190	7 230				
66	353 130	440	353 570				
—	—	—	2 500				
			356 070				
5	6 490	170	6 650				
40	182 110	1 830	183 940				
—	—	—	1 600				
			185 540				
1	7 500	—	7 500				
6	30 300	—	30 300				
7	37 800	—	37 800				

1 Erwerber ist mit der Gründung von Hochschulen oder Anstalten von Bedeutung an bei Technischen Hochschulen
 2 Erwerber ist mit der Gründung von Hochschulen oder Anstalten von Bedeutung an bei Technischen Hochschulen
 3 Erwerber ist ebenfalls Mitglied des Ausschusses für die Verwaltung der Hochschule von 1890 A.

Folgt in 1894/95.	Kantons- Titel.	Kantons- Titel.	Verbindungen auf 1. Jan. 1893.				Verbindungen im 1894.			
			Ende auf.	Urspr. auf.	Verbind- ungen.	Zusamm. auf.	Ende auf.	Urspr. auf.	Verbind- ungen.	Zusamm. auf.
(IX.) 7.		Reichstrag	7	37 400	—	37 400	7	37 900	—	37 900
		Reichsverkehr F. 3	—	—	—	—	1	2 850	30	3 880
		Schienen, Meilen, Register mit Uppreisen F. 4	9	25 200	1 120	26 320	9	24 610	760	25 370
		1 m		2 900	—	2 900		—	—	—
		1 " 3 450		—	70	70		—	—	—
		1 " 2 350		—	170	170		—	—	—
		1 " 2 350		—	220	220		—	—	—
		1 " 2 200		—	180	180		—	—	—
		1 " 2 000		—	160	160		—	—	—
		1 " 2 500		—	120	120		—	—	—
		Reichs- und Registermeilen H. 2	3	4 200	100	4 300	4	5 900	—	5 900
		1 m		1 600	—	1 600		—	—	—
		1 " 1 400		—	—	—		—	—	—
		1 " 1 200		—	100	100		—	—	—
		1 " 4 000		—	100	100		—	—	—
		Reichsmeilen K. 2	3	4 200	—	4 200	3	4 200	—	4 200
		1 m		1 250	—	1 250		—	—	—
		1 " 1 200		—	—	—		—	—	—
		1 " 1 750		—	—	—		—	—	—
		1 " 2 000		—	—	—		—	—	—
		1 " 2 200		—	—	—		—	—	—
		1 " 2 500		—	—	—		—	—	—
		Reichsmeilen K. 10	2	2 500	—	2 500	2	2 500	—	2 500
		1 m		1 250	—	1 250		—	—	—
		1 " 1 150		—	—	—		—	—	—
		1 " 2 100		—	—	—		—	—	—
		Summe § 7	24	79 000	1 220	80 220	26	78 810	810	79 620
		Summe ab die an Stelle von Reichsmeilen verwendbaren Meilen	—	—	—	—	—	10	—	10
		Summe § 7	24	79 000	1 220	80 220	26	78 810	810	79 620
15.		Reichshofratstatistik.								
		Reichshofrat C. 7	13	52 800	—	52 800	13	55 400	—	55 400
		4 m 5 000		—	—	—		—	—	—
		1 " 4 000		—	—	—		—	—	—
		1 " 4 400		—	—	—		—	—	—
		1 " 4 200		—	—	—		—	—	—
		1 " 4 000		—	—	—		—	—	—
		1 " 3 400		—	—	—		—	—	—
		1 " 3 100		—	—	—		—	—	—
		2 " 3 000		—	—	—		—	—	—
		1 " 2 700		—	—	—		—	—	—
		13		—	—	—		—	—	—
		Summe mit Besonderen.								
		Reichshofrat C. 5	14	77 500	—	77 500	14	78 300	—	78 300
		1 m		7 000	—	7 000		—	—	—
		1 " 2 500		—	40 300	40 300		—	—	—
		1 " 3 200		—	10 000	10 000		—	—	—
		1 " 3 200		—	10 000	10 000		—	—	—
		14		—	—	—		—	—	—
		Reichstrag	14	77 500	—	77 500	14	78 300	—	78 300

Verbindungen für 1893.					Verbindungen für 1894.				
Ende auf.	Urspr. auf.	Verbind- ungen.	Zusamm. auf.	Summe.	Ende auf.	Urspr. auf.	Verbind- ungen.	Zusamm. auf.	Summe.
7	38 200	—	38 200		7	38 200	—	38 200	
1	3 420	—	3 420		1	3 420	—	3 420	
9	25 550	820	26 370		9	25 550	820	26 370	
3	4 220	—	4 220		3	4 220	—	4 220	
2	2 500	—	2 500		2	2 500	—	2 500	
26	80 770	620	81 390		26	80 770	620	81 390	
—	10	—	10		—	10	—	10	
26	80 760	620	81 380		26	80 760	620	81 380	
13	55 600	—	55 600		13	55 600	—	55 600	
14	78 300	—	78 300		14	78 300	—	78 300	
14	78 500	—	78 500		14	78 500	—	78 500	

Erklärungen.

Zur Erläuterung der Reichshofratstatistik, sowie zur Ergänzung der Reichshofratstatistik, welche mit der Reichshofratstatistik im Zusammenhang stehen, sind die folgenden Erklärungen beigefügt:

Die in der Reichshofratstatistik unter dem Titel "Reichshofratstatistik" aufgeführten Verbindungen sind die Verbindungen, welche im Laufe des Jahres 1893 zwischen den Reichshofratstatistik und den Reichshofratstatistik eingegangen sind.

Die in der Reichshofratstatistik unter dem Titel "Reichshofratstatistik" aufgeführten Verbindungen sind die Verbindungen, welche im Laufe des Jahres 1894 zwischen den Reichshofratstatistik und den Reichshofratstatistik eingegangen sind.

Die in der Reichshofratstatistik unter dem Titel "Reichshofratstatistik" aufgeführten Verbindungen sind die Verbindungen, welche im Laufe des Jahres 1893 zwischen den Reichshofratstatistik und den Reichshofratstatistik eingegangen sind.

Die in der Reichshofratstatistik unter dem Titel "Reichshofratstatistik" aufgeführten Verbindungen sind die Verbindungen, welche im Laufe des Jahres 1894 zwischen den Reichshofratstatistik und den Reichshofratstatistik eingegangen sind.

Budget für 1894/95.	Kantonsfonds.	Uffizialetat auf 1. Juli 1893.			Veranschlag. für 1894.		
		Personen	Gehalt.	Rechtsgehalt.	Personen	Gehalt.	Rechtsgehalt.
(IX.)	Beibrtrag	14	77 500	—	77 500	14	78 300
	Zuschüsse bei Programmieren O. T.	2	9 800	—	9 800	2	9 800
	1 zu 5 000 . 1 . 4 800 . 2 9 800 .						
	Präsidenten D. 2	146	403 200	800	404 000	130	532 800
	1 zu 5 000 . 1 . 4 300 . 1 . 4 700 . 2 . 4 600 . 7 . 4 500 . 4 . 4 400 . 2 . 4 300 . 8 . 4 200 . 5 . 4 100 . 7 . 4 000 . 2 . 3 900 . 5 . 3 800 . 1 . 3 700 . 9 . 3 600 . 3 . 3 500 . 5 . 3 400 . 2 . 3 300 . 1 . 3 200 . 2 . 3 100 . 15 . 3 000 . 7 . 2 900 . 19 . 2 100 . 3 . 2 000 . 21 . 2 400 . 9 . 2 000 . 1 (unbekannt)						
	146	403 200	800	404 000			
	Rechtsrefer. (Schabstufklasse I.) F. 5	3	10 000	—	10 000	3	10 800
	2 zu 3 600 . 1 . 3 400 . 3 10 600 .						
	Rechtsrefer. (Schabstufklasse II.) aus Beibrtrag	27	63 200	—	63 200	27	65 400
	1 zu 2 350 . 1 . 2 100 . 2 . 2 300 . 1 . 2 000 . 2 . 2 500 . 1 . 2 400 . 1 . 2 200 . 10 . 2 100 . 4 . 1 800 . 27 63 200 .						
	Beibrtrag	192	654 200	800	655 100	196	697 300

Veranschlag. für 1895.				Erläuterungen.
Personen	Gehalt.	Rechtsgehalt.	Summe.	
14	78 300	—	78 300	
2	9 800	—	9 800	
150	538 800	800	539 600	Es ist eine pädagogische Abteilung in jedem Bezirk vorzubereiten. Die Schulinspektoren in der Schule sind teilweise selbstständig zu stellen. Die Schulinspektoren sind in der Schule selbstständig zu stellen. Die Schulinspektoren sind in der Schule selbstständig zu stellen.
3	10 800	400	11 200	Schulinspektoren: 2 Beamte, 2 Beamte, 2 Beamte.
27	67 200	—	67 200	1 Stelle ist mit einem Gehalt von 2 350 M. zu besetzen. Die Stelle ist mit einem Gehalt von 2 350 M. zu besetzen.
196	704 800	1 200	706 000	

Veranschlagungen bei 2. Nummer 100.74. in Veranschlag.

14 III.

Budget für 1894/95.	Zahl.	Betrag.	Abrechnung auf 1. Juli 1893.				Veranschlagung für 1894.						
			Sachverh.	Geheh.	Rechnverh.	Zusamm.	Sachverh.	Geheh.	Rechnverh.	Zusamm.			
(IX.)	23 a												
		Ueberrtrag	192	654 300	800	655 100	198	697 300	1050	698 250			
		Zinser K. 18	15	16 300	440	16 740	15	16 450	440	16 890			
		5 zu 1180 Mk. = 5900 Mk.			40								
		1 zu 1180 Mk.			15								
		1 zu 1180 Mk.			30								
		1 zu 1180 Mk.			70								
		2 zu 1000 Mk. = 2000 Mk.			125								
		2 zu 1000 Mk. = 2000 Mk.			160								
		2 zu 900 Mk. = 1800 Mk.			100								
		15		16 300	440								
		Summe § 23 a	207	670 600	1240	671 840	211	713 750	1490	715 140			
		Geheimverwalter.											
		Zentralverwaltungsstellen.											
	25.	Zentralverw. C. 7	1	5 000	300	5 300	1	5 000	300	5 300			
		Zentralverw. H. 6	1	1 850	400	2 250	1	2 100	400	2 500			
		Zentralverw. K. 18	1	1 110	60	1 170	1	1 110	60	1 170			
		Summe § 25	3	8 060	760	8 820	3	8 210	760	9 070			
		Verwaltungsausschüsse.											
	27.	Verwaltungsaussch. C. 5	4	18 900	—	18 900	4	19 380	—	19 380			
		1 zu 5 500 Mk.											
		1 zu 5 200 Mk.											
		2 zu 4 100 Mk. = 8 200 Mk.											
		4		18 900									
		Verwaltungsaussch. D. 3	3	8 500	—	8 500	3	10 900	—	10 900			
		1 zu 4 400 Mk.											
		1 zu 4 100 Mk.											
		1 (absteigend)											
		3		8 500									
		Verwaltungsaussch. E. 5	3	9 400	—	9 400	3	9 600	—	9 600			
		1 zu 3 600 Mk.											
		1 zu 2 800 Mk.											
		1 zu 3 000 Mk.											
		3		9 400									
		Verwaltungsaussch. H. 2, Justiz- und Verwaltungsaussch. G. 2	11	25 000	—	25 000	15	29 750	—	29 750			
		1 zu 3 400 Mk.											
		2 zu 3 100 Mk. = 6 200 Mk.											
		1 zu 2 800 Mk.											
		1 zu 2 500 Mk.											
		1 zu 2 400 Mk.											
		1 zu 2 300 Mk.											
		3 zu 1 800 Mk. = 5 400 Mk.											
		1 (absteigend)											
		11		25 000									
		Zentralverw. K. 18	4	2 940	—	2 940	4	3 840	—	3 840			
		2 zu 1 020 Mk. = 2 040 Mk.											
		1 zu 900 Mk.											
		1 (absteigend)											
		4		2 940									
		Summe § 27	25	64 740	—	64 740	27	73 470	—	73 470			

Veranschlagung für 1895.				Gründerungen.			
Sachverh.	Geheh.	Rechnverh.	Zusamm.	Sachverh.	Geheh.	Rechnverh.	Zusamm.
196	704 800	1200	706 000				
15	17 020	370	17 390				
211	721 820	1570	723 390				
1	5 000	300	5 300				
1	2 100	400	2 500				
1	1 170	10	1 180				
3	8 270	710	8 980				
4	20 200	—	20 200				
3	10 900	—	10 900				
3	9 600	200	9 800				
13	31 250	—	31 250				
4	3 870	—	3 870				
37	70 000	200	70 200				

Zahl	Titel	Wortlaut	Hilfsvermerk auf 1. Juli 1893.				Veranschlagung für 1894.				
			Stellen- zahl	Verh. d. d. A.	Verh. d. d. A.	Summe	Stellen- zahl	Verh. d. d. A.	Verh. d. d. A.	Summe	
(IX.)		III. Oberste Landesjustizverwaltung.									
		A. Generalstaatsanwalt.									
50.		Rechtsanwältin C. 2	1	4200	—	4200	1	4200	—	4200	
		Rechts- und Negationsassistent H. 3	1	1400	—	1400	2	3000	—	3000	
		Rechtsassistent K. 2	1	1350	—	1350	—	—	—	—	
		Rechtsassistent K. 10	—	—	—	—	1	1200	—	1200	
		Summe A.	3	6950	—	6950	4	8500	—	8500	
68.		B. Generalstaatssekretär.									
		Generalstaatssekretär C. 1	1	2300	200	2500	1	2900	—	2900	
		Summe B.	1	2300	200	2500	1	2900	—	2900	
75.		C. Justizgewerkschaften.									
		Diraktor C. 5	1	5500	—	5500	1	5500	—	5500	
		Präsidenten D. 5	7	25100	—	25100	8	29200	—	29200	
		1 pr. 4000 A.									
		1 „ 4000 „									
		1 „ 3800 „									
		1 „ 3400 „									
		1 „ 2900 „									
		1 „ 1800 „									
		7 25100 A.									
		Justizsekretär G. 2	2	4000	100	4100	2	3300	500	4400	
		1 pr. 2500 A. 130 A.									
		1 „ 2100 „									
		2 4000 A. 130 A.									
		Zeichner H. 6	1	1850	100	1950	1	2000	100	2100	
		Verwaltungsassistent H. 8	1	2000	75	2075	1	2000	75	2075	
		Revisor J. 9	2	3250	110	3360	2	3350	10	3360	
		1 pr. 1800 A. 110 A.									
		1 „ 1450 „									
		2 3250 A. 110 A.									
		Summe C.	14	42300	415	42715	15	46050	685	46735	
77.		D. Justizgewerkschaften.									
		Diraktor C. 5	1	5300	—	5300	1	5200	—	5200	
		Präsidenten D. 5	4	11800	—	11800	4	12000	—	12000	
		1 pr. 2750 A.									
		3 „ 2700 „ 8100 A.									
		4 11800 A.									
		Uebertag	5	17100	—	17100	5	17200	—	17200	

Veranschlagung für 1895.				Erläuterungen.
Stellen- zahl	Verh. d. d. A.	Verh. d. d. A.	Summe	
1	4200	—	4200	Es wird ein Nebenamt für Buchhalter bei Schlichtungsamt, sowie für Beschäftigung bei Justizsekretariat an der Unterrichtsverwaltung mit Verdiensten aus dem Justizgewerkschaften durch den Zuschlag von jährlich 500 A.
2	3150	—	3150	Der bisherige Rechtsassistent (K. 2) ist ein Nebenamt auf die Beschäftigung bei hiesiger städtischer Behörde unter II. 3 bei demselben als Rechtsassistent einzustellen.
—	—	—	—	Die Stelle ist mit dem oben angegebenen Betrage besetzt.
1	1200	—	1200	Das hiesige städtische Amt für die städtische Verwaltung ist mit dem oben angegebenen Betrage besetzt.
4	9050	—	9050	
1	2900	—	2900	Es wird ein Nebenamt für den Buchhalter bei der Unterrichtsverwaltung G. 2 werden, der jährlich eine Zuschlag von 11 Gehaltsbezug erhält.
3	2900	—	2900	
1	5500	—	5500	Nebenamt: Ein städtisches Amt für den Generalstaatssekretär jährlich 500 A.
8	30000	—	30000	Die Veranschlagung des Generalstaatssekretärs (Beschäftigung von jährlich von 1. Juni an mit der Justizverwaltung bei der Unterrichtsverwaltung) wird mit dem oben angegebenen Betrage besetzt.
3	4100	500	4600	Wenn dieser Amt für die städtische Verwaltung bei der Beschäftigung von 1000 A. übertragene Betrag ihrer Beschäftigung mit 500 A. als Nebenamt nach §. 12 Abs. 2 Gehaltsbezug, jedoch unter sonstiger Ermessung bei der Beschäftigung von §. 12 Gehaltsbezug besetzt werden.
1	2000	100	2100	Nebenamt: Zuschlag als Kommissaratssekretär.
1	2000	75	2075	Der gegenwärtige Buchhalter bei demselben nach §. 12 Abs. 2 bei der Beschäftigung von K. 1 bei demselben (Nebenamt) Zuschlag als Kommissaratssekretär.
2	3375	10	3385	Nebenamt: 1 Stunden Zuschlag als Kommissaratssekretär.
15	47375	685	48060	
1	5200	—	5200	
4	12000	—	12000	
5	18200	—	18200	

Wahrg. für 1894/95.	Zahl.	Wartungsfäh. Weg.	Officiell auf 1. Juli 1893.				Veranschlag. für 1894.			
			Quoten zahl.	Gehalt.	Schwen- gehalt.	Summe.	Quoten zahl.	Gehalt.	Schwen- gehalt.	Summe.
(IX.)	(77.)	Lehrvertrag	5	17 100	—	17 100	5	17 000	—	17 000
		Steuerlehrer (Wahlstatute II.) und Zeichen- lehrer G. 2 (2 nicht stammlig bezieht.)	2	5 000	—	5 000	2	3 000	2 000	5 000
		Berwaltungsjahres H. K. 1	—	—	—	—	1	1 200	—	1 200
		Titular K. 14	1	1 220	60	1 280	1	1 220	60	1 280
		Summe D.	8	23 920	60	23 980	9	23 220	2 060	25 280
		F. Baugewerksleute.								
		Dirktor C. 5	1	4 900	—	4 900	1	5 400	—	5 400
		Verwalter D. 5	8	28 500	—	28 500	10	36 900	—	36 900
		2 zu 3 900 M. 7 800 M. 2 „ 3 600 „ 7 200 „ 3 „ 3 400 „ 10 200 „ 1 „ 3 200 „ 3 200 „ 8								
		Reallehrer (Wahlstatute I.) F. 5	1	2 400	—	2 400	1	2 400	—	2 400
		Reallehrer (Wahlstatute II.) und Zeichen- lehrer G. 2	6	16 000	—	16 000	6	12 700	—	12 700
		4 zu 2 100 M. 8 400 M. 2 „ 1 000 „ 2 000 „ 6								
		Technischer Hilfsmit. H. 6 (andere)	1	—	—	—	1	1 500	300	1 800
		Berwaltungsjahres H. 8	—	—	—	—	1	1 400	—	1 400
		Titular K. 18	2	2 150	70	2 220	2	2 060	70	2 130
		1 zu 1 100 M. 70 M. 1 „ 1 050 „ — „ 2								
		Summe E.	10	50 950	70	51 020	22	62 560	370	62 930
		F. Schularbeitskräfte.								
		Verwalter F. 5	1	3 200	210	3 510	1	3 500	210	3 710
		Technischer Hilfsmit. H. 6	1	1 750	120	1 870	1	1 750	120	1 870
		Summe F.	2	5 000	330	5 380	2	5 250	330	5 580
		G. Hauswirtschaftliche.								
		Verwalter D. 5	1	1 800	—	1 800	1	4 200	—	4 200
		Technischer Hilfsmit. H. 6	2	1 640	110	1 750	2	3 200	610	3 810
		1 zu 1 700 M. 110 M. 1 „ 1 040 „ — „ 2								
		Berwaltungsjahres H. 8	1	1 400	—	1 400	1	1 425	—	1 425
		Wahlmit. (H. Klasse) J. 6	1	1 450	—	1 450	1	1 450	—	1 450
		Summe G.	5	10 290	110	10 400	5	10 275	610	10 885

Veranschlag. für 1895.				Erläuterungen.			
Quoten- zahl.	Gehalt.	Schwen- gehalt.	Summe.				
5	18 200	—	18 200				
2	3 000	2 000	5 000				
1	1 200	—	1 200				
1	1 220	60	1 280				
9	24 320	2 000	26 320				
1	5 400	—	5 400				
11	40 800	—	40 800				
1	2 400	—	2 400				
6	13 050	—	13 050				
1	1 500	300	1 800				
1	1 400	—	1 400				
2	2 960	70	3 030				
23	66 810	370	67 180				
1	3 500	210	3 710				
2	5 400	330	5 730				
1	4 200	—	4 200				
2	3 250	610	3 860				
1	1 500	—	1 500				
1	1 450	—	1 450				
5	10 500	610	11 110				

Veranschlag. für 3. Semester 1897/98. 38 Schilling

Buchg. für 1894/95.	Titel.	Kategorie.	Wrt.	Schlüssel auf 1. Juli 1893.			Veranschlag. für 1894.				
				Buchst. wrt.	Gebalt.	Verbr. gehalt.	Summe.	Buchst. wrt.	Gebalt.	Verbr. gehalt.	Summe.
(IX.)	85.	II. Rechtslehre.									
			Rechtsw. G. 2	1	2500	300	2800	1	2700	—	2700
			Summe II.	1	2500	300	2800	1	2700	—	2700
X.		Wissenschaften und Künste.									
	1.	Zusammengehörige.									
			Geogr. Handw. K. 10	2	2350	140	2490	2	2700	—	2700
			1 je 1200 A. — A.								
			1 je 1200 „ — 140 „								
	2.	Geogr. und Handelskennnt.									
			Verhandl. H. 5	1	6000	—	6000	1	6000	—	6000
			Verhandl. D. 3	1	4600	—	4600	1	4700	—	4700
			Zeiter K. 10	1	1300	—	1300	1	1300	—	1300
			Summe §. 2	3	11900	—	11900	3	12000	—	12000
	3.	Sammelungen für Bibliothek- und Hilfszwecke.									
			Verhandl. der Sammlungen und Reisezwecke H. 5	1	5800	—	5800	1	5800	—	5800
			Wissenschaftlich gebildeter Biblioth. G. 2	—	—	—	—	1	1800	—	1800
			Zeiter K. 10	1	1200	80	1280	1	1280	40	1320
			Summe §. 3	2	7000	80	7080	3	8880	40	8920
	4.	Naturwissenschaften in Karlsruhe.									
			Zeiter K. 10	1	1350	—	1350	1	1350	—	1350
	5.	Steuerwesen.									
			Verhandl. H. 5	1	5000	—	5000	1	5000	—	5000
	6.	Wahenitz der öffentlichen Künste.									
			Verhandl. H. 5	10	39800	—	39800	11	40300	—	40300
			4 je 4500 A. — 18000 A.								
			2 „ 4000 „ — 8000 „								
			2 „ 3800 „ — 7600 „								
			1 „ 3400 „								
			1 „ 3200 „								
			10 „ 39800 A.								
			Zeiter K. 10	1	1350	—	1350	1	1350	—	1350
			Summe §. 6	11	41150	—	41150	12	42500	—	42500

Veranschlag. für 1895.				Erläuterungen.			
Buchst. wrt.	Gebalt.	Verbr. gehalt.	Summe.				
1	2700	—	2700				Die Summe ist im Jahr 1894 nach dem Tod des bisherigen Bibliothekars eintragbar worden. Für den nun eingetretenen Mangel wird ein Zuschlaggehalt von 2700 A. bezogen.
2	2800	—	2800				Zuschlag: Zuschlag als Sommerferienlohn. Beförderer werden für Beförderung bei Sommerferien bei Festsumme jährlich 300 A. und bei Geogr. jährlich 100 A. bezogen.
3	5800	—	5800				Die Summe enthält ein verschiedenes Stück bei Christenheit (im Besonderen) eines Zuschlaggehalts von 1900 A. und ein bei Umstellung der bisherigen nicht einseitigen Bibliothekare in eine einseitige in Bezug gebracht.
4	1800	—	1800				Zuschlag: Zuschlag als Sommerferienlohn.
5	5000	—	5000				Die Summe ergibt für Bezug bei Jahresabschluss eines Zuschlaggehalts von jährlich 500 A.
6	40300	—	40300				Für einen weiteren einseitigen Zuschlag werden 400 A. und für Beförderung 250 A. mehr bezogen. (Weil. Begründung zu Tit. X. §. 5.) Die Summe ergibt für Beförderung eines Beamten für jährlich bei Gehalt eine Beförderung von jährlich 400 A.
7	1450	—	1450				Die Summe ergibt für Beförderung bei Beförderung eines Beamten bei Beförderung eines Zuschlaggehalts von jährlich 50 A.
8	47750	—	47750				

Budget für 1894/95.		Wirtschaftl. Art.	Offizieretat auf 1. Juli 1893.			Veranschlag für 1894.				
Titel.	§.		Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
B. Beamte, deren Dienstverhältnisse aus einer Klasse nicht, zu der der Staat feste oder wandelbare Zuschüsse leistet.										
VIII.										
Auktas.										
2. Anwaltschaft Oberbischöflich.										
		Präsident H. 1	1	7500	—	7500	1	7500	—	7500
		Rechtsanwältlicher C. 2	6	30400	—	30400	6	31200	—	31200
		4 zu 5900 Mk =								
		1 „		4400						
		1 „		2500						
		6 „		30400						
		Rechtsanwältlicher E. 3	1	4200	30	4230	1	4200	170	4370
		Schreiber, Revisoren, Registratoren und Ge- schäftshilfen F. 4	14	40300	2560	42860	14	43920	1740	45660
		2 zu 3600 Mk =		7200	200					
		2 „		3450	400					
		2 „		3230	400					
		2 „		2850	400					
		1 „		2500	200					
		1 „		2300	200					
		2 „		2250	400					
		2 „		2250	300					
		14 „		40300	2560					
		Secretariate, Revisoren und Registrato- ren G. 5	8	10950	980	11930	8	14450	980	15430
		1 zu		2400	80					
		2 „		1800	220					
		1 „		1700	180					
		2 „		1400	200					
		2 „		—	—					
		8 „		10950	980					
		Rechtsanwältlicher K. 2	4	6350	200	6550	4	6370	200	6570
		1 zu		1750	—					
		1 „		1700	50					
		2 „		1350	150					
		4 „		6350	200					
		Rechtsanwältlicher L. 2	2	2880	140	3020	2	2880	140	3020
		2 zu 1440 Mk =		2880	140					
		Summe	36	102780	3910	106690	36	110720	3320	114040
		Es sind ab die an Stelle von Gehalt ge- leisteten wandelbaren Beiträge 2 x 60 Mk	—	120	—	120	—	120	—	120
		Summe §. 2	36	102660	3910	106570	36	110600	3200	113920

Veranschlag für 1895.				Erläuterungen.			
Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.				
1	7500	—	7500				
6	31200	—	31200				
1	4200	300	4500				Seit 1. Juli 1894 ex territorialer Dienstzeit 300 Mk.
14	44100	2000	46100				Erläuterung: Dienstzeit der Staatsanwaltschaften beträgt 12 Monate. 2 Beamte letzter Dienstzeit 12 300 Mk nach §. 22 der Schlichterordnung. 1 Beamter letzter Dienstzeit für Abgang bei Todestodesfall 100 Mk. 2 Beamte letzter Dienstzeit für Abgang bei Todestodesfall 100 Mk. 1 Beamter letzter Dienstzeit für Abgang bei Todestodesfall 100 Mk. 1 Beamter von 1. Oktober 1894 ex territorialer Dienstzeit 200 Mk. 1 Beamter von 1. Januar 1895 ex territorialer Dienstzeit 200 Mk.
8	14050	980	15030				Erläuterung: 3 Beamte Dienstzeit als Staatsanwaltschaft. 1 Beamter Dienstzeit 100 Mk. (§. 20 Abs. 2 der Schlichterordnung).
4	6640	180	6820				Erläuterung: 2 Beamte Dienstzeit als Staatsanwaltschaft. 1 Beamter stellt für Urlaub bei Abgang bei Todestodesfall eine Dienstzeit von 20 Mk.
2	2900	120	3020				Erläuterung: 2 Beamte Dienstzeit als Staatsanwaltschaft. 2 Beamte letzter wandelbarer Dienstzeit aus den Dienst für letzter wandelbarer.
36	111490	3380	114870				
—	120	—	120				2 Beamten, resp. bei Abgang 20 K. in Abgangzeitung.
36	111370	3380	114750				

Zahlung für 1904/05.	Wartstellen.	Stichtag auf 1. Juli 1903.				Stichtag für 1904.			
		Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(VIII) a.	Österreichischer Oberlandesrat.		4 000						
	Präsident A. 1	1	2	—	2 450	1	2 450	—	2 450
	Ständige Beisitzermitglieder B. 3	3	12 600	—	12 600	3	12 600	—	12 600
	1 zu 5 000 Mk.								
	1 „ 4 400 „								
	1 „ 3 200 „								
	3 12 800 Mk.								
	Beisitzer (Schlichter) C. 2	1	2 000	—	2 000	1	2 500	—	2 500
	Rechtsanwältin K. 1	1	4 300	—	4 300	1	4 300	—	4 300
	Revisor F. 1	6	20 300	1 300	21 600	7	22 900	1 500	24 400
	1 zu 3 800 Mk.								
	1 „ 3 600 „								
	1 „ 3 400 „								
	1 „ 3 300 „								
	1 „ 3 200 „								
	1 „ 3 000 „								
	1 „ 2 800 „								
	6 20 300 Mk.								
	1 300 „								
	Registratoren und Expedienten F. 4	3	8 550	900	9 450	3	8 550	900	9 450
	1 zu 3 150 Mk.								
	1 „ 2 700 „								
	1 „ 2 450 „								
	3 8 550 Mk.								
	900 „								
	Verordnen G. 6	4	8 400	1 150	9 550	5	10 800	1 150	11 950
	1 zu 2 500 Mk.								
	1 „ 2 100 „								
	1 „ 2 000 „								
	1 „ 1 850 „								
	4 8 450 Mk.								
	1 150 „								
	Kanzleischreiber J. 3	2	3 500	50	3 550	2	3 575	25	3 600
	1 zu 1 850 Mk.								
	1 „ 1 550 „								
	2 3 500 Mk.								
	50 „								
	Kanzleischreiber K. 10	2	2 650	150	2 800	3	2 650	150	2 800
	1 zu 1 350 Mk.								
	1 „ 1 350 „								
	2 2 700 Mk.								
	150 „								
	2 700 „								
	Darvon gehen ab die an Einfachen Gehalt verhöfene wahlbare Richter bei 1 Kanzleischreiber mit 50 „								
	Summe	25	64 800	3 050	67 850	25	70 875	3 725	74 600
	Darvon ab die Ständig mit Rücktrittsvertrag zu befristeten Diensten, nämlich:								
	1 Registrator 3 150 Mk. + 200 „ = 3 350 „								
	1 Kanzleischreiber 1 350 „ = 1 350 „								
	1 Kanzleischreiber 1 350 „ + 50 „ = 1 400 „								
	Summe § 8	3	5 450	250	6 000	3	5 450	250	6 000
		28	70 250	3 300	73 550	28	76 325	4 275	80 600

Stichtag für 1905.				Gründungen.			
Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
1	2 450	—	2 450				
3	14 500	—	14 500				
1	2 500	—	2 500				
1	4 300	300	4 600				
7	23 250	1 875	24 025				
3	8 820	900	9 720				
5	10 700	1 150	11 850				
2	3 800	—	3 800				
2	3 825	13	3 840				
25	73 195	3 740	76 935				
3	5 965	315	6 280				
22	87 250	5 425	92 675				

Das den Budget bei bezüglichen Verfügungen liegt bei Budget für die Erfüllung von 4 000 Mk. als Restposten-
gehalt ab, wenn bei Juli ab auf die folgende Budgetveranschlagung bezüglich die Wohnung genau wird.

Bezuglich: Verfügung
Bezuglich: Verfügung als Kommissionsverfügung.
Daran folgt eine Zelle nach. Die Stelle ist im Bestanden und bei Budgetverteilung ist nach
den Budget bei Budget über die Beförderung für beide Stellen Stellen und in noch höherer Maße
nach der Beförderung der allgemeinen Einkommen erheblich gemacht, so daß eine bessere Beförderung
bei Beförderung ist als ursprünglich notwendig ist.

Bezuglich: Verfügung als Kommissionsverfügung.
1 Richter Stelle aufgehoben.

Bezuglich: Verfügung als Kommissionsverfügung.
Zufolge der schwebenden Gehaltsangelegenheit nach der Veranlassung für die allgemeine Einkommen und
nach der Beförderung der letzten ist auch hier eine Beförderung bei Beförderung vorgesehen.

Bezuglich: Verfügung als Kommissionsverfügung.
1 Kanzleischreiber Stelle aufgehoben.

Bezuglich: Verfügung als Kommissionsverfügung.
1 Richter Stelle aufgehoben und bei Stelle für beide Stellen
1 Kanzleischreiber Stelle aufgehoben.

Budget für 1894/95. Zahl. §.	Mittelstellen. Art.	Vollständig am 1. Juli 1893.			Vervollständig für 1894.		
		Zahlen- stell.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zahlen- stell.	Gehalt.	Neben- gehalt.
IX.	Unterstützungen.						
	II. Mittel- und Volkshilfen.						
	Stralimittelstellen.						
	Zurückverbr. der Realgymnasien und Cherrald- schulen C. 5	2	11 000	—	11 000	—	16 000
	2 zu 5 500 Mk. = 11 000 Mk.						
	Zurückverbr. und Verträge der Lehr- und schulärztlichen Stralimittelstellen C. 7	17	61 800	—	61 800	—	69 450
	3 zu 3 600 Mk. = 10 800 Mk.						
	1 - 4 800 - 4 800 "						
	2 - 4 000 - 8 000 "						
	1 - 3 000 - 3 000 "						
	2 - 3 200 - 6 400 "						
	1 - 2 100 - 2 100 "						
	1 - 2 000 - 2 000 "						
	1 - 2 600 - 2 600 "						
	1 - 2 200 - 2 200 "						
	17 - 61 800 Mk.						
	Verträge der übrigen Stralimittelstellen und Vertragsstellen an Lehrern D. 3	131	355 970	600	356 570	400	386 350
	5 zu 5 000 Mk. = 25 000 Mk.						
	2 - 4 500 - 9 000 "						
	1 - 4 500 - 4 500 "						
	1 - 4 000 - 4 000 "						
	1 - 4 000 - 4 000 "						
	1 - 3 500 - 3 500 "						
	4 - 3 500 - 14 000 "						
	3 - 3 700 - 11 100 "						
	5 - 3 800 - 19 000 "						
	4 - 3 500 - 14 000 "						
	2 - 3 400 - 6 800 "						
	1 - 3 200 - 3 200 "						
	1 - 3 200 - 3 200 "						
	2 - 3 100 - 6 200 "						
	9 - 3 000 - 27 000 "						
	2 - 2 900 - 5 800 "						
	1 - 2 800 - 2 800 "						
	3 - 2 700 - 8 100 "						
	3 - 2 600 - 7 800 "						
	10 - 2 500 - 25 000 "						
	38 - 2 400 - 91 200 "						
	1 - 2 200 - 2 200 "						
	2 - 2 100 - 4 200 "						
	25 - 2 000 - 50 000 "						
	1 - 1 800 - 1 800 "						
	6 nicht ordentlich befristet 9 570 3 (sonstige)						
	131 Mk. 355 970 Mk. 600 Mk.						
	Wahlverträge (Beurlaubte) I. F. 5	9	30 000	300	30 200	10	31 200
	1 zu 3 300 Mk. = 3 300 Mk.						
	2 - 3 400 - 6 800 "						
	1 - 3 200 - 3 200 "						
	2 - 3 300 - 6 600 "						
	1 - 2 900 - 2 900 "						
	9 - 30 000 Mk. 300 Mk.						
	Ueberttrag	150	458 770	800	459 570	166	502 300

Vervollständig für 1893.				Vervollständig für 1894.			
Zahlen- stell.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusamm.	Zahlen- stell.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusamm.
3	16 000	—	16 000	3	16 000	—	16 000
17	70 300	280	70 680	17	70 300	280	70 680
136	403 850	600	404 450	136	403 850	600	404 450
10	31 200	200	31 400	10	31 200	200	31 400
150	571 450	1 180	572 630	150	571 450	1 180	572 630

Gründungen.

Die Mittelstelle in Karlsruhe ist zu einer Chronikstelle (Verwaltungsstelle) am 1. Juni 1893
Wahl 4) erweitert worden; es ist Gehalt 1 weitere Stelle hier verpfändet.

Jährige Erweiterung der Mittelstelle in Karlsruhe zu einer Chronikstelle 1893 bis 1. Juli bezugl. 1 weitere
Stelle ist nach D. 3 zu übertragen, bei der für die obigen Mittelstellen in Zusammenhang geordnete Ergän-
zungen als obige Mittelstelle nicht in Rechnung zu ziehen sind. Zugabe nach der obigen Ergän-
zung in Karlsruhe zu einer städtischen Stelle (Hilfsangestellter), erweitert werden nach der obigen
Mittelstelle obigen Mittelstelle (Mittelstelle) in Karlsruhe, wenn es möglich ist, bei neuen Ergänzungen bei
den obigen Mittelstellen erweitert, jedoch 3 weitere Stellen verpfändet sind. Die Verwaltung der Stelle
nicht befreit.
Bezugsgeld: 2 Monate Gehalt.

Es bei Karlsruhe in Karlsruhe und Wehrloch ist bei einer entsprechenden Stellenplan 2 weitere Ver-
waltungsstellen zu werden. Diese Mittelstelle in Karlsruhe bei Karlsruhe bei Karlsruhe 1893/94 eine
4 Stelle obigen Mittelstelle zu werden, wenn es möglich ist, bei Karlsruhe 1. Stelle nach 2 Neu-
zulegen werden nach. Diese Stellen nach der von O. 1. Stelle zu übertragenen Stelle bei Karlsruhe bei
obigen Mittelstelle in Karlsruhe, wenn es möglich ist, bei Karlsruhe, wenn Erweiterung nach sich zu-
ziehen, eine Mittelstelle in Karlsruhe. Es ist bei Karlsruhe gegen jeder 3 weitere Stellen ver-
pfändet.
Auf 3 Stellen bei Karlsruhe ergänzt, 4 Stellen bei Karlsruhe nicht städtische Stellen belegt, 3 Stellen
verpfändet.
Bezugsgeld: 2 Monate Gehalt gemäß §. 23 der Gehaltsordnung.

Die Stellen sind zu den Mittelstellen, Oberleitungs- und Verwaltungsstellen 1893 städtische Stellen
stellen werden nach zu werden. Nach der Erweiterung zu Gehaltsgeld 5 bei Karlsruhe F. bei Karlsruhe
nicht ohne keine zu Mittelstelle in bei 1. Mittelstelle werden. Gehalt, wenn es in Karlsruhe Stellen. Bei
bei 2 neuen Stellen 1. Mittelstelle bei 1. zu einer Mittelstelle belegt werden, jedoch bei 1 neuen
Stelle verpfändet sind. Die 2. Stelle ist bei den Verwaltungsstellen verpfändet.
Bezugsgeld: 1 Monat Gehalt.

Zahl	Beschreibung	Verbindlich auf 1. Juli 1893.				Verbindlich für 1894.			
		Beziehungs- zahl	Bezahl.	Verbindlich- gehalt.	Summe	Beziehungs- zahl	Bezahl.	Verbindlich- gehalt.	Summe
(X)	Uebersicht	108	488 270	800	499 570	100	502 200	1 100	503 400
	Rechtslehrer (Bezahlungshilfe II.) und Zeichenlehrer G. 2	90	204 700	—	204 700	91	217 450	—	217 450
	1 in 3 500 Mk.								
	1 " 3 400 "								
	3 " 3 100 Mk. = 9 300 "								
	5 " 3 000 " = 15 000 "								
	3 " 2 900 " = 8 700 "								
	3 " 2 800 " = 8 400 "								
	3 " 2 700 " = 8 100 "								
	3 " 2 600 " = 7 800 "								
	5 " 2 500 " = 12 500 "								
	6 " 2 400 " = 14 400 "								
	4 " 2 300 " = 9 200 "								
	6 " 2 200 " = 13 200 "								
	31 " 2 100 " = 65 100 "								
	12 " 1 800 " = 21 600 "								
	1 (nicht einzeln bezahlt)								
	2 (ausgelegt)								
	90		204 700 Mk.						
	Summe G. 2	210	663 470	800	664 270	257	719 750	1 100	720 850
	Rechtslehrer für die weltliche Jurisprudenz C. 7	7	31 000	900	31 900	7	31 900	900	32 700
	2 in 3 000 Mk. = 6 000								
	1 " 4 700 "								
	1 " 4 200 "								
	1 " 4 100 "								
	1 " 3 000 "								
	7		31 000 Mk.	900					
	Rechtslehrer D. 2	12	37 400	—	37 400	13	41 100	—	41 100
	1 in 4 200 Mk.								
	1 " 4 100 "								
	1 " 4 000 "								
	1 " 3 700 "								
	1 " 3 600 "								
	1 " 3 500 "								
	1 " 2 700 "								
	4 " 2 400 Mk. = 9 600 "								
	1 " 2 000 "								
	12		37 400 Mk.						
	Rechtslehrer (Bezahlungshilfe I.) F. 3	2	6 900	—	6 900	2	7 100	—	7 100
	1 in 3 300 Mk.								
	2 " 6 900 "								
	Rechtslehrer (Bezahlungshilfe II.) und Zeichenlehrer G. 2	26	67 950	—	67 950	26	69 450	—	69 450
	2 in 2 400 Mk. = 4 800								
	4 " 2 100 " = 8 400 "								
	2 " 2 000 " = 4 000 "								
	4 " 2 800 " = 11 200 "								
	2 " 2 000 " = 4 000 "								
	1 " 2 000 " = 2 000 "								
	1 " 2 400 " = 2 400 "								
	2 " 2 400 " = 4 800 "								
	1 " 2 300 " = 2 300 "								
	1 " 2 200 " = 2 200 "								
	5 " 2 100 " = 10 500 "								
	1 " 1 800 " = 1 800 "								
	26		67 950 Mk.						
	Uebersicht	47	143 250	900	144 150	48	149 450	900	150 350

Zahl	Beschreibung	Verbindlich für 1895.				Gründerungen
		Beziehungs- zahl	Bezahl.	Verbindlich- gehalt.	Summe	
166		321 450	1 100	322 650		
91		227 130	—	227 130		
257		748 580	1 100	749 780		
7		31 900	900	32 700		
13		42 800	—	42 800		
2		7 100	200	7 300		
26		70 620	—	70 620		
48		152 320	1 100	153 420		

Es ist zu bemerken, dass die Zahl der Bezahlungshilfen nicht die Zahl der Stellen darstellt, da eine Stelle durch eine Bezahlungshilfe in zwei Stellen zerlegt werden kann. Die Zahl der Stellen ist demnach die Summe der Stellen und der Bezahlungshilfen.

Es ist zu bemerken, dass die Zahl der Stellen nicht die Zahl der Stellen darstellt, da eine Stelle durch eine Bezahlungshilfe in zwei Stellen zerlegt werden kann. Die Zahl der Stellen ist demnach die Summe der Stellen und der Bezahlungshilfen.

Es ist zu bemerken, dass die Zahl der Stellen nicht die Zahl der Stellen darstellt, da eine Stelle durch eine Bezahlungshilfe in zwei Stellen zerlegt werden kann. Die Zahl der Stellen ist demnach die Summe der Stellen und der Bezahlungshilfen.

Budget für 1894/95.	Wartstellen.	Uffizieretat auf 1. Juli 1893.				Veranschlagung für 1894.			
		Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe	Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe
(IX.) 42.	Uffizieretat	47	145 250	900	144 150	48	149 450	900	150 250
	Hauptlehrer	—	—	—	—	1	1 100	—	1 100
	Stiftungslehrerinnen	41	55 600	1 180	56 780	45	61 000	790	61 790
	17 zu 1 500 „ = 25 500 „		800 „						
	9 „ 1 400 „ = 12 600 „		220 „						
	3 „ 1 200 „ = 3 600 „		—						
	4 „ 1 200 „ = 4 800 „		80 „						
	7 „ 1 100 „ = 7 700 „		—						
	1 (siehe unten Seite)		1 100 „						
	41	55 600 „	1 180 „						
	Summe § 42	88	198 850	2 080	200 910	94	211 550	1 090	213 240
IX. B. 28.	Vertragslehrer Feingebilde Schüler-Stell.								
	Lehrer C. 7	1	4 700	300	5 000	1	4 700	300	5 000
	Lehrer D. 3	1	2 400	—	2 400	1	2 400	—	2 400
	Lehrer (Schulklasse II.) G. 2	1	2 600	—	2 600	1	2 600	—	2 600
	Stiftungslehrerinnen	2	2 300	280	2 580	2	2 350	—	2 350
	1 zu 1 200 „								
	1 (siehe unten Seite)		1 100 „	200 „					
	2	2 300 „	200 „						
	Summe	5	12 000	580	12 580	5	12 850	300	12 850
43.	Stenographen- und Buchhaltungsstellen.								
	Stenographen für Unterricht in weiblichen Haushaltungen	1	1 400	—	1 400	2	2 500	—	2 500
	Hauptlehrer für Unterricht in Haushaltungswissenschaften	1	—	—	—	1	1 100	—	1 100
	Rechnungshalter und Schreibhelfer.								
	Hauptlehrer	2	3 300	—	3 300	2	3 300	—	3 300
91 u. 88.	III. Oberbische Unterrichtsstellen.								
	Oberlehrer.								
	Oberlehrer (Schulklasse I.) F. 5	12	39 900	1 200	41 100	14	47 950	1 600	49 250
	3 zu 3 000 „ = 9 000 „		200 „						
	2 „ 3 500 „ = 7 000 „		200 „						
	2 „ 3 400 „ = 6 800 „		—						
	2 „ 3 300 „ = 6 600 „		200 „						
	1 „		3 100 „	300 „					
	1 „		3 000 „	200 „					
	1 „		2 000 „	200 „					
	12	39 900 „	1 200 „						
	Lehrertrag	12	39 900	1 200	41 100	14	47 950	1 600	49 250

Veranschlagung für 1893.				Veranschlagung für 1894.			
Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe	Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe
48	152 200	1 100	153 430	48	149 450	900	150 250
1	1 100	—	1 100	1	1 100	—	1 100
45	63 210	800	63 710	45	61 000	790	61 790
94	216 740	1 500	218 240	94	211 550	1 090	213 240
1	4 700	300	5 000	1	4 700	300	5 000
1	2 400	—	2 400	1	2 400	—	2 400
1	2 700	—	2 700	1	2 700	—	2 700
2	2 400	—	2 400	2	2 350	—	2 350
5	12 000	300	12 900	5	12 850	300	12 850
2	2 580	—	2 580	2	2 500	—	2 500
1	1 100	—	1 100	1	1 100	—	1 100
2	3 300	—	3 300	2	3 300	—	3 300
14	47 950	2 000	49 950	14	47 950	1 600	49 950
14	47 950	2 000	49 950	14	47 950	1 600	49 950

Gründungen.

Es hat höhere Mittelstellen in Karlsruhe bei ein weiterer Beschäftigung angeht werden. Die eine Stelle auf einer Hauptlehrer Stelle ist durch die Beförderung von § 145 Staatsanwaltschaften besetzt worden, die andere auf einer Hauptlehrer Stelle ist durch die Beförderung von § 145 Staatsanwaltschaften besetzt worden.

Es hat höhere Mittelstellen in Karlsruhe bei ein weiterer Beschäftigung angeht werden. Die eine Stelle auf einer Hauptlehrer Stelle ist durch die Beförderung von § 145 Staatsanwaltschaften besetzt worden, die andere auf einer Hauptlehrer Stelle ist durch die Beförderung von § 145 Staatsanwaltschaften besetzt worden.

Wichtigste: 14. September 1893. Tagung gemäß § 12 Abs. 1 bei der Beschäftigung.

Wichtigste: 1. Stelle mit einer Besetzung folgt, auf welche die Beförderung von § 145 bei Staatsanwaltschaften besetzt werden.

Wichtigste: 1. Stelle mit einer Besetzung folgt, auf welche die Beförderung von § 145 bei Staatsanwaltschaften besetzt werden.

Die Beschäftigung von Mittelstellen von den Beschäftigten Staatsanwaltschaften angeht. Diese bei den Mittelstellen angeht. Diese bei den Mittelstellen angeht. Diese bei den Mittelstellen angeht.

Die Beschäftigung von Mittelstellen von den Beschäftigten Staatsanwaltschaften angeht. Diese bei den Mittelstellen angeht. Diese bei den Mittelstellen angeht. Diese bei den Mittelstellen angeht.

Die Stelle bei ständiger Beschäftigung beträgt 10. Dieser kann bei Stelle Teil der Stelle bei ständiger Beschäftigung beträgt 10. Dieser kann bei Stelle Teil der Stelle bei ständiger Beschäftigung beträgt 10.

Die Stelle bei ständiger Beschäftigung beträgt 10. Dieser kann bei Stelle Teil der Stelle bei ständiger Beschäftigung beträgt 10. Dieser kann bei Stelle Teil der Stelle bei ständiger Beschäftigung beträgt 10.

Budget für 1894/95.	Wirtschaftskl.	Titel	Bemerkungen	Geöffnet auf 1. Juli 1893.			Veranschlagt für 1894.				
				Stellenzahl	Gehalt	Rechtsgehalt	Stellenzahl	Gehalt	Rechtsgehalt	Summe	
(IX.)	07		Ueberrtrag	12	39 900	1 200	41 100	14	47 950	1 000	48 950
	08		Gerichtspräsident (Schaltstufje II.) und Justizsekretär G. 2	51	117 750	400	118 150	56	121 520	600	122 120
			1 je 2 400 „								
			1 „ 3 200 „								
			1 „ 3 000 „								
			1 „ 2 350 „								
			1 „ 2 350 „								
			1 „ 2 800 „								
			1 „ 2 700 „								
			1 „ 2 600 „								
			1 „ 2 500 „								
			1 „ 2 400 „								
			1 „ 2 400 „								
			1 „ 2 300 „								
			1 „ 2 100 „								
			1 „ 1 800 „								
			1 (nicht zum. bet.)								
			1 (unbest.)								
			51	117 750	400						
			Summe	83	157 650	1 600	159 250	70	179 470	2 200	181 670
			C. Beamte, deren Dienstverhältnisse wesentlich in wandelbarem Gehaltsvertraue besteht, nach Beamte, zu deren Dienstverhältnissen Staatszuschüsse nicht getreift werden.								
	V.		Notarämter.								
			1. Notare (Schaltstufje I.) D. 7	41	—	—	—	41	—	—	—
			Notare („ II.) E. 4	39	—	—	—	39	—	—	—
			Notare („ III.) F. 2	40	—	—	—	40	—	—	—
			zusammen	120	—	—	—	120	—	—	—
			2 Gerichtsvollzieher (Schaltstufje I.) H. 5	52	—	—	—	52	—	—	—
			Gerichtsvollzieher (Schaltstufje II.) J. 7	52	—	—	—	52	—	—	—
			zusammen	104	—	—	—	104	—	—	—
	VIII.		Justiz.								
			Rechtlicher Lehrbildungsrat.								
			Bildungsminister (Schaltstufje I.) D. 1	3	13 600	520	14 120	4	16 800	650	17 450
			1 je 5 000 „			180					
			1 „ 4 500 „			120					
			1 „ 4 100 „			210					
			3 13 600 „			520					
			Ueberrtrag	3	13 600	520	14 120	4	16 800	650	17 450

Veranschlagt für 1895.				Gründungen.			
Stellenzahl	Gehalt	Rechtsgehalt	Summe	Stellenzahl	Gehalt	Rechtsgehalt	Summe
14	47 950	2 000	49 950				
56	124 710	600	125 310				
70	182 660	2 600	185 260				
41	—	—	—				
39	—	—	—				
40	—	—	—				
120	—	—	—				
52	—	—	—				
52	—	—	—				
104	—	—	—				
4	17 300	650	17 950				
4	17 300	650	17 950				

In Folge der Veranschlagung nach Maßgabe der landesrechtlichen Verordnungen vom 16. Juli 1893 mit dem nachfolgenden Gehaltsvertraue eingetragten werden. Die provisorische Besetzung der Beamtenstellen in Baden, Württemberg, Elsaß und Lothringen wird nachfolgend in der Besetzung je eine und in Elsaß je zwei weitere Stellen nachfolgend eingezeichnet.

Es werden Gehalts 7 weitere Stellen bezogen, jedoch können aus letzteren je F. 5 angelernte Beamte 2 Stellen hier in Folge.

Wichtigkeit: 3 Beamte werden kurzfristige Dienstverträge (Besetzung je Besetzung G. 2 bei Besetzung).

15 Notarämter werden zur Zeit des Verhältnisses (D. 4 bei Besetzung) werden, für den Fall ihrer Eingabe bei Gründung in der Besetzung in den bisherigen Verhältnis nachfolgend nach.

Schneiderei: Dienst mit Zuschlagleistung C. 1 auf keine Zahlung als Gehaltsvertraue erlassen Beamte, die hier höher Besetzung von 5 100 „ betragen werden, wenn 5 000 „ in der Besetzungleistung entsprechende Geh. von 100 „ als Zuschlagleistung bestrahlt werden. Der Beamte bezogen Besetzung: 1 = 80 „, 3 = 100 „, 1 = 210 „.

Die Besetzung in Mittel 4 II. H. A. der Besetzung wegen Mangel der Besetzung bei Dienst am Reich für der Reichlichen Dienstverträge — Anlage 9 zum Gehaltsvertraue Besetzung bei Dienst, bei Mittel und Einkommen für 1000 von 1891 — danach von den 5 Beamtenstellen, deren Besetzungswesen nachfolgend, auf Reichliche Mittel bezogen nach, Maßstab 3 in Besetzung D. 5/11 I. die Besetzung in Besetzung E. 1/11 I. geben sollen, bei 50 als eine 5/11 kommen, die Besetzungswesen Besetzung erlassen werden und neue Besetzung je nachfolgend erlassen. Es sollen zur Besetzung 1/11 I. Beamte zu Maßstab geben bis, mindestens 4 hoch Stellen mit Beamten bei Besetzung D. 1 je

Budget für 1894/95.	Titel.	Zahl.	Einheiten.	Effektivität auf 1. Juli 1893.			Veranschlagt für 1894.				
				Ordnungs-	Gehalt.	Nebe- gehalt.	Summe.	Ordnungs-	Gehalt.	Nebe- gehalt.	Summe.
	VIII.										
	Lehrertrag			3	13.600	520	14.120	4	16.800	650	17.450
	Stiftungsverwalter (H. Gehaltsklasse) E. 3			2	3.750	650	4.400	1	1.950	520	2.470
	1 je 2.000 A.										
	1 je 1.750 A.										
	2 je 1.750 A.										
	Pfleger H. 4			3	2.150	200	2.350	3	4.950	400	5.350
	1 je 2.150 A.										
	2										
	Verwaltungsgehilfen K. 2			2				2	2.400		2.400
	Summe			10	19.500	1.430	20.930	10	26.100	1.870	27.970
	Gewerblicher Oberförster.										
	Örtliche Verwalter (Gehaltsklasse) L. D. 1			6	20.400	800	21.200	6	20.520	800	21.320
	1 je 5.000 A.										
	1 je 4.500 A.										
	1 je 3.500 A.										
	1 je 2.500 A.										
	2 je 2.500 A.										
	6										
	Pfleger H. 4			4	10.800	1.000	11.800	4	10.880	1.000	11.880
	2 je 2.150 A.										
	1 je 1.700 A.										
	2 je 1.800 A.										
	1 je 1.800 A.										
	8										
	Verwaltungspfleger H. 8			1	1.700		1.700	1	1.700		1.700
	Summe			15	32.700	1.920	34.620	15	33.120	1.920	35.040
	IX.										
	Anterichtsweisen.										
	1. Höhere Anterichtsämter.										
	Mabende Studien - Stiftungsvorbereitung in Freiburg:										
	Stiftungsverwalter (Gehaltsklasse) L. D. 1			1				1	4.500	130	4.630
	Pfleger H. 4			1	2.300	300	2.600	1	2.300	300	2.600
	2										
	2										
	2										
	2										
	2										
	2										
	2										
	2										
	2										

Budget für 1894/95.	Titel.	Zahl.	Einheiten.	Veranschlagt für 1895.			Erläuterungen.	
				Ordnungs-	Gehalt.	Nebe- gehalt.		Summe.
	VIII.							
	Lehrertrag			4	17.200	450	17.650	
	Stiftungsverwalter (H. Gehaltsklasse) E. 3			1	1.950	520	2.470	
	1 je 2.000 A.							
	1 je 1.750 A.							
	2 je 1.750 A.							
	Pfleger H. 4			3	5.070	400	5.470	
	1 je 2.150 A.							
	2							
	Verwaltungsgelöhnen K. 2			2	2.400		2.400	
	Summe			10	25.720	1.570	28.290	
	IX.							
	1. Höhere Anterichtsämter.							
	Mabende Studien - Stiftungsvorbereitung in Freiburg:							
	Stiftungsverwalter (Gehaltsklasse) L. D. 1			1	4.500	130	4.630	
	Pfleger H. 4			1	2.300	300	2.600	
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							
	2							

Verordnungen des 2. Komites 1893/94, 24. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38.

Table with columns: Budget für 1894/95, Posten-Nr., Titel, and columns for 1893 and 1894 (Budget and Actual). Rows include various judicial and administrative positions like Justizsekretäre, Richter, and Verwaltungspersonnel.

Table titled 'Gründerungen' with columns: Budget für 1895, Posten-Nr., Titel, and columns for 1895 (Budget and Actual). Includes detailed notes for various educational institutions and positions.

Zu Titel IX. §. 44 Volksschulen (Zeitr 108)

Entzifferung

des Effectivnetzes der Gehalte der Volksschulhauptlehrer.

...	
22 000	44 000	1 287	667	Beitrag	1 099 286	21 313	1 044	Beitrag	1 625 995	27 143
1 -	1 880	200	10	1 470	13 200	200	1 01	1 315	1 315	...
2 - 1 900	3 920	200	9	1 480	18 980	...	1	1 911	1 911	...
3 - 1 940	5 900	200	10	1 480	18 980	...	1	1 911	1 911	...
4 - 1 920	7 880	200	14	1 450	20 350	100	22	1 310	28 820	...
40 - 1 900	87 400	2 508	1	1 445	200	1	1	1 879	1 879	...
1 -	1 890	200	22	1 440	31 680	100	1	1 907	1 907	...
1 -	1 880	200	1	1 439	...	1	1	1 906	1 906	...
1 -	1 873	200	1	1 434	...	1	1	1 903	1 903	...
1 -	1 870	200	14	1 430	20 020	100	2	1 303	2 695	...
2 - 1 860	3 720	200	1	1 429	...	380	1 300	364 000	1 428	...
1 -	1 840	200	1	1 428	...	1	1	1 295	1 295	...
3 - 1 820	5 400	400	2	1 425	2 950	...	2	1 290	2 590	...
1 -	1 810	200	10	1 420	22 720	200	1	1 284	1 284	...
50 - 1 800	104 200	2 641	25	1 410	35 250	100	1	1 283	1 283	...
2 - 1 790	3 580	400	1	1 409	...	100	1	1 282	1 282	...
3 - 1 780	5 340	200	1	1 405	...	3	1 280	3 840	...	
1 -	1 760	200	1	1 401	...	1	1	1 271	1 271	...
4 - 1 740	6 960	400	117	1 400	163 800	1 030	1	1 270	1 270	...
1 -	1 734	200	1	1 398	...	1	1	1 268	1 268	...
3 - 1 720	5 160	300	1	1 397	...	1	1	1 267	1 267	...
3 - 1 710	6 550	400	1	1 393	...	1	1	1 265	1 265	...
39 - 1 700	169 300	4 085	1	1 390	...	100	2	1 262	2 526	...
1 -	1 680	200	1	1 389	...	1	2	1 250	2 500	...
2 - 1 670	3 340	200	2	1 382	2 764	...	1	1 245	1 245	...
4 - 1 660	6 640	200	1	1 381	...	1	1	1 236	1 236	...
3 - 1 650	8 990	100	13	1 380	17 940	...	2	1 235	2 470	100
1 -	1 641	200	1	1 377	...	1	1	1 233	1 233	...
2 - 1 640	3 280	200	1	1 376	...	1	1	1 232	1 232	...
4 - 1 630	6 520	200	1	1 374	...	3	1 230	2 460	...	
3 - 1 620	8 100	200	1	1 372	...	1	1	1 229	1 229	...
3 - 1 610	12 880	200	13	1 370	17 610	100	1	1 224	1 224	...
124 - 1 600	198 400	2 913	1	1 365	...	1	1	1 223	1 223	...
11 - 1 580	13 480	100	1	1 363	...	1	1	1 221	1 221	...
1 -	1 588	200	1	1 361	...	4	1 220	4 880	...	
10 - 1 580	15 800	400	18	1 360	24 480	...	1	1 217	1 217	...
6 - 1 570	9 420	100	1	1 358	...	1	1	1 215	1 215	...
11 - 1 560	17 180	500	1	1 355	...	3	1 210	3 630	...	
1 -	1 554	...	1	1 351	...	1	1	1 209	1 209	...
19 - 1 550	29 450	800	21	1 350	28 350	...	1	1 207	1 207	...
1 -	1 545	200	1	1 346	...	1	1	1 205	1 205	...
1 -	1 541	...	14	1 340	18 760	...	1	1 202	1 202	...
7 - 1 540	10 780	100	2	1 339	2 678	...	500	1 200	600 000	2 980
15 - 1 530	22 950	500	1	1 335	...	229	1 190	268 000	2 710	...
6 - 1 520	12 160	200	2	1 334	2 668	...	2 226	...	...	...
1 -	1 517	...	7	1 330	9 310	...	...	...	...	...
13 - 1 510	22 650	...	1	1 327	...	...	...	...	...	...
1 -	1 506	100	1	1 326	...	...	...	...	...	...
126 - 1 500	180 000	1 777	1	1 325	...	...	...	...	...	...
13 - 1 490	19 370	300	1	1 322	...	...	...	...	...	...
2 - 1 480	11 840	...	13	1 320	17 160	...	2327	...	...	...
667	1 099 286	24 413	1 044	Beitrag	1 625 995	27 143				

Anlage 2

Spezialbudget

des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1904/05.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Wohnungsgeld-Etat.

Bezugs- Zeit	Beschreibung	Dienstklasse bei Bezugs- zeitpunkt	Veranschlagte für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag	
I. 2.	A. Beamte, deren Dienstverhältnis unmittelbar aus der Staatsklasse zu bekreuzen ist. Ministerium.						
	Beamte	I.	1	1200	—	—	
		II.	5	3800	—	—	
		III.	5	3100	—	—	
		IV.	7	2940	—	—	
		V.	4	1400	—	—	
		VI.	4	960	—	—	
	Summe		26	13400	—	—	
II. 2.	Oberlandesgericht.						
	Beamte	I.	1	1200	—	—	
		II.	19	14440	—	—	
		III.	—	—	—	—	
		IV.	3	1260	—	—	
		V.	—	—	—	—	
		VI.	4	960	—	—	
	Summe		27	17860	—	—	
III. 2.	Landgerichte.						
	Beamte	II.	13	9880	6	3200	
		III.	30	21000	18	7380	
		IV.	2	1320	—	—	
		V.	15	6300	7	1750	
		VI.	8	2400	1	210	
		VI.	28	6720	15	2400	
		VI.	1	350	—	—	
	Summe		117	58370	47	15040	
IV. 2.	Staatsanwaltschaft.						
	Beamte	II.	5	3800	1	550	
		III.	9	5580	3	1230	
		IV.	4	1680	—	—	
		V.	3	1050	3	630	
		VI.	11	2640	2	330	
	Summe		32	14750	9	2790	

bei neuen Aufstellungen			
Klassen.		Summe	
III.		Spalte 5-7.	
Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag
—	—	1	1200
—	—	5	3800
—	—	5	3100
—	—	7	2940
—	—	4	1400
—	—	4	960
—	—	26	13400
—	—	1	1200
—	—	19	14440
—	—	3	1260
—	—	4	960
—	—	27	17860
—	—	19	13180
—	—	66	38380
—	—	2	1320
—	—	22	8050
—	—	9	3010
—	—	43	9120
—	—	1	350
—	—	164	73410
—	—	6	4350
—	—	12	6810
—	—	4	1680
—	—	6	1680
—	—	13	2560
—	—	41	17480

Erläuterungen.

1. Beamte regulär: 240 A. (Zustufe III.)

2. Beamte regulär bei Aufstellungen bei II. Rangstufe nach dem Gesetz vom 5. Januar 1874.

3. Beamte regulär bei Aufstellungen bei V. Dienststufe nach dem Gesetz vom 24. Juli 1866 (S. 25. Absatz 1 bei Bemerkungen).

Regulär regulär: 120 A. (Zustufe III. und VI.)

Bezugs- Jahr	Ziffer	Zweckklasse des Bezugsjahres	Veranschlag. für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
V.	2	Antsgerichte.	III.	35	21 700	32	18 120
			IV.	4	1 480	2	500
			V.	30	10 500	19	3 990
			VI.	43	10 320	34	5 440
			Summe	112	44 200	87	28 050
VII.	2	Strafsankten.	III.	6	3 720	4	1 640
			IV.	3	1 280	2	500
			V.	6	2 100	8	1 680
			VI.	54	12 960	33	13 280
			Summe	69	20 040	47	17 400
IX.	2	Unterrichtswesen.	1. Höherer Unterrichtswesen.				
			1. Universitäts-Gebäude. (Universitätsgebäude)				
			II.	45	34 200	—	—
			III.	8	4 900	—	—
			IV.	1	210	—	—
			V.	1	300	—	—
			VI.	1	216	—	—
			V.	4	1 400	—	—
			VI.	5	1 200	—	—
			Summe 1	65	42 546	—	—
			2. Waisenliches Strafsystem.				
			IV.	2	840	—	—
			V.	1	250	—	—
			VI.	5	1 200	—	—
			Summe 2	8	2 290	—	—

für neue Bezugsperiode.				Erläuterungen.
Hafen.		Summe Spalte 5-7.		
III.	Summe Spalte 5-7.	III.	Summe Spalte 5-7.	
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
32	14 560	119	40 280	
14	2 380	20	4 560	
32	4 960	81	19 430	
70	8 400	147	24 160	
148	30 300	367	97 500	Ständig besetzt: 1 700 A. (Einschluß III.)
—	—	11	5 360	
—	—	—	300	1 Beamter Bezugsjahr III. Verdienst nach dem Gesetz vom 3. Januar 1874.
—	—	5	1 700	
—	—	14	3 780	
—	—	137	20 240	
—	—	167	37 500	
—	—	45	34 200	
—	—	8	4 900	
—	—	1	210	
—	—	1	300	
—	—	1	216	Gelehrter Beschäftigter Besold. bei Reichsgericht (Hilfsbesold.) und bei Justizamt. Ständig besetzt 200 A.
—	—	4	1 400	
—	—	5	1 200	
—	—	65	42 546	
—	—	2	840	
—	—	1	250	
—	—	5	1 200	
—	—	8	2 290	

Verhältnisse der 2. Hälfte 1881/82. In Verlangsbil.

18 III.

Buchst.	Titel	Einzelfach bei Vermögensgegenständen	Veranschlag. für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
(IX)	(2)	II. Jerrallini.					
		Beamte	V.	1	350	—	—
			VI.	4	960	—	—
		Summe 3		5	1310	—	—
		Dirig.		65	42546	—	—
		1		8	2390	—	—
		2		78	46246	—	—
		Summe Tit. IX. §. 2					
4.		Rechtsrat Freiburg. (Unterstützungsposten)					
		Beamte	II.	46	34900	—	—
			III.	10	6200	—	—
		(§. 22 Abs. 2 B.-G.)	V.	2	432	—	—
			V.	4	1400	—	—
			VI.	4	960	—	—
		Summe 1		66	43952	—	—
		2. Rechtsrat Kitzingen.					
		Beamte	V.	1	350	—	—
			VI.	4	960	—	—
		Summe 2		5	1310	—	—
		Dirig.		66	43952	—	—
		1		71	45262	—	—
		Summe Tit. IX. §. 4					
6.		Rechtsrat Karlsruhe.					
		Beamte	II.	30	22800	—	—
			III.	2	1240	—	—
		(§. 22 Abs. 2 B.-G.)	IV.	2	940	—	—
			V.	1	175	—	—
			V.	3	1050	—	—
			VI.	11	2640	—	—
		Summe Tit. IX. §. 6		49	28745	—	—
78.		II. Mini- und Rechtsrat. Oberfinanzrat.					
		Beamte	II.	1	760	—	—
			III.	6	3720	—	—
			IV.	10	4200	—	—
			V.	4	1400	—	—
			VI.	5	1200	—	—
		Summe		26	11280	—	—

bei neuen Subskriptionen			
I.		Summe Spalte 5-7.	
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
—	—	1	350
—	—	4	960
—	—	5	1310
—	—	65	42546
—	—	8	2390
—	—	78	46246
—	—	46	34900
—	—	10	6200
—	—	2	432
—	—	4	1400
—	—	4	960
—	—	66	43952
—	—	1	350
—	—	4	960
—	—	5	1310
—	—	66	43952
—	—	71	45262
—	—	30	22800
—	—	2	1240
—	—	2	940
—	—	1	175
—	—	3	1050
—	—	11	2640
—	—	49	28745
—	—	1	760
—	—	6	3720
—	—	10	4200
—	—	4	1400
—	—	5	1200
—	—	26	11280

Erläuterungen.

Gelehrter ständischer Rat bei den- und Rechtsrat. Anzahl entspricht Nr. 4

Budget-Zeit.	§.	Zweckklasse der Einkommensgegenstände.	Veranschlag. für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
(IX.)	16.	Kreisbibliotheken.					
		Beamte	III.	5	3 100	6	2 400
	24.	Gewerliche und Progymnasien.					
		Beamte	III.	150	62 000	48	18 800
			IV.	2	840	—	—
			V.	15	5 250	9	1 800
			VI.	7	1 680	5	800
		Summe		174	69 770	62	21 500
	26.	Gewerblich-technische Lehranstalten.					
		Beamte	III.	1	620	—	—
			V.	1	350	—	—
			VI.	1	240	—	—
		Summe		3	1 210	—	—
	28.	Lehrerseminare.					
		Beamte	III.	4	2 480	2	820
			IV.	3	1 200	—	—
			V.	5	1 750	3	630
			VI.	2	480	1	160
		Summe		14	5 910	6	1 610
	30.	Vorparochialschulen.					
		Beamte	IV.	—	—	—	—
			V.	—	—	—	—
			VI.	—	—	—	—
	32.	Stadterziehungs- und Lehrerseminarschulen.					
		Beamte	III.	—	—	—	—
			IV.	—	—	—	—
			V.	—	—	—	—
			VI.	—	—	—	—
		Summe		—	—	—	—
		Schulhäuser.					
		Die Hauptlehrer an Volksschulen erhalten gemäß §§. 39 b, 43, 54 und 56 Ziffer 2 des Elementarunterrichtsgesetzes von der Schulgemeinde zu Hellerde freie Wohnung oder — solange der Genus ihrer Wohnung nicht gemindert werden kann — Mietzinsentschädigung im Höchstbetrage des betreffenden Wohnungsgeldes des V. Dienstklasse aus der Gemeindefolle (ohne Ertrag aus der Staatsfalle).					

Die Hauptlehrer an Volksschulen erhalten gemäß §§. 39 b, 43, 54 und 56 Ziffer 2 des Elementarunterrichtsgesetzes von der Schulgemeinde zu Hellerde freie Wohnung oder — solange der Genus ihrer Wohnung nicht gemindert werden kann — Mietzinsentschädigung im Höchstbetrage des betreffenden Wohnungsgeldes des V. Dienstklasse aus der Gemeindefolle (ohne Ertrag aus der Staatsfalle).

der neuen Budgetperiode.				Erläuterungen.
III.		Summe Spalte 5-7.		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
2	560	13	6 120	
20	5 000	106	80 400	
1	170	3	1 010	
3	463	21	7 603	
3	300	15	2 840	
27	6 593	211	97 913	
—	—	1	620	
—	—	1	350	
—	—	1	240	
—	—	3	1 210	
1	280	7	3 580	
—	—	3	1 280	
5	775	13	5 155	
1	120	4	740	
7	1 175	27	9 735	
1	170	1	170	
3	465	3	465	
4	625	4	625	
2	500	2	500	
1	170	1	170	
16	2 480	16	2 480	
1	120	1	120	
20	3 320	20	3 320	

Verfügung- Titel	§	Zuständigkeits- behörden	Veranschlagung für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag
(IX.)		III. Obergerichtliche Unterrichtsstellen.				
		Obergerichtliche.				
67.		Beamtete	III. 1	620	—	—
		"	V. 2	700	—	—
		"	VI. 1	240	—	—
		Summe	4	1560	—	—
70.		Obergerichtliche Richter.				
		Beamtete	III. 1	620	—	—
76.		Landgerichte Richter.				
		Beamtete	III. 9	5380	—	—
		"	V. 2	1050	—	—
		"	VI. 2	720	—	—
		Summe	13	7150	—	—
78.		Landgerichte Fischer.				
		Beamtete	III. 5	3100	—	—
		"	V. 2	700	—	—
		"	VI. 2	480	—	—
		Summe	9	4280	—	—
80.		Fiscusgericht.				
		Beamtete	III. 11	6820	—	—
		"	IV. 1	420	—	—
		"	V. 8	2800	—	—
		"	VI. 2	480	—	—
		Summe für 1894	22	10520	—	—
		" 1895 mehr	III. 1	620	—	—
		Summe für 1895	23	11140	—	—
82.		Landgerichte Richter.				
		Beamtete	IV. —	—	—	—
		"	V. —	—	—	—
		Summe	—	—	—	—

Der neuen Veranschlagung				Erläuterungen.
III.		Summe Spalte 5-7.		
Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag	
—	—	1	620	
—	—	2	700	
—	—	1	240	
—	—	4	1560	
—	—	—	—	
—	—	1	620	
—	—	—	—	
—	—	9	5380	
—	—	2	1050	
—	—	2	720	
—	—	13	7150	
—	—	—	—	
—	—	5	3100	
—	—	2	700	
—	—	2	480	
—	—	9	4280	
—	—	—	—	
—	—	11	6820	
—	—	1	420	
—	—	8	2800	
—	—	2	480	
—	—	22	10520	
—	—	1	620	
—	—	23	11140	
1	170	1	170	
1	155	1	155	
2	325	2	325	

für 1 Jahr bezugsfähig 10004

Bezugs- Titel	Zerlegung des Bezugs- postens.	Veranschlag für 1 Jahr			
		Orts-			
		I.		II.	
		Zahl der Beurten.	Betrag	Zahl der Beurten.	Betrag
(IX) 84	Menschenliche Jurisprudenz.				
	Beurte	III.	—	—	—
	„	V.	—	—	—
	„	VI.	—	—	—
	Summe		—	—	—
86.	Wissenschaften.				
	Beurte	V.	—	—	—
X.	Wissenschaften und Künste.				
1.	Sammelungsgebäude.				
	Beurte	VI.	2	480	—
2.	Bol- und Handbibliothek.				
	Beurte	II.	1	700	—
	„	III.	1	620	—
	„	VI.	1	240	—
	Summe § 2		3	1 620	—
5.	Sammlungen für Unterricht- und Vorträge.				
	Beurte	II.	1	700	—
	„	V.	1	350	—
	„	VI.	1	240	—
	Summe § 5		3	1 350	—
6.	Naturgeschichtl. in Karlsruhe	VI.	1	240	—
7.	Stromsche	II.	1	700	—
9.	Abteilung der höheren Schule.				
	Beurte	II.	11	4 180	—
	„	VI.	1	240	—
	Summe § 9		12	4 420	—

der neuen Bezugsperiode.			
Helfen		Summe Spalte 3-7.	
III.			
Zahl der Beurten.	Betrag	Zahl der Beurten.	Betrag.
	„	„	„
1	290	1	290
3	465	3	465
1	120	1	120
5	865	5	865
	„		„
1	135	1	135
	„		„
	„	2	480
	„	1	700
	„	1	620
	„	1	240
	„	3	1 620
	„	1	700
	„	1	350
	„	1	240
	„	3	1 350
	„	1	240
	„	1	700
	„	11	4 180
	„	1	240
	„	12	4 420

Eräuterungen.

§ 20 Stück 2 Beauftragte.

Bezugs- Jahr	§.	Zweckklasse des Bewohnungs- gehalts	Bewohnungs- für 1 Jahr								
			I.		II.						
			Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag					
VIII.	2.	B. Beamte, deren Dienstverdienst aus einer Klasse steigt, zu der der Staat fest oder anderbare Zuschläge teilt. Stattus. Rechtlicher Oberförstern. Wohnungsgehalt erhalten: Beamte	II.	1	700	—	—				
			III.	6	3720	—	—				
			IV.	1	540	—	—				
			V.	14	5880	—	—				
			VI.	8	2800	—	—				
			VI.	6	1440	—	—				
			Summe		36	13140	—	—			
			IX.	8.	Gangschüler Oberförstern. Wohnungsgehalt erhalten: Beamte	II.	3	2280	—	—	
						III.	1	620	—	—	
						IV.	11	4620	—	—	
V.	5	1750				—	—				
VI.	4	960				—	—				
Summe		24				10230	—	—			
Nerven ab die aus Mindermitteln zu leistenden Wohnungsgehalt:		3				900	—	—			
1 Beamter IV. Dienstklasse 420 M. 2 Beamte VI. Dienstklasse 480 .		21				9330	—	—			
IX.	41.	Unterrichtszwecken. Rechnungshöfen. Beamte				III.	74	45880	21	9610	
						IV.	4	1880	1	250	
			V.	43	15050	13	2730				
			Summe		121	62810	35	11590			
			IX.	42.	Wirtschaften für die weibliche Jugend. Beamte	III.	18	11160	2	620	
						IV.	1	420	1	250	
						V.	67	23450	5	1000	
						Summe		86	35030	8	2120

für einen Bezugsperiode.				Erläuterungen.
III.		Summe Spalte 5-7.		
Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	
—	—	1	700	<p>1 Beamter stellt als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>2 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>3 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>4 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>5 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>6 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>7 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>8 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>9 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p> <p>10 Beamter stellen als hohere Dienstbeamter den Wohnungsgehalt der III. Klasse nach dem Betrag von 9. Januar 1874.</p>
—	—	6	3720	
—	—	1	540	
—	—	14	5880	
—	—	8	2800	
—	—	6	1440	
—	—	36	13140	
—	—	3	2280	
—	—	1	620	
—	—	11	4620	
—	—	5	1750	
—	—	4	960	
—	—	24	10230	
—	—	3	900	
—	—	21	9330	
61	17 080	156	71 570	
5	830	10	2780	
85	5 425	91	23 218	
101	23 255	257	97 555	
—	—	20	11 800	
—	—	2	670	
—	—	73	24 500	
—	—	94	37 130	

Zugeh. Zeit.		Dienstklasse des Bezugsjahres.	Bezugsjahr für 1 Jahr			
			Ordn.			
			I.		II.	
		Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
	Vollzugsbeamten Provinzial-Strassen-Einst.					
	Beamte	III.	2	1240	—	—
	„ „ „ „ „	V.	3	1060	—	—
	Summe		5	2300	—	—
	Frauenarbeit- und Haushaltungshilfen.					
	Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten	V.	2	520	—	—
	Hauptlehrerinnen für Unterricht in der Haushaltungskunde	V.	1	260	—	—
	Retragushilfen und Hauslehrer.					
	Hauslehrer (Hauslehrer)	V.	—	—	—	—
	Öffentliche Kassenhilfen.					
	Bauwesen.					
	Beamte	IV.	6	2520	6	1260
	„ „ „ „ „	V.	24	8400	8	1680
	Summe		30	10920	14	2160
	C. Beamte, zu deren Dienstleistungen Staatszuschüsse nicht geliefert werden.					
VIII.	Militär.					
	Katholischer Oberkirchenrat.					
	Betreibung der allgemeinen katholischen kirchlichen Fonds. Bezugsjahr erhalten: Beamte	III.	4	2480	—	—
	„ „ „ „ „	IV.	—	—	—	—
	„ „ „ „ „	V.	3	1050	—	—
	„ „ „ „ „	VI.	2	480	—	—
	Summe		9	4010	—	—
	Evangelischer Oberkirchenrat.					
	Betreibung der allgemeinen evangelisch kirchlichen Fonds. Bezugsjahr erhalten: Beamte	III.	3	1860	2	820
	„ „ „ „ „	V.	2	700	1	210
	„ „ „ „ „	VI.	2	480	1	100
	Summe		7	3040	4	1100

bei neuer Bezugsperiode.				Erläuterungen.
Baffen.		Summe		
III.		Spalte 5-7		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
—	—	2	1240	
—	—	3	1060	
—	—	5	2300	
—	—	2	520	Die Stellung bei Bezugsperiode liegt dem künftigen Bezugsvertr. ab.
—	—	1	260	Die Stellung bei Bezugsperiode liegt dem künftigen Bezugsvertr. ab.
2	230	2	230	Siehe bei Bezugsperiode haben die betreffenden Stellen (Stellungen und Stellen) aufgenommen.
2	340	14	4300	
24	8720	36	13000	
26	4000	70	18160	
—	—	4	2480	Stellung bei Bezugsperiode liegt für die künftige Bezugsperiode gem. Abschn. 10.
1	170	1	170	
—	—	3	1050	Stellungsjahr bei Bezugsperiode von 2x100 = 200 A. gemäß Abschn. von 5. Mai 1902.
—	—	2	480	Stellungsjahr bei Bezugsperiode von 2x30 = 60 A. gemäß Abschn. von 5. Mai 1902.
1	170	10	4180	
1	280	8	2900	Stellungsjahr bei Bezugsperiode.
1	155	4	1065	Beauftragter und 1 Beauftragter (St. 2).
—	—	3	640	Beauftragter (St. 1).
2	435	13	4665	

Folge- Zahl	§	Dienststelle des Verwaltungs- gebiets.	Veranschlag. für 1 Jahr				
			L.		II.		
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
IX.	Unterrichtswesen.						
	Medizinische Fachschulungsverwaltung Freiburg.						
		Beamte	III.	1	620	—	—
			V.	1	350	—	—
		Summe		2	970	—	—
		Helfschulen.					
		Rektoren einzelner Volkshochschulen II. 3	III.	6	3 720	2	820
		Rektoren (Schulstufen I) an einzelnen Volkshochschulen F. 5	IV.	1	420	—	—
		Rektoren (Schulstufen II) an einzelnen Volkshochschulen G. 2	V.	2	700	2	420
		Lehrkräfte an den Volkshochschulen der Städte, welche der Selbstverwaltung unterstehen	V.	9	4 540	4	1 240
		Lehrkräfte für Unterricht in weiblichen Handarbeits- an Volkshochschulen	V.	406	—	40	—
		Summe		417	—	44	—
		Steuerverwaltungen aus Weilerhöfen.					
		Beamtliche	V.	3	—	3	—
		Zentralverwaltungen von Verwaltungsstellen.					
	Beamte	III.	1	620	—	—	
		IV.	—	—	1	250	
		V.	2	700	—	—	
		VI.	—	—	1	100	
	Summe		3	1 320	2	410	

der neuen Verwaltungsperiode.				Erläuterungen.
Klassen		Summe		
III.	Summe	Spalte 5-7.		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
—	—	—	—	
—	—	1	620	
—	—	1	350	
—	—	2	970	
—	—	—	—	
—	—	8	4 540	Zu befristeten Beamten haben gemäß §. 94, 106 des Gesetzes vom 20. März 1904 bei Dienstvertragsverhältnissen bei gütlicher Beendigung Anspruch zur Fortzahlung geblieben.
—	—	1	420	Beck.
—	—	4	1 120	Beck.
—	—	13	6 080	
—	—	446	—	Zu befristeten Beamten haben gemäß §. 502 des Gesetzes vom 20. März 1904 bei Dienstvertragsverhältnissen bei gütlicher Beendigung Anspruch zur Fortzahlung geblieben.
1	—	3	—	Zu befristeten Beamten haben gemäß §. 27, 28 des Gesetzes vom 20. März 1904 bei Dienstvertragsverhältnissen bei gütlicher Beendigung Anspruch zur Fortzahlung geblieben.
1	—	462	—	
7	—	12	—	Bei den befristeten Verwaltungsstellen ist gemäß §. 116 des Gesetzes vom 20. März 1904 bei gütlicher Beendigung Anspruch zur Fortzahlung geblieben.
—	—	1	620	
—	—	1	250	
—	—	2	700	
—	—	1	100	
—	—	5	1 720	

Anforderung von Dienstwohnungen.

Table with columns: Dienststelle des Wohnungsbearbeiters, Anzahl der Dienstwohnungen (in Dreifache, in Quartier), Betrag bei Wählweise der Verwaltungen, and Bemerkungen. Includes sections A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Table with columns: Bezeichnung der Dienststellen zc., Dienststelle des Wohnungsbearbeiters, Anzahl der Dienstwohnungen (in Dreifache, in Quartier), Betrag bei Wählweise der Verwaltungen, and Bemerkungen. Includes sections A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Bezeichnung der Dienststellen u. Dienstklassen bei Wohnortgebühren.	Anzahl der Dienstwohnungen				Mietwert bei Abschätzung der Verrechnung	Mitt. Mietwert je jährliches Wohnungsgeb.	Bemerkungen.
	in Dienstklasse			in Gesamtsumme			
	I.	II.	III.				
b. Universität Freiburg In städtischen Gebäuden . . .	V.	1	—	1	—	—	Städt. Miethaus. 1 Dienstw.
	VI.	3	—	3	—	—	1 Miethaus. 1 Dienstw.
c. Technische Hochschule in Karlsruhe In städtischen Gebäuden . . .	II.	1	—	1	—	—	Choristisches Miethaus. 1 Dienstw.
	VI.	3	—	3	—	—	1 Dienstw.
II. Mittel- und Volkshochschule I. In städtischen Gebäuden . . .	III.	7	5	6	18	—	10 Dienstwohnungen. 1 Wohnhaus- dienstwohnung. 1 Dienstw. (Städtische Miethaus), 4 Dienstw. (Miethaus), 2 Bauwerke (Städtische I.) von Wohn- ortgebühren frei. 1 Dienstw. (Städtische I.) an Königsplatz.
	IV.	2	—	1	3	—	1 Dienstw. (Städtische II.) ein Wohn- hausdienstwohnung, 1 Miethaus (Städtische Kasse II.) an einer Dienstwohnung.
	V.	—	—	2	2	—	1 Dienstw. (Städtische I.) an Königsplatz.
	VI.	8	6	4	18	—	1 Dienstw. (Städtische I.) an Königsplatz.
2. In gemieteten Gebäuden *)	III.	3	2	—	5	4220	2680

*) Summe hat bei den Dienststellen je Wohnortgebühren bei Dienstwohnungen auf Grund einzelner Dienstwohnungen per Wohnung über-
lassen, sowie bei Wohnortgebühren beigetragen.

Bezeichnung der Dienststellen u. Dienstklassen bei Wohnortgebühren.	Anzahl der Dienstwohnungen				Mietwert bei Abschätzung der Verrechnung	Mitt. Mietwert je jährliches Wohnungsgeb.	Bemerkungen.
	in Dienstklasse			in Gesamtsumme			
	I.	II.	III.				
	V.	—	—	1	1	200	185
	VI.	2	1	—	3	—	—
III. Oberster Rat der Richterämter. 1. In städtischen Gebäuden . . .	VI.	2	—	—	2	—	—
2. In gemieteten Gebäuden *)	III.	1	—	1	2	—	—
	VI.	1	—	1	2	—	—
IV. X. Hofgericht und Kreis. 1. In städtischen Gebäuden . . .	VI.	1	—	—	1	—	—
2. In gemieteten Gebäuden . . .	VI.	1	—	—	1	195	195

B. Beamte, deren Dienstentlohnung aus einer Klasse fließt, zu welcher der Staat feste oder
wandelbare Zuschläge leistet.

Zusatz VIII. Kreis. Kreisrichter Oberstufenamt. 1. In eigenen Gebäuden . . . 2. In gemieteten Gebäuden . . .	Anzahl der Dienstwohnungen				Mietwert bei Abschätzung der Verrechnung	Mitt. Mietwert je jährliches Wohnungsgeb.	Bemerkungen.
	in Dienstklasse			in Gesamtsumme			
	I.	II.	III.				
	II.	1	—	—	1	—	760
	VI.	1	—	—	1	195	195
Compulsorischer Kreisrichter. In gemieteten Gebäuden . . .	VI.	1	—	—	1	—	—

*) Summe hat bei den Dienststellen je Wohnortgebühren bei Dienstwohnungen auf Grund einzelner Dienstwohnungen per Wohnung über-
lassen, sowie bei Wohnortgebühren beigetragen.



Bezeichnung der Dienststellen z.	Dienstklasse des Bediensteten.	Anzahl der Dienstleistungen				Betrag des Wertschöpfens der Bewirtschaftung	Als Wertschöpfen zu jährl. Verdienst	Bemerkungen.
		in Dienstklassen			in Bayern			
		I.	II.	III.				
Titel IX. Untergerichtsämter.								
II. Mittel- und Volksschulen.								
1. In staatlichen Gebäuden . . .	III.	16	7	30	48	—	—	
2. In gemieteten Gebäuden . . .								

C. Beamte, zu deren Dienstleistungen Staatszuschüsse nicht geleistet werden.

Bezeichnung der Dienststellen z.	Dienstklasse des Bediensteten.	Anzahl der Dienstleistungen				Betrag des Wertschöpfens der Bewirtschaftung	Als Wertschöpfen zu jährl. Verdienst	Bemerkungen.
		in Dienstklassen			in Bayern			
		I.	II.	III.				
Titel VIII. Kassen.								
Kassendirektoren.								
(Verwaltung der allgemeinen landesweiten landlichen Fonds)								
1. In freizeichenen Gebäuden . . .	III.	1	—	—	1	—	—	
2. In gemieteten Gebäuden . . .	IV.	—	—	1	1	—	—	
3. In freizeichenen Gebäuden . . .	III.	3	—	—	3	1800	1800	
Kassendirektoren.								
(Verwaltung der allgemeinen landesweiten landlichen Fonds)								
1. In freizeichenen Gebäuden . . .	III.	3	3	1	6	—	—	
Titel IX. Untergerichtsämter.								
II. Mittel- und Volksschulen.								
1. In staatlichen Gebäuden . . .	III.	1	—	—	1	—	—	
2. In gemieteten Gebäuden . . .	IV.	—	1	—	1	—	—	

* In in Bezug behaltene Gebäude mit Gehaltszuschüssen.

Einnahme Tit. II. Strafanstalten.

Fol.	Währungsstand		Landesgefängnis und Hochverrichtungsgefängnis		Vorbergsgefängnis		Landesgefängnis		Summe		1 Jahr durchschnittlich
	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	
1. Vertrag aus Gebäuden und Grundstücken	4646	4646	3870	3870	9050	9050	4170	4170	21736	21736	—
2. Erlöse aus Inventarverkauf, Materialien und Utensilien	1205	1205	5348	5348	10270	10270	19677	19677	36500	36500	—
3. Einnahme vom Gewerbebetrieb	232050	232050	204215	204215	207500	207500	140000	140000	783765	783765	—
4. Verpflegung und sonstige Einnahmen	10	10	30	30	2	2	20	20	62	62	—
Summe Titel II.	237911	237911	218463	218463	229222	229222	169867	169867	842062	842062	942062

Berechnungen der 2. Kammer 1895/94. 34. Budgetjahr.



Ausgabe Titel VII. Strafanhalten.

Table with columns for years 1894 and 1895, and sub-columns for 'Ministerialhaushalt' and 'Landeshauptstadt'. Rows list various budget items like 'Gehalte', 'Wohnungsgeld', 'Verpflegung', etc., with numerical values.

Entzifferung

des reinen ordentlichen Justizauswandes für die Budgetperiode 1894/95.

Table with columns for 'Zahl', 'Betrag', 'Voranschlag', and 'Wegen früher jährlich'. It details 'Ausgaben und Einnahmen der Justizverwaltung selbst' and 'Ander erdiesigen im Budget der Staatsverwaltung für 1894/95 folgende Einnahmen und Ausgaben'.

über den Aufwand für den Katholischen

Table with columns: Tab. Nr., Zeiliger Budgetpost., 1894, 1895, 1 Jahr durchschnittlich, Richtig vorgefallen. Rows include: Katholischer Oberkirchenrat, Besoldung, Wohnungsvergütung, Reisen und Reisegebühren, Unterhaltungen und Besoldungen, Zuschüsse zur Bewandlungskosten, Sächliche Kostentelungen, Gehaltsaufwand für beide Jahre.

Oberkirchenrat in den Jahren 1894/95.

Table with columns: Gegen früher jährlich, mehr, weniger, Erläuterungen. Rows include: Besoldung, Wohnungsvergütung, Reisen, Unterhaltungen, Zuschüsse, Sächliche Kostentelungen, Gehaltsaufwand für beide Jahre. Includes detailed explanatory text for various budget items.

Vor-

über den Aufwand für den Evangelischen Oberkirchenrath in der Eigenschaft

Zahl.	§.	Beschreibung	Erwähnter Budgetjahr	Veranschlagt für			Bilanzig woz. fehlend.
				1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich.	
VIII. Ausgabe.							
1.		Gehalt	65 600	68 600	70 625	69 628	—
2.		Wohnungsgeld	8 560	9 330	9 330	9 330	—
3.		Andere persönliche Ausgaben	1 470	2 470	2 470	—	—
4.		Wahl- und Unterhaltungsgebülte	2 000	2 000	2 000	—	—
5.		Finanzbuchungsverwaltung	1 114	1 887	1 887	—	—
6.		Unterstützungen und außerordentliche Beihilfungen an Beamte der Ministerien E. K. bei Gehaltsverlust und Ausscheidungen an Pensionärsen von Beamten	250	350	350	—	—
7.		Sachliche Amtsausgaben	6 720	6 720	6 720	—	—
Summe der Ausgabe			85 714	92 357	94 412	93 385	—
für beide Jahre			—	—	—	186 770	—
Nach die Staatskasse ausfällt: aus dem persönlichen Aufwande (§§ 1 bis mit 6) mit			—	85 637	87 492	86 665	—
abhängig von dem damit zusammenhängenden Einkommen (Wohnungsgeldbeiträge der weltlichen Mitglieder) mit			—	256	283	270	—
also von			—	85 381	87 409	86 295	—
die Hälfte mit			—	42 691	43 705	43 198	—
und von dem sachlichen Amtsausgaben (§ 7) ebenfalls die Hälfte mit			—	3 360	3 380	3 360	—
zusammen			—	46 051	47 085	46 558	—
für beide Jahre			—	—	—	93 116	—

antrag

als Evangelischer Oberkirchenrath in den Jahren 1894/1895.

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
4 028	—	Bergl. Gehaltsentz., Anlage 1.
770	—	Bergl. Wohnungsgeldentz., Anlage 2.
2 000	—	a. Wohnungskosten einmüßiger Beamter: α. Dienstplatz für einen Kreisbeamten für Führung der Personalverzeichnisse 40 Mk β. Dienstplatz für einen Kreisbeamten für Verwaltung der Kirchenbücher 250 „ γ. Dienstplatz für einen Kreisbeamten für Führung der Kirchenbücher 300 Mk + 100 Mk, jährlich wechselnd 500 „ δ. Dienstplatz und Tischkosten α. auf dem Gehaltsort an Stelle der je Kreisbeamten beigegebenen Gehalts 1 800 Mk β. auf dem Gehaltsort bei Führung einmüßiger Beamter u. 600 „ γ. für Wohnungskosten — höher 100 Mk — täglich wegen zeitlicher Verhältnisse durch Führung der allgemeinen Kirchenbücher 600 „ α. für die Zustellung der letzten Kreisbücher 300 „ β. sonstige Ausgaben 300 „ Kosten der Führung der Kirchenbücher 3 800 Mk 3 140 Mk Hiervon ab, als zu dem Aufwand für den Oberkirchenrath in der Eigenschaft als solche Beiträge der weltlichen Kirchentheile gehören, für beide 1 020 Mk Summe 2 470 Mk = 2 620 Mk + 1 020 Mk
—	—	Bei früherer Besetzung der weltlichen Kirchentheile
770	—	Zuschüsse zur Personalverzeichnisse und Personalverzeichnisse der weltlichen Mitglieder. Einmaliger Gehaltszuschuss Nach der Kirchenliste am 1. Oktober 1894/1895 1 114 Mk 770 „ Summe 1 884 Mk
100	—	Bei Besetzung der weltlichen Kirchentheile mit je zwei Kreisbeamten von beiden, (Hilfsleistung an die Staatskasse für die von beiden zu leistende Dienstleistungen) 100 „
7 671	—	Es kann die weltliche Kirchentheile der weltlichen Mitglieder bei der Führung der Kirchenbücher im Jahre 1894/1895, werden und durch §. 10, Absatz 2 der Kirchenordnung für einen jährlichen Zuschuss von 1000 Mk befristet werden ist, eingeleitet.

Anlage 9.

Universität Heidelberg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universität Heidelberg für 1894/95.

		Voranschlag für	
		1894.	1895.
A. Einnahme.		<i>M.</i>	<i>M.</i>
I.	a. Staatsdotacion	692 500	692 500
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	46 246	46 246
II.	Zuschüsse aus Stiftungen	4 576	4 576
III.	Miethzinse	6 553	6 553
IV.	Sporteln, Immatrikulationsgebühren zc.	16 800	16 800
V.	Sonstige Einnahmen	1 755	1 755
Summe der Einnahme		768 430	768 430
B. Ausgabe.			
I.	Lasten der Einnahme (Rechnungsdurchschnitt)	6 000	6 000
(Hieraus erhalten auch etatmäßige Beamte Gebühren und zwar: der Universitätssekretär für Aufstellung des Adressbuchs, der Universitätsaktuar Sportelkonstatirgebühren und der Universitätskassabuchhalter Sportelhebegebühren).			
II.	Eigentlicher Universitätsaufwand:		
	a. Gehalte (vergleiche Anlage 1)	331 140	331 640
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	46 246	46 246
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	68 500	68 500
	d. Reise- und Zugskosten	3 700	3 700
	e. Sonstige persönliche Ausgaben	7 435	7 435
Von der Anforderung entfallen auf:			
1.	Nebengehalte etatmäßiger Beamten:		
	für die Defane der fünf Fakultäten jährlich je 105 <i>M.</i>	525 <i>M.</i>	
	für den Oberbibliothekar für Beaufsichtigung des Universitätsarchivs	1 200 "	
	für den Vorstand der Bezirksbauinspektion Heidelberg für Bejorgung des Universitätsbauwesens	500 "	
	für einen Beamten des Großherzoglichen Bezirksamts für Wahrnehmung der Geschäfte des		
	akademischen Disziplinarbeamten	400 "	
	für zwei Lehrer anderer Anstalten für besondere Unterrichtsertheilung (1500 <i>M.</i> + 1400 <i>M.</i>)	2 900 "	
	Vergütung an einen Revisionsbeamten des Ministeriums wegen besonderer Beaufsichtigung des		
	Kassen- und Rechnungswesens, sowie der Oekonomie der Hochschule und deren Institute	200 "	
	für den Maschinenmeister des akademischen Krankenhauses für Beaufsichtigung der Zentral-		
	heizungen	200 "	
	Vergütung an zwei Oberpedelle für Reinigungsarbeiten 350 <i>M.</i> und 200 <i>M.</i> und an den Bibliothek-		
	bediener für Bejorgung der Zirkulation der Novitätenverzeichnisse 180 <i>M.</i> , zusammen jährlich	790 "	
		6 715 <i>M.</i>	
2.	Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	420 <i>M.</i>	
3.	Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals und sonstiger Personen	300 "	
	zusammen	7 435 <i>M.</i>	
f.	Sachliche Amtsunkosten	2 300	2 300
g.	Für Unterhaltung der Gebäude	20 000	20 000
h.	Für innere Einrichtung der Gebäude	3 100	3 100
i.	Für gemiethete Lokale	4 830	4 830
k.	Für akademische Feierlichkeiten	2 000	2 000
Ueberschlag		495 251	495 751

	Voranschlag für	
	1894.	1895.
	M.	M.
Uebertrag	495 251	495 751
I. Auf Universitätsinstitute:		
a. Aversen:	M.	
1. Bibliothek	16 000	
2. Seminarien:		
theologisches	6 266	
philologisches	2 400	
mathematisch-physikalisches	900	
staatswissenschaftliches	514	
germanisch-romanisches	1 000	
juristisches	800	
historisches	600	
3. Anatomisches Institut	6 700	
4. Physiologisches Institut	6 000	
5. Akademisches Krankenhaus	100 900	
6. Medizinische Klinik (zur Anschaffung und Unterhaltung elektro-galvanischer Apparate)	500	
7. Frauenklinik	20 090	
8. Irrenklinik	39 865	
9. Ohrenklinik	580	
10. Poliklinik	2 100	
11. Für den Unterricht in der Kinderheilkunde	1 500	
12. Klinik für Nasen-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten	1 000	
13. Für den Unterricht in der Impfstechnik	300	
14. Pathologisch-anatomisches Institut	3 600	
15. Mineralogisch-geologisches Institut, einschließlich für den paläontologischen Unterricht	2 700	
16. Botanisches Institut	11 000	
17. Schloßgarten	86	
18. Für den landwirtschaftlichen Unterricht	570	
19. Zoologisches Institut	3 500	
20. Chemisches Laboratorium	18 200	
21. Pharmakologisches Institut	2 200	
22. Physikalisches Kabinet	2 200	
23. Mobellkabinet	600	
24. Archäologisches Institut — einschließlich für neuere Kunstgeschichte	2 600	
25. Für alte Geschichte	600	
26. Gerichtliche Medizin	260	
27. Hygienisches Institut	1 500	
28. Naturhistorisch-medizinischer Verein	260	
a.	257 891	
β. Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute	8 000	
(Hieraus erhalten auch etatmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung).		
m. Für Heizung	3 700	3 700
n. Für Beleuchtung	1 300	1 300
o. Für Reinigung	1 200	1 200
p. Sonstige Ausgaben	1 088	588
Summe der Ausgabe	768 430	768 430

Die Kasse besitzt auf 1. Januar 1893 einen Reserve- bezw. Betriebsfond von 22 889 M. 14 S.

Anlage 10.

Universität Heidelberg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben des Akademischen Krankenhauses in Heidelberg für die Jahre 1894/95.

§.		Voranschlag für	
		1894.	1895.
A. Einnahme.		<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	a. Aversum	100 900	100 900
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld	2 390	2 390
2.	Aus Grundstücken und Gebäuden	445	445
3.	Aus Aktivkapitalien	79	79
4.	Verpflegungskostenbeiträge	225 000	225 000
5.	Einnahme vom Küchenbetrieb	4 500	4 500
6.	Einnahme von Getränken	5 500	5 500
7.	Einnahme vom Betrieb der Apotheke	15 000	15 000
8.	Für Emolumentenbezüge	50 970	50 970
9.	Aus Inventariensücken und Materialien	1 500	1 500
10.	Ersatz und sonstige Einnahmen	20 616	20 616
	Summe der Einnahme	426 900	426 900
B. Ausgabe.			
1.	Gehalte (vergleiche Anlage 1)	17 910	18 080
2.	Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	2 390	2 390
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
3.	a. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	97 100	97 100
4.	b. Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Vergütung eines etatmäßigen Universitätsbeamten für Besorgung der Sekretariatsgeschäfte der Krankenhauskommission	700 <i>M.</i>	
	b. Vergütung eines Universitätsdieners für Bedienung der Krankenhauskommission	250 "	
	c. Vergütung für den ersten Universitätsgärtner für Beaufsichtigung der Instandhaltung der Gartenanlagen	100 "	
	d. Beitrag zur Kasse des badischen Frauenvereins für die Wärterinnen	800 "	
	e. Zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	1500 "	
	f. Sonstiges (Kassiren der Kranken zc.)	150 "	
	g. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals	300 "	
	3 800	3 800	
5.	Für sachliche Amtskosten	2 000	2 000
6.	Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	14 500	14 500
7.	Aufwand gegen Feuergefahr	400	400
8.	Verpflegungskosten	170 000	170 000
9.	Heilkosten	35 000	35 000
10.	Für medizinische und chirurgische Apparate und sonstige Ausgaben für Unterrichtszwecke	7 000	7 000
11.	Für Bettwerk, Weißzeug und Kleidungsstücke	14 000	14 000
12.	Für Geräte	7 000	7 000
13.	Für Heizungskosten	32 000	32 000
14.	Für Beleuchtungskosten	9 500	9 500
15.	Für Reinigung der Anstaltsgebäude und der Wäsche	13 000	13 000
16.	Transport- und Beerdigungskosten	50	50
17.	Verfendungskosten		
	a. Porto	450 <i>M.</i> (darunter Portobauschsumme 345 <i>M.</i>)	
	b. Fracht	250 "	
	700	700	
18.	Sonstige Ausgaben	550	380
	Summe der Ausgabe	426 900	426 900
Bemerkung. Der Betriebs- bezw. Reservefond der Anstalt, welcher auf 1. Januar 1893 16 692 <i>M.</i> 50 <i>S.</i> betragen hat, wird durch unvermeidliche Herstellungen und Anschaffungen im Laufe des Jahres 1893 sich noch wesentlich mindern.			

Universität Heidelberg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universitäts-Frenklinik in Heidelberg für die Jahre
1894/95.

§.		Voranschlag für	
		1894.	1895.
		M.	M.
A. Einnahme.			
1.	a. Aversum	39 865	39 865
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld	1 310	1 310
2.	Verpflegungskostenbeiträge	62 000	62 000
3.	Für Emolumentenbezüge	12 730	12 730
4.	Miethzinse von Gebäuden	585	585
5.	Erlös aus Inventariestücken und Materialien	200	200
6.	Sonstige Einnahmen	400	400
	Summe der Einnahme	117 090	117 090
B. Ausgabe.			
1.	Gehalte (vergleiche Anlage 1)	7 230	7 230
2.	Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	1 310	1 310
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	25 280	25 280
4.	Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Vergütung für den Verwaltungsassistenten für Leitung und Beaufsichtigung der Gartenarbeiten	180 M.	
	b. Beitrag zum Verwaltungsaufwande des Akademischen Krankenhauses	1 500 "	
	c. für gottesdienstliche Verrichtungen	500 "	
	d. zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	650 "	
	e. Sonstiges (Rasiren, Haarschneiden zc.)	220 "	
	f. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals	225 "	
		3 275	3 275
5.	Für sachliche Amtsumkosten	500	500
6.	Aufwand auf Gebäude und Grundstücke (einschließlich für warmes Wasser)	5 000	5 000
7.	Aufwand gegen Feuersgefahr	100	100
8.	Verpflegungskosten	45 000	45 000
9.	Heilkosten	2 600	2 600
10.	Für Kleidungsstücke	2 100	2 100
11.	Für Bettwerk	2 000	2 000
12.	Für Zimmer- zc. Geräthe	2 000	2 000
13.	Für medizinische und chirurgische Apparate und Instrumente	1 000	1 000
14.	Heizungskosten	7 000	7 000
15.	Beleuchtungskosten	3 000	3 000
16.	Reinigungskosten	8 300	8 300
17.	Für die Bibliothek	600	600
18.	Verfendungskosten:		
	a. Porto	350 M. (Darunter Portobauschsumme 156 M.)	
	b. Fracht	150 "	
		500	500
19.	Sonstige Ausgaben	295	295
	Summe der Ausgabe	117 090	117 090

Bemerkung: Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.

Anlage 12.

Universität Heidelberg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Frauenklinik in Heidelberg für die Jahre 1894/95.

§.		Voranschlag für	
		1894.	1895.
		M.	M.
A. Einnahme.			
1.	Abersum	20 090	20 090
2.	Berpflegungskostenbeiträge	34 000	34 000
3.	Emolumentenbezüge	6 180	6 180
4.	Sonstige Einnahmen	500	500
	Summe der Einnahme . . .	60 77	60 770
B. Ausgabe.			
1.	Gehalte	—	—
2.	Bohningungsgeld	—	—
	Andere persönliche Ausgaben:		
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	12 455	12 455
4.	Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Vergütung an einen etatmäßigen Beamten (Verwaltungsgehilfen) des Akademischen Krankenhauses für Besorgung schriftlicher Arbeiten 300 M.		
	b. Beitrag zum Verwaltungsaufwand des Krankenhauses 700 "		
	c. für gottesdienstliche Einrichtungen 200 "		
	d. Zur Kranken-, Alters- u. Invaliditätsversicherung 150 "		
	e. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals 110 "	1 460	1 460
5.	Sachliche Amtskosten	400	400
6.	Berpflegungskosten	26 000	26 000
7.	Heilkosten	3 000	3 000
8.	Für Instrumente, Apparate zc.	1 500	1 500
9.	Für das Inventar	3 000	3 000
10.	Für Reinigung der Wäsche	3 300	3 300
11.	Für Heizung	3 200	3 200
12.	Für Beleuchtung	1 600	1 600
13.	Aufwand für das Anstaltsgebäude und die Anlagen	3 900	3 900
14.	Berfendungskosten	160	160
15.	Sonstige Ausgaben	795	795
	Summe der Ausgabe	60 770	60 770
	Bemerkung. Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.		

Universität Freiburg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universität Freiburg für die Jahre 1894/95.

		Voranschlag für	
		1894.	1895.
		M.	M.
A. Einnahme.			
I.	a. Staatsdotation	462 000	462 000
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	45 262	45 262
II.	Zuschüsse aus Stiftungen zc.	19 847	19 847
III.	Einnahmen aus eigenem Vermögen und aus Berechtigungen	47 015	47 015
IV.	Sporteln, Immatrikulationsgebühren zc.	20 750	20 750
V.	Sonstige Einnahmen	1 626	1 626
Summe der Einnahme		596 500	596 500
B. Ausgabe.			
I.	Lasten der Einnahme	14 940	14 940
II.	Eigentlicher Universitätsaufwand:		
	a. Gehalte (vergl. Anlage 1)	265 430	266 160
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2)	45 262	45 262
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	58 530	58 530
	d. Reise- und Zugskosten	2 000	2 000
	e. Sonstige persönliche Ausgaben	8 050	8 050
	Von der Anforderung entfallen auf:		
	1. Nebengehalte etatmäßiger Beamten:		
	für den jeweiligen Prorektor	860 M.	
	für die Defane der vier Fakultäten je 105 M. =	420 "	
	für den Direktor (180 M.) und die vier Räte der Wirtschaftsdeputation (je 90 M.), zusammen	540 "	
	für den Vorsitzenden der akademischen Baukommission	180 "	
	Beitrag zur Wohnungsmiete des Direktors des chemischen Instituts (philosophische Ab- teilung [seit 1882 — unter Hof. I „Für gemiethete Lokale“ verrechnet und jetzt hierher übertragen])	800 "	
	für den Vorstand der Großherzoglichen Bezirksbauinspektion für Besorgung des Universitäts- bauwesens	500 "	
	für einen Beamten des Großherzoglichen Bezirksamts für Wahrnehmung der Geschäfte des akademischen Disziplinarbeamten und Syndikus	1000 "	
	Vergütung für einen Revisionsbeamten des Ministeriums wegen besonderer Beaufsichtigung des Kassen- und Rechnungswesens, sowie der Oekonomie der Hochschule und deren Institute	200 "	
	Honorar für einen Bezirksarzt (außerordentlichen Professor) für besondere ständige Unterrichts- ertheilung	1 000 "	
	Vergütung für den Hausmeister wegen Bedienung des mathematischen Kabinetts	50 "	
		5 550 M.	
	2. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	2 200 M.	
	3. Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals und sonstiger Personen	300 "	
	zusammen	8 050 M.	
	f. Sachliche Amtsunkosten	3 000	3 000
	g. Für Unterhaltung der Gebäude	18 000	18 000
	h. Für innere Einrichtung der Gebäude	1 200	1 200
	i. Für gemiethete Lokale	2 100	2 100
	k. Für akademische Feierlichkeiten	1 500	1 500
Uebertrag		420 012	420 742

		Voranschlag für	
		1894.	1895.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>
		420 012	420 742
Uebertrag . . .			
I Auf Universitätsinstitute:			
α. Auerfen:			
1. Bibliothek	16 000		
2. Botanischer Garten	4 000		
3. Botanisches Institut	274		
4. Chemisches Laboratorium:			
Abtheilung der medizinischen Fakultät	4 200		
Abtheilung der philosophischen Fakultät	5 400		
5. Anatomische Anstalt und Sammlung für normale Anatomie und Anthropologie	6 000		
6. Pathologisch-anatomische Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie	3 600		
7. Chirurgie (Instrumente, Leichen etc.)	2 500		
8. Zeichnung anatomischer Gegenstände	171		
9. Zoologische Anstalt und Sammlung	500		
10. Physiologisches Institut	2 000		
11. Hygienisches Institut	1 800		
12. Pharmakologisches Kabinet	240		
13. Gynäkologische Klinik	18 360		
14. Geburtshilfliche Poliklinik	200		
15. Sammlung geburtshilflicher Apparate und Instrumente	43		
16. Medizinische Klinik	3 000		
17. Für medizinische Zeitschriften	343		
18. Medizinische Poliklinik	1 000		
19. Poliklinik für Nasen- und Kehlkopfkrankheiten	600		
20. Poliklinik für Ohrenkrankheiten	500		
21. Chirurgische Klinik	6 700		
22. Augenklinik	4 770		
23. Psychiatrische Klinik	44 700		
24. Klinische Anstalten überhaupt	686		
25. Für den Unterricht in der Impftechnik	300		
26. Für den Unterricht in der Kinderheilkunde	1 500		
27. Physikalisches Institut	2 900		
28. Technologisches Kabinet	171		
29. Mathematisches Kabinet	550		
30. Theologische Seminare	600		
31. Mathematisches Seminar	300		
32. Juristisches Seminar	500		
33. Zoologisches Institut	2 000		
34. Mineralogisch-geologisches Institut	2 500		
35. Pharmakognostische Lehrmittelsammlung	500		
36. Für den geographischen Unterricht	600		
37. Germanische Philologie	500		
38. Romanisches Seminar	400		
39. Philologisches Seminar (500 <i>M.</i> + 900 <i>M.</i>)	1 400		
40. Historisches Seminar	600		
41. Philosophisches Seminar	300		
42. Kameralistisches Seminar	500		
43. Archäologische Sammlung und Münzkabinet	1 200		
44. Museum für Urgeschichte	700		
45. Christliche Archäologie und Kunstgeschichte	150		
46. Psychophysikalisches Laboratorium	200		
47. Umlaufender Zuschuß für die naturwissenschaftlichen Institute	300		
Summe α. . .	146 258		
β. Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute . . .	5 800		
(Aus dieser Position erhalten auch etatmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung.)		152 058	152 058
Uebertrag . . .		572 070	572 800

	Voranschlag für	
	1894.	1895.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Uebertrag	572 070	572 800
m. Für Heizung	15 000	15 000
n. Für Beleuchtung	3 600	3 600
o. Für Reinigung	1 900	1 900
p. Wasserverbrauch	2 700	2 700
q. Sonstige Ausgaben	1 230	500
Summe der Ausgabe	596 500	596 500
Bemerkung. Das Vermögen der Hochschule (auf 1. Januar 1893) besteht in:		
Gebäuden und Liegenschaften im Anschlag von	3 197 524 <i>M.</i> 49 $\frac{1}{2}$	
Aktivkapitalien	8 620 " 90 "	
Gefällberechtigungen	14 940 " — "	
Einnahmerückständen und Kassenvorrath	17 530 " 67 "	
	3 238 616 <i>M.</i> 06 $\frac{1}{2}$	
Davon ab:		
Passivgefälle, Passivkapitalien etc.	92 209 " 15 "	
bleibt Grundstockvermögen	3 146 406 <i>M.</i> 91 $\frac{1}{2}$	

Universität Freiburg.

Anlage 14.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universitäts-Augenklinik in Freiburg für die Jahre 1894/95.

§.	Voranschlag für	
	1894.	1895.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>
A. Einnahme.		
1. Aversum	4 770	4 770
2. Verpflegungskostenbeiträge	20 200	20 200
3. Vergütung für Emolumentenbezüge	4 320	4 320
4. Sonstige Einnahmen	200	200
Summe der Einnahme	29 490	29 490
B. Ausgabe.		
1. Gehalte	—	—
2. Wohnungsgeld	—	—
3. Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
4. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	8 150	8 150
4. Sonstige persönliche Ausgaben:		
a. Nebengehalt eines — eventuell auch etatmäßigen — Beamten für Führung der Kasse und Rechnung der Anstalt	400 <i>M.</i>	
b. Nebengehalt des ersten Universitätsgärtners für Ueberwachung der Gartenanlagen der Anstalt	70 "	
c. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals	70 "	
5. Für sachliche Amtsumkosten	540	540
6. Für sachliche Amtsumkosten	325	325
7. Verpflegungskosten	13 800	13 800
8. Heilkosten	820	820
9. Für Instrumente und Apparate etc.	270	270
10. Für Anschaffung und Instandhaltung des Inventars	1 800	1 800
11. Für Reinigung der Wäsche	1 150	1 150
12. Für Heizung	1 500	1 500
13. Für Beleuchtung	490	490
14. Aufwand auf das Anstaltsgebäude und den Garten	200	200
Sonstige Ausgaben	445	445
Summe der Ausgabe	29 490	29 490
Bemerkung. Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen		

Anlage 15.

Universität Freiburg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Frauenklinik in Freiburg für die Jahre 1894/95.

§.		Voranschlag für	
		1894.	1895.
		M.	M.
A. Einnahme.			
1.	Aversum	18 360	18 360
2.	Verpflegungskostenbeiträge	44 350	44 350
3.	Emolumentenbezüge	10 640	10 640
4.	Sonstige Einnahmen	650	650
	Summe der Einnahme	74 000	74 000
B. Ausgabe.			
1.	Gehalte	—	—
2.	Wohnungsgeld	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben:		
	3. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	21 300	21 300
4.	4. Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Nebengehalt eines — eventuell auch etatmäßigen — Beamten für Führung der Kasse und Rechnung der Anstalt 700 M.		
	b. Nebengehalt des ersten Universitätsgärtners für Ueberwachung der Gartenanlagen der Anstalt 50 "		
	c. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals 150 "	900	900
5.	Für sachliche Amtsunkosten	550	550
6.	Verpflegungskosten	31 000	31 000
7.	Heilkosten	3 800	3 800
8.	Für Instrumente und Apparate zc.	1 000	1 000
9.	Für Anschaffung und Instandhaltung des Inventars	4 900	4 900
10.	Für Reinigung der Wäsche zc.	1 800	1 800
11.	Für Heizung	4 800	4 800
12.	Für Beleuchtung	1 500	1 500
13.	Aufwand auf das Anstaltsgebäude und den Garten	1 200	1 200
14.	Sonstige Ausgaben	1 250	1 250
	Summe der Ausgabe	74 000	74 000
Bemerkung. Die Anstalt besitzt auf 1. Januar 1893 einen Reservefond von 8 000 M.			

Universität Freiburg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der psychiatrischen Klinik in Freiburg für die Jahre
1894/95.

§.		Voranschlag für	
		1894.	1895.
	A. Einnahme.		
1.	a. Aversum	44 700	44 700
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld	1 310	1 310
2.	Verpflegungskostenbeiträge	42 000	42 000
3.	Für Emolumentenbezüge	12 780	12 780
4.	Erlös aus Inventariestücken und Materialien	160	160
5.	Sonstige Einnahmen	640	640
	Summe der Einnahme	101 590	101 590
	B. Ausgabe.		
1.	Gehalt (vergleiche Anlage 1)	6 550	6 650
2.	Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	1 310	1 310
	Andere persönliche Ausgaben:		
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	24 900	24 900
4.	Sonstige persönliche Ausgaben:		
	a. Honorare wegen Abhaltung des Gottesdienstes (eventuell auch an etatmäßige Beamte) 840 M.		
	b. Nebengehalt eines — eventuell auch etatmäßigen — Beamten für Führung der Kasse und Rechnung der Klinik 800 "		
	c. Unterstützung des nichtetatmäßigen Personals 230 "	1 870	1 870
5.	Für sachliche Amtsumkosten	400	400
6.	Aufwand für Gebäude und Grundstücke	1 500	1 500
7.	Aufwand gegen Feuergefahr	50	50
8.	Verpflegungskosten	37 000	37 000
9.	Heilkosten	2 200	2 200
10.	Für Kleidungsstücke	2 300	2 300
11.	Für Bettwerk	1 000	1 000
12.	Für Zimmer- u. Geräte	1 600	1 600
13.	Für medizinische und chirurgische Apparate und Instrumente	500	500
14.	Heizungskosten	7 300	7 300
15.	Beleuchtungskosten	4 200	4 200
16.	Reinigungskosten	7 100	7 100
17.	Für die Bibliothek	600	600
18.	Versendungskosten:		
	a. Porto (darunter Portobauschsumme 190 M.) 220 M.		
	b. Fracht und andere Versendungskosten 80 "	300	300
19.	Sonstige Ausgaben	910	810
	Summe der Ausgabe	101 590	101 590
	Bemerkung. Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.		

Anlage 17.

Technische Hochschule in Karlsruhe.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Technischen Hochschule in Karlsruhe für 1894|95.

		Voranschlag für	
		1894.	1895.
		M	M
A. Einnahme.			
I.	a. Staatsdotation	263 500	263 500
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	28 745	28 745
II.	Zuschuß aus dem Reservefond	19 500	19 500
III.	Zuschuß aus der Stulz'schen Stiftung und anderen Kassen	920	920
IV.	Miethzinse	1 438	1 438
V.	Kapitalzinse	1 500	1 500
VI.	Beiträge der Studierenden	75 032	75 032
VII.	Sonstige Einnahmen	2 115	2 115
Summe der Einnahme		392 750	392 750
B. Ausgabe.			
	a. Gehalte (vergleiche Anlage 1)	195 340	195 540
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	28 745	28 745
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	50 000	50 000
	d. Reise- und Zugskosten	2 400	2 400
	e. Sonstige persönliche Ausgaben	13 590	13 590
	Von der Anforderung entfallen		
	1. auf Nebengehalte etatmäßiger Beamten:		
	für Unterrichtsertheilung:		
	für den Vorstand der Großherzoglichen Baudirektion	3 800 M	
	für ein Kollegialmitglied Großherzoglichen Ministeriums des Innern	1 100 "	
	für zwei Mitglieder von Mittelstellen (1 200 M und 800 M)	2 000 "	
	für drei Lehrer anderer Anstalten (1 200 M, 900 M und 430)	2 530 "	
	für den jeweiligen Direktor der Hochschule	1 000 "	
	für einen Professor als Bibliothekar	1 200 "	
	für den jeweiligen Rezipienten in Verwaltungssachen	350 "	
	für den Vorstand der Großherzoglichen Bezirksbauinspektion Karlsruhe für Beforgung des Bauwesens der Hochschule	500 "	
	für einen Revisionsbeamten des Ministeriums wegen besonderer Beaufsichtigung des Kassen- und Rechnungswesens, sowie der Oekonomie der Hochschule	200 "	
	für den Rechner für Wahrnehmung der Funktion eines Hausinspektors	300 "	
	für den Verwaltungsassistenten (100 M) und einen Diener (50 M) für Beforgung der Bedienungsgeschäfte	150 "	
	für den Forstgärtner für Beforgung des Pflanzenverkaufs	60 "	
		13 190 M	
	2. auf Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	200 "	
	3. auf Unterzügen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals	200 "	
	zusammen	13 590 M	
	f. Für sachliche Amtskosten	3 000	3 000
	g. Aufwand auf Gebäude	10 000	10 000
	h. Aufwand auf Grundstücke	200	200
	i. Mieth- und Pachtzinse	1 755	1 835
	k. Brandversicherungsbeiträge	800	800
Uebertrag		305 830	306 110

		Voranschlag für	
		1894.	1895.
		M.	M.
		Uebertrag . . .	
		305 830	306 110
I. a. Aversen:			
1. Physik: Aversum	3 000 M.		
Laboratoriumsgebühren	312 "	3 312	
2. Elektrotechnik: Aversum	2 000 M.		
Laboratoriumsgebühren	150 "	2 150	
3. Praktische Geometrie		1 030	
4. Darstellende Geometrie		140	
5. Mineralogie: Aversum	780 M.		
Laboratoriumsgebühren	180 "	960	
6. Chemie: Aversum	4 400 M.		
Laboratoriumsgebühren	5 220 "	9 620	
7. a. Maschinenbaulehre und mechanische Werkstätte	600 M.		
b. Theoretische Maschinenlehre	1 000 "	1 600	
8. Mechanische Technologie und allgemeine Maschinenlehre		1 000	
9. Ingenieurschule		800	
10. Für technische Versuche auf dem Gebiete des Wasserbaues und der Baukonstruktionen		600	
11. Bauerschule: Aversum	1 500 M.		
Kosten der Ausstellung für die Preismedaille	45 "		
	140 "	1 685	
12. Forstschule: Aversum	1 000 M.		
Einnahme vom Forstgarten	800 "	1 800	
13. Forstlich-naturwissenschaftliches und forstlich-technisches Versuchswesen		1 500	
14. Botanisch-agrikulturchemisches Laboratorium: Aversum	1 050 M.		
Laboratoriumsgebühren	540 "	1 590	
15. Chemisch-technisches Laboratorium mit Sammlung: Aversum	2 000 M.		
Laboratoriumsgebühren	1 100 "	3 100	
16. Naturhistorischer Unterricht:			
a. Botanik: Aversum	1 500 M.		
Einnahme vom botanischen Garten	500 "	2 000	
b. Zoologie		800	
17. Freihandzeichnen und Aquarelliren		460	
18. Bibliothek		9 000	
19. Chemische Handbibliothek: Aversum	240 M.		
Beiträge	360 "	600	
20. Exkursionen		6 400	
21. Technisches Zeichnen		350	
22. Laboratorium für Agrikulturchemie		200	
23. Lehrmittel für Kunstgeschichte		1 200	
24. Figurenzeichnen		200	
25. Modelliren in Gyps		90	
26. Modelliren in Thon		70	
27. Praktische Uebung im Mauern		180	
28. Lehrmittel für die mathematische Schule		450	
29. Decorative Kunst, Kunstgewerbe und Kleinkunst		400	
		53 287	
β. Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute		8 400	
(Aus dieser Position erhalten auch etatsmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung).			
m. Für das Inventar		2 400	2 400
n. Für Heizung		7 700	7 700
o. Für Beleuchtung		9 000	9 000
p. Für Reinigung		1 500	1 500
q. Wasserverbrauch		1 400	1 400
r. Abgang und Nachlaß von Studienhonoraren		2 500	2 500
s. Verschiedene Ausgaben		733	453
Summe der Ausgabe		392 750	392 750
Bemerkung. Der Reservefond der Anstalt betrug auf 1. Januar 1893 66 277 M., wovon oben in den Einnahmetat jährlich 19 500 M., zusammen also für beide Jahre 39 000 M. eingestellt sind.			

Vor- der Einnahmen und Ausgaben

Table with columns for 'Voranschlag der', 'Koblenz', 'Strassburg', 'Trier', 'Heidelberg', 'Karlsruhe', 'Koblenz', 'Koblenz'. Rows include 'Einnahmen' (I. Vermögensertrag, II. Beiträge und Leistungen) and 'Ausgaben' (I. Lehre und Verwaltungskosten, II. Für eigentliche Kapitalausgaben).

* Taxen und Pauschale „Rechtliche Ratte“ 600 M.

anschlüsse der Volksschulen.

Table with columns for 'Koblenz', 'Strassburg', 'Trier', 'Heidelberg', 'Karlsruhe', 'Koblenz', 'Koblenz', 'Koblenz', 'Koblenz', 'Koblenz', 'Koblenz'. Rows include 'Koblenz', 'Strassburg', 'Trier', 'Heidelberg', 'Karlsruhe', 'Koblenz', 'Koblenz', 'Koblenz', 'Koblenz', 'Koblenz', 'Koblenz'.

* Taxen und bei Verwaltungsstelle, Zahl II, Seite 7, „Stammverpflichtung 400 M.“

Vermögensstand der nach dem Stand vom

Table with columns for regions (Hohen, Straßburg, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Rastatt) and rows for assets (Grundbesitz, Forderungen, etc.) and liabilities (Grundschulden, Forderungsschulden, etc.).

Gelehrtenschulen

1. Januar 1893.

Table with columns for schools (Hebr., Weizh., Mannheim, Offenburg, Pforzheim, Rastatt, Ludwigsweiler, Wehrheim, Donaueschingen, Durlach) and rows for various categories of schools and their counts.

Anlage 19.

Geltzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Lehranstalten der Abtheilung A.

(Gelehrtenschulen, Lehrerbildungsanstalten, Taubstummenanstalten und Blindenerziehungsanstalt.)

1. Lehranstalten.	2. Schülerzahl 1892/98.	3. Bergütungen und andere ständige Bezüge.						4. Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer.		5. Kosten für Stellvertretung und Dienstaus-hilfe.	6. Reise- und Un-zugs-kosten.	7. Unter-sühun-gen und Beloh-nungen des nicht etat-mäßigen Perso-nals.	8. Ge-sammt-summe von 3-7.	
		a. Lehramts-praktikanten zu 1 200 bis 1 600 M.		b. Real-, Musik- u. Zeichenlehrer-kandidaten zu 1 100-1 400 M.		c. Nebenlehrer.		Summe von a.-c.	Bzgl.					Betrag.
		Bzgl.	Betrag.	Bzgl.	Betrag.	Bzgl.	Betrag.							
Gymnasien.														
Baden	161	1	1 500	—	—	5	3 390	4 890	—	—	260	390	8	5 548
Bruchsal	253	3	4 200	—	—	4	3 100	7 300	1	44	220	330	23	7 917
Freiburg	682	4	5 600	1	1 200	3	1 400	8 200	—	—	300	750	30	9 280
Heidelberg	387	5	7 000	1	1 200	2	400	8 600	—	—	200	600	38	9 438
Karlsruhe	603	5	7 000	—	—	3	1 740	8 740	—	—	460	690	38	9 928
Konstanz	274	2	2 800	1	1 300	4	1 780	5 880	1	80	240	360	15	6 575
Lahr	170	4	5 600	—	—	4	1 420	7 020	—	—	160	240	30	7 450
Lörrach	160	2	2 800	—	—	5	2 070	4 870	1	480	180	270	15	5 815
Mannheim	558	3	4 200	—	—	8	4 237	8 437	1	180	280	720	23	9 640
Offenburg	194	1	1 400	—	—	5	1 911	3 311	—	—	240	360	8	3 919
Pforzheim	138	3	4 200	—	—	4	2 420	6 620	—	—	180	270	23	7 093
Rastatt	251	2	2 800	—	—	2	1 380	4 180	—	—	260	390	15	4 845
Tauberbischofsheim	318	3	4 200	—	—	4	2 220	6 420	—	—	220	330	23	6 993
Wertheim	124	1	1 400	—	—	4	1 580	2 980	—	—	200	300	8	3 488
	4273	39	54 700	3	3 700	57	29 048	87 448	4	784	3 400	6 000	297	97 929
Progymnasien.														
Donauesschingen	84	2	2 800	—	—	4	1 640	4 440	—	—	120	180	15	4 755
Durlach	137	2	2 800	—	—	3	1 420	4 220	1	400	140	210	15	4 985
	4494	43	60 300	3	3 700	64	32 108	96 108	5	1 184	3 660	6 390	327	107669

1.	2.		3.				4.	5.	6.	7.	8.					
	Bergütungen und andere ständige Bezüge.															
	Lehranstalten.	Schülerzahl 1892/93.	a.		b.							c.		d.		Summe von a.—d.	Nicht für den Hauptdienst verlassene Nebengehälte etatmäßiger Anstaltslehrer.	Kosten für Stellvertretung und Dienstaus-hilfe.	Reise- und Umzugs-kosten.	Unter-stütungen und Beloh-nungen des nicht etat-mäßigen Per-sonals.	Ge-samt-summe von 3—7.
Zahl.			Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.					
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Lehrerseminare.																
Ettlingen	76	9 9 600	2 600	1 200	4 920	11 320	2 460	120	180	83	12 163					
Karlsruhe I	107	4 4 300	3 1 840	1 200	4 845	7 185	—	140	210	53	7 588					
Karlsruhe II	111	4 4 300	6 4 040	1 180	4 765	9 285	1 100	140	210	80	9 815					
Meersburg	178	8 9 400	3 600	1 240	8 1 650	11 890	1 200	160	240	68	12 558					
	472	25 27 600	14 7 080	4 820	20 4 180	39 680	4 760	560	840	284	42 124					
Präparandenschulen.																
Gengenbach	73	1 1 000	2 320	1 150	2 340	1 810	—	40	60	23	1 933					
Tauberbischofsheim	65	1 1 000	4 560	—	1 365	1 925	—	40	60	38	2 063					
	138	2 2 000	6 880	1 150	3 705	3 735	—	80	120	61	3 996					
Blindenerziehungsanstalt.																
Ivesheim	45	1 1 000	2 360	1 260	4 1 328	2 948	—	40	60	23	3 071					
Taubstummenanstalten.																
Gerlachsheim	95	3 3 400	2 340	1 400	5 1 342	5 482	—	180	270	38	5 970					
Meersburg	91	2 2 100	1 150	1 150	5 1 060	3 460	2 120	180	270	23	4 053					
	186	5 5 500	3 490	2 550	10 2 402	8 942	2 120	360	540	61	10 023					
Tarulehrerbildungsanstalt.																
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	1 420	40	60	—	520					

Veranschlagung der	
Einnahmen	
I. Vermögensertrag	
1.	Zus. Geblieben und Grundbesitz
2.	Zins von Grundbesitzkapitalien
II. Beiträge und Zuschüsse	
3.	Von Schülern und Lehrlingen
4.	Zus. Stiftungsertrag (einschließlich Grundbesitz)
5.	Stiftungsertrag
6.	Zuschussbetrag (zu dem Stiftungsertrag)
7.	Gemeinde- und andere Beiträge
III. Sonstige Einnahmen	
Summe	
Ausgaben	
I. Kosten und Verwaltungskosten	
1.	Für die Verwaltung und Verwaltung
2.	Öffentliche Ausgaben und andere Kosten
II. Für eigentliche Ausbildungszwecke	
3.	Für das Lehren und Dienstpersonal:
1.	Scholarien
2.	Zuschussbetrag
3.	Andere persönliche Ausgaben und zwar:
a.	Bergütungen und andere ähnliche Beiträge
b.	Rückl. für die Dienstleistung bezahlte Nebeneinkünfte einschließl. Anhaltsscholarien
c.	Rückl. für Unterkunft und Verpflegung
d.	Reise- und Transportkosten
e.	Unterhaltungen und Bekleidung des nicht einmündigen Personals
4.	Beiträge zu anderen Schulstellen
5.	Schulgebäude
6.	Für Prüfungen, Reichthümer und Sonstiges
7.	Für Materialkosten, Geräte u.
8.	Für Heizung und Beleuchtung
9.	Zur Unterhaltung von Gebäuden
10.	Zweijähriger Schulurlaub
Summe	

Vermögensstand.	
A. Aktivvermögen.	
I. Eigenes Vermögen	
1.	Geblieben (Grundbesitzveränderung)
2.	Zunehmendes Vermögen (Einnahmefolge)
II. Verlehenes Vermögen	
3.	Grundbesitzkapitalien
4.	Grundbesitz
III. Geld- und Naturalvermögen	
IV. Ansprüche im Zusammenhang	
Summe A. Aktivvermögen	
B. Schulden.	
1.	Verpflichtungen
2.	Kaufverträge
Reines Vermögen	

anschlüsse der Lehrerbildungsanstalt nebst Vermögensstand.

Lehrerseminare				Vorbereitungsschulen				Taschengeld	
Stützorten	Karlsruhe I.	Karlsruhe II.	Wiesbaden	Stützorten	Karlsruhe	Landesbibliothek	Summe		
531	5 275	4 270	515	5 591	300	315	315	820	
4 803	1 932	871	1 020	8 626	60	437	437	2 038	
5 178	5 214	7 020	4 830	25 240	1 854	304	3 158	—	
100	2 015	—	—	2 115	—	—	—	452	
28 309	35 900	49 709	43 700	147 600	10 900	3 400	20 300	13 910	
1 610	3 030	2 930	1 175	8 745	325	310	635	1 310	
5 340	—	—	2 435	7 775	—	—	—	665	
126	68	52	96	342	11	52	63	79	
45 996	52 428	52 866	52 734	204 024	13 330	10 618	23 948	18 942	
Summe									
Ausgaben				II. Für eigentliche Ausbildungszwecke					
934	1 157	1 082	510	3 683	140	130	290	441	
158	196	148	289	821	30	30	60	302	
16 015	33 620	30 895	14 200	74 730	4 900	3 250	8 450	8 975	
1 616	3 020	2 956	1 175	8 767	325	310	635	1 310	
11 820	7 185	8 283	11 800	39 688	1 810	1 925	3 735	—	
460	—	100	200	760	—	—	—	420	
128	148	149	160	585	40	40	80	40	
180	210	210	240	840	60	60	120	60	
83	53	80	68	284	23	35	61	—	
3 192	3 827	3 781	5 981	16 681	1 513	313	2 026	900	
136	200	200	540	1 076	60	30	90	420	
2 540	2 520	3 230	3 981	12 271	585	328	1 113	695	
2 000	3 300	3 760	4 000	13 660	1 000	600	1 600	1 500	
5 420	5 920	6 835	9 470	29 554	2 824	1 924	5 648	3 910	
120	150	170	160	540	—	30	50	60	
45 996	52 428	52 866	52 734	204 024	13 330	10 618	23 948	18 942	

Lehrerseminare				Vorbereitungsschulen				Taschengeld
Stützorten	Karlsruhe I.	Karlsruhe II.	Wiesbaden	Stützorten	Karlsruhe	Landesbibliothek	Summe	
187 140	—	—	—	—	—	—	—	—
1 028	36	—	—	—	—	—	—	—
106 560	78	45 448	96	18 428	00	18 460	38	955
3 355	55	142	50	—	—	—	—	11 357
9 268	3	1 192	23	438	56	2 065	60	2 322
75 952	38	64 673	3	102 114	28	84 963	58	16 258
352 516	8	111 456	71	120 996	22	103 520	52	18 526
—	—	—	—	—	—	—	—	34 426
—	—	4 782	32	3 500	—	2 434	85	—
3 720	32	1	36	—	—	—	—	300
3 720	32	4 783	88	3 500	—	2 434	85	300
350 195	136	106 672	83	117 496	22	101 085	67	18 228

Anlage 21.

Voranschläge

der Einnahmen und Ausgaben der Blindenerziehungsanstalt und der Taubstummenanstalten
nebst Vermögensnachweis.

§.	Voranschlag der	Blinden- erziehungs- anstalt.	Taubstummenanstalten		Gesamt- summe.
			Gerlachs- heim.	Meersburg.	
I. Einnahmen.					
1.	Aus Gebäuden und Grundstücken	850	849	135	1 834
2.	Zinse von Grundstockkapitalien	1 141	672	341	2 154
3.	Erlös aus Inventarstücken und Materialien	50	1 530	586	2 166
4.	Unterhaltungskostenbeiträge	9 000	17 700	15 100	41 800
5.	Staatsbeitrag	17 680	33 580	37 800	89 060
6.	Staatsbeitrag (zu dem Wohnungsgeld)	400	1 535	1 395	3 330
7.	Dotation für Lehrgelber	—	—	300	300
8.	Sonstige zufällige Einnahmen	8	4	76	88
	Summe	29 129	55 870	55 733	140 732
II. Ausgaben.					
1.	Für Gebäude und Grundstücke	2 800	1 390	1 110	5 300
2.	Steuern und Umlagen	—	—	—	—
3.	Aufwand gegen Feuergefähr	100	310	420	830
4.	Verpflegungs- und Heilkosten	9 220	14 050	15 000	38 270
5.	Für Kleidung	2 600	4 600	4 200	11 400
6.	Wegen Beschäftigung der Zöglinge	—	30	200	230
7.	Für Bettwerk und Weiszeug	420	450	380	1 250
8.	Für Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinktgeräthe	410	650	500	1 560
9.	Für Heizung und Beleuchtung	1 110	2 140	2 450	5 700
10.	Für Reinigung	720	1 010	900	2 630
11.	Für Religions- und Schulunterricht	400	900	900	2 200
12.	Für Weihnachtsgeschenke der Anstaltszöglinge	—	220	300	520
13.	Für Lehrgelber und Handwerksgeräthe	800	60	300	1 160
14.	Für die Verrechnung und Verwaltung	868	785	1 000	2 653
15.	Gehalte	5 780	21 550	22 125	49 455
16.	Wohnungsgeld	400	1 535	1 395	3 330
17.	Andre persönliche Ausgaben und zwar:				
a.	Bergütungen und andere ständige Bezüge	2 948	5 482	3 460	11 890
b.	Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer	—	—	120	120
c.	Kosten für Stellvertretung und Dienstaushilfe	40	180	180	400
d.	Reise- und Umzugskosten	60	270	270	600
e.	Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals	23	38	23	84
18.	Sonstige Ausgaben	430	220	500	1 150
	Summe	29 129	55 870	55 733	140 732
Q. §.		Blinden- erziehungs- anstalt.	Taubstummenanstalten		
			Gerlachs- heim.	Meersburg	
Vermögensstand.					
A. Aktivvermögen.					
I. Liegenschaften.					
1.	Gebäude (Brandversicherungsanschlag)	—	—	—	—
2.	Landwirthschaftliche Grundstücke	—	—	—	—
II. Forderungen.					
3.	Grundstockkapitalien	29 356	16 939	9 104	55 399
4.	Einnahmerefte	570	539	—	1 109
III. Geld- und Naturalvorräthe					
	IV. Fahrnisse im Inventaranschlag	4 640	1 042	7 977	13 659
	Summe A. Aktivvermögen	63 142	62 746	53 494	179 382
B. Schulden.					
1.	Passivkapitalien	—	—	—	—
2.	Ausgaberefte	—	25	637	662
	Summe B. Schulden	—	25	637	662
	Reines Vermögen	63 117	62 109	53 494	178 720

Darstellung

des

ständigen und unständigen Staatsbeitrags zu den Realmittelschulen.

Kreis	Ständige	Unständige	Gesamt	Anzahl der Schüler		Anzahl der Klassen
				Männlich	Weiblich	
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Table with 6 columns: 1. Verhältnisse, 2. Zahl der an den Kassen bestehenden Verhältnisse, 3. Wöchlicher Gehalt der ständigen Lehrer auf 1. Juli 1893, 4. Gehalt der ständigen Lehrer, 5. Gehalt der ständigen Lehrer, 6. Stellen der ständigen Lehrer. Rows include I. Kreisgerichte, II. Oberlandesgerichte, III. Kreisgerichte, IV. Kreisgerichte, V. Obere Bürgergerichte.

* Wöchlicher Besoldung 13 800 „ 8 000 „

als ständiger Staatsbeitrag ... wöchlicher Aufwand der Gerichte

Table with 12 columns: 7. Summe der Stellen, 8. Durch die von den Schulbes. ... Der aus ... 9. Der aus ... 10. Einbürger ... 11. Gesamt ... 12. Gehaltsgeb. ... Rows include various administrative and financial data.

265 965 = Leistung des Staates.

Vor- der Einnahmen und Ausgaben

Table with columns for 'Betrachtung der', 'Rechnungsarten', 'Oberniederrhein', and 'Westprovinzen'. Rows include 'Einnahmen' (I. Vermögensertrag, II. Beiträge und Leistungen, III. Sonstige Einnahmen) and 'Ausgaben' (I. Lehrer und Verwaltungskosten, II. Für eigentliche Lehrkosten, III. Besondere Bildungsmäßige Ausgaben).

anschläge der Realkittelschulen.

Table with columns for 'Realkittelschulen' (1-12) and 'Ueberschlag'. Rows include 'Einnahmen' (I. Vermögensertrag, II. Beiträge und Leistungen, III. Sonstige Einnahmen) and 'Ausgaben' (I. Lehrer und Verwaltungskosten, II. Für eigentliche Lehrkosten, III. Besondere Bildungsmäßige Ausgaben).

Verrechnungen der 2. Nummer 188/94. 24 Beilagenfol.

25 III.

§	Veranschlagter Betrag	Ueberschlag	Güter				
			1. Acker.	2. Weidlosh.	3. Weiden.	4. Wälder.	5. Bügel.
Einnahmen.							
I. Vermögenstrag.							
1.	Nach Gebühren und Grundbühnen	4 931	—	—	477	310	—
2.	Zinsen von Grundbesitzkapitalen	5 336	—	—	—	—	—
II. Beiträge von Titularen.							
3.	Von Zählern und Bürgern	223 261	3 578	2 190	2 050	2 574	—
4.	Von Einkommensbesitzern (insbes. Titularrentenbesitzern)	26 065	—	—	—	569	—
5.	Staatbeitrag (Bürger)	76 750	1 000	1 800	1 950	2 950	1 000
6.	Staatbeitrag (unabhängig)	127 800	3 570	3 815	750	825	—
7.	Staatbeitrag (Wohnungsgeld)	81 265	870	885	1 150	870	870
8.	Grundbesitz- und andere Beiträge	330 522	5 230	6 838	8 650	4 316	4 780
III. Sonstige Einnahmen							
		500	—	—	—	—	—
Summe der Einnahmen		876 753	15 455	14 458	15 027	12 705	7 100
Ausgaben.							
I. Zinsen und Verwaltungskosten.							
1.	Für die Verrentung und Verwaltung	1 388	73	—	10	—	—
2.	Öffentliche Ausgaben und andere Zinsen	2 794	19	15	287	30	—
II. Für eigentliche Verwaltungszwecke.							
1.	Für das Behälter- und Viehversorgeramt:						
a.	Behälter	560 800	12 090	11 515	11 850	9 025	4 200
b.	Wohnungsgeld	81 265	870	885	1 150	870	870
2.	Anderer persönliche Ausgaben und zwar:						
a.	Verpfändungen und sonstige Beiträge	3 629	850	300	280	200	—
b.	Kosten für den Hauptmarkt bezügl. der Abrechnung einzelner Steuern	4 220	80	705	100	100	80
c.	Kosten für Stellvertretung und Dienstleistungen	200	—	—	—	—	—
d.	Unterstützungen und außerordentliche Beihilfen bei nicht einmaligen Steuern u. s. w.	343	—	—	—	—	—
3.	Beiträge zu anderen Schulstellen	60 897	—	—	—	—	—
4.	Für Schulgebäude	6 070	50	100	130	100	—
5.	Für Prüfungen, Feierlichkeiten und Gottesdienste	83 846	320	490	330	510	—
6.	Für Unterhaltungsamt und Gerichte	18 488	240	—	—	—	—
7.	Für Heizung und Beleuchtung	13 825	320	218	180	302	—
8.	Schulgebühren und Spenden	5 244	50	19	30	—	—
9.	Sonstige Schulausgaben	362	—	—	—	—	—
Summe der Ausgaben		876 753	15 455	14 458	15 027	12 705	7 100

Bürgerämter.	Güter																Gesamtsomme
	6. Weidlosh.	7. Weiden.	8. Wälder.	9. Bügel.	10. Acker.	11. Weidlosh.	12. Weiden.	13. Wälder.	14. Bügel.	15. Acker.	16. Weidlosh.	17. Weiden.	18. Wälder.	19. Bügel.	20. Acker.		
	—	305	362	—	—	240	560	—	—	—	—	—	—	—	250	8 675	
	604	500	579	3 692	243	75	144	—	—	—	403	389	—	—	—	12 959	
	2 858	2 864	4 555	1 436	2 178	1 305	2 070	1 800	3 532	3 961	2 085	—	—	—	—	364 105	
	1 050	800	40	—	1 060	1 170	1 562	—	—	243	—	—	—	—	—	32 403	
	1 800	1 950	1 550	1 550	1 850	1 750	1 300	1 500	1 750	1 550	1 600	—	—	—	—	104 750	
	1 180	3 290	2 550	3 080	1 880	3 405	455	—	—	2 600	3 300	500	—	—	—	760 815	
	1 180	1 163	870	1 240	870	870	870	1 240	1 240	1 240	1 240	—	—	—	—	97 555	
	7 900	7 414	5 115	4 550	5 210	4 689	4 794	7 626	5 440	5 891	—	—	—	—	—	428 376	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500	
	16 263	18 078	15 621	17 853	12 991	13 734	11 915	12 175	14 967	21 479	12 017	—	—	—	—	1 108 341	
	—	24	35	138	42	—	64	75	9	3	—	—	—	—	—	1 948	
	15	16	35	50	15	12	20	30	40	8	—	—	—	—	—	3 287	
	12 960	14 400	11 050	13 000	10 400	12 125	8 975	8 450	11 100	11 825	9 000	—	—	—	—	735 305	
	1 150	1 165	870	1 240	870	870	870	1 240	1 240	1 240	870	—	—	—	—	97 555	
	1 145	1 060	2 260	1 100	515	360	440	520	1 300	—	—	—	—	—	—	93 940	
	—	320	—	—	390	—	540	240	—	—	—	—	—	—	—	7 029	
	100	80	100	80	80	80	80	100	80	80	100	—	—	—	—	5 640	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	443	
	100	65	120	180	60	60	100	120	200	—	—	—	—	—	—	81 217	
	708	392	875	500	350	70	332	80	434	—	—	—	—	—	—	7 485	
	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40 513	
	145	146	528	548	269	137	291	310	344	356	—	—	—	—	—	19 176	
	—	10	30	—	—	30	3	550	—	7 797	—	—	—	—	—	20 331	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 664	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	364	
	16 263	18 078	15 621	17 853	12 991	13 734	11 915	12 175	14 967	21 479	12 017	—	—	—	—	1 108 341	

Anlage 24.

Entzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Realmittelschulen.

1. Lehranstalten.	2. Schülerzahl 1892/93.	3. Bergütungen und andere ständige Bezüge.								4. Nicht für den Hauptdienst verliehene Rebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer.	5. Kosten für Stell- ver- tretung und Dienst- aus- hilfe.	6. Unter- stützung und Beloh- nungen des nicht etat- mäßigen Perso- nals.	7. Gesamt- summe 3—6.	
		a. Lehramts- praktikanten zu 1 200 M. bis 1 600 M.		b. Realschul- kandidaten zu 1 100 M. bis 1 400 M.		c. Rebenlehrer.		Summe a., b., c.						
		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.					
														M.
Realgymnasien.														
Karlsruhe	462	3	4 200	—	—	3	1 700	6	5 900	3	826	400	15	7 141
Mannheim	404	3	4 500	—	—	10	3 000	13	7 500	3	560	360	23	8 443
Oberrealschulen.														
Karlsruhe	841	3	4 500	2	2 500	3	2 050	8	9 050	2	732	460	23	10 265
Realprogymnasien.														
Ettenheim	159	1	1 500	—	—	3	1 120	4	2 620	1	240	160	8	3 028
Kenzingen	77	—	—	1	1 400	1	320	2	1 720	—	—	120	8	1 848
Mosbach	112	—	—	—	—	5	840	5	840	—	—	140	—	980
Sinsheim	214	1	1 400	—	—	3	1 110	4	2 510	—	—	140	8	2 658
Villingen	87	—	—	—	—	3	980	3	980	—	—	140	—	1 120
Realschulen.														
Baden	106	—	—	—	—	3	640	3	640	1	30	120	—	790
Bruchsal	198	—	—	—	—	3	1 640	3	1 640	—	—	140	—	1 780
Freiburg	499	2	3 000	1	1 200	4	1 910	7	6 110	1	100	320	15	6 545
Heidelberg	319	2	3 000	—	—	9	2 760	11	5 760	1	480	300	15	6 555
Konstanz	218	1	1 400	—	—	5	2 240	6	3 640	—	—	180	8	3 828
Ladenburg	144	1	1 400	—	—	5	655	6	2 055	1	240	120	8	2 423
Mannheim	564	6	8 100	—	—	7	3 800	13	11 900	1	200	360	23	12 483
Müllheim	101	—	—	—	—	2	480	2	480	1	420	120	—	1 020
Pforzheim	386	3	4 200	2	2 600	7	4 870	12	11 670	—	—	260	30	11 960
Schopfheim	108	1	1 400	—	—	3	600	4	2 000	—	—	120	8	2 128
Ueberlingen	91	—	—	1	1 400	1	280	2	1 680	—	—	120	8	1 808
Walbshut	150	1	1 200	—	—	5	1 270	6	2 470	—	—	140	—	2 610
Höhere Bürgerschulen.														
Achern	106	—	—	—	—	2	500	2	500	3	850	80	—	1 430
Breisach	64	—	—	—	—	4	580	4	580	1	360	100	—	1 040
Bretten	98	—	—	—	—	3	720	3	720	1	260	100	—	1 080
Buchen	74	1	1 500	—	—	1	70	2	1 570	1	200	100	8	1 878
Bühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	80
Eberbach	68	—	—	—	—	4	1 145	4	1 145	—	—	100	—	1 245
Emmendingen	107	—	—	—	—	3	1 060	3	1 060	1	320	80	—	1 460
Eppingen	159	1	1 400	—	—	4	800	5	2 200	—	—	100	8	2 308
Ettlingen	59	—	—	—	—	4	1 100	4	1 100	—	—	80	—	1 180
Gernsbach	76	—	—	—	—	3	515	3	515	2	390	80	—	985
Hornberg	65	—	—	—	—	2	360	2	360	—	—	80	—	440
Rheinbischofsheim	92	—	—	—	—	2	440	2	440	2	540	80	—	1 060
Säckingen	46	—	—	—	—	3	520	3	520	1	240	80	—	840
Schwezingen	115	—	—	—	—	5	1 300	5	1 300	—	—	100	—	1 400
Weinheim	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	80
Wiesloch	64	—	—	—	—	3	765	3	765	1	240	100	—	1 105
	6593	30	42 700	7	9 100	128	42 140	165	93 940	28	7 228	5 640	216	107 024

N.	Beschreibung der	Erlösen		
		Baden	Heuburg	Freiburg
Einnahme.				
I. Vermögensertrag.				
1.	Zins Schätze und Grundstücken	—	—	—
2.	Zins von Grundbesitzkapitalien	—	—	—
II. Beiträge und Teilnahmen.				
3.	Von Schülern und Zöglingen	9 000	28 780	28 200
4.	Von Stiftungseinkünften	—	4 400	1 820
5.	Staatsbeitrag	5 000	5 000	5 000
6.	Gemeinde- und andere Beiträge	21 615	18 080	16 835
7.	III. Sonstige Einnahmen	—	70	—
	Summe der Einnahmen	35 615	56 330	51 865
Ausgabe.				
I. Lehrer und Verwaltungskosten.				
1.	Für die Verzehrung und Verwaltung	—	30	25
2.	Offizielle Ausgaben und andere Kosten	250	30	245
II. Für eigentliche Schulzwecke.				
1.	Für das Lehrer- und Dienstpersonal:			
1.	Gehälter	22 945	85 920	33 340
2.	Wohnungsgeld	4 310	6 700	6 600
3.	Anderer wesentliche Ausgaben und zwar:			
a.	Vergütungen und sonstige Bezüge	3 472	5 090	2 870
b.	Nicht für den Dienstbetrieb vertriehenen Nebengehälts erhaltender Beamten	60	1 240	—
c.	Kosten für Stillkennung und Dienstaushilfe	—	100	600
d.	Witze- und Anlagungskosten	200	—	300
e.	Unterstützungen und ansehnliche Beförderungen der nicht erhaltenden Beamten	—	—	130
4.	Für Schulgebäude	393	700	2 365
5.	Für Befehls-, Priordienstein und Gemeindedienst	161	200	500
6.	Für Unterrichtsmitel, Geräte u.	1 067	1 450	1 500
7.	Für Heizung und Beleuchtung	1 837	3 100	1 800
8.	Schuldverschreibungen und Zinsen	—	1 600	600
9.	Sonstiger Schulnebenausgaben	120	130	250
	III. Besondere bildungsmäßige Ausgaben	—	—	—
	Summe der Ausgaben	35 615	56 330	51 865

Waldenburger				Gesamtsumme	Differenz zwischen Waldenburger und Gesamtsumme	Bemerkungen
Karlshöhe	Schönberg	Waldenburger	Offenburg			
—	—	620	410	1 030	620	
—	—	3 157	—	3 157	470	
23 635	8 995	54 532	5 916	112 078	41 000	
76	100	—	—	6 406	—	
5 000	5 000	5 000	5 000	20 000	2 500*	* hat bei ansehnlichen Budget Tit. IX. B. II.
25 554	17 023	7 405	14 114	114 220	—	
—	—	—	—	70	1 342	
73 265	31 718	70 714	35 440	344 947	45 932	
100	25	1 080	229	1 434	684	
346	30	275	60	1 410	4 931	
46 400	17 065	42 470	17 600	215 740	12 640	
6 130	2 690	6 860	2 120	37 150	2 299	
3 760	3 470	6 120	2 580	27 362	5 165	
300	—	340	—	1 340	120	
1 990	—	—	—	1 700	200	
—	—	—	632	1 132	—	
750	—	—	300	1 100	—	
6 720	5 968	4 600	42	22 088	1 580	
460	130	700	140	2 231	200	
2 435	600	1 435	1 099	10 290	700	
2 300	1 400	1 400	—	11 837	2 000	
50	200	5 234	372	8 336	1 900	
346	50	200	135	1 235	15 520	
73 265	31 718	70 714	35 440	344 947	45 932	

Anlage 26.

Geltzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Höheren Mädchenschulen und dem Lehrerinnenseminar „Prinzessin-Wilhelm-Stift“.

1.		2.		3.				4.		5.	6.	7.	8.						
Lehranstalten.	Schülerzahl 1892/93.	Vergütungen und andere ständige Bezüge.										Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer.	Kosten für Stellvertretung und Dienstaushilfe.	Reise- und Umzugskosten.	Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals.	Gesamtsumme 3-7.			
		a. Hilfslehrerinnen.		b. Nebenlehrer.		c. Dienstboten.		Summe von a. bis c.		Zahl.	Betrag.						Zahl.	Betrag.	
		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.										
Höhere Mädchenschulen.			<i>M</i>		<i>M</i>		<i>M</i>		<i>M</i>		<i>M</i>		<i>M</i>		<i>M</i>		<i>M</i>		<i>M</i>
Baden	193	1	1 000	4	1 388	1	1 084	6	3 472	1	60	—	200	—	—	—	—	—	3 732
Freiburg	447	1	1 200	7	2 690	1	1 200	9	5 090	5	1 240	100	—	—	—	—	—	—	6 430
Heidelberg	367	—	—	5	1 950	1	920	6	2 870	—	—	600	300	150	—	—	—	—	3 920
Karlsruhe	527	—	—	6	3 060	1	700	7	3 760	1	300	1 000	—	750	—	—	—	—	5 810
Konstanz	150	1	1 100	4	1 520	1	850	6	3 470	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 470
Mannheim	486	2	2 300	7	2 320	2	1 500	11	6 120	2	340	—	—	—	—	—	—	—	6 460
Offenburg	167	1	1 100	3	1 480	—	—	4	2 580	—	—	—	632	200	—	—	—	—	3 412
	2337	6	6 700	36	14 408	7	6 254	49	27 362	9	1 940	1 700	1 132	1 100	—	—	—	—	33 234
Lehrerinnenseminar.																			
(Prinzessin-Wilhelm-Stift)	—	1	2 200	7	1 395	6	1 570	14	5 165	1	120	200	—	—	—	—	—	—	5 485

Berechnung

des

Staatsbeitrags zur Deckung des Aufwandes der höheren Mädchenschulen.

	Baden		Pfalz	
	einzel.	zusammen	einzel.	zusammen
Der Aufwand beträgt voraussichtlich	—	35 615	—	56 330
(diesem hat durch die Gemeinde vorweg zu leisten und daher in Wegfall zu bringen:				
1. für Schutzgebühren	393	—	700	—
2. " Beleuchtung, Reinigung	1 094	—	1 200	—
3. " Reinigung und Pflanzung	1 837	—	3 100	—
4. " andere ähnliche Ausgaben	—	—	—	—
		3 514		3 000
Ein dem restlichen Aufwand mit	—	32 101	—	51 330
sich gebend:				
1. durch Bewilligung, Zins zc.	—	—	—	—
2. " Einräumung und Schenkungen	9 000	—	28 750	—
3. " Beiträge aus Stiftungserlösen	—	—	4 400	—
4. " sonstige Einnahmen	—	—	—	—
weiter ab	—	9 000	—	33 180
Ein dem ungedeckten Aufwand mit	—	23 101	—	18 150
beträgt ein Drittel	—	7 700	—	6 050
auf die Staatskasse hat je demgemäß zu übernehmen	—	5 000	—	5 000

	Freiburg		Karlsruhe		Straßburg		Mannheim		Offenburg	
	einzel.	zusammen	einzel.	zusammen	einzel.	zusammen	einzel.	zusammen	einzel.	zusammen
	—	51 885	—	73 365	—	31 718	—	70 784	—	25 440
	3 565	—	6 729	—	5 868	—	—	—	42	—
	920	—	700	—	850	—	—	—	—	—
	1 800	—	2 300	—	1 400	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6 285	—	9 729	—	8 118	—	—	—	—	42
	45 240	—	63 545	—	23 600	—	70 784	—	25 398	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	28 200	—	39 635	—	8 995	—	3 777	—	410	—
	1 830	—	76	—	100	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30 030	—	39 711	—	9 095	—	58 309	—	6 326	—
	10 550	—	23 834	—	14 505	—	12 475	—	19 072	—
	5 183	—	7 944	—	4 835	—	—	—	6 337	—
	5 000	—	5 000	—	—	—	5 000	—	5 000	—
	—	—	—	—	keine Übernahme	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	5 000	—	—	—	—	—

Anlage 28.

Beiträge

des Staates zum Schulaufwand der Gemeinden nach dem Stand vom 1. Juli 1893.

D.-B.	Amtsbezirk.	Staatsbeitrag.		D.-B.	Amtsbezirk.	Staatsbeitrag.	
		M	℔			M	℔
					Uebertrag	149 977	5
1.	Achern	1 976	66	27.	Rosbach	10 424	96
2.	Abelsheim	1 350	51	28.	Müllheim	5 002	52
3.	Baden	—	—	29.	Neustadt	7 547	73
4.	Bonnndorf	15 588	21	30.	Oberkirch	950	91
5.	Breisach	5 871	55	31.	Offenburg	3 785	43
6.	Bretten	1 616	54	32.	Pforzheim	19 864	7
7.	Bruchsal	5 181	45	33.	Pfullendorf	3 328	96
8.	Buchen	23 396	80	34.	Rastatt	4 228	67
9.	Bühl	7 747	43	35.	Säckingen	23 818	10
10.	Donaueschingen	987	38	36.	St. Blasien	21 595	40
11.	Durlach	4 040	85	37.	Schönau	6 877	3
12.	Eberbach	10 834	66	38.	Schopfheim	19 596	5
13.	Emmendingen	2 700	51	39.	Schweizingen	8 474	35
14.	Engen	10 295	79	40.	Sinsheim	2 830	11
15.	Eppingen	745	73	41.	Staufen	2 020	94
16.	Ettenheim	340	99	42.	Stodach	8 054	21
17.	Ettlingen	362	91	43.	Tauberbischofsheim	17 042	26
18.	Freiburg	8 030	30	44.	Triberg	31 873	86
19.	Heidelberg	14 276	48	45.	Ueberlingen	15 455	18
20.	Karlsruhe	112	25	46.	Villingen	12 055	44
21.	Kehl	283	35	47.	Waldfirch	8 787	68
22.	Konstanz	11 822	73	48.	Walbshut	34 070	2
23.	Lahr	3 158	12	49.	Weinheim	825	98
24.	Lörrach	10 785	12	50.	Bertheim	16 247	81
25.	Mannheim	781	92	51.	Wiesloch	2 852	10
26.	Meskirch	7 688	81	52.	Wolfach	13 826	23
	Uebertrag	149 977	5		Gesamtsumme	451 413	5

Darstellung

der

Boranschlagsätze der Kunstgewerbeschulen in Karlsruhe und Pforzheim, der Baugewerkschule, der Schnitzerei- und der Uhrmacherschule in Furtwangen, sowie der Musikschulen für den Kreis Billingen.

Veranschlagte Posten.	
Einnahme.	
I. Berufsbeitrag.	
1. Aus Gebühren und Grundbühnen	130
2. Briefe und Kopialien	195
II. Beiträge und Entschäden.	
3. Von Schülern und Lehrlingen	4 430
4. Ordentlicher Staatsbeitrag	33 952
5. Staatsbeitrag zum Wohnungsgeld	4 280
6. Gemeinde- und andere Beiträge	10 830
III. Sonstige Einnahmen.	
7. Vergütungen für Arbeiten	1 000
8. Beschlüsse und sonstige Einnahmen	150
Summe der Einnahme	
Ausgabe.	
I. Löhne und Verwaltungskosten.	
1. Für die Verredung und Verwaltung	600
2. Offizielle Ausgaben und sonstige Löhne	460
II. Für eigentliche Kasellatursache.	
3. Für das Urge- und Dienstpersonal:	47 436
1. Gehalt	25 880
2. Wohnungsgeld	4 280
3. Andere persönliche Ausgaben	10 830
4. Sonstige Kasellatursachen	325
5. Entschäden, Preise und Unterhaltungen von Schülern	6 322
6. Für Unterhaltungsgegenstände:	2 700
1. Materialien, Gerichte, Lehrmittel	500
2. Heizung, Beleuchtung, Reinigung	350
3. Für Einmaligkeiten und Büchertafeln	850
4. Für Erfrischungen und Feierlichkeiten	450
5. Für Gebäude und Grundbühnen	600
6. Für Gebäude und Grundbühnen	800
7. Für Gebäude und Grundbühnen	300
8. Für Gebäude und Grundbühnen	400
9. Für Gebäude und Grundbühnen	350
10. Für Gebäude und Grundbühnen	50
11. Für Gebäude und Grundbühnen	150
Summe der Ausgabe	

Kantonsverordnungen		Kantonsverordnungen	Schulgesetzliche Bestimmungen	Herrschendliche Bestimmungen	Stützstellen im Bereich der Kantonsverordnungen	Bemerkungen.
Karlsruhe	Pforzheim					
130	195	195	—	—	—	
—	75	—	—	—	—	
4 430	2 430	17 350	300	600	—	
33 952	33 952	73 707	13 033	28 980	3 300	
7 380	4 280	10 830	325	665	155	
—	—	—	750	750	1 000	
1 000	—	—	740	100	—	
150	80	56	20	140	—	
106 481	40 732	102 138	15 088	31 435	4 455	
600	460	1 425	200	300	50	
300	320	110	100	250	—	
47 436	25 880	45 055	5 653	10 998	2 700	
7 380	4 280	10 830	325	665	155	
15 183	5 137	10 313	1 905	6 322	1 350	
500	100	300	100	250	—	
7 000	1 125	4 600	2 800	2 300	—	
14 700	3 530	2 500	3 436	5 500	300	
5 800	350	4 300	100	2 500	—	
3 500	850	1 400	—	300	—	
500	450	600	50	50	—	
2 380	—	800	—	—	—	
800	300	400	350	1 500	—	
300	30	100	50	150	—	
106 481	40 732	102 138	15 088	31 435	4 455	

D.B.

Vermögensdarstellung nach dem Stand auf 1. Januar 1893.

A. Aktivvermögen.			
I. Liegenschaften.			
1.	Gebäude (Brandversicherungsanschlag)		
2.	Landwirtschaftliche Grundstücke (Steueranschlag)		
II. Forderungen.			
3.	Grundstockkapitalien (Betriebsfond)		
4.	Einnahmesterne		
III. Geld- und Naturalvorräthe			
IV. Fahrnisse im Inventaranschlag			
			Summe A. Aktivvermögen
B. Schulden.			
1.	Passivkapitalien		
2.	Ausgabesterne		
			Summe B. Schulden
			Summe A. Aktivvermögen
Reines Vermögen			

Kunstgewerbeschule.				Baugewerbeschule.		Schnitzerschule Furtwangen.		Uhrmacherschule Furtwangen.		Musikschulen im Kreise Bilingen.	
Karlsruhe.		Pforzheim.									
M.	℄	M.	℄	M.	℄	M.	℄	M.	℄	M.	℄
217 300	—	—	—	281 200	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	485	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2 115	53	10 996	72	—	—	—	—	—	—
182 356	72	23 658	59	72 574	28	6 159	54	48 101	31	—	—
399 656	72	35 774	12	365 256	—	6 159	54	48 101	31	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—
399 656	72	35 774	12	365 256	—	6 159	54	48 101	31	—	—
399 656	72	35 524	12	365 256	—	6 159	54	48 101	31	—	—

Entzif-

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Kunstgewerbeschulen und Uhrmacherschule in Furtwangen sowie

1.	2.	3. Schülerzahl	4. Vergütungen und andere ähnliche Bezüge.								5.	6.	
			a. Hilfslehrer und Wächter.		b. Lehendelehrer.		c. Hilfsarbeiter.		d. Schienung.				Summe von a.-d.
			Jahrl.	Bezug	Jahrl.	Bezug	Jahrl.	Bezug	Jahrl.	Bezug			
1.	Kunstgewerbeschule Karlsruhe	200	4	7 200	5	3 150	2	2 000	1	1 500	12	13 940	
2.	Kunstgewerbeschule Pforzheim	360	1	1 200	—	—	1	700	—	—	2	1 900	
3.	Baugewerkschule	440	4	5 290	7	2 485	—	—	2	1 585	13	9 360	
4.	Schmiedeschule Furtwangen	38	1	1 400	—	—	—	—	—	—	1	1 400	
5.	Uhrmacherschule Furtwangen	60	3	5 800	—	—	—	—	—	—	3	5 800	
6.	Musikschulen für den Kreis Birlingen	50	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
Summe		1048	16	20 890	12	5 635	3	2 700	3	3 175	34	32 400	

ferung

Karlsruhe und Pforzheim, der Baugewerkschule, der Schmiedeschule der Musikschulen für den Kreis Birlingen.

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Werte für den Konsum welcher Art auch immer von Musiklehrern.	Kosten für Fortbildung und Dienstausbildung.	Darlehen und Weisungen.	Unterstützungen und Beihilfen bei nicht ständiger Vermeidung.	Zweckmäßige Ausgaben.	Stammsumme von Spalten 4-14.	Bemerkungen.
—	300	600	35	375	15 153	
—	42	500	15	300	3 137	
—	320	300	35	100	10 318	
—	—	500	8	—	1 908	
—	—	700	22	—	6 522	
—	—	1 350	—	—	1 350	
—	562	4 550	121	773	35 409	

Dar-

des ständigen und unständigen Staatsbeitrags

Table with 7 columns: Ort, Gewerbesteuer, Zahl der ständigen Beiträger, etc. Lists various locations like Röhren, Barmen, and their respective tax contributions.

Weiter sind durch unständige Staatsbeiträge zu belegen: (List of locations and amounts)

Stellung

zu den Gewerbesteuern für die Budgetperiode 1894/95.

Table with 16 columns: Ort, Zahl der ständigen Beiträger, etc. Similar to the left page but includes a 'Bemerkungen' column and a 'Wohnungsgeld' section.



Dar- der Voraufschlagsätze

Table with columns for C.3, Gewerbesteuer, von früheren Jahren, Beiträge bei Steuer, and various contribution categories like Schulg., Zinsen, etc.

Stellung der Gewerbesteuer.

Table with columns for Ausgabe, Beiträge, and various contribution categories like Schulg., Zinsen, etc.

Anlage 33.

Entzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Gewerbeschulen.

Gewerbeschulen.	Vergütungen und sonstige Bezüge.				Summe von a. und b. M.
	a. Hilfslehrer.		b. Nebenlehrer.		
	Zahl.	Betrag. M.	Zahl.	Betrag. M.	
Baden	1	1 500	6	1 949	3 449
Ettlingen	—	—	1	200	200
Freiburg	2	2 400	2	520	2 920
Gernsbach	—	—	1	160	160
Heidelberg	1	1 200	1	640	1 840
Karlsruhe	1	1 200	7	3 480	4 680
Konstanz	—	—	4	1 320	1 320
Lahr	1	1 200	—	—	1 200
Mannheim	3	3 600	3	1 360	4 960
Müllheim	—	—	1	120	120
Neustadt	—	—	1	170	170
Offenburg	—	—	1	450	450
Pforzheim	3	3 600	2	2 390	5 990
Rastatt	—	—	2	940	940
Schopfheim	—	—	1	200	200
Waldbut	—	—	1	40	40
Weinheim	1	1 200	1	90	1 290
Wertheim	—	—	2	870	870
Zusammen	13	15 900	37	14 899	30 799

Boranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Großh. Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe
für die Jahre 1894 und 1895.

§.		Boranschlag	
		1894.	1895.
		fl.	fl.
A. Einnahme.			
1.	a. Staatsdotation	69 000	69 000
	b. Wohnungsgeld	4 420	4 420
2.	Aufnahmetaxen und Unterrichtshonorare	9 600	9 600
3.	Miethzinse	1 797	1 797
4.	Vergütung für Heizung	136	136
5.	Sonstige Einnahmen	2 027	2 027
	Summe der Einnahme	86 980	86 980
B. Ausgabe.			
1.	Gehalte (vergleiche Anlage 1)	47 650	47 750
2.	Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	4 420	4 420
	Andere persönliche Ausgaben:		
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	4 400	4 400
4.	Sonstige persönliche Ausgaben:		
	a. Honorar für einen etatmäßigen Lehrer an der Technischen Hochschule für besondere Unterrichtsertheilung	900 fl.	
	b. Entschädigung an einen etatmäßigen Professor für Ueberlassung seines Ateliers zu Zwecken der Anstalt	450 "	
	c. Vergütung für die Kassen- und Rechnungsführung — eventuell auch zur Verleihung an einen etatmäßigen Beamten	700 "	
	d. Entschädigung des Dieners für Beforgung der Geschäfte eines Hausmeisters	50 "	
	Für sachliche Amtskosten	2 100	2 100
5.		200	200
6.	Miethzinse	9 998	9 998
7.	Bauaufwand	5 000	5 000
8.	Für Einrichtungs- und Unterrichtsgegenstände	1 800	1 800
9.	Modellgelder	4 500	4 500
10.	Heizung, Beleuchtung, Reinigung	6 500	6 500
11.	Verwendungskosten:		
	a. Postporto	25 fl.	
	b. Eisenbahnfracht	20 "	
	c. Telegraphengebühren	5 "	
	Abgang	50	50
12.		100	100
13.	Abgang	262	162
	Verschiedene Ausgaben		
	Summe der Ausgabe	86 980	86 980

Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.

Darstellung

der Rechnungsergebnisse des Groß. Hoftheaters in Mannheim während der Jahre
1. Oktober 1890 bis 1. September 1892.

Ordn.-Zahl.		1. Oktober 1890 bis 1. Septbr. 1891.		1. September 1891/92.	
		M.	℔	M.	℔
	Einnahme.				
1.	a. Staatszuschuß ¹⁾	12 571	44	13 714	29
	b. Zuschuß der Stadt ²⁾	40 071	44	43 714	29
2.	Logen-Abonnement	110 564	50	127 250	—
3.	Civil- (Sperrfig- und Parterre-) Abonnement	36 197	—	54 332	55
4.	Militär-Abonnement	2 046	80	1 655	—
5.	Eingangsgelder	129 736	10	124 211	25
6.	Aufgehobenes Abonnement	47 080	—	54 862	85
7.	Redoutenhauspacht	300	—	300	—
8.	Bälle und Konzerte	—	—	1 170	80
9.	a. Außerordentlicher Zuschuß der Stadt	94 072	92	78 000	—
	b. Sonstige außerordentliche Einnahmen	4 871	43	4 692	47
10.	Rückhaltener Vorschuß	—	—	—	—
11.	Kassenrest des vorigen Jahres	8	45	18	34
12.	Einnahme-Rest	46	90	150	10
	Empfangener Vorschuß von der Stadtkasse ³⁾	—	—	44 000	—
		477 566	98	548 071	94

Bemerkungen:

¹⁾ u. ²⁾ In Folge Verlegung des Abschlusses des Rechnungsjahres vom 30. September auf 31. August — mit 1890/91 beginnend, wurden die ständigen Zuschüsse von Staat und Stadt pro rata nur für 11 Monate erhoben, während die sonstigen Einnahmen, wie Abonnementsgelder zc. mit dem gesammten Erträgniß in Rechnung gestellt wurden.

³⁾ Der von der Stadtkasse zur Deckung des Defizits pro 1891/92 geleistete Vorschuß wurde voll auf die Stadtkasse übernommen.

Ordn.-Zahl.	H. Ausgaben.									
	Pro 1. Oktober 1890 bis 1. September 1891					Pro 1. September 1891/92				
	im Einzelnen.		im Ganzen.		im Einzelnen.		im Ganzen.			
	M.	₡	M.	₡	M.	₡	M.	₡		
H. Ausgaben.										
a. Ständige Ausgaben.										
	Intendant		7 395		80		8 500			
1.	124 513	95			136 420	71				
2.	Oper und Schauspiel				48 517		66			
3.	Chor				80 585		86			
4.	Orchester				100 764		58	366 288	81	
	Uebrigcs Personal		82 183	70	313 309	10				
b. Unständige Ausgaben.										
1.	Billeteure		3 589	—			4 093	—		
2.	Beleuchtung		14 506	80			15 316	74		
3.	Dekorationen		11 709	07			9 931	08		
4.	Garderobe		10 620	60			8 449	70		
5.	Druckerei		3 318	39			5 391	73		
6.	Bälle und Konzerte		—	—			—	—		
7.	Brennmaterialien		873	06			2 619	80		
8.	Musikalienankauf und Tantiemen		6 643	52			6 597	19		
9.	Bibliothek		4 898	64			2 013	—		
10.	Notenpapier		200	—			152	—		
11.	Musikkopien		382	—			372	—		
12.	Rollenkopien		448	—			182	42		
13.	Schreibmaterialien		444	04			250	—		
14.	Orchester-Requisiten		654	39			1 302	74		
15.	Theater-Requisiten		3 904	11			4 197	48		
16.	Reinigung des Hauses		1 630	—			1 237	66		
17.	Briefporto und Telegramme		1 257	68			859	54		
18.	Kleine Baukosten		645	23			1 359	48		
19.	Theater-Arbeiter		3 839	08			3 164	88		
20.	a. Kontraktliche Honorare		47 515	30			64 020	80		
	b. Gastspiel		10 027	25			20 703	07		
	c. Reisegelber		1 535	90			1 184	60		
21.	Statisten		2 300	—			2 407	—		
22.	Aufgehobenes Abonnement		7 707	21			7 921	—		
23.	Außerordentliche Ausgaben		3 956	77	142 606	04	5 954	73	169 681	64
	Kassenrest				463 310	94			544 470	45
	Ausgabereft				18	34			63	92
					14 237	70			3 537	57
					477 566	98			548 071	94

Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.

der Gemeindebeiträge zu dem Aufwand

Table with columns for Ort, Einwohnerzahl, and various contribution amounts. Includes a summary row at the bottom.

Stellung für die Volksschulen (§. 52 Gl. II. Verf.)

Table with columns for Ort, Schuljahr, and various financial figures. Includes a summary row at the bottom.

Beiträge bei E. Nummer 1893/94. 3. Beitragssatz.

Zusammenstellung
der in den Spezialbudgets des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für
1894/95 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Gehaltsabteilungen											Zusammen	Bisher ge- nehmigte Stellenzahl	Sonach künftig	
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.	mehr			weniger	
I. § 1	1	5	—	5	1	6	1	3	2	2	26	25	1	—	
II. § 1	1	19	—	—	—	3	—	—	2	2	27	27	—	—	
III. § 1	—	19	70	—	—	22	—	9	—	44	164	164	—	—	
IV. § 1	—	6	12	—	—	4	—	6	—	13	41	40	1	—	
V. § 1 und C.	—	—	—	160	39	60	—	133	55	144	591	583	8	—	
VII. § 1	—	—	4	7	4	1	4	19	6	122	167	166	1	—	
VIII. § 2 und C.	—	1	6	4	2	14	—	11	—	8	46	46	—	—	
VIII. § 8 und C.	1	3	—	7	1	10	5	7	2	2	38	36	2	—	
IX. § 1	—	45	—	8	2	1	2	6	5	9	78	76	2	—	
„ § 3 und C.	—	46	—	11	—	—	2	6	2	6	73	70	3	—	
„ § 5	—	30	—	2	1	1	1	3	—	11	49	49	—	—	
„ § 7	—	1	6	—	1	9	—	4	—	5	26	24	2	—	
„ § 15	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13	13	—	—	
„ § 22/23	—	—	16	150	—	3	27	—	—	15	211	207	4	—	
„ § 25	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	3	3	—	—	
„ § 27	—	—	4	3	—	3	13	—	—	4	27	25	2	—	
„ § 29	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	6	—	2	
„ § 36	—	—	—	2	—	1	16	—	—	1	20	20	—	—	
„ § 38/39	—	—	20	196	—	10	91	—	—	—	257	249	8	—	
„ § 42	—	—	7	13	—	2	27	*)45	—	—	94	88	6	—	
Lehrerinnenseminar	—	—	1	1	—	—	1	*)2	—	—	5	5	—	—	
Mittel- und Volksschulen	—	—	—	8	—	1	4	—	—	—	13	7	6	—	
IX. § 56	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	4	3	1	—	
„ § 69	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
„ § 75	—	—	1	8	—	—	2	2	2	—	15	14	1	—	
„ § 77	—	—	1	4	—	—	2	—	—	2	9	8	1	—	
„ § 79	—	—	1	11	—	1	6	2	—	2	23	19	4	—	
„ § 81	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	2	—	—	
„ § 83	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	5	5	—	—	
„ § 85	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	
„ § 87/88	—	—	—	—	—	14	56	—	—	—	70	63	7	—	
Landesstiftungen C.	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	5	5	—	—	
X. § 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	
„ § 2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	3	—	—	
„ § 5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3	2	1	—	
„ § 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	
„ § 7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
„ § 9	—	11	—	—	—	—	—	—	—	1	12	11	1	—	
Summe	3	189	165	543	52	168	265	267	77	401	2130	2070	62	2	
Hierzu an Volksschulen:															
Hauptlehrer und Hauptlehrerinnen in Städten (C)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	449	445	4	—	
Hauptlehrer und Hauptlehrerinnen in Landorten (A)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2324	2327	—	3	
Hierzu an Rettungsanstalten und Waisen- häusern (Hauptlehrer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	—	—	
Hierzu an Frauenarbeits- und Haus- haltungsschulen (Hauptlehrerinnen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	
Gesamtsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4920	4858	67 5	5	

*) Mittelschullehrerinnen.

Hauptabtheilung IV.

Spezial-Budget

des

Ministeriums des Innern

für die Jahre

1894 und 1895.

Titel.	k.	Verfügbare Budgetsumme	Veranschlagte für			Kürzung weg- fallen.
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich	
I. Ministerium.						
Lebendlicher Etat.						
1.	Gehälter	162 880	162 200	167 000	165 145	—
2.	Wohnungsgeld	20 015	21 570	21 570	—	—
Wahere persönliche Ausgaben:						
3.	Bezüge des nicht dienstlichen Personals	10 180	9 470	9 470	—	—
4.	Zehnjährige persönliche Ausgaben	2 850	1 850	1 850	—	—
5.	Zehnjährige Kantonskosten	24 038	26 000	26 000	—	—
Summe Tit. I.		219 963	222 090	226 560	224 635	—
für beide Jahre		—	—	—	449 270	—
II. Landeskommissäre.						
Lebendlicher Etat.						
1.	Gehälter	40 190	39 670	39 820	39 760	—
2.	Wohnungsgeld	4 440	4 440	4 440	—	—
Wahere persönliche Ausgaben:						
3.	Bezüge des nicht dienstlichen Personals	3 200	3 200	3 200	—	—
4.	Zehnjährige persönliche Ausgaben	1 400	1 400	1 400	—	—
5.	Taggelder, Reise- und Hospitalkosten	3 907	4 232	4 232	—	—
6.	Zehnjährige Kantonskosten	3 574	4 020	4 020	—	—
Summe Tit. II.		56 711	56 962	57 142	57 002	—
für beide Jahre		—	—	—	114 104	—
III. Verwaltungsgerichtshof.						
Lebendlicher Etat.						
1.	Gehälter	44 270	43 620	43 780	43 710	—
2.	Wohnungsgeld	5 280	5 280	5 280	—	—
Uebersrag		49 750	49 600	49 160	—	—

Uebersrag letzter jährlich		Erläuterungen.	
beide.	einjährig.		
2 265	—	Bergl. Anlage 1.	
1 555	—	Bergl. Anlage 2/3.	
—	710	2 Nebenstellen zu 1 000 A. 1 ehrenamtlicher Sachverständiger. 3 Hauptstellen zu 1 200 A. (Jahre 96 A. und 97 bis 99) mit 1. Mai 1902. Wegen Verfalls der Stelle eines Sachverständigen bei der Sachverständigen- und wegen Besetzung einer Hauptstellenstelle wegen der Entlassungen zum 1. April 1902 bei D. 2 und J. C. a. Zurücklegung eines Hauptstellenbesetztes bei Besetzung der Sachverständigenstelle mit Sachverständigen b. zur Deckung der Stelle eines Sachverständigen mit Gehalt 2 000 A. c. zur Deckung der Hauptstellen 1 000 A. 100 1 000 A. Die b. nach Verlegung der Stelle bei seinem Gehalt Sachverständigen 2. 1 Sachverständiger 2. 5 und 3. 5 ist nach der vor- gehenden vorläufige Gehalt gegeben. 30 000 A. Nebenstellen Nebenstellen Gehalt von 1 000 A. als Nebenstellen in Höhe der mit der nachgehenden Ver- legung der Hauptstellen ist bei seiner Entlassung bei Vorhandensein ehrenamtlicher Sachverständiger bei Sachverständigenstellen mit Gehalt von 1 000 A. nach Gehalt Sachverständigen, Nebenstellenbesetztes 600 A., nach 30 000 A.	
—	1 000	a. Zurücklegung eines Hauptstellenbesetztes bei Besetzung der Sachverständigenstelle mit Sachverständigen b. zur Deckung der Stelle eines Sachverständigen mit Gehalt 2 000 A. c. zur Deckung der Hauptstellen 1 000 A. 100 1 000 A.	
2 262	—	Die b. nach Verlegung der Stelle bei seinem Gehalt Sachverständigen 2. 1 Sachverständiger 2. 5 und 3. 5 ist nach der vor- gehenden vorläufige Gehalt gegeben. 30 000 A. Nebenstellen Nebenstellen Gehalt von 1 000 A. als Nebenstellen in Höhe der mit der nachgehenden Ver- legung der Hauptstellen ist bei seiner Entlassung bei Vorhandensein ehrenamtlicher Sachverständiger bei Sachverständigenstellen mit Gehalt von 1 000 A. nach Gehalt Sachverständigen, Nebenstellenbesetztes 600 A., nach 30 000 A.	
6 322	1 710	Die b. nach Verlegung der Stelle bei seinem Gehalt Sachverständigen 2. 1 Sachverständiger 2. 5 und 3. 5 ist nach der vor- gehenden vorläufige Gehalt gegeben. 30 000 A. Nebenstellen Nebenstellen Gehalt von 1 000 A. als Nebenstellen in Höhe der mit der nachgehenden Ver- legung der Hauptstellen ist bei seiner Entlassung bei Vorhandensein ehrenamtlicher Sachverständiger bei Sachverständigenstellen mit Gehalt von 1 000 A. nach Gehalt Sachverständigen, Nebenstellenbesetztes 600 A., nach 30 000 A.	
4 672	—	Die b. nach Verlegung der Stelle bei seinem Gehalt Sachverständigen 2. 1 Sachverständiger 2. 5 und 3. 5 ist nach der vor- gehenden vorläufige Gehalt gegeben. 30 000 A. Nebenstellen Nebenstellen Gehalt von 1 000 A. als Nebenstellen in Höhe der mit der nachgehenden Ver- legung der Hauptstellen ist bei seiner Entlassung bei Vorhandensein ehrenamtlicher Sachverständiger bei Sachverständigenstellen mit Gehalt von 1 000 A. nach Gehalt Sachverständigen, Nebenstellenbesetztes 600 A., nach 30 000 A.	
—	430	Bergl. Anlage 1. Bergl. Anlage 2/3.	
—	—	1. Titus zu durchschnittlich 900 A. Die Sachverständigen von Jahre 4 = 300 A. = zur Deckung der Titus 1 = 30 A. = Sachverständigenstellen. Berechnung der Sachverständigen für den Sachverständigen in Karlsruhe mit Höhe Recht der Sachverständigen hat höherer 600 A. für jede Stelle Betrag 700 A., bei der letzten Gehalt ist als Sachverständigen werden bei 1 = 700 A. 2. 5 Gehalt Sachverständigen, Nebenstellenbesetztes 4 000 A.	
—	430	Bergl. Anlage 1. Bergl. Anlage 2/3.	
—	855	Bergl. Anlage 1. Bergl. Anlage 2/3.	
—	855	Bergl. Anlage 1. Bergl. Anlage 2/3.	

Table with 5 main columns: Tit. §, Zeiliger Budgetpost, Besatzschlag für 1894, 1895, 1 Jahr durchschneidend, and ständig vorzufallen. Rows include III. Hebere persönliche Ausgaben, IV. Verwaltungshof, and V. Generalandesamt.

Table with 2 main columns: Uebersicht über jährlich mehr/weniger and Erläuterungen. Erläuterungen include detailed notes for items 1-5, such as 'Besatzschlag über Budgetposten für die Führung der Personalangelegenheiten'.

Main table with 6 columns: Zähl. §, Zeiliger Anschlag, 1894, 1895, 1 Jahr beseh. (jährlich), and Rücklag. Includes sections V, VI, VII, VIII with various sub-items like 'Sonstige persönliche Ausgaben', 'Erschließungsmittel', etc.

Main table with 6 columns: Zähl. §, Zeiliger Anschlag, 1894, 1895, 1 Jahr beseh. (jährlich), and Rücklag. Includes a detailed section titled 'Erläuterungen.' with 2 columns: mehr, weniger.

Titel	s	Beifügender Rubrikzitat	Veranschlagt für			Mittels aus Jahres-
			1894.	1895.	1 Jahr Bereit- stellung	
		₰	₰	₰	₰	₰
(IX)						
		Uebertag	1 720 000	1 758 185	1 828 213	190
5		Zugabe für Holz- und Jagdwesen	92 500	96 500	98 500	—
6		Geldstrafen für das Personal der Gefängnisse	—	5 000	5 000	—
7		Erhöhte Amtsausgaben	11 070	83 500	83 500	—
8		Colportage Ausgaben und andere kleine	1 650	1 830	1 830	—
9		Pauschalzins	44 370	52 570	52 570	—
10		Wahlzins	14 810	13 670	13 670	—
11		Versicherung von Wohnungsbauangelegenheiten	18 000	16 000	16 000	—
12		Staatsbeiträge an Gewerbesteuer	30 000	10 000	10 000	—
13		Unterstützung armer Personen	33 190	33 190	33 190	—
14		Staatsgelder an die Kreisverwaltungen	600 000	600 000	600 000	—
		Uebertag	3 020 888	3 083 135	3 103 265	190

Oegen letztes Jahresschl.		Erläuterungen.	
mehr	weniger		
₰	₰		
30 372	730		
0 000	—		
0 000	—		
9 430	—		
190	—		
9 200	—		
—	1 140		
—	2 000		
—	30 000		
—	—		
—	—		
61 182	23 870		

Erklärung zu § 4.)
 Die hier vertheilte Summe ist für den Zweck bestimmt, die im letzten Jahre vertheilte Summe zu ersetzen, die im vorigen Jahre nicht vertheilt werden konnte, und für die im Jahre 1895 vertheilt werden soll. Die Summe von 30 372 ₰ ist die im Jahre 1894 vertheilte Summe, 730 ₰ die im Jahre 1895 vertheilte Summe, 0 000 ₰ die im Jahre 1896 vertheilte Summe, 9 430 ₰ die im Jahre 1897 vertheilte Summe, 190 ₰ die im Jahre 1898 vertheilte Summe, 9 200 ₰ die im Jahre 1899 vertheilte Summe, 1 140 ₰ die im Jahre 1900 vertheilte Summe, 2 000 ₰ die im Jahre 1901 vertheilte Summe, 30 000 ₰ die im Jahre 1902 vertheilte Summe. Die Summe von 61 182 ₰ ist die im Jahre 1903 vertheilte Summe, 23 870 ₰ die im Jahre 1904 vertheilte Summe.

1. Zu Budgetposten I bis III.
 Zu Budgetposten I bis III sind im Jahre 1903 keine Mittel veranschlagt. Die im Jahre 1902 an Budgetposten I bis III veranschlagten Mittel sind im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich, da die im Jahre 1902 an Budgetposten I bis III veranschlagten Mittel im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich sind.

2. Zu Budgetposten IV bis VII.
 Zu Budgetposten IV bis VII sind im Jahre 1903 keine Mittel veranschlagt. Die im Jahre 1902 an Budgetposten IV bis VII veranschlagten Mittel sind im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich, da die im Jahre 1902 an Budgetposten IV bis VII veranschlagten Mittel im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich sind.

3. Zu Budgetposten VIII bis XI.
 Zu Budgetposten VIII bis XI sind im Jahre 1903 keine Mittel veranschlagt. Die im Jahre 1902 an Budgetposten VIII bis XI veranschlagten Mittel sind im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich, da die im Jahre 1902 an Budgetposten VIII bis XI veranschlagten Mittel im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich sind.

4. Zu Budgetposten XII bis XV.
 Zu Budgetposten XII bis XV sind im Jahre 1903 keine Mittel veranschlagt. Die im Jahre 1902 an Budgetposten XII bis XV veranschlagten Mittel sind im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich, da die im Jahre 1902 an Budgetposten XII bis XV veranschlagten Mittel im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich sind.

5. Zu Budgetposten XVI bis XIX.
 Zu Budgetposten XVI bis XIX sind im Jahre 1903 keine Mittel veranschlagt. Die im Jahre 1902 an Budgetposten XVI bis XIX veranschlagten Mittel sind im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich, da die im Jahre 1902 an Budgetposten XVI bis XIX veranschlagten Mittel im Jahre 1903 nicht mehr erforderlich sind.



Zahl.	Zusatz.	Zuflussiger Betrag.	Veranschlagte für			Münch. vergl. Jahrb.
			1894.	1895.	1. Jahr hinsich. Künftig.	
(IX.)		3 028 888	3 062 135	3 105 265	—	790
15.	Währungsreform	7 650	8 090	8 490	—	—
16.	Arbeitsmittelpflichtigkeiten	8 900	9 300	9 300	—	—
17.	Zinsenlohn	8 210	8 210	8 210	—	—
18.	Wahlverpfl.	108 745	112 980	112 980	—	—
19.	Militär- und Pflanzverpfl.	8 240	8 110	8 110	—	150
20.	Entschädigung für gestohlene Tiere auf Rinderertrag	48 600	53 800	53 600	—	—
21.	Entschädigung für verführte Tiere auf Rinderertrag	—	250 000	150 000	200 000	—
22.	Zerstreuter Aufenthalt in Verwaltungs- und Polizeilassen	152 400	293 380	293 380	—	—
	Inbetrag	3 365 768	3 808 465	3 749 335	—	340

Übersicht über jährlich		Erläuterungen.	
vergl.	weniger.		
—	—	—	
07 182	23 870	—	
1 640	—	Neuangekauft und sonst:	
		a. Bestand an Viehbestand wegen der Verteilung der Viehhaltungsrechte und Beschaffung an den Viehhaltungsberechtigten bei Beschaffung der Viehhaltungsrechte	1 200 A
		b. Zuzugewinn an Viehbestand	400 "
		c. Verlust	960 A
400	—	—	—
		a. Arbeit, vergl. Anlage 1	4 200 A
		b. Arbeitslohn, vergl. Anlage 2	700 "
		c. Arbeitslohn bei den Viehhaltungsberechtigten als Viehhaltungsberechtigter	1 200 "
		d. Arbeit bei No 2 ohne Viehhaltung bei der Viehhaltung bei Viehhaltungsberechtigten	1 200 "
		e. Arbeitslohn von Viehhaltungsberechtigten bei der Viehhaltung	1 000 "
		f. Verlust	9 500 A
		a. Einmalige Schuld bei Viehhaltung, vergl. Anlage 1	2 200 A
		b. Arbeitslohn, vergl. Anlage 2	310 "
		c. Arbeitslohn an den Viehhaltungsberechtigten	300 "
		d. Arbeitslohn an den Viehhaltungsberechtigten	300 "
		e. Verlust	1 600 "
		f. Verlust	1 600 "
		g. Verlust	1 600 "
		h. Verlust	1 600 "
		i. Verlust	1 600 "
		j. Verlust	1 600 "
3 240	—	a. Zuzugewinn an Viehbestand, Viehhaltungsberechtigter 81 000 A; es werden jedoch nur 50 000 A	50 000 "
		b. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	700 "
		c. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	700 "
		d. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	700 "
870	—	a. Schuld bei Viehhaltungsberechtigten an Viehhaltung, vergl. Anlage 1	1 200 A
		b. Arbeitslohn, vergl. Anlage 2	120 "
		c. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	2 500 "
		d. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	2 500 "
6 950	—	a. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	1 200 "
200 000	—	b. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	120 "
155 890	—	a. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	221 130 A
431 372	23 870	b. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	10 230 "
		c. Arbeitslohn bei der Viehhaltungsberechtigten, die Viehhaltungsberechtigten in der Viehhaltung	20 200 A

Table with columns: Zeitiger Budgetpost, Besondere für 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, and Rubrik. Rows include items like 'Ueberrag' (446,000), 'Kauf von Staatspapieren' (23,300), 'Kauf eines Post- und Anstaltsgebäudes' (82,300), 'Erfüllung eines Holzverkaufes' (9,200), 'Wiederherstellung im Kanton zu Fribourg' (30,500), 'Wiederherstellungen im Kanton zu Neuchâtel' (17,750), 'Waffenbesatz' (509,200), 'Eisenbahn' (7,682,500), 'Allgemeine Sicherheitspolizei' (370,1 Jahr durchschnittlich), 'Schule' (632,250), 'Hochschule' (24,000), 'Hochschulverwaltung' (2,845), 'Zugewandene und Fremden' (3,440), 'Arbeitslosigkeit der Arbeiter' (17,100), 'Zugewandene' (9,143), 'Zugewandene' (2,900), 'Zugewandene' (1,200), 'Zugewandene' (17,500), 'Verwaltung' (26,708), 'Ueberrag' (789,914).

Table with columns: Rubrik, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, and Erläuterungen. Rows include 'Kauf von Staatspapieren' (23,300), 'Wiederherstellung im Kanton zu Fribourg' (30,500), 'Wiederherstellungen im Kanton zu Neuchâtel' (17,750), 'Waffenbesatz' (509,200), 'Eisenbahn' (7,682,500), 'Allgemeine Sicherheitspolizei' (370,1 Jahr durchschnittlich), 'Schule' (632,250), 'Hochschule' (24,000), 'Hochschulverwaltung' (2,845), 'Zugewandene und Fremden' (3,440), 'Arbeitslosigkeit der Arbeiter' (17,100), 'Zugewandene' (9,143), 'Zugewandene' (2,900), 'Zugewandene' (1,200), 'Zugewandene' (17,500), 'Verwaltung' (26,708), 'Ueberrag' (789,914). Erläuterungen include details about budget changes and legislative actions.

Zahl	Beschreibung	Zurückgebl. Postbetrag	Berechnung für			Mehrfach zugewillt.
			1894	1895	1 Jahr durchschnittlich	
(XI)	Verkauf in Baden:	14 886	14 886	14 886	—	—
4	a. Gehalt	—	1 700	1 700	—	—
	b. Wohnungsgeld	—	240	240	—	—
	c. Vergütung an die Polizeibehörden wegen Verlegung der Kassenbücher und verlässlicher Einrichtungen des Polizeis	—	25 300	25 300	—	—
		20 983				
	d. Sonstiger Kaufmann	—	1 220	1 220	—	—
5	Beitrag zum Kaufmann der Kasse für schwachmündige Kinder in Weiskau	3 000	3 000	3 000	—	—
6	Beitrag zum Kaufmann der Kasse für epileptische Kinder in Wolf	—	3 000	3 000	—	—
7	Staatsbeitrag an den Badischen Freisinnigen Klub III für Krankengeld	—	4 000	4 000	—	—
8	Beitrag zu der Erbschaftsteuer der Kaufmänner	—	30 000	30 000	—	—
	S a m m e A. Erbschaftsteuer	28 500	83 546	83 546	83 546	—
	für beide Jahre	—	—	—	167 092	—
	B. Außerordentlicher Etat.					
1	Für den Verkauf des Anwesens der Inspektorengehilfen in Föhlingen	—	—	—	92 658	—
2	Beitrag zum Kaufmann der Kasse für epileptische Kinder in Wolf	—	—	—	3 000	—
		—	—	—	95 658	—

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger.	
—	—	
—	—	Bergl. Anlage 1.
—	—	Bergl. Anlage 2-3.
—	—	a. Beiträge für den Verkauf von Kassenbüchern (4 Posten des Kaufmanns) der Kasse
—	—	b. Vergütung für Verlegung der Kassen u. m. Einrichtungen des Polizeis
—	—	1894 A 10 940
—	—	1895 A 7 750
—	—	25 300 A 25 300
1 677	—	1895 A 25 300
—	—	Die A. Zahl des Kaufmanns betrug eine Stelle von 1894 bis zur Aufhebung der Polizeibehörden, für welche Jahre die Stelle nicht gestellt wurde. Im Jahr 1895 ist jedoch die Stelle der großen Polizeibehörden, welche für die letzten Jahre durch die Erweiterung der Stadt- und weiteren Dienstleistungen entstanden ist, besetzt und mehr in der Lage, den Anforderungen entsprechend zu übersehen. Es ist deshalb außer dem Höchstmaß für den Polizeis eine weitere Vergrößerung an den Stellen gestellt worden, welche sich mit nachfolgenden Beiträgen vergleichen:
—	—	1. Vergütung der Polizeibehörden nach verschiedenen Arten von Mätern, welche im Durchschnitt nicht über 4 000 A betragen
—	—	2. Wohnungsgeld für den Kaufmann des Kaufmanns und Polizeis
—	—	3. Staatsbeitrag, Polizeibehörden, Verlegung der Kassen, Anlagen u. l. m.
—	—	4. Für Kaufmann und Polizeibehörden
—	—	1895 A 9 750 A
—	—	Die Summe beträgt 21 500 A, welche bei dem Kaufmann in Folge der neuen Dienstleistungen im Jahre 1895 im Vergleich mit dem Jahre 1894 um 1 220 A erhöht ist. Im Jahr 1895 sind die Beiträge für die Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen. Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen. Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
3 000	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
4 000	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
30 000	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
44 677	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.
—	—	Die Kasse hat sich durch die Erweiterung der Kasse um 1 220 A erhöht, welche für die letzten Jahre im Durchschnitt 1 220 A betragen.

Zahl.	§.	Beschreibung	Schlüsselzahl	Zuwendungsplan für			Ständige Zuschüsse
				1884.	1885.	1 Jahr durchschnittlich.	
XV.		Für Förderung der Gewerbe.					
		A. Ordentliches Etat.					
		Verwaltungsbereich.					
1.		Schule:					
	a.	Hauptanschaff.	15 185	17 495	17 815	17 055	
	b.	Hilfen in Fortmengen	7 500	7 370	7 430	7 295	
2.		Fortbildungsbereich	2 563	2 915	2 915	—	
3.		Nachverpflichtete Ausgaben:					
	a.	Hauptanschaff.	5 000	2 230	2 230	—	
	b.	Hilfen in Fortmengen	1 840	1 840	1 840	—	
4.		Wahlen und Wahlen:					
	a.	Hauptanschaff.	620	720	720	—	
	b.	Hilfen in Fortmengen	770	870	870	—	
5.		Zuschüsse Kreisverbänden:					
	a.	Hauptanschaff.	2 000	2 250	2 250	—	
	b.	Hilfen in Fortmengen	1 450	1 770	1 770	—	
6.		Zuschüsse Kreisverbänden:					
	1.	Für die Beschaffung und die Einzahlung	5 200	7 700	7 700	—	
	2.	Für die Bibliothek	8 000	8 000	8 000	—	
	3.	Für Wettbewerbe und Laboratorium	58	60	60	—	
	4.	Für Gesundheitsförderung	770	780	780	—	
	5.	Betriebskosten und sonstige Ausgaben	80	70	70	—	
		Gewerblich-technische Prüfungs- und Betriebskosten.					
7.		Schule:	3 800	4 000	4 200	4 100	
8.		Fortbildungsbereich	420	420	420	—	
9.		Nachverpflichtete Ausgaben	5 550	5 550	5 550	—	
10.		Wahlen und Wahlen	40	70	70	—	
11.		Zuschüsse Kreisverbänden	1 820	2 160	2 160	—	
		Verwaltungsbereich für Gewerbe in Vorheim.					
12.		Schule:	3 000	3 000	3 000	—	
13.		Fortbildungsbereich	350	350	350	—	
14.		Nachverpflichtete Ausgaben	1 550	1 550	1 550	—	
15.		Zuschüsse Kreisverbänden	2 370	2 150	2 150	—	
		Uebersicht	70 983	76 830	77 400	—	

Wegen stiftlicher jährlicher		Erläuterungen.
steig.	senkter.	
2 440	—	Bzgl. Anlage 1
—	105	Bzgl. Anlage 1
350	—	Bzgl. Anlage 2 und 3
—	2 800	1. Willehelms 2 200 A. Die gen. Willensstärke ist unter §. 1 angeführt. 1. Willehelms 1 900 A. mit 60 A. Befreiung nach §. 4 bei Anlage von 5. Mai 1883.
70	—	Befreiungsbetrag 770 A. 9 G.
290	—	Befreiungsbetrag 370 A. 70 G.
—	—	Befreiungsbetrag 2 224 A. 80 G.
—	—	Willehelms 90 A. — G.
—	—	Befreiungsbetrag nach den Befreiungsbeträgen 370 . 5 .
2 100	—	Die Befreiung ist ungenutzt, um die Einzahlung auf diese bei Beibringen der Tafel außerordentlich zu erhalten zu lassen, da die bisher bestellte Tafel nach den letzten Befreiungsbeträgen mit dem bei demselben die Einzahlung und die im Jahre 1884 eingeleitete Befreiung nicht abgelehrt werden, so daß Befreiungsbeträge in dem betreffenden Betrag nicht möglich waren.
600	—	Die bei stiftlicher Befreiung im je außerordentlichen Befreiungsbetrag als je dazu bezahlt werden ist, nach jeder Befreiung von 400 A. in Befreiung gebracht.
—	5	Befreiungsbetrag 17 A. 70 G.
—	10	Befreiungsbetrag 720 A. 10 G.
—	10	Befreiungsbetrag 47 A. 60 G.
300	—	Bzgl. Anlage 1
—	—	Bzgl. Anlage 2
1 950	—	Das bei Befreiung verbleibende mit a. Befreiungsbetrag bei nicht zurückgelegten Jahren: 1. Willehelms, 2. je durchschnittlich 1 500 A. (dabei 1 200 A.) 1. je 2 200 A., so per Befreiung bei Befreiung mit einem geringen Restbetrag eingeleitet werden ist bei der Einzahlung mit dem bei Befreiungsbeträgen zusammengekommenen Befreiungsbetrag 6 750 A. 1. Willehelms 400 „ b. die Befreiungsbeträge nach dem letztjährigen Befreiungsbetrag bei Befreiung zusammengekommen 330 „ c. Befreiungsbetrag bei Befreiung bei Befreiung 1 000 „ Befreiungsbetrag 1 A. 7 G. Befreiungsbetrag 2 100 A. 1 G.
—	30	Befreiungsbetrag 1 A. 7 G.
—	300	Befreiungsbetrag 2 100 A. 1 G.
—	—	Bzgl. Anlage 1
—	—	Bzgl. Anlage 2
—	—	Das bei Befreiung verbleibende mit a. Befreiungsbetrag bei nicht zurückgelegten Jahren: 1. Befreiungsbetrag bei Befreiung 1 200 A. b. Befreiungsbetrag bei Befreiung 330 „ Willehelms bei Befreiungsbeträgen 400 A. Befreiungsbetrag nach den Befreiungsbeträgen 1 000 „
—	220	Befreiungsbetrag nach den Befreiungsbeträgen
9 305	3 175	

Befreiungsbetrag für 2. Nummer 1883 bis 20. Befreiungsbetrag.

Zahl.	F.	Zuletztiges Budgetjahr	Bewilligung für			Rückung ungenutzt
			1894.	1895.	1 Jahr hinterzuletztig	
(XV.)		Ueberschlag	70 985	70 830	77 600	—
		Sonstiges				
16.		Errichtung von Vorkämpfwerkstätten	5 000	9 000	9 000	—
17.		Für jährliche Förderung der Gewerbe	25 000	28 000	28 000	—
18.		Post-, Frucht- und Telegraphenstellen				
		a. Postorte	382	410	410	—
		b. Grenzschutzstadt und andere Befestigungsstellen	78	110	110	—
		c. Telegraphenstellen	47	40	40	—
18.		Bereitungen und zufällige Ausgaben	200	10	10	—
		Summe A. Ueberrückiger Etat	101 892	114 400	114 970	114 655
		„ „ für beide Jahre	—	—	—	229 970
		B. Außerordentlicher Etat.				24 100 000
1.		Für Vergütung der Sammlung der Hülsen der Kasernengemeinschaft in Karlsruhe	—	—	—	900
2.		Umgeltung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum	—	—	—	2 100
3.		Beitrag an den kaiserlichen Kunstgewerbeverein zur Unterstützung seiner auf Förderung der Kunstgewerbe gerichteten Bestrebungen	—	—	—	5 000
		Summe B. Außerordentlicher Etat	—	—	—	7 900
		„ „ A. Ueberrückiger Etat	—	—	—	229 970
		Summe Zn. XV.	—	—	—	237 870
(XVI.)		Für Förderung der Landwirtschaft.				1 Jahr hinterzuletztig
		A. Ueberrückiger Etat.				
1.		Für den landwirtschaftlichen Verein und die landwirtschaftliche Interessenvertretung	8 700	16 700	16 700	—
		Ueberschlag	8 700	16 700	16 700	—

Beyge letzter Jahresbil.		Erklärungen.	
1894.	1895.		
9 305	3 173		
4 000	—		Die Beschaffung der Hülsen in der kasierlichen Kasernengemeinschaft ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
2 000	—		Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
28	—		Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
32	—		Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
7	—		Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
—	100		Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
10 945	3 373		
3 373	—		
12 963	—		
			Die für die Kasernengemeinschaft auf dem Grundstück errichtete Maßhaltung der Hülsen in Karlsruhe ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
			Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
			Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
			Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
			Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
5 000	—		Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.
5 000	—		Die Errichtung der Maßhaltung der gesundheitlichen Verkaufsanstalt an Instituten und Errichtung eines Raumes bei derselben zur Aufbewahrung der Maschinen und als Hofraum ist ein Zweck der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, welche von dem Staat zu unterstützen ist.

Table with columns: Zitat, §, Beizühiger Betrag, 1894, 1895, 1 Jahr bund-jährlich, Höchst- betrag-jährlich. Rows include telegraph fees, postal services, and various administrative costs.

Table with columns: Gegen früher jährlich, mehr, weniger, and a large section for 'Gründerungen' with detailed descriptions of agricultural projects and their costs.

Zust.	§	Zweck	Zweckmäßiger Bedarf	Veranschlagte Summe		Sämliche eingelebte
				1894.	1895.	
(XVI.)		Uebertag	—	—	—	507 430
12.		Für Förderung der Forstverwaltung	—	—	—	50 000
11.		Unterstützung des landwirthschaftlichen Fachschulungs- wesens	—	—	—	20 000
		Summe B. Kaiserlichen Etat	—	—	—	577 430
		hierzu A. Landeslicher Etat	—	—	—	847 770
		Summe Zn. XVI. für Förderung der Landwirtschaft	—	—	—	1 425 200
(XVII.)		Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.				
		A. Ordentlicher Etat.				
		I. Zentralverwaltung.				
1.		Gehälter	205 240	307 620	211 890	209 730
2.		Wohnungsgeld	27 100	28 400	28 400	—
3.		Bezüge der nicht stammbüchigen Personen	12 145	14 200	14 200	—
4.		Sonstige persönliche Ausgaben	5 100	5 562	5 562	—
5.		Zugewandt, Reise- und Tagelöhne	20 840	27 225	27 225	—
6.		Schiedliche Auswahlen	20 770	15 912	15 912	—
7.		Für Grundstücke und Gebäude	—	2 287	2 287	—
		Uebertag	295 294	299 404	303 754	—
						5 110

Wegen welcher Tätigkeit		Erläuterungen.
wehrl.	weniger.	
5 510	—	Bergl. Anlage 1.
1 300	—	Bergl. Anlage 2.
1 055	—	1 Gewerbe 2 100 A 2 Arbeiter 4 225 „ 3 Kaufleute 3 800 „ 3 Kassengehülfe 2 790 „ 1 Diener und 1 Thierdiener für Hofverwaltung 500 „
		11 250 A
		Für einen weiteren Arbeiter mit 1 500 A von § 1 Vorber. Berichtigungs- Gesetzes R. V. Nr. 50 A. Aufhebung gemäß § 1 des Gesetzes vom 2. Mai 1892.
	1 528	a. Aufhebung stammbüchiger Personen: Aufhebung eines Dieners des Telegraphen-Verkehrs für Bundesstellen beim General-Commissar für Wasserbau und Aufhebung eines Dieners für stammbüchige Führung bei telegraphischen Diensten 1.200 A + 300 A = 1 500 „ b. für Telegraphen-Verkehrsstellen § 1 Diener und 1 Thierdiener 1 500 „ 1 000 „ § 2 für ein und § 3 telegraphischer Arbeiter 300 „
		6 474
		c. Aufhebung stammbüchiger Aufhebung stammbüchiger § 1 nicht mehr stammbüchiger Arbeiter, Aufhebung stammbüchiger § 2 900 „ 3 510 A
		2 387
		Nach dem Zweckmäßigkeits-Prinzip ist im Vergleich mit der Aufhebung der Telegraphen-Verkehrsstellen eine Aufhebung von 2 telegraphischen Stellen bei Wasserbau für Bundesstellen bei Telegraphen-Verkehrsstellen für den stammbüchigen Dienst 500 „ für den stammbüchigen Dienst mit Telegraphen-Verkehrsstellen 150 „ für den stammbüchigen Dienst mit Telegraphen-Verkehrsstellen 50 „ Zusammen für den stammbüchigen Dienst 700 A
14 726	0 290	



Zahl.	§.	Bezeichnung	Seitiger Betrag	Veranschlagt für			Rücksto ver- fallen.
				1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.	
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.		
XXVII.		Ueberschlag	283 294	289 494	303 734	5 700	
8.		Verwaltungskosten	4 800	5 023	5 023	—	
9.		Verbinden und zufällige Ausgaben	1 741	800	800	—	
		S u m m e I. Zentralverwaltung	299 924	305 407	309 667	307 537	
		II. Allgemeine Verwaltung der Bezirksverwaltung.					
10.		Ordnung	210 970	229 842	236 224	232 583	
11.		Wohnungsgeb.	20 015	25 775	25 775	130	
12.		Bezüge des nicht staatlichen Personals	10 970	19 529	19 528	—	
13.		Sonstige persönliche Ausgaben	4 354	5 065	5 065	—	
14.		Logisgeb., Miet- und Postgeb.	75 308	76 330	76 330	—	
15.		Sonstige Materialkosten	47 611	63 139	67 602	65 371	
16.		Für Herstellung längerer Ingenieur	1 700	1 000	1 000	—	
17.		Arbeiterversicherung	4 000	4 000	4 000	—	
18.		Voruntersuchungen und Hofverrichtungen	18 806	18 806	18 800	—	
		Ueberschlag	411 874	442 645	454 300	120	

Betrags	höher	weniger.	Gründerungen.		Betrags
			höher.	weniger.	
14 726	6 206				
134	—				
—	551				
14 860	7 247				
7 247	—				
7 613	—				
15 613	—				
—	240				
2 558	—				
711	—				
942	—				
17 740	—				
—	700				
—	—				
—	—				
—	—				
37 584	940				

a. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 b. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 c. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 d. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 e. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 f. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 g. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 h. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 i. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 j. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 k. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 l. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 m. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 n. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 o. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 p. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 q. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 r. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 s. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 t. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 u. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 v. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 w. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 x. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 y. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.
 z. Besondere, darunter 1 500 A. Betrag an der Bezirksverwaltung.

Table with 6 columns: Titel, §, Zeiliger Substrat, 1894, 1895, 1 Jahr durchschn. jährlich, Rückst. 900-fach. Rows include items like 'Lohnbeitrag', 'Steuern und Umlagen', 'Baukosten', etc.

Table with 2 columns: mehr, weniger. Includes 'Erläuterungen' and detailed financial notes for various categories like 'Baukosten', 'Wohnungswesen', etc.

Zahl §	Zeitraumige Budgetjahr	Veranschlagung für			Wichtig-keitsgrad
		1894	1895	1 Jahr fortwäh-rend	
IV. Ministerium.					
31.	Behälter	23 990	24 590	24 735	24 602
32.	Wohnungsgeld	2 929	3 040	3 040	—
33.	Bezüge des nicht etatsmäßigen Personals	2 716	2 758	2 758	—
34.	Sonstige persönliche Ausgaben	1 162	1 218	1 218	—
35.	Zugabe, Weid- und Jagdsteuern	25 042	25 876	25 876	—
36.	Schädl. Wirtsaufgaben	433	415	415	—
37.	Wohlfahrt	602 000	582 000	582 000	—
38.	Finanzverwaltung	212 818	210 984	210 984	—
39.	Wasserstraßen, Kanäle und Hafenanlagen	93 000	95 768	95 768	—
40.	Kaufstoffe an Viehhändler	12 142	11 228	11 228	—
Summe IV. Ministerium		876 661	860 877	861 022	860 940
V. Zankhäuser und Heilberufung.					
41.	Behälter	22 940	24 475	24 905	24 680
42.	Wohnungsgeld	4 360	4 640	4 640	—
43.	Bezüge des nicht etatsmäßigen Personals	4 610	3 610	3 610	—
44.	Sonstige persönliche Ausgaben	105	233	233	—
Ueberschlag		32 015	32 958	33 388	—

Begründer jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
732	—	Bergl. Anlage 1.
120	—	Bergl. Anlage 2.
42	—	Ein Platz und Behälter: 10 Fährstellen an den Wasserschiffen: 15 4 Schiffsstellen 1 Fährstelle für die Fährten.
—	—	Die Fährstellen sind: 1. Kermelstrasse, 2. Kermelstrasse, 1. Fährstelle, 1. Fährstelle und 1. Fährstelle 277 A
56	—	a. Kermelstrasse städtischer Bauart: Zwecklage an 2 Fährstellen für die Kermelstrasse und Beschäftigung der Fährten bei den mit Kapaz. 200 A + 150 A. b. Zwecklage an 1 Fährstelle für die Kermelstrasse mit Kapaz. 200 A c. Beschäftigung der Fährten für die Kermelstrasse an verschiedenen Stellen, Kermelstrasse 1.215 A
224	—	Kermelstrasse
18	—	Einzelanfertiger: 21. Fährstelle je 15 A. 1. Fährstelle 14 A, 1. Fährstelle 7 A, 2. Fährstelle 16 A.
—	20 000	a. Zweckliche Beschäftigung, bezw. 2000 A für Beschäftigung der Fährten und Tragen b. Kosten der Fährten
—	—	Wiederung im Sinne der Zwecklage von 1894 bezüglich der Beschäftigung der Fährten und Tragen bezüglich der Kosten der Beschäftigung von je 10 000 A
—	1 832	a. Zweckliche Beschäftigung und der Beschäftigung b. Kosten der Beschäftigung im Sinne der Zwecklage von 1894
5766	—	a. Zweckliche Beschäftigung: Die Beschäftigung der Fährten und Tragen, Kermelstrasse Die Beschäftigung der Fährten und Tragen, Kermelstrasse 20 000 A, wegen der Wiederung der Beschäftigung und Beschäftigung der Fährten, bezw. je Fährten, bezw. je Fährten b. Die weiteren Kosten der Beschäftigung der Fährten
—	914	Ein Platz bezogen für die Fährten im Jahr 1894 44 Prozent der Fährten an den Wasserschiffen für die Fährten im Jahr 1894 114 Prozent der Fährten
7 052	22 504	
—	7 052	
—	15 712	
1740	—	Bergl. Anlage 1.
390	—	Bergl. Anlage 2.
—	1 000	9 Fährstellen je 100 A (mit den gestrichelten Fährstellen) Gegen Beschäftigung gemäß §. 4 der Zwecklage von 5. Mai 1892 2 x 90 + 7 x 10 =
—	—	Die 2 in etatsmäßiger Beschäftigung stehende Fährten sind 2 in die gleiche Beschäftigung eingeteilt worden, die jeder der einzelnen Fährten beim Tragen in die gleiche
128	—	Beschäftigung der Fährten in die gleiche an verschiedenen Stellen, Kermelstrasse
2 148	1 000	

Berechnungen für 2. Semester 1893/94. In Veranschlagung.

Titel.	§.	Beizertiger Rubelzahl.	Veranschlag für			Rückbleib. begl. fallsch.
			1894.	1895.	1 Jahr hoch- schätzlich.	
(XVI.)						
43.	Zuggerben, Weize- und Roggenfeldern	32 915 34 633	32 938 30 301	33 268 30 304	— —	— —
44.	Weizenbestände	4 622	4 254	3 234	—	—
47.	Schädliche Krankheiten	1 300	1 400	1 400	—	—
48.	Beständige Aufwand	2 875	808	808	—	—
Summe V. Landeskultur und Feldbewirtschaftung		76 854	70 783	71 233	—	—
VI. Katastervermessung.						
49.	Bezüge	94 125	97 500	101 400	99 450	—
50.	Bezugszinsen	7 735	7 915	7 915	—	—
51.	Bezüge bei nicht statutarischen Verjähren	116 520	117 000	117 000	—	—
52.	Zuggerben, Weize- und Roggenfeldern	52 927	47 333	47 333	—	—
53.	Schädliche Krankheiten	15 404	15 266	15 266	—	—
54.	Bewässerung und Kultivierung	312 974	295 165	295 165	—	—
Summe VI. Katastervermessung		599 766	590 179	584 079	—	—
VII. Meteorologie und Hydrographie.						
55.		8 029	8 922	8 922	—	—
VIII. Topographische Karte.						
Zusammensetzungen.						
I.	Zentralschneidung	299 924	305 407	309 667	—	5 580
II.	Vergleichende Aufnahme der Bezirksvermessung	435 242	469 180	480 925	—	120
III.	Strassenbau	1 908 447	1 989 922	1 991 294	—	420
IV.	Wetterbeob.	976 661	900 877	861 022	—	—
V.	Landeskultur und Feldbewirtschaftung	76 854	70 783	71 233	—	—
VI.	Katastervermessung	599 766	590 179	584 079	—	—
VII.	Meteorologie und Hydrographie	8 029	8 922	8 922	—	—
VIII.	Topographische Karte	8 430	8 403	8 403	—	—
Summe Obermündlicher Etat für beide Jahre		4 374 913	4 381 873	4 415 545	4 404 009	6 300
					8 609 918	

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
2 148	1 000		
—	4 332		
—	766		
171	—		
—	2 097		
2 319	2 519		
—	5 846		
3 325	—		
190	—		
490	—		
—	3 504		
—	138		
—	17 900		
5 865	27 541		
—	5 963		
—	17 576		
—	293		
—	47		
7 613	—		
30 911	—		
22 161	—		
—	10 712		
—	5 846		
—	17 576		
—	293		
—	47		
63 978	39 181		
29 181	—		
30 697	—		

Erläuterungen.

2 148 4 332
Bewässerungsbauwerk:
a. Bewässerung: Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zug-
gerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 17 000 A
b. Bewässerung: Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zug-
gerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 12 000 A
c. Bewässerung: Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zug-
gerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 9 000 A

3 325
a. Bewässerung: Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zug-
gerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 130 A
b. Bewässerung: Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zug-
gerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 2 000 A
c. Bewässerung: Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zug-
gerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 5 270 A

171
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

2 097
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

2 519
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

5 846
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

3 325
Bewässerung: Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

190
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

490
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

3 504
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

138
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

17 900
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

27 541
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

5 963
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

17 576
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

293
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

47
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

7 613
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

30 911
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

22 161
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

10 712
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

5 846
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

17 576
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

293
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

47
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

63 978 39 181
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

29 181
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

30 697
Zuschüsse bei Kulturvermessung, sonst für nicht von den Beteiligten zu erlösen sein, Neubesuche und Zuggerben bei Kulturvermessung, Zuggerben 1 000 A

Zahl.	§.	Zweck	Veranschlagte Summe			Staatl. resp. öffentl.
			1894.	1895.	1894/95 zusammen.	
B. Kaiserordentlicher Etat.						
I. Straßbau.						
1.		Reparatur der Straße Waldhof-Kreuzhilt	—	—	10 000	—
2.		Bereitstellung der Landstraße Nr. 71 von Hirschberg nach Waldhof	—	—	88 100	—
3.		Bereitstellung der Landstraße zum Bahnhof Hirschberg	—	—	24 000	—
4.		Umbau der Wasserleitung bei Zimmern	—	—	55 100	—
5.		Reparatur der Kanalisation der Wehrer Straße in Schopfheim	—	—	1 050	—
6.		Umbau der Wasserleitung bei Kiesel	—	—	38 400	—
7.		Umbau der Wasserleitung bei Kiesel	—	—	3 100	—
8.		Errichtung einer neuen Wasserleitung über den Rhein zwischen Rehl und Straßburg, erste Befestigung	—	—	200 000	—
9.		Umbau der Wasserleitung in Neudorf und bei Hirschberg oberhalb Neudorf	—	—	22 000	—
Insgesamt					443 750	—

Erklärungen.

- § 1. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- § 2. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- § 3. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- § 4. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- § 5. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- § 6. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- § 7. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- § 8. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- § 9. Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.
- Die Summe mit Veranschlagung auf die im Sommer d. J. 1894 für die Ausführung der in diesem Etat veranschlagten Straßbauarbeiten beträgt 443 750 M. Die Ausführung dieser Arbeiten ist durch den Etat für 1894/95 gesichert.

Titel.	Zuflüßiger Betrag	Veranschlagt für			Richtig angewendet.
		1904.	1905.	1904/05 zusammen.	
(XVII)	Ueberttrag	—	—	445 750	—
10.	Umbau des Justizgebäudes bei Juchelch	—	—	4 500	—
11.	Abfertigung einer Theile der Baustraße Nr. 11 in der Stadt Ouden	—	—	38 000	—
12.	Verbesserung und Befestigung des Gefäßbauers Baustraße	—	—	37 500	—
13.	Feuerschutzverbinderungen	—	—	120 000	—
II. Wasserbau.					
14.	Verfertigung des Wasserbauers in Wehrheim und Einrichtung derselben für den Holzverkehr	—	—	15 000	—
15.	Einrichtung des Wasserbauers unterhalb des Brunnens bei Wehrheim	—	—	35 000	—
16.	Umbau des Wasserschiffbauers in Wehrheim	—	—	15 500	—
17.	Erweiterung der Baustraßeanlage in Wehrheim	—	—	37 000	—
18.	Einrichtung an der Wehr bei Wehrheim	—	—	45 000	—
19.	Einrichtung zur Verfertigung des Wasserbauers vor der Stadt Wehrheim	—	—	13 800	—
20.	Einrichtung zur Verfertigung des Wasserbauers auf dem Wasserbau	—	—	6 000	—
III. Schiffbau.					
21.	Verfertigung der Schiffbauers in Wehrheim	—	—	35 000	—
	Ueberttrag	—	—	645 850	—

Erklärungen.

- Die 10. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 11. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 12. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 13. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 14. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 15. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 16. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 17. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 18. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 19. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 20. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.
- Die 21. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch im Jahre 1903 wurde bereits Veranschlagt bei Veranschlagt worden sind. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden. Die Einrichtung der Wasserbauers bei Juchelch ist mit demselben verbunden.

Titel.	§.	Zeitiger Aufschlag	Veranschlagt für			Künftig dazu fällig
			1894.	1895.	1896/97 jeweils.	
(XVII)						
	22.	Bezeichnung eines Dienstgebäudes für die Wasser- und Straßenschoninspektion Mainz	—	—	845 850	—
	23.	Bezeichnung eines Dienstgebäudes für die Rheinbauinspektion Mannheim	—	—	74 000	—
	24.	Unterhaltung der Rheinstromverhältnisse	—	—	20 000	—
	25.	Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Untersuchungen des Bodens	—	—	1 000	—
		Summe B. Wasserbauinspektion	—	—	900 850	—
		A. Oberbauinspektion	—	—	8 092 216	—
		Summe ZR XVII.	—	—	8 993 066	—
(XVIII)						
		Verwaltung des Bergwesens.				
		A. Oberbauinspektion				
	1.	Bezahlung	3 000	3 000	3 000	—
	2.	Bezahlungsgeld	620	620	620	—
	3.	Bezahlung persönliche Ausgaben	1 000	800	800	—
	4.	Sachliche Ausstattung	500	540	540	—
	5.	Bezahlungsfest	50	50	50	—
		Summe A. Oberbauinspektion	5 170	5 410	5 510	—
		in beide Jahre	—	—	10 020	—
		B. Wasserbauinspektion				
	1.	Unterhaltung des Reichs- und Provinzial- hochbau in Baden-Sachsen	—	—	1 000	—
		Summe B. Wasserbauinspektion	—	—	1 000	—
		A. Oberbauinspektion	—	—	10 020	—
		Summe ZR XVIII.	—	—	11 020	—

Gründerungen.

Die 1. 22. Höhe Manag an geeigneten Stellen ist die der Wasser- und Straßenschoninspektion Mainz ein neues Dienstgebäude zu beschaffen und zwar für die Hauptinspektion erstellt werden. Der Betrag ist auf Grund der Vorlage in § 4 Z. 21. und 22. mit 845 850 M. berechnet, wovon ein Betrag der Straßenschoninspektion Mainz hier zugeführt wird.

Die 1. 23. Höhere die Vorlage zur Beschaffung geeigneter Dienstgebäude für die Rheinbauinspektion Mannheim, verbunden mit einer Erweiterung der des Gebäudes, ein nach Lage und Beschaffenheit des Grundstückes zu beschaffen, aber nicht mehr, als die Kosten der Bauarbeiten, der sonstigen Arbeiten, der Bodenarbeiten der Gebäude an der Veranschlagung in Höhe von 74 000 M. zu betragen, ist die Kosten der Beschaffung erstellt werden. Die Kosten für die Rheinbauinspektion Mainz sind 74 000 M. festgestellt.

Die 1. 24. Höhe die Vorlage über die Unterhaltung der Rheinstromverhältnisse für 1896 — werden auf 20 000 M. in den Jahren 1894 und 1895 auf 1 000 M. geschätzt. Der Betrag der Unterhaltung der Rheinstromverhältnisse in den Jahren 1894 und 1895 ist 20 000 M.

Die 1. 25. Höhe die Vorlage über die wissenschaftlichen Untersuchungen des Bodens in den Jahren 1894 und 1895 ist 1 000 M. geschätzt. Der Betrag der wissenschaftlichen Untersuchungen des Bodens in den Jahren 1894 und 1895 ist 1 000 M. geschätzt.

Höhe ferner jährlich		Gründerungen.	
mehr.	weniger.	§.	§.
—	—	—	—
—	—	—	—
—	200	—	—
80	—	—	—
—	—	—	—
80	200	—	—
—	40	—	—
—	160	—	—

Die per § 4 in den Jahren 1894 und 1895 ist der Betrag der Unterhaltung der Rheinstromverhältnisse in Höhe von 20 000 M. festgestellt. Der Betrag der Unterhaltung der Rheinstromverhältnisse in den Jahren 1894 und 1895 ist 20 000 M. festgestellt.

Die per § 4 in den Jahren 1894 und 1895 ist der Betrag der Unterhaltung der Rheinstromverhältnisse in Höhe von 1 000 M. festgestellt. Der Betrag der Unterhaltung der Rheinstromverhältnisse in den Jahren 1894 und 1895 ist 1 000 M. festgestellt.



Zitel §	Zeitraum (Vierteljahr)	Bewilligung für			Künftig bewilligt	
		1894	1895	1 Jahr durch- schnittlich		
XIX. Allgemeiner Unterstützungs- und Befehlungs-fond.						
1.	Für ständige Beamte	12 100	12 265	12 265	—	
2.	Für Unterstützungen und Befehlungen für das nicht ständige Personal	5 520	6 000	6 000	—	
	Summe Tit. XIX.	17 620	18 265	18 265	18 265	
	für beide Jahre	—	—	—	36 530	
XX. Verschiedene und zufällige Ausgaben. Ordentliche Etat.						
1.	Tagegelder, Reise- und Jagdgelde	13 429	13 460	13 460	—	
2.	Berechnungsgelde	9 442	9 870	9 870	—	
3.	Sonstige Ausgaben	4 649	6 090	6 090	—	
	Summe Tit. XX.	27 520	29 420	29 420	29 420	
	für beide Jahre	—	—	—	58 840	
Zusammenstellung.						
Zitel	I.	219 903	222 680	226 590	224 635	—
"	II.	56 711	56 962	57 142	57 052	—
"	III.	34 924	35 764	35 694	35 629	—
"	IV.	165 949	167 339	168 200	168 315	409
"	V.	37 190	34 466	35 250	34 548	—
"	VI.	5 313	1 950	1 950	1 950	—
"	VII.	1 888	1 820	1 820	1 820	—
"	VIII.	13 590	16 860	16 860	16 860	—
"	IX.	3 413 748	3 871 615	3 811 745	3 841 690	940
"	X.	816 483	829 774	828 504	828 169	700
"	XI.	38 869	30 548	33 546	33 546	—
"	XII.	1 256 902	1 351 601	1 285 221	1 303 461	—
"	XIII.	110 694	112 379	113 089	112 734	—
"	XIV.	86 500	80 170	80 730	80 450	—
"	XV.	161 692	114 408	114 970	114 685	—
"	XVI.	418 237	423 338	424 555	425 885	—
"	XVII.	4 373 912	4 383 673	4 415 545	4 404 609	6 200
"	XVIII.	5 170	5 010	5 010	5 010	—
"	XIX.	17 620	18 265	18 265	18 265	—
"	XX.	27 520	29 420	29 420	29 420	—
	Summe der Ausgaben	11 199 134	11 898 670	11 871 456	11 885 183	6 340

Wegen welcher jährlich		Erläuterungen.		
mehr	weniger			
165	—	a. Unterstützungen aus außerordentlichen Mitteln Nach dem neuen Haushaltsplan für das laufende Rechnungsjahr von 1. A. auf 7. A. 90 A. erhöhten Betrag be- trägt sich der Zuschuss für 1112 Einde auf 11507 A. 30 S. Mit Rücksicht darauf, daß jedoch für die Unterstüt- zungswahlberechtigte und -berechtigte unter Tit. IX. §. 4 und unter Tit. X. §. 9 besondere Mittel für politische ausgewählte Beamte, auch der eingetragene Betrag für ausbleibend sind.	10 000 A.	
470	—	b. Jährliche Unterstützungen für außerordentlichen Beamten Für die Jahre 1894 bis 1895 und 1896 sind bei den Unterstützungen (Tit. XII. §. 2) für außerordentlichen Beamten, bezw. 457 736 A.) und für die bei der Förderung des Staatsdiensts während der Dienstreise Mitgel. (Tit. XVII. §. 1) bei außerordentlichen Beamten, bezw. 45 000 A. unter 30 000 A. im Budget für 1894 angeführt werden. Schicksaler Kautzen unter Tit. IX. §. 1.	1 000 A. insgesamt 12 300 A. 4 170 A.	
635	—	c. Die nach Art. 10 §. 7 A. 30 A. unter Budgeten Die Quantität und das Verhältnis der Unterstützungen unter §. 1. a. Kapitalien erhöhen sich Betrag von 6000 A. zu 6000 A.	—	
31	—	Schicksaler Kautzen 11 000 A. 30 S.	—	
428	—	Schicksaler Kautzen: a. Unterstützungen (ausser Posten 1 bis 3 A. 30 S.) b. Überschuss aus außerordentlichen Mitteln c. Unterstützungen	4 200 A. 30 S. 3 000 A. 30 S. 500 A.	
1 441	—	Schicksaler Kautzen 4 000 A. 30 S. (ausser die Unterstützungen bei Dienstübernahme von 4 500 A. unter Tit. IX. §. 1.)	—	
1 900	—		—	
Gesamtbetrag für die Posten- gründe		Erläuterungen.		
		Ord- ner- licher Etat.	Unter- stützungs- Etat.	Post- summe.
4 472	—	449 270	—	449 270
341	—	114 104	—	114 104
—	495	107 638	—	107 638
7 475	—	326 639	—	326 639
—	2 542	60 696	—	60 696
—	303	3 900	—	3 900
—	66	3 640	—	3 640
—	3 260	33 660	—	33 660
427 932	—	7 653 503	309 230	8 282 500
11 696	—	1 659 338	7 100	1 683 436
44 577	—	107 158	274 259	388 594
159 368	—	2 769 622	627 478	3 399 398
—	—	225 489	4 880	230 445
13 890	—	160 900	60 100	221 090
12 992	—	229 270	7 960	237 270
5 648	—	847 770	577 430	1 425 200
30 697	—	8 809 218	990 850	9 800 068
—	100	10 020	6 000	16 020
—	633	36 530	—	36 530
—	1 900	58 540	—	58 540
609 435	3 426	—	—	—
3 426	—	—	—	—
696 029	—	257 0226	2 898 824	20 756 150



Zutr.	Z.	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagte für			Rückst. wirtsch. Jahresb.
				1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich	
			<i>für 1894 und 1895 (1000 Mark.)</i>	<i>(für 1894 und 1895)</i>	<i>(für 1 Jahr durchschnittlich)</i>		
(III)		Überrtrag	19 015	18 883	18 883	—	—
2		Überrtrag aus Grundbesitz und deren Besondereicherung	75 113	86 338	86 339	—	—
3		Überrtrag aus der Kolonialverwaltung	28 561	96 745	96 745	—	—
4		Überrtrag aus dem Gewerbebetrieb	30 465	38 804	38 804	—	—
5		Unterhaltungsbetriebsbeiträge	695 165	748 907	748 907	—	—
6		Überrtrag aus Domänenbesitz und Materialien	22 840	18 433	18 433	—	—
7		Berichtsüberschüsse und zufällige Einnahmen	818	832	832	—	—
		Summe Ztr. III.	910 771	1 009 002	1 009 002	—	—
		für beide Jahre	—	—	2 018 124	—	—
IV.		Verständliches Arbeitshaus.	<i>(für 1894 und 1895, zusammen 200 Mark.)</i>	<i>(für 1894 und 1895, zusammen 200 Mark.)</i>			
		Verständlicher Etat.					
1		Überrtrag aus Grundbesitz und Grundbesitz	4 928	5 704	5 704	—	—
2		Überrtrag aus Domänenbesitz und Materialien	1 373	1 511	1 511	—	—
3		Überrtrag von der Beschäftigung der Beamtenstellen	44 269	44 522	44 522	—	—
4		Unterhaltungsbetriebsbeiträge	21 588	21 306	21 306	—	—
5		Berichtsüberschüsse und zufällige Einnahmen	33	33	33	—	—
		Summe Ztr. IV.	72 182	73 076	73 076	—	—
		für beide Jahre	—	—	146 152	—	—
V.		Landesstatistik.					
		A. Landesstatistischer Etat.					
1		Berichtsüberschüsse und zufällige Einnahmen	302	290	290	290	—
		Summe A. Landesstatistischer Etat für beide Jahre.	—	—	—	580	—
		B. Außerordentlicher Etat.				<i>für 1894/95 zusammen.</i>	
1		Überrtrag aus der geologischen Karte und freigelegten Besondereicherungen der geologischen Landesvermessung	—	—	—	1 100	—
		Summe B. Außerordentlicher Etat für beide Jahre.	—	—	—	1 100	—
		Summe A. Landesstatistischer Etat für beide Jahre.	—	—	—	580	—
		Summe Ztr. V.	—	—	—	1 680	—

Höhen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
968	—	
11 225	—	
18 184	—	
8 309	—	
43 802	—	
—	4 407	
214	—	
102 092	4 407	
4 407	—	
98 285	—	
776	—	Beihilfe von Privat für Zinsverbesserung in Beständen Grundbesitz Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes
128	—	Beihilfe von Privat für Zinsverbesserung in Beständen Grundbesitz Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes
262	—	Beihilfe von Privat für Zinsverbesserung in Beständen Grundbesitz Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes
—	292	Beihilfe von Privat für Zinsverbesserung in Beständen Grundbesitz Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes
1 176	292	Beihilfe von Privat für Zinsverbesserung in Beständen Grundbesitz Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes
292	—	Beihilfe von Privat für Zinsverbesserung in Beständen Grundbesitz Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes
994	—	Beihilfe von Privat für Zinsverbesserung in Beständen Grundbesitz Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes
—	12	Beihilfe für eine Zinsverbesserung Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes
—	—	Beihilfe für eine Zinsverbesserung Beihilfe bei kleinen Anleihenkonten für Grundbesitz des kgl. Landesvermessungsamtes

Ziel.	§	Zufluss	Veranschlagt für				Ständig wegfallend.
			1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich.		
VIII. Verwaltungsweise der Oberdirektion des Wasser und Straßenbaus.							
A. Evidentlicher Etat.							
I. Wasser- und Straßenbau.							
1.	Vertrag aus Grundstücken und Gebäuden	112 510	127 216	128 110	127 660	—	
2.	Vertrag aus Grundstücken und Gebäuden	2 458	2 445	2 445	—	—	
3.	Vertrag aus Materialen und Geschäftsfällen	5 005	4 108	4 108	—	—	
4.	Beiträge zur Unterhaltung der Landstraßen	422 070	434 105	434 105	—	—	
5.	Kauf des Betrieb bei Gemeindefreie Steinbrüche	110 100	118 120	118 120	—	—	
6.	Beiträge zum Rheinstrom	186 707	159 569	159 569	—	—	
7.	Beiträge zum Rheinstrom	68 941	63 933	63 933	—	—	
8.	Sonstige Einnahmen	4 371	4 945	4 945	—	—	
Summe I. Wasser- und Straßenbau		801 592	914 441	915 333	914 668	—	
II. Katastervermessung.							
9.	Beiträge der Grund- und Güterbesitzer	200 471	190 423	196 423	—	—	
10.	Sonstige Einnahmen	7 258	5 263	5 263	—	—	
Summe II. Katastervermessung		207 729	201 686	201 686	—	—	

Menge		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
10 153	—	Bausätze für Baubehörungen in staatlichen Gebäuden:	
		Das Ministerium für eigene Verwaltung — bezgl. Anlage 1	6 115 A
		Das Ministerium für andere Bausätze	615 „ 6 930 A
		Die gemeindefreie Gemeinde 10 500 A, davon 500 A zur Nr. 6 Anlage und 100 A zur Nr. 7 Anlage	9 900 „
			1 500 „
		Vertrag aus Grundstücken, auf dem von Nr. 4 Anlage	610 500 „
		Vertrag aus Grundstücken, auf dem von Nr. 4 Anlage	2 141 „
		Beiträge	127 660 A
13	13	Beitragserlöse	
927	927	Beitragserlöse	
12 955	—	Die von dem Reich für die Unterhaltung der Eisenbahnen	1 629 172 A
		und die von dem Reich für die Unterhaltung der Eisenbahnen	60 000 „
		ist in die Gesamteinnahme einbezogen	1 689 172 A
		Die von dem Reich für die Unterhaltung der Eisenbahnen	41 250 A
		Beitragserlöse aus den Unterhaltungen der Eisenbahnen	25 000 „ 35 725 „
		Die von dem Reich für die Unterhaltung der Eisenbahnen	1 629 172 A
		Die von dem Reich für die Unterhaltung der Eisenbahnen	410 500 „
		Die von dem Reich für die Unterhaltung der Eisenbahnen	25 500 „
9 020	—	Die von dem Reich für die Unterhaltung der Eisenbahnen	451 105 A
		Die von dem Reich für die Unterhaltung der Eisenbahnen	112 120 A
7 138	7 138	a. Beiträge der Gemeinden für die Unterhaltung der Eisenbahnen	111 474 A
		b. Beiträge der Gemeinden für die Unterhaltung der Eisenbahnen	60 000 „
			171 474 A
4 638	4 638	a. Beiträge der Gemeinden für die Unterhaltung der Eisenbahnen	68 933 A
		b. Beiträge der Gemeinden für die Unterhaltung der Eisenbahnen	5 000 „
			73 933 A
574	—	Beitragserlöse	
30 782	12 486		
12 486			
23 296			
4 048	4 048	a. Beiträge der Gemeinden für die Unterhaltung der Eisenbahnen	41 904 A
		b. Beiträge der Gemeinden für die Unterhaltung der Eisenbahnen	184 519 „
			196 423 A
1 995	1 995	Beitragserlöse	
6 043	6 043		



Büchlein

Nr.	Titel	Verf.	Verlag		Jahr	Preis
			Ort	Verlagshaus		
1	18...	...
2	18...	...
3	18...	...
4	18...	...
5	18...	...
6	18...	...
7	18...	...
8	18...	...
9	18...	...
10	18...	...

Zusammenstellung

Gleichungen

Nr.	Titel	Verlag			Jahr	Preis
		Ort	Verlagshaus	Verlagshaus		
1	18...	...
2	18...	...
3	18...	...
4	18...	...
5	18...	...
6	18...	...
7	18...	...
8	18...	...
9	18...	...
10	18...	...

Anlage 1
zum
Spezialbudget
des
Ministeriums des Innern
für die Jahre 1894/95.

Ministerium des Innern.

Gehalts - Etat.

Budget für 1894/95.	Titel.	Einzelstellen.	Sollbestand am 1. Juli 1893.			Veranschlagt für 1894.											
			Einzelstellen.	Gehalt.	Rechtsgehalt.	Sonstige.	Einzelstellen.	Gehalt.	Rechtsgehalt.	Sonstige.							
		A. Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsliste zu befreiten ist.															
		Ministerium.															
I.	1.	Präsident A. 1.	1	12 000	4 000	16 000	1	12 000	4 000	16 000							
		Ministerialsekretär B. 1.	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500							
		Kollaboranten C. 3.	7	39 500	—	39 500	7	41 000	—	41 000							
		1 zu 6 800 M.															
		1 „ 8 200 „															
		2 „ 5 700 M. = 11 400 „															
		1 „ 5 600 „															
		1 „ 3 200 „															
		7 = 39 500 M.															
		Hilfsarbeiter D. 2.	3	45 700	—	45 700	4	19 700	—	19 700							
		1 zu 5 500 M.															
		1 „ 2 200 „															
		1 „ 3 000 „															
		3 = 15 700 M.															
		Ministerialsekretär (Sekretärsstelle) 1) D. 2.	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000							
		Hilfsarbeiter D. 2.	1	2 900	350	3 250	3	6 000	1 850	6 750							
		Technische Referenten D. 11.	2	5 700	300	6 000	1	2 800	—	2 800							
		1 zu 2 800 M. 200 M.															
		1 „ 2 800 „															
		Revisionssekretäre E. 1.	2	8 100	400	8 500	2	8 600	300	8 900							
		1 zu 4 200 M. 300 M.															
		1 „ 3 900 „ 100 „															
		Revisoren F. 1.	4	13 000	900	13 900	6	18 800	570	19 370							
		2 zu 3 400 M. = 6 800 M. 400 M.															
		1 „ 3 200 „ 300 „															
		1 „ 3 000 „															
		Hauptreferenten und Assistenten F. 4.	5	15 100	720	15 820	5	15 650	600	16 250							
		2 zu 3 000 M. = 6 000 M. 400 M.															
		1 „ 3 250 „ 300 „															
		1 „ 2 250 „															
		1 „ 2 000 „ 20 „															
		5 = 15 100 M. 720 M.															
		Mechanten G. 6.	2	4 400	190	4 590	—	—	—	—							
		1 zu 2 400 M.															
		1 „ 2 000 „ 190 M.															
		Ueberrag.	29	123 700	6 700	130 400	31	135 600	7 220	142 820							

Budget für 1894/95.	Titel.	Veranschlagt für 1895.				Gründierungen.
		Einzelstellen.	Gehalt.	Rechtsgehalt.	Sonstige.	
		1	12 000	4 000	16 000	Hilfsarbeiter: einjährig beschleunigt.
		1	7 500	—	7 500	Zwei Beamte, welche als Mitglieder des Verwaltungsausschusses des Verwaltungsbezirks eines Bezugsgehalts von 600 M.
		7	42 400	—	42 400	Ein Beamter als Beamter des Landesverwaltungsamts 1 000 M. und 10 Bedienstete zu der Technischen Behörde 1 100 M.
						Hilfsarbeiter befreit:
						1 Beamter als Beamter des Landesverwaltungsamts 1 000 M. und 10 Bedienstete zu der Technischen Behörde 1 100 M.
						1 Beamter als Beamtenauswärtiger für den Bezirk des hiesigen Verwaltungsbezirks und eines Beamten von 500 M.
						1 Beamter als Beamter des Verwaltungsamts 1 000 M.
						1 Beamter als Beamter des Landesverwaltungsamts 600 M.
		4	19 900	—	19 900	1. Hilfsarbeiter, 1 vorläufiger Beamter, 1 Buchhalter, 1 landwirtschaftlich-technischer Beamter. Wegen nachstehender Gehaltsänderungen in der Hilfsarbeiterklasse sind die Beamten für sonstige Beschäftigungen eines selbständigen Beamten befreit, wegen vorübergehender Hilfe eines Vorstandsmitglieds sind D. II in Bezug genommen.
						Das bei der Bildung der Hilfsarbeiterklasse (D. II) ist bei der zeitlichen Beurlaubung und Wiederkehr keine Berücksichtigung zu nehmen, es ist bei der zeitlichen Beurlaubung und Wiederkehr keine Berücksichtigung zu nehmen, es ist bei der zeitlichen Beurlaubung und Wiederkehr keine Berücksichtigung zu nehmen.
		1	2 380	—	2 380	
		2	7 400	1 600	9 000	2. Hilfsarbeiter für den Verwaltungsbezirk, 1 vorläufiger Beamter, 1 landwirtschaftlich-technischer Beamter. Wegen nachstehender Gehaltsänderungen in der Hilfsarbeiterklasse sind die Beamten für sonstige Beschäftigungen eines selbständigen Beamten befreit, wegen vorübergehender Hilfe eines Vorstandsmitglieds sind D. II in Bezug genommen.
						Bezug: 1. Die in der Hilfsarbeiterklasse, von der Hilfsarbeiterklasse zu befreiten, von denen (Hilfsarbeiter) — beide unter § 12 — nach Beurlaubung eines Beamten der Hilfsarbeiterklasse befreit, 1. Hilfsarbeiterklasse ist bei der Wiederkehr keine Berücksichtigung zu nehmen, es ist bei der zeitlichen Beurlaubung und Wiederkehr keine Berücksichtigung zu nehmen.
						2. Die vorläufige Stelle ist eine Beschäftigung gemäß § 12 Abs. 2 H.-G. von 1 500 M. (bisher 1 000 M.) für den Verwaltungsbezirk und anderen für den Verwaltungsbezirk von 1 000 M. als Mitglied der Hilfsarbeiterklasse sind bei der zeitlichen Beurlaubung und Wiederkehr keine Berücksichtigung zu nehmen, es ist bei der zeitlichen Beurlaubung und Wiederkehr keine Berücksichtigung zu nehmen.
		1	2 800	—	2 800	Bezug: Beurlaubung zu C. 2.
		2	8 600	300	8 900	Hilfsarbeiter: 1 Beamter als Beamter, der einen Beamten befreit für die Beurlaubung der Hilfsarbeiterklasse und Hilfsarbeiterklasse eines Beamten.
						Der Beurlaubte eines vorübergehenden Beamten ist ein Beamter, der sich für den Verwaltungsbezirk als Beamter befreit.
		6	19 400	500	19 900	Hilfsarbeiter: 4 Beamte, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit.
						Die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit.
		3	15 920	600	16 520	4. Hilfsarbeiter, 1 Assistent.
						Hilfsarbeiter: 1 Beamter, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit, die Beamten befreit.
						Satz F. 1. Beurlaubung.
		11	139 500	7 000	146 500	

Beurlaubungen bei §. Nummer 1891/94. In Bezugnahme.

10 IV.

Budget für 1894/95. Titel. §.	Kantonsstellen. Art.	Offizium auf 1. Juli 1893.				Vorschlag für 1894.			
		Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz- summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz- summe.
(1.) (1.)	Uebertrag	29	125 760	6 700	132 460	31	135 000	7 220	142 220
	Registrierung I. Klasse G. 7	1	2 000	1 000	3 000	—	—	—	—
	Registrier- und Expedientenstellen II. 3	4	6 850	—	6 850	4	7 050	—	7 050
	1 zu 2 000 Mk.								
	1 - 1 700 "								
	1 - 1 600 "								
	1 - 1 550 "								
	4 - 6 850 Mk.								
	Rangschiffen J. 5	5	8 550	—	8 550	5	10 100	—	10 100
	2 zu 2 100 Mk. = 4 200 Mk.								
	1 - 1 550 "								
	2 - 1 400 "								
	5 - 8 550 Mk.								
	Rangschiffen K. 10	3	4 050	180	4 230	3	4 050	180	4 230
	3 zu 1 350 Mk.								
	Diesem ab die an Stelle von Gehalt ge- mählten nachzulegenden Beiträge	—	—	—	—	—	500	—	500
	Summe Tit. I. §. 1	42	147 150	7 880	155 030	44	150 200	7 500	157 700
	Summe Tit. I. §. 1	42	140 800	7 880	154 680	44	155 700	7 500	163 200
II. 1.	Landeskommissionäre.								
	Kollegialmitglieder des Ministeriums II. 3	4	27 100	3 600	30 700	4	27 200	3 600	30 800
	3 zu 6 800 Mk. = 20 400 Mk.								
	1 - 4 700 "								
	4 - 27 100 Mk. = 3 600 Mk.								
	Gehälften (Gemeinderangschiffen) II. 7	4	8 550	320	8 870	4	8 550	320	8 870
	2 zu 2 250 Mk. = 4 500 Mk.								
	1 - 400 "								
	1 - 1 600 "								
	4 - 8 550 Mk. = 320 Mk.								
	Summe Tit. II. §. 1	8	35 650	3 920	39 570	8	35 750	3 920	39 720
III. 1.	Vermaltungsgerichtshof.								
	Präsident A. 3	1	8 400	—	8 400	1	8 400	—	8 400
	Vermaltungsgerichtsräte B. 4	4	26 500	—	26 500	4	26 850	—	26 850
	3 zu 6 800 Mk. = 20 400 Mk.								
	1 - 6 100 "								
	Registrier- und Expedienten F. 4	1	3 600	200	3 800	1	3 600	200	3 800
	Rangschiffen J. 5	2	2 950	140	3 130	2	3 100	140	3 240
	1 zu 1 700 Mk. = 1 700 Mk.								
	1 - 1 250 "								
	Rangschiffen K. 10	1	1 350	—	1 350	1	1 350	—	1 350
	1 zu 1 350 Mk.								
	Diesem ab die an Stelle von Gehalt ge- mählten nachzulegenden Beiträge	—	—	—	—	—	20	—	20
	Summe Tit. III. §. 1	9	42 820	340	43 160	9	43 210	340	43 550

Vorschlag für 1895.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz- summe.	
31	128 500	7 000	145 500	Kath. D. 2 übertrag.
4	7 000	—	7 000	
6	10 200	—	10 200	Wegen erheblicher Verminderung der Schiffsgebühren soll ein Zuschlag von etwa 10% einge- setzt werden.
3	4 300	30	4 330	Zuschlag: 3 Prozent Zuschlag als Kommissionszuschlag. Teilchen beider nachher erst zu erörtern sind Witze bei §. 5 für ledige Kommissio- näre.
44	160 000	7 000	167 000	1 Expedient, 1 Rangschiffen
—	—	—	—	
44	160 000	7 000	167 000	
4	27 200	3 600	30 800	Zuschlag, teilweise Zuschlag.
4	8 825	225	9 050	Zuschlag: 4 Prozent Zuschlag als Kommissionszuschlag. Die Summe beider ist bei der Rechnerisch nicht überschritten durch Zuschlag von 100 Mk.
8	36 025	3 920	39 945	
1	8 400	—	8 400	
4	27 000	—	27 000	
1	3 600	200	3 800	Zuschlag: Zuschlag.
2	3 100	140	3 240	Zuschlag: Zuschlag als Kommissionszuschlag.
1	1 400	—	1 400	Die Summe beider sind Witze für ledige Kommissio- näre nachher erst zu erörtern, welche Witze bei Gehalt zugrunde wird.
9	43 500	340	43 840	
—	—	—	—	
9	43 440	340	43 780	Rangschiffen.

Zahl	Zustellen	Ueberricht auf 1. Juli 1893.				Veranschlag für 1894.			
		Stellen	Gehalt	Neben-	Gesamt	Stellen	Gehalt	Neben-	Gesamt
		post.	Ä.	gehalt.	Ä.	post.	Ä.	gehalt.	Ä.
IV.	Verwaltungsbeh.								
1	Director B. 1	1	7500	—	7500	1	7500	—	7500
	Vollzugsbeamter C. 2	6	32700	—	32700	6	33530	—	33530
	1 zu 5800 Ä. = 17400								
	1 - 5500								
	1 - 4200								
	3								
	32700 Ä.								
	Rechtsassistenten E. 3	2	7900	—	7900	2	8200	—	8200
	1 zu 4200 Ä.								
	1 - 3700								
	Sekretär, Rechners, Registranten F. 4	17	50700	2160	52860	17	54380	2080	56460
	1 zu 4000 Ä.								
	3 - 3000 Ä. = 10800								
	1 - 3550								
	2 - 2250 = 6500								
	3 - 2750 = 13720								
	1 - 2400								
	1 - 2550								
	1 - 2400								
	1 - 2300								
	1 - 2200								
	17								
	50700 Ä. 2160 Ä.								
	Rechners, Registranten- und Expedientenstellen H. 2	9	18200	610	18810	9	18200	610	18810
	1 zu 2800 Ä.								
	1 - 2800								
	2 - 2100 Ä. = 4200								
	1 - 2100								
	1 - 1900								
	2 - 1600 = 3200								
	1 nicht besetzt								
	3								
	18200 Ä. 610 Ä.								
	Rechnungsbeamten K. 2	4	6550	150	6700	4	6850	50	6900
	2 zu 1700 Ä. = 3400								
	1 - 1550 = 1550								
	1 - 1500								
	4								
	6550 Ä. 150 Ä.								
	Rechnungsbeamten L. 10	2	1350	—	1350	2	2800	100	2900
	1 zu 1350 Ä.								
	1 (nicht besetzt)								
	Gesamt Zähl. IV. § 1	41	124900	2920	127820	41	130550	2840	133390
V.	Generallandesverh.								
1	Director B. 4	1	6800	—	6800	1	6800	—	6800
	Wärter C. 7	2	4900	—	4900	2	4900	—	4900
	1 zu 2700 Ä.								
	1 - 2200								
	Leibtrag	3	11700	—	11700	3	11700	—	11700

Zahl	Veranschlag für 1893.				Erläuterungen
	Stellen	Gehalt	Neben-	Gesamt	
					Ä.
1	7500	—	—	7500	
6	33400	—	—	33400	
2	8200	300	—	8500	Stellung: 1 Zusatz-Beauftragter.
17	54380	1970	—	56350	1. Sekretär, 12 Rechners, 2 Registranten, 1 Expedient. Stellung: 13 Zusatz-Beauftragter als Honorarunterstützung gegen Vorschlag. 1 Zusatz-Beauftragter für Führung der Geschäfte im Jahr im Betrag von jährlich 600 Ä., Gehalt 100 Ä. und ein Zusatz-Beauftragter als Expedientenstellen in der Folge von jeweils 200 Ä. jährlich bei Besetzung. 1 Zusatz-Beauftragter wegen Organisationsänderung beim Verwaltungsbeh. gegenseitig durch, bezugnehmend auf die Möglichkeit von 200 Ä. übertragene Gehalt. Infolge Betrag 2 höher als Betrag angelehnt zu werden.
9	18940	500	—	19440	2. Rechnung, 2 Registrantenstellen und 1 Expedientenstellen. 1 Satz: 8 per Jahr mit einem nicht ständigen Zusatz-Beauftragter. Stellung: 3 Zusatz-Beauftragter als Honorarunterstützung eines künftigen anderen Zusatz-Beauftragter nach § 25 Titel 3 der Gehaltsbesetzung.
4	6850	50	—	6900	Stellung: 1 Zusatz-Beauftragter als Honorarunterstützung.
2	2900	100	—	3000	Der als zweiter Rechnungsbeamter in dieser gemeinsamen Beamten-Bezug höher eines höheren Gehalts als bei Besetzung einer Rechnungsstelle, bezugnehmend auf den letzten Gehalt bezugnehmend und außerdem bei der Besetzung weiteren Zusatz-Beauftragter als Honorarunterstützung von 100 Ä. nach § 25 Titel 2/3 der Gehaltsbesetzung bezogen werden. Diese Beamten bezogen bei Besetzung Expedientenstellen, bei Besetzung, die nicht höher sind bei Besetzung der künftigen Rechnungsstellen, werden nach einem je beiden gleich der künftigen Gehaltsbesetzung bezogen. Ganz hohe Beamten bezugnehmend bei Besetzungstellen in Besetzung nach Titel 2) A und Wände bei Titel IV § 4. Ständig angelehnt: F. 4: 600 Ä.
41	132430	3010	—	135440	
1	6800	—	—	6800	
2	5500	—	—	5500	
3	12300	—	—	12300	

Table with columns: Budget für 1894/95, Post. N., Posten-Nr., and columns for 1. Juli 1893 (Soll- und Istverhältnis) and Haushaltsjahr 1894 (Soll- und Istverhältnis). Rows include various administrative and judicial positions.

Table with columns: Haushaltsjahr 1895 (Soll- und Istverhältnis) and Erläuterungen. Includes detailed explanatory text for budget items, such as 'Der Posten wird vollständig befreit' and 'Der Posten wird auf 1000 A erhöht'.



Table with columns: Budget für 1894/95, Titul. §, Reichsheilf. Str., Übersicht auf 1. Juli 1893, Veranschlag für 1894. Rows include various categories like 'Ueberschlag', 'Reichsheilf. (Schultheilf. II. D. 13)', 'Polizeihausmiete (Schultheilf. I.) F. 4.', 'Mietzins bei Reichskassier F. 7.', 'Reichsheilf. (Schultheilf. II.) G. 5.', and 'Ueberschlag'.

Table with columns: Veranschlag für 1895, Titul. §, Reichsheilf., Rechenheft., Summe, Gräueltaten. Rows include various categories like 'Reichsheilf. (Schultheilf. II. D. 13)', 'Polizeihausmiete (Schultheilf. I.) F. 4.', 'Mietzins bei Reichskassier F. 7.', 'Reichsheilf. (Schultheilf. II.) G. 5.', and 'Ueberschlag'.

Veranschlag für 2. Semester 1893/94. 34 Veranschlag.

11 IV.

Salzjahr 1904/05.	Kategorie.	Titel.	Stichtag auf 1. Juli 1903.				Veranschlag. für 1904.			
			Stückzahl.	Wert.	Stückzahl.	Summe.	Stückzahl.	Wert.	Stückzahl.	Summe.
(IX.)	(1.)	Ueberrag	494	794 570	21 000	815 600	411	840 100	21 565	861 665
		Hilfsfürsorgeamt K. 13	30	33 925	315	35 640	32	37 965	315	38 280
		11 zu 1 225 „ = 13 475 „ 315 „								
		19 „ 1 150 „ = 21 900 „								
		30 „ 35 225 „ = 315 „								
		Waisenhaus bei Hofeinsamler K. 15	50	53 646	1 135	54 790	55	60 470	1 135	61 605
		1 zu 1 300 „ = 63 „								
		1 „ 1 250 „ = 180 „								
		1 „ 1 225 „ = 20 „								
		7 „ 1 185 „ = 2 990 „								
		20 „ 1 180 „ = 23 600 „ 400 „								
		2 „ 1 150 „ = 2 300 „ 175 „								
		1 „ 1 132 „ = 100 „								
		1 „ 1 082 „ = 100 „								
		3 „ 1 060 „ = 4 400 „ 100 „								
		3 „ 1 070 „ = 3 210 „ 30 „								
		1 „ 1 057 „ = 65 „								
		3 „ 1 020 „ = 3 060 „								
		1 „ 900 „ = 1 000 „								
		2 „ 920 „ = 1 800 „								
		4 „ 920 „ = 3 680 „								
		2 (unbelieft)								
		30	53 646	1 135						
		Schönwälder K. 25	300	324 880	1 916	326 190	307	323 190	1 140	324 230
		194 zu 1 070 „ = 207 580 „ 1 095 „								
		28 „ 1 020 „ = 28 560 „ 215 „								
		87 (nicht mehr belegt)								
		300	324 880	1 916						
		Summe ab bis zu Ende von Gehalt ge- nehmter waisenhausmäßiger Pflege	793	1 209 421	23 896	1 232 229	805	1 261 725	24 155	1 285 880
		Summe Ztr. IX. §. 1	793	1 194 411	23 896	1 218 279	805	1 244 775	24 155	1 268 830
16.		Lebensmittelprüfungstation.								
		Stichtaglich gebühter Währungen O. 2.	—	—	—	—	2	3 600	600	4 200
17.		Stichtag bei Zusatzzahl D. 13 a	1	2 300	—	2 300	1	2 300	—	2 300
18.		Währungsveränder auf den Währungen K. 3.	1	1 200	—	1 200	1	1 200	—	1 200

Allgemeine Vermögensverhältnisse. Lebensmittelprüfungstation.

Stückzahl.	Wert.	Stückzahl.	Summe.	Veranschlag. für 1905.		Stückzahl.	Summe.	Erläuterungen.
				Stückzahl.	Wert.			
411	869 640	21 565	891 225	411	869 640	21 565	891 225	
32	38 940	315	39 255	32	38 940	315	39 255	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.
50	62 760	910	63 670	50	62 760	910	63 670	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.
307	323 240	1 140	324 380	307	323 240	1 140	324 380	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.
905	1 294 500	23 950	1 318 450	905	1 294 500	23 950	1 318 450	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.
—	16 950	—	16 950	—	16 950	—	16 950	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.
905	1 277 610	23 950	1 301 560	905	1 277 610	23 950	1 301 560	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.
2	3 600	600	4 200	2	3 600	600	4 200	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.
1	2 300	—	2 300	1	2 300	—	2 300	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.
1	1 200	—	1 200	1	1 200	—	1 200	Die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode bei Aufrechterhaltung der Beschaffung, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode; die Beschaffung der Gegenstände ist zu Ende im Juni der Monatsperiode, was gemacht und gelieferte Gegenstände haben Beschaffung auf Lager zu Ende im Juni der Monatsperiode.

Post. Nr.	Beschreibung	Sollbestand auf 1. Juli 1893.				Veranschlagte für 1894.			
		Stückzahl	Gehalt.	Rechnungsbetrag	Gesamt	Stückzahl	Gehalt.	Rechnungsbetrag	Gesamt
(XII) (I)	Billettertrag	3	17 700	—	17 000	3	17 700	—	17 700
	Werge D. 6	6	20 500	—	20 500	7	23 700	—	23 700
	1 zu 4 000 ./. 2 - 2 400 ./. 1 - 3 200 ./. 1 - 2 600 ./. 8								
	Gewerbesteuer D. 9	3	7 400	—	7 400	3	7 400	—	7 400
	1 zu 4 400 ./. 1 - 2 000 ./. 3								
	Schweizer E. 3	3	11 500	300	11 800	3	11 900	300	12 200
	1 zu 4 000 ./. 130 ./. 1 - 3 800 - 130 - 1 - 3 700 - 130 - 3								
	Waldflözer G. 2	1	2 000	280	2 280	1	2 000	280	2 280
	Cefrenzen II. 2	2	4 500	—	4 500	2	4 600	—	4 600
	1 zu 2 700 ./. 1 - 1 800 ./. 3								
	Posthalter II. 4	3	4 700	380	5 080	3	4 900	600	5 500
	1 zu 1 700 ./. 140 ./. 1 - 1 000 - 90 - 1 - 1 400 - 50 - 3								
	Schulungsbeihilfen II. 6	3	3 900	60	4 020	5	7 100	—	7 100
	1 zu 1 500 ./. 2 nicht ausständig bezugt 2 400 - 60 ./. 3								
	Waldflöß I. Klasse J. 2	1	1 800	400	2 200	1	1 800	400	2 200
	Waldflöß II. Klasse J. 9	1	1 500	—	1 300	2	2 680	—	2 680
	Oberrömer und Quatmeyer J. 12	8	11 200	395	11 795	8	11 250	600	11 950
	2 zu 1 400 ./. - 3 200 ./. 290 ./. 1 - 1 400 - - 2 800 - 170 - 1 - 1 300 - - 2 600 - 30 - 2 - 1 200 - - 2 400 - 50 - 8								
	Billettertrag	33	86 500	2 105	88 605	37	95 130	2 550	97 680

Post. Nr.	Beschreibung	Veranschlagte für 1895.				Erläuterungen.
		Stückzahl	Gehalt.	Rechnungsbetrag	Gesamt	
	Billettertrag	3	17 900	—	17 900	
	Werge	7	24 500	—	24 500	Werge höher 1 Stufe werbe, da bei Juli bei Bezugs in bei Sommerlicher Verfall monatlich auf mindestens 750 annehmen wird, bezogen auf beide, würde es bei derbe Tätigkeit besondere Berechnungen bedürftig (225 Einzahl, 200 in Summe im Jahresverfall, bei August). Durch Gewöhnung ständiger Zahlung ist im Verhältnis gegeben werden, einer weiteren zweiten auf im Verhältnis zu erklären.
	Gewerbesteuer	2	7 450	—	7 450	
	Schweizer E.	3	12 200	300	12 500	Schweizer E. 3 Zusatzverträge je 120 A.
	Waldflözer	1	2 000	280	2 280	Schweizer E. 3 Zusatzverträge für bei bezogen höher 100 A. Der Waldflözer II nach bei Schlussverfall bei II und III bei Umrechnungsverfallzeit von 13 Mai 1893 auf demselben Jahre angefallen nach dem mit höher zur zwei Drittel von höher 1 000 A. höher; bei Bezahlung bei halbjährigen Bezugs mit 100 A. II jeder ein Verfallzeit beizubehalten und bei halbjährigen Verfallzeit von 100 A. beigefügt.
	Cefrenzen	2	4 700	—	4 700	
	Posthalter	3	5 050	600	5 650	Schweizer E. 3 Zusatzverträge je 200 A. ein Zusatz 140 A. Einzahlung als Sommerverfallzeit und ein Zusatz 40 A. Zusatzverträge für bei bezogen nach § 12 B.-C. Erläuterung: Es ist möglich, dass bei Verfall bei Verfall bei Verfallzeit von 100 A. bezogen. Es ist möglich, dass bei Verfall bei Verfallzeit von 100 A. bezogen. Es ist möglich, dass bei Verfall bei Verfallzeit von 100 A. bezogen.
	Schulungsbeihilfen	5	7 100	—	7 100	Es bei Verfall bei Verfallzeit II per arbeitsvertragliche Verfallzeit bei bezogen in bezogen bezogenen Verfallzeit bei Verfallzeit eines zweiten Verfallzeitgebühren; notwendig. Nach § 12 B.-C., so bei Verfall bezogen per Verfallzeit eines halbjährigen Verfallzeit; zwei Verfallzeitgebühren bei bei letzter bezogenen Verfallzeitgebühren angefallen. Da bei bezogen nach § 12 B.-C. höher verfallzeit. Hielt daher bezogen nach § 12 B.-C.
	Waldflöß	1	1 900	400	2 300	
	Waldflöß	2	2 750	—	2 750	Der Verfallzeit bei Verfallzeit für bei Verfall bei Verfallzeit in bezogen II bei Verfallzeit eines halbjährigen Verfallzeit gebühren und bezogen erfolgt. Ein monatliche Verfallzeit bei Verfallzeit, bei Verfallzeit gebühren und Minus bei § 4 bezogen werden, ist im Verhältnis zu erklären geben und in Verfallzeit zu erklären.
	Oberrömer	8	11 750	400	12 240	Schweizer E. 3 Zusatzverträge als Sommerverfallzeit.
	Billettertrag	37	97 550	2 440	99 790	

Verfallzeit bei 3 Zusatzverträge. II Verfallzeit.

12 IV.



Budget für 1894/95.	Kontstellen.	Hilfsmittel auf 1. Juli 1893.			Veranschlagung für 1894.		
		Stellungs- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Stellungs- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.
(XV) 1k.	Hilfskräfte in Kurmengen.						
	Berufsbau K. 3 (zur Zeit nicht etatsmäßig)	1	4000	—	4000	—	4000
	Berufsbau H. 8	1	1900	—	1900	—	1900
	Hilfsarbeiter Z. 9	1	1370	100	1470	—	1470
	Summe § 1 b.	3	7270	100	7370	—	7370
7.	Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.						
	Chemiker E. 3	1	3200	600	3800	—	4000
12.	Versuchsanstalt für Getreidebau in Württemberg.						
	Berufsbau G. 1 (zur Zeit nicht etatsmäßig)	1	3000	—	3000	—	3000
XVI.	Für Förderung der Landwirtschaft.						
2.	Verantwortlichkeits-chemische Versuchsanstalt.						
	Berufsbau D. 5	1	5000	—	5000	—	5000
	Wissenschaftlich gebildeter Hilfsperson G. 2	1	1800	800	2600	—	2600
	Summe § 2	2	6800	800	7600	—	7600
7.	Verantwortlichkeits-chemische Versuchsanstalt.						
	Wissenschaftlich gebildeter Hilfsperson G. 2	1	2100	500	2600	—	2600
12.	Verantwortlichkeits-chemische Versuchsanstalt.						
	Berufsbau G. 1	11	27500	980	28480	—	29730
	1 in 3300 Mk. 140 Mk.						
	2 = 2850 Mk. 420 "						
	1 = 2700 " 60 "						
	1 = 2400 " 100 "						
	1 = 2400 " 140 "						
	1 = 2250 " 140 "						
	2 = 1800 " 3000 "						
	1 (nicht etatsmäßig) 2100 " — "						
	11 27500 Mk. 980 Mk.						
17.	Mechanische Vorrichtung.						
	Berufsbau D. 10	1	2500	—	2500	—	2700
	Werkstätten und Handwerker für bei landwirtschaftlichen Instrumenten G. 2						
	2 Stellen anzuheben						

Veranschlagung für 1895.				Erläuterungen.
Stellungs- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
1	4000	—	4000	Zur Zeit bei etatsmäßiger Beschäftigung bei weitem Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 4 Absatz 2 B.-G. in der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt; bei hiesiger Beschäftigung etwa überhöhter Betrag bei etatsmäßiger Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 12 Absatz 2, jedoch unter weiterer Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 23 B.-G. zu belassen.
1	1900	—	1900	
1	1420	100	1520	Schleppgehalt / Verdienstgehalt als Zimmermannslehrling.
3	7320	100	7420	Für die Besetzung der Schuldverschuldung durch den Minister bei Hilfsbeschäftigungsmöglichkeiten gemäß der Besondere Bestimmungen eines ähnlichen Betrag von 500 Mk. (vergl. Spezialgesetz vom 1. 2. 1893).
1	3600	600	4200	Schleppgehalt nach § 22 B.-G. Gehalt bei Hilfsbeschäftigung mit 2400 Mk. erhöht unter dem VI. § 2 der Besondere.
1	3000	—	3000	Zur Zeit bei etatsmäßiger Beschäftigung bei hiesiger Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 12 Absatz 2, jedoch unter weiterer Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 23 B.-G. zu belassen.
1	5000	—	5000	
1	2100	800	2900	Schleppgehalt nach § 17 Absatz 2 B.-G.
2	1700	800	2500	
1	2500	500	3000	Schleppgehalt nach § 12 Absatz 2 B.-G.
11	29400	980	30380	Schleppgehalt = Besondere Besetzung als Zimmermannslehrling. Zur Zeit bei etatsmäßiger Beschäftigung bei hiesiger Beschäftigung etwa überhöhter Betrag bei etatsmäßiger Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 12 Absatz 2, jedoch unter weiterer Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 23 B.-G. zu belassen.
1	2700	—	2700	Zur Zeit bei etatsmäßiger Beschäftigung bei hiesiger Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 12 Absatz 2, jedoch unter weiterer Beschäftigung bei Gehalt gemäß § 23 B.-G. zu belassen.

Zahl.	B.	Kategorie.	Wrt.	Hilfsdienst am 1. Juli 1902.			Veranschlag für 1904.				
				Stellen zahl.	Ver- gütung.	Summe.	Stellen zahl.	Ver- gütung.	Summe.		
(XVI)	22	Chämbranle.									
			Beschaff G. 1.	1	3 000	200	3 200	1	3 100	200	3 300
			Technischer Hilfsamt H. 4	1	1 950	110	2 060	1	1 950	110	2 060
			Summe §. 22	2	4 950	310	5 260	2	5 050	310	5 360
	31	Beschaffung der Hilfsüberführung.									
			Rechtsfähige (als Beschäftigten)	2	1 800	5 200	7 000	2	1 800	5 200	7 000
			Summe §. 31	2	1 800	5 200	7 000	2	1 800	5 200	7 000
(XVII)		Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenwesens.									
	1	I. Zentralverwaltung.									
			Direktor B. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
			Hilfsleistungen und vorliegender Rat B. 3	1	6 800	9 000	15 800	1	6 800	9 000	15 800
			Stellungsmitglieder C. 2	5	25 100	—	25 100	5	25 900	—	25 900
			2 zu 5 800 A. = 11 600 A.								
			1 „ 4 000 „								
			1 „ 5 000 „								
			1 „ 25 100 „								
			Zentralinspektor D. 1.	2	6 800	—	6 800	3	10 250	—	10 250
			1 A. 4 100 A.								
			1 „ 2 700 „								
			1 „ 6 800 A.								
			Hilfsleistungen und vorliegender Rat D. 2	—	—	—	—	2	5 600	800	6 400
			Inspektoren (I. Stufe) Wasserwerke, Wasser- werke E. 2	6	18 600	1 550	20 150	4	14 100	455	14 555
			1 zu 3 650 A. = 3 650 A.								
			1 „ 3 550 „ = 3 550 „								
			1 „ 3 500 „ = 3 500 „								
			1 „ 3 000 „ = 3 000 „								
			1 „ 2 500 „ = 2 500 „								
			1 „ 2 400 „ = 2 400 „								
			6 „ 18 600 A. = 10 550 A.								
			Schreiber, Revisor, Registranten, Urgeb- leiter, Verwaltungsräte F. 4.	14	45 200	1 700	46 900	17	53 475	1 975	55 450
			6 zu 3 400 A. = 20 400 A.								
			1 „ 3 400 „								
			1 „ 3 200 „								
			1 „ 3 150 „								
			1 „ 3 050 „								
			3 „ 3 650 „ = 10 950 „								
			1 „ 2 800 „								
			14 „ 45 200 A. = 1 700 A.								
			Rebrtrag	39	110 600	6 310	116 910	35	123 825	6 230	130 055

Veranschlag für 1905.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Ver- gütung.	Stellen- zahl.	Summe.	
1	3 200	200	3 400	Schreibst. Zuschlag als Kommissarierst.
1	2 100	110	2 210	Schreibst. Zuschlag als Kommissarierst.
2	5 200	210	5 410	
2	2 050	5 200	7 250	2 Beamte Schenkst. nach §. 11 Abs. 2 B.-G.
1	7 500	—	7 500	
1	6 800	9 000	15 800	Stellungsmitglied mit 3 000—5 000 —) 1 000 A. Gehalt möglich. Schenkst. als Gehalt bei Dienst- leistung für Wasserwerke und Wasserwerke 2 000 A. für andere Tätigkeit bei Einstellung im Rhein- landkreise 1 000 A. (3. St. bei außerordentlichem Dienst); keine 500 A. als Gehalt bei Teilzeiten gehören.
5	25 300	—	25 300	Die Beamten als Gehalt bei Stellungsmitglied 300 A. Schenkst. nach §. 11.
3	10 875	—	10 875	Wegen erheblicher Gehaltssteigerung bei der Einstellung sind ein Zentralinspektor nicht möglich. Ein Zentral- bei Dienstleistung bei Gehalts- — Gehalt möglich 1 200 A.
2	6 300	800	7 100	Bei Einstellung K. 3 vorher übertrag. Das berufliche Gehalt beträgt, ohne Zuzugewinn des Gehalt bei Einstellung je Gehalt. Schenkst. als Beamter wegen letzterem Gehalt 500 A. Gehalt möglich.
4	14 800	250	15 050	4 Beamte Zuschlag als Kommissarierst.
17	55 400	1 740	57 140	2 Wasserwerksinspektoren mit 1 Stellungsmitglied nach Absatz, um ihren Gehalt bei der Dienstleistung zu erhalten. Stellungsleiter: 4 Beamte Wasserwerke, 1 Beamte Wasserwerke als Kommissarierst., 1 Beamte Schenk- st. nach §. 11 bei Einstellung 500 A. Gehalt 200 A.
33	127 975	5 790	133 765	

Subjekt für 1894/95.	Titel.	Kategorie.	Erfolgt am 1. Juli 1893.			Veranschlagt für 1894.				
			Einzel- post.	Gesamt.	Ver- schlag.	Einzel- post.	Gesamt.	Ver- schlag.		
(XVII) (1)										
		Beleuchtung	29	110 000	4 310	116 310	33	125 825	6 230	130 055
		Leuchten (Beleuchtungs- L.) F. 8.	2	6 200	300	6 500	3	9 225	125	9 350
		1 zu 3 200 A.								
		1 „ 3 000 „								
		1 „ 6 200 A.								
		200 A.								
		Beleuchtungs- geräte und Leucht- körper G. 3.	4	7 000	120	7 120	2	4 200	100	4 300
		2 zu 2 600 A. = 5 200 A.								
		1 „ 1 800 „								
		1 „ 1 000 „								
		1 „ 1 000 „								
		7 000 A.								
		120 A.								
		Beleuchtungs- geräte, Leuchten, Register- apparat, Leuchten der Feuer- wehrabteilung H. 3.	11	22 350	230	22 580	10	21 150	110	21 260
		2 zu 2 000 A. = 4 000 A.								
		1 „ 2 000 „								
		1 „ 2 500 „								
		1 „ 2 500 „								
		2 „ 1 900 „ = 3 800 „								
		1 „ 1 900 „								
		2 „ 1 000 „ = 2 000 „								
		1 „ 1 000 „								
		1 „ 1 400 „								
		11								
		22 350 A.								
		230 A.								
		Leuchtungs- geräte, Leuchten, Register- apparat H. 6.	13	28 900	975	29 875	12	27 200	905	28 105
		5 zu 2 500 A. = 12 500 A.								
		1 „ 2 500 „								
		1 „ 2 500 „								
		4 „ 2 000 A. = 8 000 A.								
		1 „ 1 800 „								
		1 „ 1 700 „								
		13								
		28 900 A.								
		975 A.								
		Register- apparat, Expedien- zenapparat K. 1.	1	1 750	150	1 900	1	1 750	200	1 950
		Register- apparat K. 2.	7	11 000	100	11 100	7	11 500	100	11 600
		5 zu 1 750 A. = 8 750 A.								
		1 „ 1 450 „								
		1 „ 1 200 „								
		7								
		11 000 A.								
		100 A.								
		Register- apparat K. 10.	3	4 125	—	4 125	3	3 700	—	3 700
		2 zu 1 350 A. = 2 700 A.								
		1 (nicht notwendig) 1 425 „								
		3								
		4 125 A.								
		70	101 735	8 085	109 820	71	202 600	7 770	210 370	
		Überschuss an Stelle von Gehalt gewährte monatliche Bezüge	—	50	—	50	—	50	—	50
		70	191 685	8 085	199 770	71	202 550	7 770	210 320	
		10 für Rechnung des außerordentlichen Staats (S. 24)	1	1 700	1 000	2 700	1	1 700	1 000	2 700
		Summe S. 1	69	189 985	7 085	197 070	70	200 850	6 770	207 620

Veranschlagt für 1895.				Erläuterungen.			
Einzel- post.	Gesamt.	Ver- schlag.	Summe.				
33	127 975	5 790	133 765				
2	9 250	100	9 350	1	Leuchten I. Beleuchtungs- geräte mit unter angeführt, liegen unter Bezeichnung H. 6. 1 sonstige. Beleuchtung: 1 Wasser-Beleuchtung als Wasserstraßenbeleuchtung.		
2	4 200	100	4 300	2	Beleuchtungsgeräten sonstige im Hinblick auf die Veranschlagung bei Veranschlagungsdifferenz. 1 Wasser nach S. 12 Übergang 1 bei Veranschlagung zu Beleuchtungsgeräten per Ergänzung beim Gehalt auf 2 200 A.		
10	21 430	110	21 540	1	Stelle auf F. 4 übertragen. 1 Wasser-Beleuchtung als Wasserstraßenbeleuchtung.		
12	27 220	905	28 125	1	Stelle auf F. 4 übertragen. Beleuchtung: 2 Wasser-Beleuchtung, 3 Wasser-Beleuchtung als Wasserstraßenbeleuchtung. 1 Wasser für Beleuchtung der Leuchte 100 A. Für Leuchte nach auf Rechnung bei außerordentlichem Staat (S. 24) verwendet mit im Gehalt auf 1 700 A in Bilanz gebracht.		
1	1 775	200	1 975		Beleuchtung für technische Beleuchtung auf 200 A.		
7	11 025	100	11 125		Beleuchtung: 1 Wasser-Beleuchtung als Wasserstraßenbeleuchtung.		
3	3 700	—	3 700				
71	207 325	7 905	215 230				
—	50	—	50	2	Register- apparat.		
71	207 275	7 905	215 180				
1	1 700	1 000	2 700		Stellg. über H. 3 und H. 6.		
70	205 575	6 905	212 480		Ständig weggefallen: H. 1. 1 000 A. D. 1. 1 200 „ D. 2. 800 „ 1 000 A.		

Folgt für 1894/95.	Zahl.	Beschreibung.	Stichtag am 1. Juli 1893.				Veranlagung für 1894.				
			Stückzahl.	Wert.	Werbegeld.	Zusamm.	Stückzahl.	Wert.	Werbegeld.	Zusamm.	
(XVII) 10		II. Bezirksverwaltung.									
		Verwaltung der Kreis- und Straßen-,									
		Kreis- und Kreisverwaltungs-D. I.									
		5 zu 5 000 „ = 25 000 „	29	117 900	—	317 900	29	122 725	—	122 725	
		4 „ 4 000 „ = 16 000 „									
		1 „ 4 700 „ = 4 700 „									
		4 „ 4 600 „ = 18 400 „									
		1 „ 4 400 „ = 4 400 „									
		1 „ 4 200 „ = 4 200 „									
		1 „ 4 100 „ = 4 100 „									
		1 „ 3 700 „ = 3 700 „									
		1 „ 3 500 „ = 3 500 „									
		1 „ 3 400 „ = 3 400 „									
		1 „ 3 300 „ = 3 300 „									
		2 „ 3 100 „ = 6 200 „									
		4 „ 3 000 „ = 12 000 „									
		1 „ 2 600 „ = 2 600 „									
		29				117 900 „					
		Jugender I. Klasse (Schulklasse I.) K. 3	18	43 700	130	43 830	18	48 800	580	49 380	
		2 zu 4 200 „ = 8 400 „									
		4 „ 2 800 „ = 11 200 „ 130 „									
		2 „ 2 700 „ = 5 400 „									
		1 „ 2 500 „ = 2 500 „									
		1 „ 2 400 „ = 2 400 „									
		2 „ 2 300 „ = 4 600 „									
		2 „ 2 200 „ = 4 400 „									
		1 unbelegt									
		18				43 700 „ 130 „					
		Jugender II. Klasse G. 4.	8	6 000	—	6 000	6	11 300	—	11 300	
		2 zu 2 100 „ = 4 200 „									
		1 „ 1 800 „ = 1 800 „									
		3 unbelegt									
		8				6 000 „					
		Erziehliche Mittelklasse II. 6.	9	14 420	—	14 420	9	16 070	—	16 070	
		1 zu 2 150 „ = 2 150 „									
		1 „ 2 000 „ = 2 000 „									
		1 „ 1 950 „ = 1 950 „									
		1 „ 1 900 „ = 1 900 „									
		2 „ 1 600 „ = 3 200 „									
		2 „ 1 350 „ = 2 700 „									
		1 unbelegt									
		9				14 420 „					
		Warenversteigerung (Schulklasse I.) II. 9	3	4 210	—	4 210	3	3 900	—	3 900	
		1 zu 1 550 „ = 1 550 „									
		1 „ 1 900 „ = 1 900 „									
		1 (nicht anständig belegt)				1 360 „					
		3				4 210 „					
		Registrier-, Gebühre- und Vermittlungs-									
		affizierten K. 1.	4	9 050	380	9 430	4	14 000	1 870	16 470	
		1 zu 1 500 „ = 1 500 „ 380 „									
		3 „ 9 050 „ = 27 150 „ 380 „									
		4				9 050 „ 380 „					
		Uebersicht	71	185 280	510	185 790	74	217 205	2 450	219 655	

Folgt für 1895.	Zahl.	Beschreibung.	Veranlagung für 1895.			
			Stückzahl.	Wert.	Werbegeld.	Zusamm.
		Gründerungen.				
		29	126 250	—	126 250	1 Summe 1 200 „ Werbegeld als Schiedsrichteramt (vgl. Teil VII).
		18	51 200	730	51 930	2 Summe Wasserzölle, 1 Summe Wasserzölle als Wasserzölle
		6	11 400	—	11 400	
		9	16 584	—	16 584	
		3	4 050	—	4 050	
		9	14 900	1 800	16 700	01 nach 2 Gulden unter K. 1 nicht angesetzt, an die Wasserzölle, welche über den 15. März im
						Tisch und über 10 Jahre anständig angesetzt sind, für welche je 100 „
						Werbegeld; 9 Summe anständig angesetzt 2 200 „; 2 Summe Wasserzölle als Wasserzölle
						erhöht; 1 Summe leicht als anständig angesetzt und Wasserzölle 244 „; Werbegeld
						25 „ und 25 „.
		74	224 484	2 530	227 014	

Budget für 1894/95. Zwei §	Hauptstellen. Art.	Erfolgsverhältnis auf 1. Juli 1893.				Beyanfang für 1894.			
		Stellen- zahl.	Stellen- gehalt.	Stellen- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Stellen- gehalt.	Stellen- gehalt.	Summe.
(XVI.) 10.	Ueberring	71	185 250	510	195 700	74	217 305	2 450	219 845
	Bureauhilfsstellen (Stellenklasse II.) K. 5	7	9 970	80	10 650	7	9 037	60	9 097
	3 zu 1 550 A. = 4 650 A.								
	1 - 1 400 - 80 A.								
	1 - 1 300 - - -								
	2 (nicht einmündig) 2 720 - - -								
	7 9 970 A. 80 A.								
	Summe § 10	78	205 250	590	206 340	81	226 342	2 510	228 842
22.	III. Straßsen.								
	Strassenmeister J. 8	7	11 710	610	12 320	7	12 070	390	12 460
	3 zu 1 820 A. = 5 460 A.								
	2 - 1 740 - 2 480 - 250 A.								
	1 - 1 070 - 140 -								
	1 - 1 570 - 30 -								
	1 (nicht einmündig) 1 350 - - -								
	7 11 710 A. 610 A.								
	Strassenmeister J. 14	85	126 000	5 620	131 620	89	131 073	4 790	135 863
	9 zu 1 610 A. = 14 490 A.								
	1 - 1 550 - 40 -								
	19 - 1 510 - 28 680 - 1382 A.								
	41 - 1 430 - 59 450 - 2945 A.								
	1 - 1 410 - - -								
	1 - 1 320 - 14 850 - - -								
	4 (nicht einmündig) 1 200 - 5 500 - - -								
	3 (nicht eing.)								
	89 126 000 A. 5020 A.								
	Stieren ab die an Stelle von Gehalt größtenteils wahlbaren Bezüge	96	137 510	5 650	143 160	96	143 145	5 180	148 325
	— 47 000 - 47 000 - 48 950 - 48 950								
	Summe § 22	96	90 410	5 650	96 040	96	94 185	5 180	99 375
31.	IV. Beförderung.								
	Beförderung II. Stelle J. 9	—	—	—	—	1	1 300	—	1 300
	Damenmeister J. 11	22	35 040	1 075	36 115	21	33 950	890	34 840
	5 zu 1 710 A. = 8 550 A.								
	2 - 1 675 - 3 340 - 180 A.								
	4 - 1 610 - 6 440 - 440 A.								
	7 - 1 550 - 10 850 - 165 -								
	1 - 1 510 - - -								
	3 - 1 450 - 4 350 - - -								
	22 35 040 A. 1 075 A.								
	Stieren ab die an Stelle von Gehalt größtenteils wahlbaren Bezüge	—	12 100	—	12 100	—	11 550	—	11 550
	Summe § 31	22	22 940	1 075	24 015	22	23 700	890	24 590

Veranschlagung für 1895.				Erläuterungen.	
Stellen- zahl.	Stellen- gehalt.	Stellen- gehalt.	Summe.		
74	224 494	2 530	227 024		
7	9 200	—	9 200		Schlagzahl: 1 Stenografische als Kommissarische, 1 Stenografische als Schriftführer zu 1000 A.
					Die Erhebung der Gehälter von K. 1 mit auf ein, wenn 2 Stenografische ebenfalls angestellt werden sollen (vergl. Maßgabe §. 12).
81	235 094	2 500	237 594		
I	12 100	370	12 500		Schlagzahl: 1 Stenografische Kommissarische, die Stenografische für die Erhebung der Gehälter des Kommissarischen 200 A. (vergl. §. 94).
89	121 915	4 710	126 625		Schlagzahl: 62 Stenografische als Kommissarische, 5 Stenografische, teils zugleich, als Kommissarische 420 A.
					1 Stenografische für die Beförderung des Kommissarischen 200 A. (vergl. §. 25), 5 Stenografische für die Beförderung der Stenografischen Kommissarischen und Kommissarischen mit bei 200 A. in Höhe je Kommissarische 200 A.
96	144 105	5 080	149 185		
—	48 950	—	48 950		66 kops. 60 Straßsenmeister zu 100 A.
96	95 155	5 080	100 235		Einzig zugleich: J. 14 - 430 A.
I	1 300	—	1 300		Die Stenografische für die Beförderung des Kommissarischen 200 A. (vergl. §. 25), 1 Stenografische, teils zugleich, als Kommissarische 420 A.
21	24 095	890	24 985		In Folge anderer Stellenbeförderung kommt 1 Kommissarische zu Schlagzahl.
					Schlagzahl: 11 Stenografische als Kommissarische, 20 Stenografische für die Beförderung der Kommissarischen mit bei 200 A. (vergl. §. 25) und Kommissarischen 200 A.
22	35 295	890	36 185		
—	11 550	—	11 550		22 kops. 21 Damenmeister zu 100 A.
22	23 945	890	24 835		

Berechnungen bei 2. Ansatz 1893/94. 26 Schlagzahl.

14 IV.

Budget für 1894/95.	Wirtschaftl. Art.	Erfolgnachricht auf 1. Juli 1893.				Berechnung für 1894.			
		Schuldsch.	Uebersch.	Rechnsch.	Summe	Schuldsch.	Uebersch.	Rechnsch.	Summe
(XVII.) 41.	V. Parkanlagen und Gärtnereiarbeit.								
	Kulturbezugszettel J. 10	24	40 700	435	41 135	27	45 700	355	46 055
	4 zu 1 800 A = 7 200 A								
	7 " 1 800 " = 12 600 " 80 "								
	14 " 1 200 " = 16 800 " 355 "								
	5 " 1 800 " = 9 000 " "								
	24 " 60 700 A 435 A								
	Gewinn ab die an Stelle von Uebersch. gewährten nachstehenden Beträge		19 200		19 200		21 600		21 600
	Summe § 41	24	21 500	435	21 935	27	24 100	355	24 455
46.	VI. Wasserreinigung.								
	Bezugsnummer (Behaltsstufe I.) F. 4	8	26 550		26 550	14	45 000		45 000
	2 zu 3 420 A = 6 840 A								
	3 " 3 250 " = 6 500 "								
	1 " 3 000 " = 3 000 "								
	8 " 26 550 A								
	Bezugsnummer (Behaltsstufe II.) G. 3	27	64 700		64 700	22	50 625	1 875	52 500
	1 zu 2 100 A = 2 100 A								
	2 " 2 900 A = 5 800 "								
	1 " 2 800 " = 2 800 "								
	4 " 2 700 " = 10 800 "								
	4 " 2 600 " = 10 400 "								
	5 " 2 300 " = 11 500 "								
	4 " 2 100 " = 8 400 "								
	5 " 1 800 " = 9 000 "								
	27 " 64 700 A								
	Summe § 49	35	91 250		91 250	36	95 625	1 875	97 500
XVIII. 1.	B. Verwaltung des Bergwesens.								
	Bergarbeiter D. 3 (nicht ständlich besetzt)	1	2 000		2 000	1	3 000		3 000
	B. Besatz der Bergschneiderei haben, deren Gehalte unmittelbar aus der Kohlensteife bezahlt werden.								
VIII.	Zur Durchführung der sozialen Gesetze.								
5.	Bergarbeiter D. 3	1				1			
	Bergarbeiter C. 2	2				2			
	Uebertretung	3				3			

Berechnung für 1895.				Erläuterungen.
Schuldsch.	Uebersch.	Rechnsch.	Summe	
27	46 150	355	46 505	Es werden 3 weitere Kulturbezugszettel angefordert, um über Besatz nach bei ständlicher Besetzung des künftigen Tisch zu erhalten. Kulturzahl: 6 Wasser Turfplätze als Wasserbezugszettel.
27	46 150	355	46 505	
	21 600		21 600	24 bezug. 27 Kulturbezugszettel zu 100 A
27	24 350	355	24 705	
14	47 650		47 650	Zur Behaltsstufe I. sollen 14 neue Bezugsnummern angefordert, welche 20 Turfplätze, wovon 10 als Bezugsnummern, bezug. bezogen werden 4 weitere Bezugsnummern in die I. Behaltsstufe werden.
22	52 400	1 250	53 650	Zur Stufe der Bezugsnummern sollen bei den Besatzstellen der Besetzung entsprechend auf 20 erweitert werden. 5 Bezugsnummern sollen in die I. Behaltsstufe F. 4 werden. Für die Bezugsnummern, deren Gehalt weniger als 2 100 A beträgt, werden, um den Besatzstellen der Bezugsnummern über die Behaltsstufe anzuführen, welche in der Besetzung über nachstehenden Besatzstellen in hohen Gehalt erhöhen haben sollen, Turfplätze zur Verfügung bei Gehalts auf hohen Gehalt angefordert, auf welche § 12 Absatz 1 der Behaltsstufe Besetzung haben soll. In den Jahren 1894 und 1895 werden 10 bezug. 5 Bezugsnummern bezug. zu beziehen haben.
36	100 000	1 500	101 500	
1	3 000		3 000	Bezug. für Bergarbeiter zum Besatzstellen, Th. XVIII. § 1 bei Budget für 1895/96.
1				
2				
3				

[Faint header text]	[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]	[Faint text block]

Anlage 2
zum
Spezialbudget
des
Ministeriums des Innern
für die Jahre 1894/95.

Ministerium des Innern.

Wohnungsgeld-Etat.

Folge- Zahl.	§	Dienststelle des Bezugsjahrs	Veranschlagung für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag	
A. Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsliste zu bekreuzen ist.							
I.	2	Ministerium.					
		Beamte	I.	1	1200	—	—
			II.	8	6080	—	—
			III.	8	4960	—	—
			III.	1	310	—	—
			IV.	13	5460	—	—
			V.	4	1400	—	—
			VI.	9	2160	—	—
		Summe Zähl. I. § 2		44	21570	—	—
II.	2	Landeskommissäre.					
		Beamte	II.	4	3040	—	—
			V.	4	1400	—	—
		Summe Zähl. II. § 2		8	4440	—	—
III.	2	Verwaltungsgerichtshof.					
		Beamte	I.	1	1200	—	—
			II.	4	3040	—	—
			IV.	1	420	—	—
			VI.	3	720	—	—
		Summe Zähl. III. § 2		9	5380	—	—
IV.	2	Verwaltungshof.					
		Beamte	II.	1	760	—	—
			III.	6	3720	—	—
			IV.	19	7960	—	—
			V.	6	2800	—	—
			VI.	7	1680	—	—
		Summe Zähl. IV. § 2		41	16940	—	—
V.	2	Generallandesarchiv.					
		Beamte	II.	1	760	—	—
			III.	3	1800	—	—
			IV.	2	840	—	—
			V.	1	350	—	—
			VI.	1	240	—	—
		Summe Zähl. V. § 2		8	4050	—	—

Der neuen Abzugsperiode.			
Istjahrs.		Summe Spalte 5—7.	
III.	IV.	III.	IV.
Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag
—	—	1	1200
—	—	8	6080
—	—	8	4960
—	—	1	310
—	—	13	5460
—	—	4	1400
—	—	9	2160
—	—	44	21570
—	—	4	3040
—	—	4	1400
—	—	8	4440
—	—	1	1200
—	—	4	3040
—	—	1	420
—	—	3	720
—	—	9	5380
—	—	1	760
—	—	6	3720
—	—	19	7960
—	—	6	2800
—	—	7	1680
—	—	41	16940
—	—	1	760
—	—	3	1800
—	—	2	840
—	—	1	350
—	—	1	240
—	—	8	4050

Eräuterungen.

§ 22 Abs. 2 bei Wohnungsgeld.

Beziehungen des 2. Summe 1901/04. 56 Verlagsjahr.

Abt. Tit.	§	Dienststelle des Wohnungsgeldtarifs	Veranschlag. für 1. Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
IX. 2.	Bezirksverwaltung und Polizei.					
	Beamte	III.	24	14 880	18	7 200
	"	III.	10	3 100	13	2 045
	"	IV.	15	4 300	11	2 730
	"	IV.	4	840	1	125
	"	V.	28	12 300	22	4 620
	"	V.	7	1 225	13	1 365
	VI.	375	90 000	35	5 600	
	Summe Z. IX. §. 2		475	129 645	113	24 595
16 b.	Lehrerinnenprüfungsstellen.	V.	2	700	—	—
17 b.	Zusammenhalt	III.	1	310	—	—
19 b.	Hilfsverwalter	VI.	—	—	—	—
X. 2.	Allgemeine Sicherheitspolizei.					
	Beamte	II.	1	700	—	—
	"	III.	4	2 400	—	—
	"	V.	6	2 100	—	—
	"	VI.	47	14 080	50	8 000
	Summe Z. X. §. 2		78	21 420	50	8 000
XI.	Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten.					
	4.	Landesbib. in Baden.				
	Beamte	VI.	1	240	—	—
XII. 2.	Heil- und Pflegeanstalten.					
	Beamte	III.	2	1 240	—	—
	"	IV.	1	420	—	—
	"	V.	2	700	—	—
	"	VI.	36	8 640	—	—
		Summe Z. XII. §. 2		41	11 000	—
	Dienste entfallen auf die Anstalt:					
	Bürgheim		41	11 000	—	—
	Illena		—	—	—	—
	Stammbrüder		—	—	—	—

bei neuer Budgetperiode.

Klassen.	Summe Spalte 3-7.			
	III.		IV.	
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
34	9 520	76	31 790	
32	4 480	35	10 245	
10	1 700	26	10 750	
4	340	9	1 905	
43	10 073	123	27 995	
28	2 810	24	7 400	
28	4 500	448	100 100	
219	33 453	805	187 635	
—	—	2	700	
—	—	1	310	
1	120	1	120	
—	—	1	700	
—	—	4	2 400	
—	—	6	2 100	
398	46 320	500	70 400	
398	46 320	514	75 740	
10	2 800	12	4 040	
2	340	3	740	
9	1 055	11	2 055	
101	12 130	137	20 700	
122	16 615	163	27 615	
—	—	41	11 000	
60	8 345	60	8 345	
62	8 270	62	8 270	

Erläuterungen.

§. 22 Abs. 2 Wohnungsgeld-Ges.

Zugelassen.

Zugelassen.

§. 22 Abs. 2 Wohnungsgeld-Ges.

1 Beamter in III. Cräftlich nach §§. 117 und 141 des Gesetzes über den Beamtenantritt vom 11. Mai 1902 einget. d.

Besch.-Zahl.	§	Dienststelle des Gehaltsgehaltens.	Besatzung für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
XIII.	2.	Polizeiliches Arbeitshaus.				
		Beamte	IV.	—	—	—
		„	V.	—	—	—
		„	VI.	—	—	—
		Summe Zil. XIII. § 2		—	—	—
XIV.	2.	Für Bearbeitung der Landesstatistik.				
		a. Statistisches Bureau.				
		Beamte	II.	1	700	—
		„	III.	1	620	—
		„	IV.	2	840	—
		„	V.	4	1400	—
		„	VI.	5	1200	—
		Summe § 2 a.		13	4820	—
		b. Geologische Landesanstalt in Heidelberg.				
		Beamte	III.	3	1800	—
		Summe § 2 b.		3	1800	—
XV.	2.	Für Förderung der Gewerbe.				
		Landesgewerkschaft.				
		(Quartiersstellen und Hilfstelle):				
		Beamte	III.	1	620	—
		„	IV.	1	540	—
		„	V.	1	350	—
		„	VI.	4	800	—
		Summe § 2		7	2470	—
		8. Chemisch-technische Versuchs- und Versuchsanstalt.				
		Beamte	IV.	1	420	—
		13. Versuchsanstalt für Oberstufe in Pforzheim.				
		Beamte	V.	1	350	—

bei neuen Gehaltsstellen.			
Haben.		Summe	
III.		Spalte 3-7.	
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
—	—	—	—
1	170	1	170
1	155	1	155
18	2160	18	2160
20	2485	20	2485
—	—	—	—
—	—	1	760
—	—	1	620
—	—	2	840
—	—	4	1400
—	—	5	1200
—	—	13	4820
—	—	3	1800
—	—	3	1800
—	—	—	—
—	—	1	620
1	170	2	710
1	155	2	365
1	120	5	1080
3	445	10	2915
—	—	1	420
—	—	1	350

Erläuterungen.

1 Beamter besetzt bei Gehaltsgehalt der III. Dienststufe nach dem Gesetz vom 9. Januar 1914.

Verfüg.- Ent. §	Zweckmäßigkeit des Antrags	Zuständigkeits- behörde	Veranschlag für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Höht der Beizien.	Betrag	Höht der Beizien.	Betrag
XVI. Für Förderung der Landwirtschaft.						
3.	Zuständigkeitslich bewährte Betriebsmittel. Beizien	III.	1	400	—	—
		V.	1	350	—	—
	Summe § 3		2	750	—	—
5.	Zuständigkeitslich bewährte Betriebsmittel. Beizien	V.	1	350	—	—
12.	Zuständigkeitsliche Wasserleitungen und Wasserwerke. Beizien	V.	2	700	2	400
18.	Niederhaltung Hochburg. Beizien	III.	—	—	—	—
23.	Choleraepidie. Beizien	V.	2	700	—	—
32.	Bekämpfung der Viehpest. Beizien	V.	2	700	—	—
XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.						
2.	I. Beizien der Zentralverwaltung	II.	2	1520	—	—
		III.	10	6200	—	—
		IV.	24	10080	—	—
		V.	24	8400	—	—
		VI.	11	2640	—	—
	Einem ab auf Rechnung des nachverordnenden Staats		71	28540	—	—
	Summe § 2		1	350	—	—
			70	28490	—	—
11.	II. Beizien der Bezirksverwaltung	III.	10	6200	10	4100
		IV.	8	3400	8	2000
		V.	7	2450	4	840
		VI.	5	1300	6	960
	Summe § 11		30	13350	28	7900
23.	III. Beizien des Straßenbaues	VI.	11	2640	17	2720
32.	IV. Beizien des Wasserbaues	VI.	2	480	4	640
42.	V. Beizien der Landeskultur und Feldbewässerung	VI.	10	2400	5	800
50.	VI. Beizien der Katastervermessung	IV.	8	2520	3	120
		V.	—	—	7	1470
	Summe § 30		6	2520	16	2220
XVIII. Verwaltung des Bergwesens.						
1.	Beizien	III.	1	620	—	—

Der neuen Veranschlagungsperiode.			
I. Beizien		Summe Spalte 5-7.	
III.	IV.	III.	IV.
Höht der Beizien.	Betrag	Höht der Beizien.	Betrag
—	—	1	620
—	—	1	350
—	—	2	970
—	—	1	350
7	1085	11	2305
1	280	1	280
—	—	2	700
—	—	2	700
—	—	2	1520
—	—	10	6200
—	—	24	10080
—	—	24	8400
—	—	11	2640
—	—	71	28540
—	—	1	350
—	—	70	28490
9	2320	29	12320
2	340	18	5820
7	1885	18	4375
5	600	16	2760
33	4545	81	25775
68	8160	98	13520
18	1920	22	3040
12	1440	27	4640
5	850	14	4120
15	2325	22	3705
20	3175	38	7915
—	—	1	620

Erläuterungen.

Wichtigkeit der Veranschlagung bei Nachtrags 200 - 400 = 100 A. Nichtig eingetrag.
Die Stelle eines Generaldirektors soll höher eingetrag, beim Nichtig eingetrag 600 A.

Ein Stellen:
Nichtig eingetrag 140 A. + 600 A. = 740 A.

1 Beizien liegt bei Veranschlagung III. Zweck- und 1. Cräftliche nach bei Veranschlagung 2. Januar 1874, beim Nichtig eingetrag 500 - 400 = 100 A.

Nichtig eingetrag 100 A.

Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungs- geldtarifs.	Anzahl der Dienst- wohnungen				Betrag des Miethzinses der Ver- waltung.	Als Miethzins zu zahlendes Wohnungs- geld.	Bemerkungen.	
		in Ortsklasse			im Ganzen.				
		I.	II.	III.					
Titel I. Ministerium.									
In staatlichen Gebäuden	I.	1	—	—	1	—	—	Präsident (Gebäude der Generalbrandkasse).	
	II.	1	—	—	1	—	—	Kollegiatmitglied (desgleichen).	
	VI.	3	—	—	3	—	—	Kanzleidiener.	
Titel II. Landeskommisfäre.									
In staatlichen Gebäuden	II.	3	—	—	3	—	—	Landeskommisfäre.	
Titel III. Verwaltungsgerichtshof.									
In staatlichen Gebäuden	IV.	1	—	—	1	—	—	Registrator und Expeditor.	
	VI.	1	—	—	1	—	—	Kanzleidiener.	
Titel IV. Verwaltungshof.									
In staatlichen Gebäuden	II.	1	—	—	1	—	—	Direktor.	
	VI.	2	—	—	2	—	—	Kanzleidiener.	
Titel V. Generallandesarchiv.									
In einem staatlichen Gebäude . . .	VI.	1	—	—	1	—	—	Kanzleidiener.	
Titel IX. Bezirksverwaltung und Polizei.									
1. In staatlichen Gebäuden	III.	6	14	29	49	—	—	46 Amtsvorstände, 3 zweite Beamte bei Bezirksämtern; 1 Beamter in II. Orts- klasse zahlt den Miethzins an die Post- kasse.	
	IV.	1	—	—	1	—	—	1 Polizeikommissär; dieser Beamte zahlt den Miethzins an die Domänenverwaltung.	
	V.	2	—	—	2	—	—	1 Amtsregistrator, 1 Polizeiaufnar.	
	VI.	3	1	2	6	—	—	6 Amtsdienner.	
	2. In gemietheten Gebäuden	III.	3	—	4	7	13 410	2 980	6 Amtsvorstände, 1 zweiter Bezirksver- waltungsbeamter. In 6 Gebäuden sind Diensträumlichkeiten und Dienstwoh- nungen um zusammen . . . 9 480 M. gemiethet; auf die letzteren entfallen etwa 3 400 M. Die anschließlich zu Dienstwoh- nungen benötigten Gebäude und Wohnungen sind um 3 930 M. gemiethet, gibt zusammen 13 410 M. Miethzinse der Wohnungsinhaber 3 × 620 M. = 1 860 M. 4 × 280 „ = 1 120 „ 2 980 M.
		IV.	1	—	—	1	—	420	1 Polizeikommissär.
	VI.	—	1	—	1	—	135	1 Amtsdienner.	

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienstklasse des Wohnungs- geldtarifs.	Anzahl der Dienst- wohnungen				Betrag des Miethzinses der Ver- waltung.	Als Miethzins zu zahlenbes Wohnungs- geld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse			im Ganzen.			
		I.	II.	III.				
Titel X. Allgemeine Sicherheits- polizei.						M.	M.	
1. In staatlichen Gebäuden . . .	VI.	—	2	—	2	—	—	1 Wachtmeister und 1 Gendarm; dieselben bezahlen den Miethzins an die Wasser- und Straßenbauverwaltung.
Titel XI. Milde Fonds zc. Landesbad in Baden.								
In einem Badfondsgebäude . . .	VI.	1	—	—	1	—	—	Hausmeister.
Titel XII. Heil- und Pflège- anstalten.								
In staatlichen Gebäuden	III.	1	—	8	9	—	—	3 Vorstände, 4 Aerzte, 2 Hausgeistliche.
	IV.	1	—	2	3	—	—	3 Verwalter.
	V.	—	—	2	2	—	—	2 Oekonomen.
	VI.	6	—	19	25	—	—	2 Maschinisten, 4 Oberwärter, 3 Hausmeister, 6 Werkmeister, 3 Wärter, 1 Kanzleidner, 2 Gärtner, 3 Thormarte und 1 Brunnenmeister.
Hievon entfallen auf die Anstalt: Pforzheim	—	8	—	—	8	—	—	
Mannau	—	—	—	18	18	—	—	
Emmendingen	—	—	—	13	13	—	—	
Titel XIII. Polizeiliches Arbeits- haus.								
In staatlichen Gebäuden	IV.	—	—	1	1	—	—	1 Vorsteher.
	VI.	—	—	10	10	—	—	1 Hausinspektor, 3 Werkmeister, 6 Aufseher.
Titel XV. Für Förderung der Gewerbe.								
1. In staatlichen Gebäuden . . .	IV.	1	—	—	1	—	—	II. Beamter der Gr. Landesgewerbekasse; derselbe bezieht das Wohnungsgeld der III. Dienstklasse nach dem Gesetz vom 9. Januar 1874.
	VI.	2	—	—	2	—	—	Aufseher und Diener an der Gr. Landesgewerbekasse.
2. In gemietheten Gebäuden . . .	V.	—	—	1	1	900	135	Verwaltungsassistent und Aufseher der Filiale der Gr. Landesgewerbekasse in Furthwangen. Eine weitere Wohnung in dem in Rede stehenden Gebäude ist einem nicht etatmäßigen Beamten (Vorstand der Filiale) um einen jährlichen Miethzins von 300 M. überlassen; die übrigen Räume werden zu dienstlichen Zwecken benützt.
	VI.	—	—	1	1		100	
Titel XVI. Für Förderung der Landwirtschaft.								
In staatlichen Gebäuden	V.	1	—	—	1	—	—	Vorstand der Obstbauschule in Karlsruhe.

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen				Betrag des Miethzinses der Verwaltung.	Als Miethzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse			im Ganzen.			
		I.	II.	III.				
<p>Titel XVIII. Wasser- und Straßenbauverwaltung.</p>								
1. In staatlichen Gebäuden . . .	II.	1	—	—	1	—	—	Director.
	III.	1	2	3	6	—	—	6 Inspektionsvorstände. Zu den früher bewilligten 3 Dienstwohnungen kommen 3 weitere in Mannheim, Waldshut — vergl. die Anforderungen im außerordentlichen Budget — und Thingen.
	VI.	6	3	15	24	—	—	7 Brückenmeister, 8 Dammeister, 7 Straßenmeister, 2 Kanzleidiener.
2. In gemietheten Gebäuden . . .	III.	9	8	6	23	22 545	10 540	23 Inspektionsvorstände. Von den früher bewilligten . . . 9 Dienstwohnungen in gemietheten Gebäuden geht ab 1 welche in ein staatliches Gebäude kommen soll (Mannheim), Rest . . . 8 Dazu für 15 weitere Inspektionen 15 zusammen 23 Die Miethzinse für die 8 früher bewilligten Dienstwohnungen betragen 9 345 M. dazu für 15 weitere . . . 13 200 „ zusammen . . . 22 545 M.

Anlagen 4 und 5

zu Tit. XII. der Ausgabe und Tit. III. der Einnahme
„Heil- und Pflegeanstalten“.

Nachweisung

über die Vertheilung der zusammengefaßten Voranschlagsätze für die Heil- und Pflegeanstalten auf die drei einzelnen Anstalten.

§.	Heil- und Pflegeanstalten						Summe.		1 Jahr durchschnittlich.
	Pforzheim		Illena u		bei Emmendingen		1894.	1895.	
	1894.	1895.	1894.	1895.	1894.	1895.			
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Ausgabe.									
1. Gehalte	47 720	49 240	82 310	83 610	71 350	72 250	201 380	205 100	203 240
2. Wohnungsgeld	11 000	11 000	8 345	8 345	8 270	8 270	27 615	27 615	—
3. Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	46 165	46 165	59 735	59 735	60 025	60 025	165 925	165 925	—
4. Sonstige persönliche Ausgaben	4 500	4 500	1 550	1 550	6 150	6 150	12 200	12 200	—
5. Steuern, Umlagen, Brandversicherungsbeträge	762	762	788	788	2 136	2 136	3 686	3 686	—
6. Aufwand auf Gebäude	13 117	13 117	20 264	20 264	4 300	4 300	37 681	37 681	—
7. Aufwand auf Grundstücke und deren Bewirthschaftung	2 000	2 000	28 573	28 573	27 215	27 215	57 788	57 788	—
8. Aufwand auf den Gewerbebetrieb	3 338	3 338	7 786	7 786	10 955	10 955	22 079	22 079	—
9. Mietzinsen	—	—	3 468	3 468	—	—	3 468	3 468	—
10. Aufwand gegen Feuergefährdung	588	588	473	473	319	319	1 380	1 380	—
11. Verpflegungskosten	137 055	137 055	261 739	261 739	199 899	199 899	598 693	598 693	—
12. Beilkosten	7 073	7 073	14 573	14 573	9 373	9 373	31 019	31 019	—
13. Aufwand für Kleidungsstücke	12 141	12 141	12 336	12 336	18 095	18 095	42 572	42 572	—
14. Aufwand für Bettwerk	6 144	6 144	9 394	9 394	9 800	9 800	25 338	25 338	—
15. Für Zimmer-, Speise- und Trinkgeräthe	1 915	1 915	7 301	7 301	3 220	3 220	12 436	12 436	—
16. Heizungskosten	11 949	11 949	20 171	20 171	39 612	39 612	71 732	71 732	—
17. Beleuchtungskosten	5 644	5 644	8 300	8 300	12 981	12 981	26 925	26 925	—
18. Reinigungskosten	9 917	9 917	6 049	6 049	9 227	9 227	25 193	25 193	—
19. Kirchen- und Schulbedürfnisse	269	269	425	425	151	151	845	845	—
20. Belohnungen und Geschenke an Pfleglinge	1 339	1 339	2 198	2 198	3 332	3 332	6 869	6 869	—
21. Transport- und Beerdigungskosten	69	69	123	123	67	67	259	259	—
22. Sachliche Amtskosten	606	606	886	886	954	954	2 446	2 446	—
23. Visitations- und Sturzkosten	56	56	86	86	97	97	239	239	—
24. a. Postporto	257	257	940	940	674	674	1 871	1 871	—
b. Eisenbahnfracht und andere Beförderungskosten	17	17	54	54	61	61	132	132	—
c. Telegraphengebühren	185	185	166	166	69	69	420	420	—
25. Verschiedene und zufällige Ausgaben	85	85	1 070	1 070	255	255	1 410	1 410	—
Summe Titel XII.	323 911	325 431	559 103	560 403	498 587	499 487	1 381 601	1 385 321	1 383 461
Einnahme.									
1. Ertrag aus Gebäuden	5 263	5 263	7 970	7 970	5 650	5 650	18 883	18 883	—
2. Ertrag aus Grundstücken und deren Bewirthschaftung	1 178	1 178	41 002	41 002	44 158	44 158	86 338	86 338	—
3. Einnahme aus der Kostbereitung	22 937	22 937	48 175	48 175	25 633	25 633	96 745	96 745	—
4. Einnahme aus dem Gewerbebetrieb	7 084	7 084	11 683	11 683	20 097	20 097	38 864	38 864	—
5. Unterhaltungsbeiträge	195 569	195 569	315 398	315 398	238 000	238 000	748 967	748 967	—
6. Erlös aus Inventariensachen und Materialien	4 021	4 021	7 013	7 013	7 399	7 399	18 433	18 433	—
7. Verschiedene und zufällige Einnahmen	84	84	574	574	174	174	832	832	—
Summe Titel III.	236 136	236 136	431 815	431 815	341 111	341 111	1 009 062	1 009 062	1 009 062

Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Stellen.	§. 1. Gehalte.			
	Vorgesehen für 1894/95 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenau.	Emmendingen.
	Stellen.	Stellen.	Stellen.	Stellen.
Vorstände	3	1	1	1
Ärzte	7	1	3	3
Hausgeistliche	2	—	2	—
Verwalter	3	1	1	1
Musiklehrer	1	—	1	—
Oekonomen	2	—	1	1
Buchhalter	3	1	1	1
Verwaltungsassistenten	5	1	2	2
Maschinist I. Klasse	1	—	—	1
Maschinisten II. Klasse	2	—	1	1
Oberwärter und Hausmeister	8	3	3	2
Berkmeister	15	5	5	5
Wärter	47	11	16	20
Kanzleidiener	3	1	1	1
Gärtner	3	1	1	1
Thorwarte	8	2	3	3
Brunnenmeister	1	—	1	—
Heizer	3	—	1	2
Oberwärterinnen	6	2	3	1
Weißzeugbeschließerinnen	3	1	1	1
Wärterinnen	37	10	12	15
Im Ganzen	163	41	60	62

Anlage 7.

Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Stellen.	§. 3. Bezüge des nicht etatmäßigen Personals.			
	Vorgesehen für 1894/95 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenau.	Emmendingen.
	Stellen.	Stellen.	Stellen.	Stellen.
Hilfsärzte	6	2	2	2
Direktionsgehilfe	1	—	1	—
Verwaltungsgehilfen	4	1	1	2
Wärter	58	19	15	24
Wärterinnen	83	27	27	29
Apotheker	2	—	1	1
Stößer	2	—	1	1
Köchinnen	4	2	1	1
Küchenmädchen	20	7	8	5
Wegger	2	—	1	1
Küchengehilfe	1	1	—	—
Bäder	7	2	2	3
Kutscher	3	—	2	1
Weller	3	—	1	2
Gärtnergehilfe	1	—	1	—
Hilfsheizer	1	—	—	1
Gewerbegehilfen	6	—	6	—
Knechte	4	—	1	3
Waschmädchen	26	7	12	7
Im Ganzen	234	68	83	83

Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Bezeichnung der Anforderungen.	§. 4. Sonstige persönliche Ausgaben.			
	Vorgesehen für 1894/95 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenau.	Emmendingen.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
n. Honorare an Geistliche und Rabbiner für Beforgung seelsorgerlicher Ber- richtungen	5 000	1 800	150	3 050
b. Honorare für Beforgung von Organisten- und Mesnerdienst, sowie für Ertheilung von Unterricht	1 000	500	—	500
c. Honorar eines Bezirksthierarztes für Beaufsichtigung des Viehstandes und Behandlung erkrankter Thiere	150	—	150	—
d. Belohnung zweier Straßenmeister für Beaufsichtigung der Unterhaltung der Wegenlagen, Abzugsgräben und dergl.	200	—	100	100
e. Stellvertretung und Dienstaushilfe	2 950	1 250	450	1 250
f. Zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken für das Personal der Anstalten zu Pforzheim und bei Emmendingen	1 250	550	—	700
g. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherung . . .	1 650	400	700	550
Im Ganzen	12 200	4 500	1 550	6 150

Anlage 9.

Titel XI. Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten.

A. Ordentlicher Etat.

Zu §. 2. Beiträge zu den Anstalten für Erziehung und Besserung verwahrloster jugendlicher Personen.

I. Nach dem von der Direktion des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder anher erstatteten Bericht hat der Aufwand für die drei Anstalten in der abgelaufenen Zeit einerseits durch die Vermehrung der Zahl der Böglinge, andererseits durch die notwendige Anstellung von weiterem Hilfspersonal, sowie durch die Gewährung von Gehaltszulagen an die Pflegeväter, um dieselben ihren Kollegen im Schuldienst gleichzustellen, endlich durch bauliche Herstellungen eine nicht unerhebliche Zunahme erfahren.

Das Vermögen des Vereins bestand am 1. Januar 1893 in:

Liegenschaften	54 655	fl.	66	ℳ
Aktivkapitalien	333 212	„	12	„
Aktivresten	1 050	„	—	„
Fahrnissen	32 831	„	12	„
Kassenvorrath	8 105	„	53	„
zusammen	429 854	fl.	43	ℳ
ab Passivreste	370	„	52	„
Reines Vermögen	429 483	fl.	91	ℳ

Die Ausgaben für 1893 betragen nach dem Voranschlag	73 900	fl.
Die eigenen Einnahmen dagegen	65 300	„

Die Ausgaben übersteigen somit die Einnahmen um 8 600 fl.

Es wird deshalb die Fortgewährung des seitherigen Staatszuschusses im Jahresbetrag von 6 000 fl. für angemessen erachtet.

II. Die Rechnung der Anstalt Flehingen für 1892 schließt mit einem Fehlbetrag von 1 500 fl. 57 ℳ ab.

Für das Jahr 1894 werden nach einem von der Zentralleitung des Landesverbandes der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene aufgestellten Voranschlag die Ausgaben für diese Anstalt den muthmaßlichen Betrag von 35 050 fl. die eigenen Einnahmen dagegen nur die Summe von 29 850 „ erreichen.

Es ergibt sich somit ein Fehlbetrag von 5 200 fl. welcher bei der Unsicherheit einiger Einnahmen der Anstalt — freiwillige Beiträge, Ertrag der Landwirtschaft und des Steinbruchs — sich leicht nicht unerheblich erhöhen kann.

Die Beibehaltung des Staatszuschusses in der bisherigen Höhe wird übrigens für ausreichend erachtet, da nach dem außerordentlichen Budget der Ankauf des gesammten Anwesens für die Staatsverwaltung und dessen unentgeltliche Ueberlassung an die Anstalt beabsichtigt ist, was einem weiteren jährlichen Zuschusse von 2 600 fl. — dem seitherigen Miethzinse — gleich zu rechnen ist.

Vermögensstand der Anstalt auf 31. Dezember 1892:

Viehstand	3 800	fl.
Landwirtschaftliche Vorräthe	850	„
Haushaltungsvorräthe	884	„
Einrichtungsinventar	10 000	„
zusammen	15 534	fl.
dazu Kassenvorrath	760	„

Summe 16 294 fl.

Der Zuschuß der Zentralleitung zu den Betriebskosten der Anstalt wurde seit 1891 von 1 500 fl. auf 2 000 fl. jährlich erhöht.

Das Vermögen des Landesverbandes der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene bestand auf 31. Dezember 1892 in:

Aktivkapitalien	27 715	„	5	„	S ₁
Unverzinslichen Ausständen	10 397	„	—	„	„
Liegenschaften	5 600	„	—	„	„
Kassenrest	81	„	87	„	„
	43 793	„	92	„	S ₁

ab Schulden	500	„	—	„	„
Reines Vermögen	43 293	„	92	„	S ₁
Die Einnahmen des Verbands für 1892 betragen	9 019	„	15	„	„
die Ausgaben	8 999	„	83	„	„

III. Das Komitee für das Asyl und Erziehungshaus Scheibhardt hat um Weitergewährung des im Budget für 1892/93 bewilligten Staatszuschusses von jährlich 3 000 *M.* nachgesucht.

Nach dem Voranschlag für 1893, welcher im Wesentlichen auch für die Jahre 1894 und 1895 als maßgebend zu betrachten ist, betragen die Ausgaben der Anstalt 14 792 *M.*
 die eigenen Einnahmen dagegen nur 10 904 „
 es ergibt sich somit ein Fehlbetrag von 3 888 *M.*
 zu dessen Deckung der Staatszuschuß, welcher in der seitherigen Höhe beantragt wird, und soweit erforderlich, das Grundstücksvermögen verwendet werden soll.

Das Vermögen der Anstalt bestand am 1. Januar 1893 in:

Kapitalforderungen	7 147	„	64	„	S ₁
Aktivresten	1 854	„	50	„	„
Kassenvorrath	212	„	42	„	„
Fahrnissen	5 000	„	—	„	„
	zusammen	14 214	„	56	S ₁

Die Anforderung unter obiger Position berechnet sich hiernach auf $6\,000 + 4\,000 + 3\,000 = 13\,000$ *M.*

Zu §. 3. Beitrag an den Verein für Beschäftigung und Versorgung erwachsener Blinder.

Mit Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck und die Unzulänglichkeit der eigenen Einnahmen des Vereins wird die Weitergewährung des seitherigen Staatszuschusses von jährlich 857 *M.* auch für die Jahre 1894/95 beantragt.
 Die Ausgaben des Vereins betragen nach dem Voranschlag für 1893 17 694 *M.*
 die eigenen Einnahmen 17 222 „
 letztere somit weniger 472 *M.*

Das Vereinsvermögen bestand am 1. Januar 1893 in:

Liegenschaften und zwar:					
Anstaltsgebäude im Brandversicherungsanschlag von	75 100	„			<i>M.</i>
landwirthschaftliche Grundstücke im Steueranschlag von	1 620	„		76 720	<i>M.</i>
Aktivkapitalien			140 500	„	„
Einnahmeresten			483	„	„
Fahrnissen			7 082	„	„
Kassenvorrath			3 153	„	„
			zusammen	227 938	<i>M.</i>
ab Ausgabereste				28	„
Reines Vermögen				227 910	<i>M.</i>

Zu §. 4. Landesbad in Baden.

d. Sonstiger Aufwand.

Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben für den Betrieb des Landesbades.

Einnahmen.

1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken	195	„			<i>M.</i>
2. Verpflegungskostenbeiträge	34 425	„			„
3. Verschiedene Einnahmen	150	„			„
	34 770	„			<i>M.</i>

Ausgaben.

1. Vergütung des nicht etatmäßigen Personals und andere persönliche Ausgaben	4 680 „
2. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	4 260 „
3. Verpflegungs- und Heilkosten	22 750 „
4. Einrichtungsgegenstände und deren Unterhaltung	1 970 „
5. Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400 „
6. Verschiedene Ausgaben	930 „
	<hr/>
	35 990 M.
 Einnahmen	34 770 M.
Ausgaben	35 990 „
	<hr/>
	Mehrausgaben 1 220 M.

Zu §. 5. Beitrag zum Aufwand der Anstalt für schwachsinige Kinder in Rosbach.

Summarische Darstellung des Vermögens der Anstalt nach dem Stand am 1. April 1893.

Liegenschaften im Brandversicherungs- bzw. Steueranschlag von	149 727 M.
Fahrnisse (Einrichtungsgegenstände und Borräthe)	23 000 „
Kassenvorrath (einschließlich Einnahmerückstände)	1 611 „
	<hr/>
	zusammen 174 338 M.
ab Schuldkapitalien	51 000 „
	<hr/>
Rest reines Vermögen	123 338 M.
Die Ausgaben der Anstalt belaufen sich nach dem Voranschlag für 1. April 1893/94 auf	68 000 M.
die eigenen Einnahmen auf	26 000 „
	<hr/>
Die Ausgaben übersteigen somit die Einnahmen um	42 000 M.

Zu §. 6. Beitrag zum Aufwand der Anstalt für epileptische Kinder in Kork.

Die Erziehung epileptischer Kinder stellt besondere Anforderungen, denen in der Volksschule nicht genügt werden kann. Die Theilnahme epileptischer Kinder am Volksschulunterricht stört den Unterricht und ist geeignet, die Gesundheit anderer Kinder zu gefährden. Es fehlte bisher an einer Anstalt, die sich der Erziehung epileptischer Kinder ausschließlich widmete und Kinder ohne Unterschied der Konfession zuließ.

Diesen Bedürfnissen entspricht die im Jahr 1892 eröffnete Anstalt für epileptische Kinder in Kork.

Das Vermögen dieser aus freiwilligen Beiträgen gegründeten Vereinsanstalt bestand am 1. Januar 1893 in:

Kapitalien	15 752 M.
Liegenschaften (Anstaltsgebäude)	41 390 „
Fahrnisse	12 275 „
	<hr/>
	zusammen 69 417 M.
ab Schulden	27 200 „
	<hr/>
Rest reines Vermögen	42 217 M.
Die nach dem Voranschlag für 1893 auf	12 870 M.
berechneten Ausgaben übersteigen die Einnahmen im Betrage von	7 337 „
	<hr/>
um	5 533 M.

Mit Rücksicht auf diese Vermögenslage der Anstalt wird ein jährlicher Staatszuschuß von 3 000 M. für angemessen erachtet. Als Gegenleistung hat der Landesauschuß des Vereins „Anstalt für epileptische Kinder im Großherzogthum Baden“ die Verpflichtung übernommen, alljährlich bis zu 10 der Anstalt von der Regierung zu überweisende Kinder zu verpflegen.

Zur Erleichterung der Schuldentilgung des Vereins, welche in den nächsten 1½ Jahren 7 200 M. erfordert, wird überdies ein einmaliger Beitrag von 3 000 M. im außerordentlichen Etat in Antrag gebracht.

Zu §. 7. Staatsbeitrag an den Badischen Frauenverein, Abtheilung III, für Krankenpflege.

Die dritte Abtheilung des Badischen Frauenvereins für Krankenpflege und Ausbildung von Krankenpflegerinnen hat seit Errichtung des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims und bei der starken Nachfrage nach ausgebildeten Krankenpflegerinnen einen wachsenden Aufwand zu bestreiten. Eine Unterstützung dieser Bestrebungen des Vereins liegt im Interesse der Medizinalpolizei, zumal der Verein sich verpflichtet, geprüfte Wärterinnen auf Verlangen des Ministeriums des Innern bei Epidemien in die heimgesuchten Gemeinden zu entsenden und für die staatlichen Heilanstalten zu stellen.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 1. Für den Ankauf des Anwesens der Zwangserziehungsanstalt Flehingen.

Die Anstalt Flehingen, welche 1889 für 25 Böglinge eingerichtet wurde, zählt seit etwa Jahresfrist deren zwischen 50 und 60. Eine Verminderung dieser Zahl steht nach den bisherigen Erfahrungen in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten. Es mußte deshalb im laufenden Jahre die Belegungsfähigkeit der Anstalt auf 60 Köpfe erweitert werden. Zu diesem Zweck wurden die bisher von der Gemeinde Flehingen für Zwecke der Schule und des Gemeindedienstes benützten Theile des Schlosses der Zentralleitung des Landesverbandes der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene zur Benützung für die Anstalt überlassen und von der ersteren das ganze Gebäude dem vermehrten Bedürfnisse entsprechend baulich geändert. Die Gemeinde verstand sich hiezu nur in der Voraussetzung, daß das bisher gemiethete Anwesen ihr abgekauft werde. Hiezu ist der Landesverband der Schutzvereine sowohl nach seinen finanziellen Verhältnissen als auch deshalb außer Stande, weil die Zwangserziehung, welcher die Anstalt gewidmet ist, nur mittelbar zu seiner Aufgabe gehört. Die Anstalt ist als einzige Besserungsanstalt für schulentlassene männliche Verwahrloste zur Durchführung der staatlichen Fürsorge für jugendliche verwahrloste Personen unentbehrlich und wäre ohne das dankenswerthe Entgegenkommen der Zentralleitung schon seiner Zeit auf Staatskosten zu errichten gewesen. Es wird deshalb die Erwerbung des Anwesens aus Staatsmitteln in Vorschlag gebracht. Der Preis für das Schloßgebäude mit zugehöriger Hofraithe und Hausgarten im Gesamtmaß von 1,7266 ha wurde bereits im Miethvertrag der Zentralleitung festgesetzt auf 54 000 M.

Derselbe entspricht den gemachten Erhebungen zu Folge den Verhältnissen.

Die Kosten der bisher von der Zentralleitung vollzogenen und ihr zu ersetzenden nöthigen Herstellungen betragen 24 658 „

Die Zentralleitung hat ferner landwirtschaftliches Gelände im Maßgehalt von 5,3371 ha für den Anstaltsbetrieb im Betrag von 14 000 „

erworben, das derselben bei Erwerbung des Anwesens durch den Staat gleichzeitig abzukaufen sein wird, so daß sich ein Gesamtaufwand von 92 658 M. ergibt.

Der Betrieb der Anstalt soll nach wie vor durch die Zentralleitung stattfinden, welcher zu diesem Zwecke das Anwesen unentgeltlich zu überlassen wäre.

Titel XII. Heil- und Pflegeanstalten.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 3. Errichtung einer Irren-, Heil- und Pflegeanstalt mit Ackerbaukolonie bei Emmendingen.

Von den nach dem ursprünglichen Bauplan, welcher die Billigung der hohen Ständeversammlung auf dem Landtag 1883/84 erlangt hat, vorgesehenen Anstaltsgebäuden wären nunmehr noch

- zwei Pavillons für je 100 ruhige Kranke,
- vier villenartige Gebäude für Kranke aus gebildeten Ständen,
- die Kirche und der Festsaal,
- das Direktionsgebäude und
- ein Wärterwohnhaus

zu erstellen, während die übrigen Gebäude bereits zur Ausführung gebracht, bezw. in der Ausführung begriffen sind.

Zur Unterbringung von halbruhigen Kranken ist dermalen Raum für 100 Köpfe in der Anstalt vorhanden und nach Vollendung der im Budget für 1893 und 1894 zur Ausführung genehmigten beiden Pavillons für Halbruhige können weitere 100 Kranke dieser Kategorie Aufnahme finden. Die jetzt vorhandenen für Halbruhige bestimmten Räume sind bis auf den letzten Platz belegt und bei dem zahlreichen Zugang von solchen Kranken theils aus den Abtheilungen für Unruhige und Unreinliche, theils aus den andern staatlichen Irrenanstalten des Landes und der Privatpflege werden nach den seitherigen Erfahrungen, wonach der Zugang den Abgang im Durchschnitt monatlich um 8 Köpfe übersteigt, die von der Eröffnung der beiden im Bau begriffenen Pavillons für Halbruhige im Herbst 1893 an weiter zur Verfügung stehenden 100 Plätze voraussichtlich schon in Jahresfrist ebenfalls vollständig besetzt sein, so daß alsdann in der Aufnahme von Halbruhigen neuerdings Stockungen eintreten müßten. Es ist daher beabsichtigt, weitere Räume für Halbruhige in der Weise zu beschaffen, daß statt der nach dem ursprünglichen Plan noch zu erbauenden beiden Pavillons für je 100 Ruhige sofort weitere zwei Pavillons für je 50 Halbruhige erstellt werden, wogegen für später, d. h. beim Eintritt des Bedarfs an weiteren Räumen für Ruhige, die Erbauung zweier Pavillons für nur je 50 berartige Kranke in Aussicht zu nehmen wäre, da nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit den alsdann zur Verfügung stehenden Plätzen für ruhige Kranke dem Bedürfniß der Anstalt in dieser Beziehung auch nach ihrem vollständigen Ausbau voraussichtlich vollkommen genügt sein wird.

Verhandlungen der 2. Kammer 1893/94. 38 Beilagenheft.

Ferner soll von den programmäßig bestimmten Gebäuden nunmehr auch die Kirche mit Festsaal zur Ausführung gebracht werden.

Der im Jahre 1889 zur Abhaltung des regelmäßigen Gottesdienstes beider christlichen Konfessionen im Werkstättengebäude eingerichtete provisorische Festsaal reicht, da gegen Schluß des Jahres 1893 Raum für 700 Kranke zur Verfügung stehen, der Krankenstand im Lauf des nächsten Jahres sich ohne Zweifel auch wirklich auf diese Höhe erheben wird, nicht mehr aus, die zum Besuch des Gottesdienstes befähigten Pflöglinge aufzunehmen. Eine entsprechende Erweiterung des Festsaales ist bei der Beschaffenheit des Gebäudes und der Unentbehrlichkeit der auf den Saal stoßenden Räume für wirtschaftliche Zwecke der Anstalt nicht thunlich und ebensowenig steht in einem der anderen Anstaltsgebäude Raum zur Einrichtung eines für die nächste Zeit noch genügend großen Festsaales zur Verfügung. Es ist daher an der Zeit, Einleitung zum Bau der programmäßig in Aussicht genommenen Anstaltskirche zu treffen. Nach dem Ergebnis der in dieser Hinsicht gepflogenen Erörterungen muß die Kirche, wenn sie dem einstigen Bedürfnis der Gesamtanstalt genügen soll, Raum für 450 Sitzplätze enthalten. Auch hat sich hiernach als zweckmäßig erwiesen, nach dem in Illenau gegebenen Vorbilde mit dem Kirchenbau den Bau des nunmehr ebenfalls nicht mehr länger entbehrlichen Festsaales zu verbinden und zwar derart, daß die den gottesdienstlichen Berrichtungen gewidmeten Räume über den Festsaal zu liegen kommen.

Endlich hat sich das Bedürfnis einer Erweiterung des Schweinstallbaues der Anstalt ergeben. Derselbe umfaßt jetzt 14 Abteilungen (sog. Buchten), in welchen je 4, zusammen 56 Schweine, untergebracht werden können. Der Bedarf der Anstalt an Mastschweinen bemißt sich aber, wenn sie das zur Verköstigung der Kranken und des Personals nach der Kostordnung erforderliche Schweinefleisch aus der eigenen Schweinehaltung gewinnen will, für die nächste Zeit auf jährlich 126—130 Stück, darunter 56—60 ältere (größere) und etwa 70 junge Thiere, für deren Aufzucht und Mastung die in der Anstalt sich ergebenden Abfälle vollständig ausreichen, und nach dem Ausbau der programmmäßig für 1000 Kranke berechneten Gesamtanstalt auf 182—189 Stück, darunter etwa 112—114 ältere (größere) und 70—75 junge Schweine.

Zunächst sind daher Stallungen für etwa 74 Schweine (meistens junge) weiter zu beschaffen, zu welchem Zweck der vorhandene Schweinstallbau einen Anbau in der Richtung gegen die Hochbergerstraße erhalten soll, in welchem sich eine Doppelreihe von je 7 Buchten befindet.

Für die späterhin noch weiter erforderlichen 14 Buchten kann sodann der Anbau in gleicher Weise und nach der gleichen Richtung hin verlängert werden.

Der Kostenaufwand für die vorstehend bezeichneten Baulichkeiten nebst Zugehörden ist laut vorliegenden auf Grund der bei den bisherigen Bauausführungen gewonnenen Ergebnisse und gesammelten Erfahrungen ausgearbeiteten detaillirten Kostenberechnungen veranschlagt und zwar

a. für die beiden Pavillons für Halbruhige auf	250 000 Mk.
b. für die Kirche mit Festsaal auf 265 000 Mk., wovon jedoch, da der Bau erst im Jahr 1896 zur Vollendung gelangen wird, in der Budgetperiode 1894/95 voraussichtlich nur	190 000 „
erforderlich sein werden;	
c. für den Schweinstall-Erweiterungsbau auf	15 000 „
d. für die Beiwerke als Herstellung der Kalt- und Warmwasserleitungen, der Bäder, Spülküchen und Wandbrunnen in den beiden Pavillons, Bau-, Erd- und Maurerarbeiten an den Heizungs- und Wasserversorgungseinrichtungen, Herstellung von Zementkanälen im Terrain zum Einlegen der Warmwasserleitungen, Herstellung der Gas- und Signalleitungen, Anlage eines Heizröhrenkanals nach dem Festsaale, Ausdehnung der Kanalisation auf die neuen Gebäude, Herrichtung der Plätze zu beiden Seiten des Kirchen- und Festsaalbaues, Gartenanlagen und Wegherstellungen um die Gebäude und Einfriedung eines Theils der Höfe bei den Pavillons	82 055 Mk.
dazu für die nunmehr sich als nöthig erweisende Aufstellung der letzten drei Kochkessel von den für die Gesamtanstalt als erforderlich vorgesehenen 10 Kesseln nebst Aufstellung eines Zementtroges zum Reinigen der Gemüse	7 857 „
und für Aufstellung von weiteren sieben Gartenhäusern in den Gärten bezw. Höfen verschiedener Krankengebäude zum Schutz der sich daselbst aufhaltenden Pflöglinge	9 434 „
	99 346 Mk.
e. für Bauleitung und Bureaukosten auf	30 000 „
f. für die innere Einrichtung der Gebäude auf	43 130 „
	zusammen auf
	627 476 Mk.

Titel XVI. Für Förderung der Landwirtschaft.

Landwirtschaftlich-botanische Versuchsanstalt.

§. 11. Staatszuschuß zur Bestreitung des sonstigen Aufwands.

Voranschlag über die muthmaßlichen Einnahmen und Ausgaben der landwirtschaftlich-botanischen Versuchsanstalt in den Jahren 1893 und 1894.

Einnahmen.

	Jährlich
1. Ertrag aus den Versuchsfeldern	1 170 M.
2. Vergütungen für Arbeiten der Versuchsanstalt	430 "
3. Verschiedene und zufällige Einnahmen	50 "
	<hr/>
Summe	1 650 M.

Ausgaben.

1. Pachtzins für die Versuchsfelder und Beitrag zum botanischen Garten	1 600 M.
2. Aufwand für die Versuchsfelder:	
a. Persönlicher Aufwand, Löhne etc	1 975 "
b. Sachlicher Aufwand	255 "
3. Für Bureau und Laboratorium:	
a. Miethzins	710 "
b. Sonstiges	1 900 "
4. Verrechnungskosten	150 "
5. Verschiedene und zufällige Ausgaben	210 "
	<hr/>
Summe	6 800 M.
Einnahmen	1 650 M.
Ausgaben	6 800 "
Mehrausgaben	5 150 M.

Obstbauschule.

§. 25. Sonstiger Aufwand.

Voranschlag über die muthmaßlichen Einnahmen und Ausgaben der Großherzoglichen Obstbauschule in den Jahren 1894 und 1895.

Einnahmen.

	Für ein Jahr durchschnittlich.
1. Aus der Viehhaltung	8 774 M.
2. Ertrag aus Feld- und Gartenbau	6 184 "
3. " " Obstbau und Baumzucht	5 146 "
4. Ersatz von Verpflegungskosten (abzüglich der auf etwa 3 600 M. zu veranschlagenden Nachlässe an solchen)	2 546 "
5. Pachtzins für das für die Obstbauschule vorerst nicht benötigte Gelände auf Augustenberg für Lichtmeß 1894 bis 1895 = 1 024 M., somit durchschnittlich	512 "
6. Verschiedenes	635 "
	<hr/>
Summe	23 797 M.

Ausgaben.

1. Für die Viehhaltung	7 735 M.
2. " Feld- und Gartenbau	6 032 "
3. " Obstbau und Baumzucht	3 572 "
4. " die Haushaltung einschließlich Instandhaltung und Erneuerung des Inventars	8 018 "
5. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	1 889 "
6. Für Lehrmittel	600 "
7. Beihilfen an Böglinge der Anstalt und Teilnehmer der Spezialkurse (Ersatz an Reisekosten etc.)	900 "
8. Bureau- und Verwaltungskosten	700 "
9. Verschiedenes	851 "
	<hr/>
Summe	30 297 M.

Einnahmen	23 797 M.
Ausgaben	30 297 "
Mehrausgaben	6 500 M.

XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

§. 28. Unterhaltung der Landstraßen.

Die Länge der Landstraßen — ausschließlich der Schiffbrücken mit 1,330 km — war im vorigen Budget für Ende 1891 zu 3 086,726 km
angegeben; dieselbe betrug aber nur 3 086,367 km
da bei der nachträglichen gemarkungsweisen Vermessung der Würmthalstraße, sowie in Folge der Anlage bezw. Erweiterung von Eisenbahnübergängen an der Zufahrt zum Centralgüterbahnhof Mannheim Längenminderungen sich ergeben haben.

Für die Budgetperiode 1892 bis 1893 ist folgender Zugang zu verzeichnen:

Kreis Waldshut: Straße Nr. 50 Waldshut-Neustadt	6,530 km
Kreis Baden: Straße Nr. 22 Murgthalstraße	3,050 "
Kreis Mannheim: Straße Nr. 2, 146 und 292 innerhalb Ortsetter von Mannheim gelegene Strecken	5,127 "
Kreis Mosbach: Straße Nr. 4, Strecke Tauberbischofsheim-Großrinderfeld	7,492 "
	<u>22,199 km</u>

Zur Ausscheidung gelangen:

Kreis Waldshut: Straße Nr. 50	5,840 km
Kreis Mosbach: Straße Nr. 4	6,133 "
Kreis Karlsruhe: Straße Nr. 13 und 158, Minderung der Unterhaltungslänge in Folge Erweiterung des Ortsetters von Pforzheim	0,738 "
	<u>12,711 "</u>

Verbleibt Zugang 9,488 "

Unterhaltungslänge für Ende 1893 3 095,855 km

Dazu kommen in der Budgetperiode 1894 bis 1895:

Kreis Konstanz: Straße Nr. 65 Korrektio n Pfullendorf-Andelsbachthal	1,378 km
Kreis Waldshut: Straße Nr. 50 Korrektio n zwischen Häusern und Seebruck	7,952 "
Kreis Waldshut: Straße Nr. 51 Korrektio n zwischen Seebruck und Rothhaus	4,484 "
Kreis Offenburg: Straße Nr. 28 Abzweigung zur Eisenbahnstation Gutach	0,130 "
Kreis Heidelberg: Straße Nr. 1 Auf Gemeindefosten neuerbaute sogenannte Brückenstraße in Neuenheim	0,375 "
Kreis Mosbach: Straße Nr. 4 von dieser abgehende Zufahrt zur Eisenbahnstation Walldürn	0,170 "
Kreis Mosbach: Straße Nr. 151 Neubaustracke Unterdielbach-Eberbach	6,100 "
Kreis Mosbach: Straße Nr. 184 In Folge Regulirung der Badisch-Bayerischen Landesgrenze an Baden fallende Straßenstracke	0,480 "
	<u>21,069 km</u>

Zur Ausscheidung gelangen:

Kreis Konstanz: Straße Nr. 65 Stodach-Ostrach	1,110 km
Kreis Waldshut: Straße Nr. 50 Waldshut-Neustadt	7,825 "
Kreis Waldshut: Straße Nr. 51 Schluchsee-Löffingen	4,355 "
Kreis Heidelberg: Straße Nr. 1 ältere Ortsstraße in Neuenheim	0,407 "
Kreis Mosbach: Straße Nr. 151 Mudau-Eberbach	5,240 "
	<u>18,937 "</u>

2,132 km

Sievon ist für 1894 die Hälfte mit 1,066 "

zuzuschlagen und berechnet sich der Stand der Länge pro 1894 zu 3 096,921 km
für 1895 zu 3 097,987 km

Unter Beibehaltung des bisherigen Einheitsfußes von 480 M. pro km ergibt sich ein Geldbedarf

	für 1894:	für 1895:
3 096,921 × 480 =	1 486 522 M.	
3 097,987 × 480 =		1 487 034 M.

Die erforderlichen Mittel berechnen sich hiernach:

	für 1894:	für 1895:
A. Ständige Unterhaltung der Landstraßen nach dem Einheitsfuß	1 486 522 ₰	1 487 034 ₰
B. Unterhaltung der Schiffbrücken über den Rhein bei Neuenburg, Breifach, Kehl, Freistett, Greffern und Pflittersdorf, sowie über den Neckar bei Diebesheim nach Voranschlag durchschnittlich jährlich	107 420 ₰	
Erhöhter Aufwand, weil eine große Anzahl von Pontons umgebaut und mehr Hilfsarbeiter verwendet werden müssen.		
Ersatz an Elsaß-Lothringen für Unterhaltung der Schiffbrücken bei Hüningen, Sasbach, Weisweil, Kappel und Ottenheim, Rechnungsdurchschnitt	19 724 „	127 144 „
darunter Bezüge des nicht etatmäßigen Personals (31 Brückenwärter) einschließlich der Aufbesserungen nach §. 4 des Gesetzes vom 5. Mai 1892 mit 1 310 ₰ (7 × 50 ₰ + 24 × 40 ₰) =	31 890 ₰	
Für Lohnaufbesserungen	300 „	
	<u>32 190 ₰</u>	
C. Unterstützungen an Straßen- und Brückenwärter bei gleichem Personalstand wie seither	4 200 ₰	
sowie Prämien für Straßenwarte	11 050 „	
	<u>15 250 „</u>	15 250 „
zusammen	<u>1 628 916 ₰</u>	<u>1 629 428 ₰</u>

Hauptabtheilung V.

Spezial-Budget

des

Finanzministeriums

für die Jahre

1894 und 1895.

Hiezu die Anlagen:

1. Gehalts-Etat.
2. Wohnungsgeld-Etat.
3. Anforderung von Dienstwohnungen.
4. Voranschlag der Amortisationsklasse.
5. Voranschlag der Beamtenwitwenkasse.
6. Zusammenstellung der vorgeesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte im Bereiche der Finanzverwaltung.

Zahl.	§.	Beschreibung	Seitiger Hauptetat	Veranschlag.			Mittig ver- fügb.
				1894.	1895.	1 Jahr hins. fortsch.	
(II.)	3.	Andere persönliche Ausgaben	30 900	40 420	41 450	—	200
		Hebertrag	4 953	3 870	3 870	—	—
	4.	Schuldige Restansätze	3 700	3 800	3 800	—	—
		Summe III. II.	45 653	48 120	49 150	49 635	200
		für beide Jahre	—	—	—	97 270	—
III.		Sozialwesen.					
		A. Lebendiger Etat.					
1.		Gehalte	80 140	92 250	94 110	93 180	7 000
2.		Wohngeld	10 965	11 820	11 820	—	280
3.		Andere persönliche Ausgaben:					
		a. Tagelohn, Hilfe- und Unzulage	20 100	21 200	21 200	—	—
		b. Sonstige persönliche Ausgaben	27 200	31 302	31 302	—	—
		Summe III. A.	138 405	166 392	168 822	—	7 280
4.		Schuldige Restansätze	10 620	10 300	10 300	—	—
		Hebertrag	158 085	166 092	168 822	—	7 280

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.
stärk.	weniger.	
4 065	—	
—	1 083	
85	—	
4 065	1 083	
5 002	—	
4 040	—	Regl. Gehälter, Betrag 1, Gebührens.
856	—	Regl. Wohngeld, Betrag 2, und Beförderung von Tarifbesoldungen, Betrag 3, Gebührens.
1 100	—	Wohngeldverhältnis
4 102	—	
		a. Höchstes Gehalt bei nächstniedrigem Verdienst, höher 22 000 A., bis 1894/95: 19 000 A. 9 Gehälter sind je durchschnittlich 2 000 A. — 1 800 A. 3 Gehälter je durchschnittlich 1 000 A. — 3 000 A. 24 000 A.
		Teig bei im Verhältnis vergrößerten Besoldung bei nächstniedrigem Verdienste von je zwei noch auch bei einer Vergrößerung der Gehälter Besoldungen besetzt werden, so ist im Ganzen bei Teigen 6000 A. eine Besoldung bei nächstniedrigem Verdienste bei Tarifbesoldungen mit einer Gehaltsvergrößerung verbunden zu empfangen. Zu Besoldung bei Gehältern bei noch Gehalt auch bei in den nächstniedrigsten Staat bei verbleibenden Dienstverhältnissen nachfolgendem Dienst für Besoldungsvergrößerung werden nachfolgend:
		b. Höchstes Gehalt einzelner Beamter:
		Verpflichtung bei 2 nächstniedrigsten Gehältern bei Besoldungen, höher je zwei bei Teigen 6000 A. durchschnittlich 1 000 A.
		Verpflichtung bei den Gehältern bei Besoldungen für die Beförderung von Teigen 6000 A.
		sonstige Gehälter bei Besoldungen bei Besoldungen bei Besoldungen bei Besoldungen von Teigen 6000 A.
		Verpflichtung bei den Gehältern bei Besoldungen bei Besoldungen bei Besoldungen von Teigen 6000 A.
		c. Beförderung von Teigen 6000 A.
		Nach dem Wohngeldverhältnis bei jedem Jahre beträgt bei durchschnittlichen jährlichen Gehältern 5 000 A.; mit Rücksicht auf die beschränkte Beförderung bei jedem Verdienst werden von Teigen 6000 A.
		d. Die Beförderung bei nächstniedrigem Verdienste
		e. Dienstverhältnis bei nächstniedrigem Verdienste (12 000 A.)
		f. Gehälter von Teigen 6000 A. und Beförderung von Teigen 6000 A.
		Summe
		Hebertrag
10 092	290	

Titel.	§	Ertragsart	Bemerkung für			Mittel verfügb.
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.	
(III.)						
5.		Belevung	158 085	166 962	168 822	7 290
6.		Verband auf Justizausgaben	41 000	41 000	41 000	—
Summe A. Landeslicher Etat			199 085	214 262	216 122	7 290
für beide Jahre			—	—	430 284	—
II. Außerordentlicher Etat.						
1.		Befreiung eines Dienstgebäudes für die Bezirks- inspektion Baden	—	—	104,96 abgesetzt.	—
			—	—	27 500	—
2.		Begrenzung eines Dienstgebäudes für die Be- zirksinspektion und die Kreis- und Straßen- inspektion in Weiskopf	—	—	50 000	—
3.		Erweiterung des Dienstgebäudes an der Kronen- straße und Marktplatz in Weiskopf	—	—	44 000	—
4.		Veränderung eines Dienst- und Wohngebäudes für die Bezirksinspektion und die Bezirksleitung in Weiskopf	—	—	85 000	—
Summe II. Außerordentlicher Etat			—	—	209 500	—
A. Landeslicher Etat			—	—	430 284	—
Summe Tit. III. für beide Jahre			—	—	639 884	—
IV. Domänenverwaltung.						
A. Landeslicher Etat.						
I. Aufwand der Zentralverwaltung.						
1.		Bezüge	124 340	126 720	128 130	1 000
2.		Zuführungsgeld	16 760	17 790	17 790	—
3.		Anderer zeitliche Ausgaben:				
a.		Verpflegung und sonstige laufende Bezüge des nicht ständigen Personals	14 870	13 600	13 600	—
b.		Zuggebot, Reis- und Unterhalt	17 225	20 000	20 000	—
Belevung			173 295	188 110	190 120	1 000

Bilanz für das Jahr		Erläuterungen.
verf.	vergl.	
10 097	290	
6 200	—	
16 297	290	
16 107	—	
13 285	—	
3 030	—	
—	1 270	
2 675	—	
17 090	1 270	

Die Bilanz des Vermögens der Domänenverwaltung ist per 31. Dec. 1895 in einem von dem Verwaltungsrat der Domänenverwaltung erstellten Bericht enthalten. Die Bilanz des Vermögens der Domänenverwaltung ist per 31. Dec. 1895 in einem von dem Verwaltungsrat der Domänenverwaltung erstellten Bericht enthalten. Die Bilanz des Vermögens der Domänenverwaltung ist per 31. Dec. 1895 in einem von dem Verwaltungsrat der Domänenverwaltung erstellten Bericht enthalten.

Zahl.	§.	Beschreibung	Vorausschlag für				Künftig möglich
			1894.	1895.	1 Jahr weiter- gehend.	1 Jahr weiter- gehend.	
(IV)	11.	Andere persönliche Ausgaben:					
		a. Vergütungen und sonstige ähnliche Bezüge des nicht ständigen Personals	35 000	35 000	35 000	—	—
		b. Tagelöhler, Reise- und Hausgeldkosten	166 063	171 122	171 122	—	—
		c. Sonstige persönliche Ausgaben	6 134	7 362	7 362	—	—
	12.	Für sachliche Kostenstellen	30 565	30 910	30 910	—	—
		Summe III.	606 032	608 369	607 039	602 704	—
		IV. Besondere Ermäßigungen/Verord.					
	13.	Stipendien	175 079	176 170	181 440	178 805	19
	14.	Wohnungsgeld	30 463	30 565	30 565	—	—
	15.	Andere persönliche Ausgaben:					
		a. Vergütungen und sonstige ähnliche Bezüge des nicht ständigen Personals	11 980	8 715	8 715	—	—
		b. Sonstige persönliche Ausgaben	10 106	9 786	9 788	—	—
		c. Für Fortbildungsbildung und ähnliche Kosten	30 000	28 102	28 102	—	—
		Reibtrag	249 501	253 558	258 628	—	19

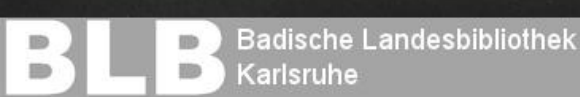
Übersicht über jährlich		Erläuterungen.
1894.	1895.	
1145	11 085	
5 039	—	28 Besondere Ermäßigungen an Stipendien bei Stipendiaten und bei der Tagelöhner.
1 228	—	a. Zuschüsse für Stipendiaten und Stipendien für Schüler und Stipendiaten und bei besonderen Ermäßigungen unter Ausweisung der für 2 weitere Stipendiaten erforderlichen Beträge und zusätzlich bei besonderen Ermäßigungen an Stipendien bei Stipendiaten von Tagelöhner 133 200 A
315	—	b. Tagelöhner und Stipendiaten bei Stipendiaten und Stipendien, Besondere Ermäßigungen 19 500 A
7 757	11 085	c. Sonstige Tagelöhner, Reise- und Hausgeldkosten, Stipendiaten 7 664 A
7 757	7 757	11 122 A
2 505	—	a. Nebenzuschuss eines Oberlehrers in Besoldung bei Besoldung im Besoldungssatz bei Besoldungssatz und Besoldung bei Besoldung und bei Besoldung im Besoldungssatz nach dem Besoldungssatz 450 A
720	—	b. Besoldung, Zusch. und Besoldungssatz, Besoldungssatz 6 774 A
—	—	c. Besoldungssatz u. bei nicht ständigen Personen 280 A
—	—	1 539 A
—	—	a. Besoldungssatz von 17 Oberlehrern, die per 30. Juni ihre Besoldungen haben, die Besoldung bei Besoldung 1 539 A
—	—	b. Besoldung bei Besoldung für Besoldung, sonstige Besoldungen einschließlich bei 2 weiteren Besoldungssatz nach dem Besoldungssatz 1 162 A
—	—	c. Sonstige Besoldung, Besoldungssatz 1 345 A
—	—	3 046 A
—	—	Besol. Besoldung, Besol. 1. Besoldungssatz.
—	—	Besol. Besoldungssatz, Besol. 2. und Besoldung von Besoldungssatz, Besol. 3. Besoldungssatz.
—	—	Bis 15. März (einschließlich 15. = 31 = 30 A. Besoldung und 1. 4. März 2. bei Besol. von 1. bis 1920. Besol. Besoldung bei 1. 26
—	—	a. Besoldung für Besoldungssatz Besoldung: Bei Besoldungssatz in Besoldung für Besoldung bei Besoldungssatz zwei Monate bei Besoldung (1. Besoldung, 1. Besoldung) wegen Besoldung bei Besoldungssatz in Besoldungssatz 25 A. Besol. 20 A. Besoldung 991 A
—	—	b. Besoldung für Besoldungssatz Besoldung für Besoldungssatz, nicht per 1. März Besoldungssatz Besoldung Besoldung bei Besoldung Besoldung, von Besol. 30 A
—	—	c. Besoldung für Besoldungssatz Besoldung für Besoldungssatz, nicht per 1. März Besoldungssatz Besoldung Besoldung bei Besoldung Besoldung, von Besol. 1 300 A
—	—	d. Besoldung, Reise- und Hausgeldkosten, Besoldungssatz 2 716 A
—	—	e. Besoldungssatz u. bei nicht ständigen Personen 3 725 A
—	—	9 786 A
—	—	1. Besoldungssatz: a. Besoldung Besoldung, Besoldungssatz 141 A
—	—	b. Besol. u. Besoldungssatz Besoldung, Besoldungssatz von 1895 8 000 A
—	—	8 141 A
—	—	2. Besoldungssatz: a. Besoldung für Besoldung bei Besoldungssatz, Besoldung von Besoldung 300 A
—	—	b. Besoldungssatz Besoldungssatz 216 A
—	—	c. Besoldung Besoldung, Besoldung 95 A
—	—	d. Besol. u. Besoldungssatz Besoldung auf Besol. bei Besoldungssatz für 1895 und bei Besoldungssatz Besoldungssatz 5 200 A
—	—	6 401 A
—	—	3. Besoldungssatz u. Besoldungssatz: a. Besoldung Besoldung und Besoldungssatz von 1895 190 A
—	—	b. Besol. u. Besoldungssatz Besoldung, Besoldung 12 800 A
—	—	c. Bei Besoldungssatz nicht ständige Personen, Besol. 90 A
—	—	13 079 A
11 087	11 085	20 102 A

Zahl.	§	Bezeichnung	Veranschlagt für				Kleinb. ver- fügb.
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.	1894.	
(IV.)		Ueberttrag	248 901	253 338	258 028	—	19
		Zuflüßiger Reinertrag.					
16.		Für Grundbesitzgebäude	102 410	150 000	130 000	—	—
17.		Für gemietete Dienstgebäude	5 666	5 595	5 595	—	—
18.		Für Grundstücke	100 178	189 630	189 630	—	—
19.		Für die Steuern Katholik und den Hof Türensühlf	354 678	338 397	338 397	—	—
20.		Für die Stadtgut	38 691	40 745	40 745	—	—
21.		Für Verwertung, Verwertung und Einrichtung der Waldungen	6 257	9 572	9 572	—	—
22.		Für Holzschiffahrt	307 750	307 750	307 750	—	—
23.		Für Fischereistellen	154 000	175 000	175 000	—	—
24.		Für Einrichtung der Holzverarbeitungs	815 555	894 841	894 841	—	—
25.		Für Verwertung der Holzverarbeitungs	14 182	15 464	15 464	—	—
26.		Für Jagden, Fischen und Verwertungen	549	591	591	—	—
27.		Rollestufen	2 233	2 214	2 214	—	—
28.		Für das Heidenberger Schloß	13 815	16 698	16 698	—	—
29.		Verordnungsstellen: a. Postämter	14 351	13 804	13 804	—	—
		b. Dienststellen und andere Verordnungsstellen	965	1 103	1 103	—	—
		c. Telegraphenstellen	37	59	59	—	—
30.		Verordnungsstellen und sonstige Ausgaben: a. Personal- und Gehaltsverordnungsstellen	7 301	6 988	6 988	—	—
		b. Sonstige Stellen	11 653	11 653	11 653	—	—
		Summe IV.	2 318 765	2 433 372	2 438 642	2 438 642	19

Beyge letzter jährlich		Gründerungen.
mehr.	weniger.	
11 057	5 565	
47 590	—	Rechnungsabteilung unter Leitung von H. Engel, die eckweise zur besseren Darstellung der Rechnungen nach den Rechnungsabteilungen der Hauptabteilungen nicht einreicht.
—	71	Wichtigste nach dem letzten Stand unter Berücksichtigung der Wechselkurs 5 512 A
29 434	—	Rechnungsabteilung, Rechnungsabteilung 35 „
—	—	Veränderungen für die verschiedenen Abteilungen wie folgt 27 000 A
—	—	— 130 000 A
—	—	— 30 000 A
—	—	— 100 000 A
—	10 229	— 100 000 A, Rücklagen 9 645 A, Restabrechnung für den Zeitraum nach der Tabelle 1 100 A, sonstige Kosten 200 000 A, Restabrechnung wie folgt, im letzten Rechnungsabteilung.
2 054	—	Veränderungen für verschiedene Verordnungsstellen, sonstige Kosten 200 000 A, sonstige Kosten 21 300 A
—	—	— 100 000 A, sonstige Kosten, siehe bei §. 15. a. b. c.
—	—	Für verschiedene Stellen, Rechnungsabteilung 4 330 „
—	—	Rechnungsabteilung.
—	—	Wie folgt, vgl. §. 2 bei verschiedenen Abteilungen, sonstige Verordnungsstellen 21 300 A, sonstige Kosten 200 000 A
21 000	—	Rechnungsabteilung 100 000 A. Das bei Hauptstellen werden auf Grund der 10-jährigen Durchschnittsberechnung keine Veränderungen mehr möglich in den Verordnungsstellen der Abteilungen. Die Verordnungsstellen sind jetzt befreit von der Steuerpflicht, unter Bedingung der bei anderen Stellen 177 500 A jährlich. Es sind jedoch keine Stellen mehr möglich, die die Steuer von nur 175 000 A betragen.
10 296	—	Nach §. 4 der Tabelle für die Verordnungsstellen in der Tabelle sind folgende Stellen:
—	—	— 40 000,00 Stellen
—	—	— 100 000,00 Stellen
—	—	— 100 000,00 Stellen
—	—	— 21 052,22 „
—	—	Für die Kosten der verschiedenen 40 000,00 Stellen
—	—	— 100 000 A
—	—	— 2 751 „
—	—	— 40 000 A
1 282	—	Rechnungsabteilung.
31	—	Verordnungsstellen.
—	19	Stellen und Verordnungsstellen der verschiedenen, siehe bei Tabelle 1 127 A
—	—	— 400 „
2 793	—	Stellen und Verordnungsstellen der verschiedenen Stellen (siehe auch bei Rechnungsabteilung, im letzten der Tabelle) 1 000 A
—	—	— 10 000 „
—	353	Restposten bei Verordnungsstellen 20 412 A, im letzten Rechnungsabteilung 1 022 A
—	128	Rechnungsabteilung.
—	22	Verordnungsstellen.
—	—	Rechnungsabteilung.
—	213	Rechnungsabteilung.
—	—	Rechnungsabteilung 21 797 A, sonstige für Verordnungsstellen 40 000 Stellen mit einem Restposten 10 000 A, im letzten Verordnungsstellen 20 000 A, im letzten Verordnungsstellen 20 000 A, im letzten Verordnungsstellen 20 000 A.
138 042	50 800	
20 800		
117 242		

Zahl.	§.	Beschreibung	Veranschlagt für			Haupt- ver- fallend
			Zeitraum Folgerjah.	1894.	1895.		1 Jahr hinzuf. jährlich
(IV.)		Zusammenfassung.				
		Summe I	188 284	203 062	205 970	1 000
		" II	156 738	153 160	154 970	—
		" III	666 032	656 969	667 030	—
		" IV	2 918 765	2 433 972	2 438 642	18
		" V	27 967	27 739	27 739	—
		" VI	1 470 850	1 445 508	1 445 508	—
		Summe A. Ordentlicher Etat	4 927 471	4 922 111	4 939 871	1 018
		" " " " für hohe Jahre	—	—	—	9 861 882
		B. Außerordentlicher Etat. für den Haushalt.				1904/95 abzinsen.
1.		Für den Umbau des zu einem Palais über Umzu- setzten Gebäudes des Bergwerksamts und der Berg- werksverwaltung bestimmten kaiserlichen Gebäudes in Karlsruhe, nicht befördernd	—	—	636 200	—
2.		Bergförderung des Kohlebergbauwerkes Umänderung einer Prostrahlpumpe mit Ventilation im Gebäude	—	—	—	—
3.		Beschaffung von Kohlen	—	—	—	—
4.		Beschaffung von Kohlen	—	—	—	—
5.		Zurücklegung der Kosten im Bergbau	—	—	—	—
6.		Beschaffung eines neuen Dampfhebes mit Wasser- röhrenpumpe im Bergbau	—	—	—	—
7.		Erhaltung eines weiteren Defensionsmagazins für das Gebäude	—	—	—	—
8.		Reparatur der Kineten im Bergbau des Kohle- baus	—	—	—	—
9.		Für Bergbau	—	—	184 500	—
10.		Für Ventilation der Bergbau bei den kaiserlichen Bergen der Verwaltung	—	—	30 000	—
		Beitrag	—	—	912 700	—

Bilanz über jährlich		Gründerungen.
mehr	weniger	
16 084	—	
—	2 608	
—	3 328	
117 242	—	
—	432	
—	25 042	
134 258	31 038	
31 038	—	
103 220	—	
		Schwarzenbergwerk bei Heilbronn zu §. 1 bei außerordentlichen Etat für 1904/05 1 071 500 A
		Summe hoch veranschlagt im Jahre 1901 32 900 A
		Hilf für im Staatszuschlag für 1902/03 verfügbare Lage für 1904/05 abwärts zu veranschlagen 300 000 „
		Rechte hierzu verwendet werden 300 000 „
		Der Rest wird für verfügbare sein 300 000 A
		zu §. 2 des A. Der Rest der Zuschlagung des Bergbau unter zwei bei Umänderung der Bergbauverwaltung Gebäude einer alten Wohnung über die Höhe der Vermehrung nicht eingetragenen; Verfügung bei Bergbau nicht begeben werden.
		Verf. die Zuschlagungen zu §. 6 bei außerordentlichen Etat für 1904/05.
		Nach Mitteilung bei die bei einer sehr geringen Vergrößerung der bei den Defensionsmagazinen — welcher im Jahre 1901 auf Kosten der Staat- und Staatsverwaltung erfolgt — liegt sich nach bei Veranschlagung der bei den Defensionsmagazinen der Defensionsmagazinen nach und nach der Verwaltung werden. Die Zuschlagung wird entsprechend in Rechnung mit der Verwaltung der Bergbau werden einbezogen; bei sehr hohen per Zeit nicht in Rechnung genommen ist nach die Defensionsmagazinen werden, nach die Defensionsmagazinen werden, wenn bei Defensionsmagazinen nicht unter anderem Defensionsmagazinen sind. Die Zuschlagungen Zuschläge in Bezug haben, nach mit den Defensionsmagazinen einbezogen werden ist, bei die Zuschlagung mit Zuschlagungen einbezogen werden.



Zähl. §		Erhöhter Betrag	Veranschlagte für			Rückfall ausfallen
			1894.	1895.	1 Jahr betragsmäßig	
(V)	Leibtrag	42 319	43 287	44 277	—	—
	Sonstige Kosten und Verlust des Betriebs.					
6.	Wartung auf Kriegsschiffen mit Einrichtungen und auf Geschützbooten	60 832	72 678	72 678	—	—
7.	Wartung, Föderung und Herstellung	203 274	306 349	306 349	—	—
8.	Wagartung und Servadung	123 869	122 875	122 875	—	—
9.	Wäp- und sonstige Betriebskosten	2 334	2 263	2 263	—	—
10.	für den Postbetrieb	2 309	2 307	2 307	—	—
11.	für die Rekrutverführungen und ähnliche Kosten	11 583	12 321	12 321	—	—
12.	Verschiede Ausgaben	4 020	4 764	4 764	—	—
	Summe A. Ordentlicher Etat	546 499	606 342	606 332	568 807	—
	für beide Jahre	—	—	—	1 137 674	—
	B. Außerordentlicher Etat.					
1.	Kaufstellung einer neuen Dampfmaschine und Dampfboiler für die Saline Wimpfen	—	—	—	100 000	—
	Leibtrag	—	—	—	20 000	—

Gegen letztes Jahr	Erklärungen.		
	mehr.	weniger.	
1 666	203		
5 844	—	a. Beschäftigungskosten von Arbeiterverehrungsstellen	1 000 A
		b. Kosten für Beschäftigungskosten und Wirtshaus	12 000 „
		c. „ „ auf Beschäftigungskosten und Wirtshaus	50 100 „
		d. „ „ Wirtshaus	4 321 „
		zusammen (nach dem Nachtragbudget)	72 421 A
15 073	—	a. Beschäftigung	12 101 A
		b. Gekosten und Erhaltung	271 204 „
		c. Wirtshausverwaltung bei Salzen und Zerkleinerung	24 368 „
		zusammen (nach dem Nachtragbudget)	307 673 A
	1 434	Nachtragbudget	
	91	Nachtragbudget	
	1	Nachtragbudget	
736	—	a. Ersatzverehrung Nachtragbudget mit 25 Prozent Gehalt wegen Erhöhung der Beiträge in Folge	1 000 A
		b. Ersatzverehrung, Nachtragbudget mit 1170 A, mit Wirtshaus und bei verschiedenen Punkten bei	1 700 „
		c. Ersatzverehrung und Wirtshausverwaltung:	
		1. Beitrag an Dienstleistungen der Arbeiterverehrungsstellen nach dem Nachtragbudget von 1902	302 A
		2. Beiträge zur Wirtshausverwaltung, Nachtragbudget von 1902	1 800 „
		3. Beiträge zur Wirtshausverwaltung, Nachtragbudget von 1902	1 000 „
		4. Beitrag zur Wirtshausverwaltung, von 1902	1 000 „
		4. Beiträge (3 011 A) und Wirtshausverwaltung (770 A) sind bei folgenden Salzenstellen nach dem	4 781 „
		letzten Budget	10 311 A
744	—	Nachtragbudget	
24 007	1 729		
22 338			

Die im Jahre 1902 für das Salzverwaltungs- und Salinen-Verwaltungswesen im Jahre der letzten Jahre
 ihrer Verrechnung — betrafen nur bei dem genannten Jahre die im Budget für das Jahr und bei den Salzen
 — in diese Verrechnung vollständig einbezogen und in ihrer Höhe vollständig bei der Verrechnung. Es
 ist jedoch beizugeben, welche in Höhe durch eine neue Maschine zu ersetzen.
 Wichtigkeit mit der neuen, bei einer größeren Kapazität zu beschaffen. Dementsprechend sollen zwei neue Dampfboiler
 (Kesselschiffe) angeschafft werden, die bei verschiedenen Punkten in Württemberg bestellt sind für den Betrieb der neuen
 Maschinen nach gut eigen.
 Durch die Beschaffung der neuen Maschinen und der Boiler bei verschiedenen Stellen sollen einige weitere Verbesserungen
 an den Maschinen- und Wirtshaus eintreten.
 Nach dem vorliegenden Salzenbudgetlage sind vorgesehen:
 1. 200 für Wirtshausverwaltung und Wirtshausverwaltung
 2. 200 für Wirtshausverwaltung
 3. 200 für Wirtshausverwaltung
 4. für sonstige Verbesserungen und Verbesserungen in Wirtshaus und Wirtshaus

Zahl.	§	Zuweisung	Veranschlagt für			Rücklage aus Vorjahr
			1894	1895	1894 u. 1895 zusammen	
(V)			Δ	Δ	Δ	Δ
2		Übertrag des nachträglichen Budgets bei Abgeordnetenhaus II. in Zürichern	—	—	—	20 000
3		Übertragung eines neuen Schuldenpostens für die Saline Zürichern	—	—	—	10 000
						110 000
		Summe B. Kaiserrentlicher Staat für beide Jahre	—	—	—	157 000
		Stierg. A. Erbrentlicher Staat	—	—	—	1 137 674
		Summe Z. V.	—	—	—	1 294 674
VI.		Steuerverwaltung.				
		A. Erbrentlicher Staat.				
		I. Zentralverwaltung.				1 Jahr bestehend.
1.		Gehälter	137 200	137 020	139 920	138 470
2.		Beihilfungsgehalt	18 530	19 260	19 260	—
3.		Andere persönliche Ausgaben:				
a.		Reisen und andere ähnliche Ausgaben der nicht ständigen Beamten, sowie Kosten für Stellvertretung und Dienstreise	18 770	15 770	15 770	—
b.		Klebe- und Hauptgebühren	3 050	3 103	3 103	—
c.		Sonstige persönliche Ausgaben	1 320	1 488	1 488	—
4.		Sonstige Ausgaben	9 192	10 500	10 500	—
		Summe I.	188 062	187 141	189 041	188 281
						530

Gründerungen.

Zahl.	§	Zuweisung	Veranschlagt für		Rücklage aus Vorjahr	
			1894	1895		
(V)			Δ	Δ	Δ	
1.		Übertrag des nachträglichen Budgets bei Abgeordnetenhaus II. in Zürichern	—	—	—	
2.		Übertragung eines neuen Schuldenpostens für die Saline Zürichern	—	—	—	
		Summe B. Kaiserrentlicher Staat für beide Jahre	—	—	—	
		Stierg. A. Erbrentlicher Staat	—	—	—	
		Summe Z. V.	—	—	—	
VI.		Steuerverwaltung.				
		A. Erbrentlicher Staat.				
		I. Zentralverwaltung.				
1.		Gehälter	137 200	137 020	139 920	138 470
2.		Beihilfungsgehalt	18 530	19 260	19 260	—
3.		Andere persönliche Ausgaben:				
a.		Reisen und andere ähnliche Ausgaben der nicht ständigen Beamten, sowie Kosten für Stellvertretung und Dienstreise	18 770	15 770	15 770	—
b.		Klebe- und Hauptgebühren	3 050	3 103	3 103	—
c.		Sonstige persönliche Ausgaben	1 320	1 488	1 488	—
4.		Sonstige Ausgaben	9 192	10 500	10 500	—
		Summe I.	188 062	187 141	189 041	188 281
						530

Übrig geblieben

mehr weniger

Δ Δ

1 250 730

1 000 50 168

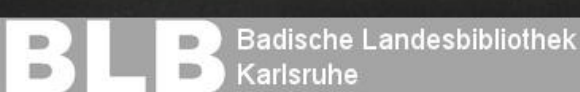
1 306 3 529 1 000 3 529

Der nachfolgende Teil des nachträglichen Budgets bei Abgeordnetenhaus II. in Zürichern ist im Vergleich mit dem ursprünglichen Budget für das Jahr 1894 um 10 000 M. weniger, während der ursprüngliche Betrag für das Jahr 1895 um 10 000 M. mehr beträgt. Die Veranschlagung für das Jahr 1894 ist um 10 000 M. weniger als die ursprüngliche Veranschlagung, während die Veranschlagung für das Jahr 1895 um 10 000 M. mehr ist als die ursprüngliche Veranschlagung. Die Veranschlagung für das Jahr 1894 ist um 10 000 M. weniger als die ursprüngliche Veranschlagung, während die Veranschlagung für das Jahr 1895 um 10 000 M. mehr ist als die ursprüngliche Veranschlagung.

Der nachfolgende Teil des nachträglichen Budgets bei Abgeordnetenhaus II. in Zürichern ist im Vergleich mit dem ursprünglichen Budget für das Jahr 1894 um 10 000 M. weniger, während der ursprüngliche Betrag für das Jahr 1895 um 10 000 M. mehr beträgt. Die Veranschlagung für das Jahr 1894 ist um 10 000 M. weniger als die ursprüngliche Veranschlagung, während die Veranschlagung für das Jahr 1895 um 10 000 M. mehr ist als die ursprüngliche Veranschlagung.

Titel.	§.	Sechsteiger Budgetjahr	Veranschlag für			Richtig- gestellt
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich	
(VI.)						
13.	b bei den Steuerfahndbeamten	1 509 587 91 888	1 535 365 91 077	1 552 105 91 077	—	3 501
	c bei der Steuerzufahrt	4 225	4 599	4 599	—	—
14.	Wachposte für Zuchthäuser	5 461	5 382	5 382	—	—
15.	Bauschraub	12 747	16 223	16 223	—	—
Summe II.		1 623 809	1 652 666	1 669 386	1 661 026	3 501
III. Katastrierung der direkten Steuern.						
16.	Gehalte	195 940	196 200	199 430	197 815	—
17.	Wohnungsgehalt	17 000	18 855	18 855	—	—
18.	Subven persönliche Ausgaben:					
	a Vergütungen und andere häufiger Bezüge der nicht ständigen Beamten	40 330	60 730	60 730	—	—
	b Gehälter für Einweihung und Zuchthausführer	19 000	19 000	19 000	—	—
	c Reis- und Transportkosten	42 000	40 800	40 800	—	—
	d Sonstige persönliche Ausgaben	32 761	32 797	32 797	—	—
19.	Sonstige Auszahlungen	22 982	27 440	27 440	—	—
Summe III.		370 073	395 922	399 052	397 437	—
IV. Wegung und Rücksetz.						
20.	Bei den direkten Steuern:					
	a bei der Grund- und Grundsteuer	16 729	10 793	10 793	—	—
	b bei der Gewerbesteuer	70 186	52 033	52 033	—	—
	Ueberschlag		86 915	62 826	62 826	—

Titel.	§.	Wegung höher jährlich		Erläuterungen.
		mehr.	weniger.	
		49 280	15 045	
		—	811	a. Veranschlagung an 30 ständige Steuerfahndbeamten über Gehälter und an 1 033 nicht ständige Steuerfahndbeamten für Ver- haltung der gerichtlichen Handbücher, nach dem Stand auf 1. Juli 1893 12 140 A, + 62 121 A = 74 261 A An 20 ständige Steuerfahndbeamten für Kleidung der Verdienst u. 1 m. hochgerechnet für Kleidung nach dem Stand auf 1. Juli 1893 1 550 „ An 35 Steuerfahndbeamten in größeren Städten für Schulbücher und Schreibmaterial 225 „ b. Gehälter für 30 ständige Steuerfahndbeamten nach dem Stand auf 1. Juli 1893 4 000 „ c. Sonstige Gehälter (Wohnungsgehalt) nach 1893 7 311 „ Gesamter 81 077 A
		3 471	—	a. Beschäftigung zur Befüllung der Schulbücherdruckerei: Zur 24 Steuerfahndbeamten zu 21 A 504 A Zur 179 = 10 = 100 Steuerfahndbeamten zu 18 A 3 216 „ b. Sonstige Gehälter nach dem Stand auf 1. Juli 1893 361 „
		55 053	16 935	Veranschlagte Staat nach Wegung bei auf den Gehältern der Beamten für die Verdienste bei Steuerfahnd- beamten 3 471 „ Veranschlagte bei den Jahren 1891 und 1892 16 935 „
		37 118	—	
		1 875	—	Wegung, Wohnung, Anlage 1, Steuerrechnung, III. Katastrierung der direkten Steuern.
		1 795	—	Wegung, Wohnungsgehalt, Anlage 2, Steuerrechnung, III. Katastrierung der direkten Steuern.
		20 400	—	Zur 40 ständige Beamten bei Steuerfahndbeamten, laut Gehälter 30, weniger Veranschlagung bei Gehältern, insbesondere im Jahr für die Verdienste von Beamten 55 000 A Nach der Vergütung bei Gehältern nach der Katastrierung verbleiben: 15 zu 30 A, = 450 A, 10 zu 30 A = 300 A, 17 zu 45 A = 765 A, gesamt 1 515 A Der Gehalt im Jahr 1893 betrug 20 400 A. Wegen Steuerrechnung bei ständigen Beamtenverbleiben nach der Gehälter Verbleiben mit 15 000 A gesamt.
		50	1 200	Zurückgehender Gehalt im Jahr 1893 22 419 A a. Gehälter bei Verdiensten bei Befüllung der Steuern, Wohnungsgehalt 300 „ b. Wohnungsgehalt bei nicht ständigen Beamten 27 „ c. Sonstige zur Anschaffung und Steuerrechnung nach dem Stand auf 1. Juli 1893 200 „ Zur Steuern bei den Verdiensten der größten Städte nach der Befüllung der Gehälter bei den zugewanderten Beamtenverbleiben (zum Betrag bei Tit. 12 bei Wohnungsgehalt) und 5 30 bei zugewanderten Beamtenverbleiben infolge Gehältern nach der Steuern 1 200 „
		4 458	—	a. Beschäftigung für 41 Steuerfahndbeamten nach dem Stand auf 1. Juli 1893: 9 500 A, hierzu für 1 halbes Steuer- fahndbeamte 40 A, gesamt 9 540 A b. Beschäftigung mit 3 Steuerfahndbeamten für Befüllung der gerichtlichen Handbücher (Stand auf 1. Juli 1893, 1 000 A, 1 000 A, für Wohnungsgehalt 300 A) 300 „ c. Zugewanderte an 32 Steuerfahndbeamten für Kleidung der Verdienst und Verdienste der Verdiensten, sowie für Kleidung und Wohnung der Verdiensten (Stand auf 1. Juli 1893 1 000 A, für Wohnungsgehalt 343 A) 1 343 „ d. Sonstige Gehälter nach dem Stand auf 1. Juli 1893 1 200 „ e. Zur Befüllung der Steuerfahndbeamtenverbleiben bei Steuerfahndbeamten für bei Ausgaben der Steuer- rechnung verbleiben für die nicht ständige Beamten 2 200 A, für 1 Jahr etc 1 200 „ Gesamt 27 419 A
		25 364	1 200	Substanzverbleiben nach Umstellung der Wohnungsgehalt bei den Jahren 1891 und 1892 wegen bei ständigen Beamten Verbleiben 18 153 „
		1 900	—	Substanzverbleiben nach bei a 24 080 „
		27 264	—	



Zahl.	Beschreibung	Zehnjähriger Höchstbetrag	Veranschlagt für			Einheits- wert tollend
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich	
(VI)	Uebertag	86 915	62 826	62 826	—	—
20.)	a bei der Kapitalrentensteuer	9 255	8 892	8 892	—	—
	d bei der Einkommensteuer	444 145	422 939	422 939	—	—
21.	Bei den indirekten Steuern	512 000	509 705	509 705	—	—
22.	Bei den Zehnjährigen und Vorkosten	171 822	170 783	170 783	—	—
23.	Bei den verschiedenen Umständen	1 003	1 298	1 298	—	—
	Summe IV	1 225 949	1 236 433	1 236 433	—	—
V. Sonstige Ausgaben.						
24.	Bögen der indirekten Steuern	22 275	22 883	22 883	—	—
25.	Bögen der Zehnjährigen und Vorkosten:					
	a für Aufrechterhaltung der öffentlichen, Staatlichen und Reichspolizeigebühren der Ober- und der Kreisbehörden	42 615	48 237	48 237	—	—
	b für Aufrechterhaltung der Steuern, Zinsen und Strafen der Verwaltungsbefugnisse, sowie der Höfungsgebühren	27 001	29 316	29 316	—	—
	c Kosten der Kontrolle bei Spielbankspielen	2 427	2 514	2 514	—	—
	d Höfungsgebühren der Kaufmannsämter	1 815	1 927	1 927	—	—
	e Strafkosten der Gemeinden	3 250	2 180	2 180	—	—
	f Aufwand für gekaufte Impressionen	9 323	9 896	9 896	—	—
	g Kosten der Justizverfahren	18 762	16 002	16 002	—	—
	h Kosten der Landtagsverwaltung	172 911	184 123	184 123	—	—
26.	Bögen der Strafsachenverfahren	760	480	480	—	—
	Verfahrenskosten:					
	a Vorkosten	54 684	63 899	63 899	—	—
	b Nebenbefragungen und andere Verfahrenskosten	4 239	4 450	4 450	—	—
	c Zeugniskosten	23	26	26	—	—
28.	Verfahrenskosten und sonstige Ausgaben	5 262	7 687	7 687	—	—
	Summe V	365 217	393 251	393 251	—	—
	Summe	1 591 166	1 629 684	1 629 684	—	—
	I	1 623 908	1 632 664	1 632 664	—	3 201
	II	370 073	393 822	393 822	—	—
	III	1 225 949	1 236 433	1 236 433	—	—
	IV	—	—	—	—	—
	Summe A. Leichterlicher Staat	3 771 209	3 885 293	3 888 143	3 876 718	3 651
	für beide Jahre	—	—	—	7 753 436	—

Bögen für jährlich		Erklärungen.	
mehr.	weniger.		
—	24 089		
—	363		
—	21 296		
56 698	—		
—	839		
—	295		
56 981	66 497		
66 497	—		
10 484	—		
668	—		
5 022	—		
2 315	—		
87	—		
212	—		
—	1 340		
—	575		
—	2 760		
11 211	—		
—	270		
9 215	—		
211	—		
3	—		
—	2 025		
32 284	4 370		
28 014	—		
3 329	—		
37 116	—		
27 364	—		
10 484	—		
105 209	—		

Table with columns: Ztbl. Nr., Bezeichnung, Rechnungsjahr (1894, 1895), and Budget für 1 Jahr (1895). Rows include 'Zahlreiche Ausgaben aus sonst.', 'Besondere Kosten der Straßreinigung', 'Besondere Kosten der Müllabfuhr', etc.

Table with columns: Gegen vorher jährlich (mehr, weniger), and Erläuterungen. Rows include 'Kosten der Eisenbahn, Telegraphenleitungen', 'Kosten der Fortifikation', 'Kosten der Verwaltung', etc.

Zitat.	§	Zeitweiser Betrag	Veranschlag für			Rücklag ausfallend
			1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich	
VIII. Königsverwaltung.						
Erdbentlicher Etat.						
Königlicher Verwaltungsbereich.						
1.	Gehalt	14 110	11 745	12 175	11 960	—
2.	Wohnungsgeld	2240	2240	2240	—	—
3.	Weitere persönliche Ausgaben	773	811	811	—	—
4.	Sachliche Postenstellen	179	225	225	—	—
Betriebskosten.						
5.	Unterhaltung der Maschinen, Werkzeuge und Geräthe	650	516	516	—	—
6.	Waldpflege neuer Waldungen, Beschneidung und Bewässerung	1568	5468	1 004	3 536	—
7.	Für Holz	5 668	7 647	7 647	—	—
8.	„ Silber	1 255	2 000	2 000	—	—
9.	„ Kupfer	163	94	94	—	—
10.	„ Rohmaterialien	4 016	3 373	3 373	—	—
11.	Arbeitslöhne	2 027	1 285	1 285	—	—
12.	Verordnungen und sonstige Ausgaben	272	314	314	—	—
Summe Tit. VIII		33 844	35 918	32 494	34 301	—
„ „ für beide Jahre		—	—	—	69 402	—
IX. Allgemeine Landesverwaltung.						
Erdbentlicher Etat.						
1.	Reisen wegen der Güter am Rhein mit Expeditionen	100	330	330	—	—
2.	Reisen wegen der schiefen, herren- und ritterlichen Güter, und Abgang aus den Gemeinden aus solchen	4 950	7 280	7 280	—	—
3.	Abgang an Abwechslung	109 500	248 300	248 300	—	—
4.	Schiedsrichter und sonstige Ausgaben	450	3 140	3 140	—	—
Summe Erdbentlicher Etat		114 000	259 050	259 050	259 050	—
Summe Tit. IX für beide Jahre		—	—	—	518 100	—

Obergrenze jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	2 150	Vergl. Haushaltsjahr, Anlage 1, Königsverwaltung.
—	—	Vergl. Haushaltsjahr, Anlage 2, und Verbesserung des Dienstvertrages, Anlage 3, Königsverwaltung.
28	—	Veranschlagung bei jedem Posten für Zulassung der Betriebskosten aus höherer Stelle bei entsprechender Summe (Königliche Verwaltung) Betriebskosten
—	—	Veranschlagung bei nicht einseitigen Posten
—	—	Veranschlagung bei sachlichen Ausgaben, einschließlich der Zulassung an einer anderen Verwaltungsstelle für Zulassung und Betriebskosten
46	—	Kaufveranschlagung
—	134	Rechnungsveranschlagung
1 950	—	Rechnungsveranschlagung nach Höhe eines entsprechenden nicht veranschlagten Betrages 1 000 M. wegen Zulassung einer Summe für veranschlagte Zulassung bei Budgetpost für 1 000 M. einseitig.
1 979	—	Rechnungsveranschlagung
945	—	Zulassung einer Betriebszulassung bei Budgetpost der Silberver.
—	49	Rechnungsveranschlagung
—	443	Zulassung
—	1 242	Rechnungsveranschlagung; darunter 12 M. wegen der Steuer-, Steuer-, Zins- und Zinsen- und Betriebskosten
—	63	Rechnungsveranschlagung nach Höhe eines entsprechenden Betrages
4 656	4 101	
557	—	
170	—	Rechnungsveranschlagung
2 330	—	Zulassung
70 900	—	Rechnungsveranschlagung aus 1 000
2 690	—	Rechnungsveranschlagung
84 990	—	

Zitat	Beschreibung	Zufließen Rubelzahl.	Veranschlag für			Mehrer weniger fallend.
			1894.	1895.	1 Jahr hinsch- reitend.	
(XI)	Ueberrag	2 030 431	2 214 100	2 283 000	—	—
	6. Zuschlag zur Deutschemittelstufe a. wegen der Selbstschätzung	665 000 193 064	607 000 236 000	617 000 236 000	912 000	—
	7. Zuschlag an Hinterbliebene von verstorbener Beamten a. Befähigte Erbteilung	120 000 4 995	120 000 3 700	120 000 3 700	—	3 700
Summe Zil. XI		3 260 000	3 480 000	3 561 700	3 521 250	3 700
für beide Jahre		—	—	—	7 042 500	—
(XII)	Hinterbliebungs- und Besorgungsfond.					
	Dienst an den Ministern des Reichs berühmten Dienst u.	30 820	9 955	13 650	—	—
	a. Jährliche Erbteilung zur Bewilligung von außer- ordentlichen Leistungen an technische Beamte jeder Art	21 845	1 000	3 750	3 750	—
	b. an Oberbürgermeister Ministerium des Reichserziehungs Dienst u.	6 200	—	—	—	—
Summe Zil. XII	9 955	17 400	17 400	17 400	—	
für beide Jahre		—	—	—	34 800	—
(XIII)	Verstorbene und zufällige Ausgaben.					
	1. Freigebühren	10	10	10	—	—
	2. Sachliche Kosten für Staatsrechnungen im Bereich der Finanzverwaltung	90	90	90	—	—
	3. Verlebenskosten:					
	a. Beurlaubte	3 850	3 210	3 865	3 865	—
b. an Oberbürgermeister Ministerium des Reichserziehungs Dienst u.	640	—	—	—	—	
c. Wundarzt und andere Verle- bungsstellen	300	250	384	384	—	
d. an Oberbürgermeister Ministerium des Reichserziehungs Dienst u.	50	—	—	—	—	
Ueberrag		3 560	4 249	4 249	—	—

Zitat	Beschreibung	Ueberrag bisher jährlich		Mehrer weniger fallend.
		mehr.	weniger.	
		317 827	7 708	—
		7 000	—	—
		42 316	—	—
Wegl. des Veranschlag Mehr Beh. Anlage A. Bundesbes. III. § 1.				
Zu § 145 des Bundesgesetz vom 12. Mai 1892 betreffend Erhöhung des Lohns Staatsbeamten zur Deutschemittelstufe wurde nach dem Verfall der Besondere der Deutschemittelstufe bei Ausübung und bei Wanderung zu dem nach dem Bundesgesetz (§ 92) bestimmten Lohn Staatsbeamten gemäß der Besondere bei dem Verfall. Dabei wurde angenommen, daß bei beschleunigter Beförderung der Beamten in Folge der neuen Besondere in Deutschemittelstufe etwa 1000 A. weniger einträte. Im Jahre bei Verfall der Deutschemittelstufe er- gibt sich Erhöhung bei den Beamten von dem Deutschemittelstufe, verbleibende Lohnbestand und bei Er- höhung der Gehälter kommt sich bei Beschleunigung der Beamten Erhöhung auf 1 575 A. und bei Beförderung auf 1 375 + 200 = 1 575 A. (vergl. Bundesgesetz vom 12. Mai 1892, § 7). Bei Beschleunigung bei in früheren Besonderehöhen § nach einem Verfall bei dem Staatsbeamten wegen der Beförderung auf 170 000 A. Mehrer 42 316				
Wegl. Ertrag 30 bei Erhöhung.				
Stand auf 1. Januar 1895; heute standmäßig (mit dem Wegfall der jährl. Beiträge) in Höhe				
		287 182	9 003	—
		9 003	—	—
		296 185	—	—
Nach der Jahresrechnung, Anlage A, Bericht Nr. 10 ist bei in Bericht über die Rechnung der Reichsrechnung E. - K. 1895 Beitrag zur Berechnung bei erhöhten Gehältern von 7 A. 50 Pf. auf den Reichsbericht für die Rechnung auf 1895/96 15 000 A.				
Unter Dienst auf Bericht Nr. 2 bei Erhöhung werden in außerordentlichen Besorgungsfond wegen längerer Dauer, nämlich a. Kosten bei der Einweisung in Berlin (vergl. Zil. V. B. § 1), Besondere 1 871 500 A. b. Kosten bei Berlin (vergl. Bericht Nr. 100/95, Zil. V. B. § 2), Besondere ohne Besorgungsfond 34 000 c. Besorgung der verbleibenden Beamten in Berlin (vergl. Zil. V. A. § 24 b), Besondere 89 245 d. Besorgung bei anderen Stellen in Berlin (vergl. Zil. V. A. § 24 b), Besondere nicht bei Erhöhung bei Berlin 100 500 in Höhe 7 000 A. sollen für 1 Jahr 2 170 A. gerechnet Besorgungsfond 2 170 000 A.				
Besorgungsfond				
Erhöhten.				
		653	—	—
Wegl. an der Bundesrechnung nach dem neuen Stand 2 665 A.; bei der Beh. nach dem Besorgungsfond unter Beschleunigung bei Beförderung 220 A., abzüglich 3 000 A.				
		34	—	—
Besorgungsfond unter Beschleunigung bei Beförderung				
		689	—	—

Zahl	§	Beschreibung	Erläuterung	Veranschlagt für			Erlöse
				1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich	
(XIII)		Uebertrog		3 560	4 249	4 249	—
	3.	c. Telegraphenleitungen ab an Reichsregulatives Ministerium des Reichsregulativen Depart. u.	290	225	140	140	—
	4.	Zweckmäßige Ausgaben ab an Reichsregulatives Ministerium des Reichsregulativen Depart. u.	800	435	370	370	—
			85				
		Summe Tit. XIII		4 290	4 659	4 659	4 659
		„ „ „ für beide Jahre		—	—	—	9 318

Zahl	§	Beschreibung	Gesamtbetrag des ordentlichen				Erlöse
			1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich	1 Jahr durchschnittlich	
Zusammenstellung.							
	I.		120 608	119 082	119 912	119 457	2 640
	II.		45 633	48 120	46 150	45 635	293
	III.		199 065	214 262	216 132	215 182	7 280
	IV.		4 827 071	4 922 111	4 930 871	4 930 901	1 018
	V.		546 499	569 342	569 332	568 837	—
	VI.		3 771 309	3 885 293	3 888 143	3 876 715	3 851
	VII.		2 035 786	2 099 135	2 119 775	2 109 450	51
	VIII.		33 644	35 918	32 484	34 201	—
	IX.		174 080	259 050	259 050	259 050	—
	X.		3 750 000	3 750 000	3 750 000	3 750 000	—
	XI.		3 263 090	3 480 800	3 561 700	3 521 250	3 700
	XII.		9 955	17 400	17 400	17 400	—
	XIII.		4 230	4 659	4 659	4 659	—
		Summe der Ausgabe	18 781 470	18 964 162	18 927 309	18 685 680	18 241

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
689	—	
—	85	Subventionen für die Beschäftigung der Organisationskommission.
—	165	Beihilfen.
689	260	
290	—	
429	—	

Zahl	§	Beschreibung	Gesamtbetrag für die Subjektivperiode			Erläuterungen.	
			1894.	1895.	1 Jahr durchschnittlich		
			—	1 111	238 994	—	238 994
			3 002	—	97 270	—	97 270
			16 101	—	430 384	266 500	636 984
			103 239	—	9 861 982	1 276 260	11 139 242
			22 238	—	1 137 674	157 000	1 294 674
			105 509	—	7 733 438	166 500	7 919 938
			73 964	—	4 218 800	31 500	4 270 400
			557	—	68 402	—	68 402
			84 998	—	518 100	—	518 100
			—	1 000 000	3 300 000	—	5 300 000
			258 160	—	7 042 500	—	7 042 500
			7 445	—	34 800	—	34 800
			429	—	9 218	—	9 218
			675 321	1 001 111	675 321	—	—
			325 508	38 911 760	1 857 760	38 709 920	—

Zahl.	Beschreibung	Zuletztiger Saldo	Veranschlagt für			Künftig zu- fallen
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.	
1	Domänenverwaltung.					
	A. Erbschaftsteuer.					
	I. Aus eigenthümlichen Vererbensfällen.					
1.	Aus Erblasser	90 350	91 457	91 457	—	—
2.	Aus landwirthschaftlichen Grundstücken	1 678 024	1 661 431	1 661 431	—	—
3.	Aus Vererbensfällen mit besonderer Steuerbefreiung: a. Aus der Kaiserin Königin und dem Hof Zier- teich	384 498	366 470	366 470	—	—
	b. Verschiede Einkommen	5 133	5 041	5 041	—	—
4.	Wass. Geh.	4 615 497	4 906 601	4 906 601	—	—
	Beibetrag	6 775 702	7 051 000	7 051 000	—	—

Erläuterungen.

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.																																																																																																																																											
steig.	nehm.																																																																																																																																												
907	—	Wachstum für Vererbensfälle aus Erbschaft 67 075 A Verschiede Einkommen und landwirthschaftliche Grundstücke 43 702																																																																																																																																											
—	16 093	Zur Veranschlagung gebracht ist für die einzelnen Vererbensfälle aus Erblasser																																																																																																																																											
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">I. Aus in Erbverfall gekommenen Gütern</th> <th colspan="2">Uebersicht über</th> <th colspan="2">Uebersicht über</th> </tr> <tr> <th>Vererbensfälle</th> <th>Vererbensfälle</th> <th>Vererbensfälle</th> <th>Vererbensfälle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a.</td> <td>1793</td> <td>17</td> <td>106</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>b.</td> <td>20</td> <td>64</td> <td>1 000</td> <td>54</td> </tr> <tr> <td>c.</td> <td>20</td> <td>36</td> <td>234</td> <td>71</td> </tr> <tr> <td>d.</td> <td>11 052</td> <td>62</td> <td>52</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>e.</td> <td>202</td> <td>95</td> <td>105</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>f.</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>g.</td> <td>17 976</td> <td>68</td> <td>1 067</td> <td>23</td> </tr> </tbody> </table>	I. Aus in Erbverfall gekommenen Gütern	Uebersicht über		Uebersicht über		Vererbensfälle	Vererbensfälle	Vererbensfälle	Vererbensfälle	a.	1793	17	106	11	b.	20	64	1 000	54	c.	20	36	234	71	d.	11 052	62	52	21	e.	202	95	105	25	f.	—	—	—	—	g.	17 976	68	1 067	23																																																																																															
I. Aus in Erbverfall gekommenen Gütern	Uebersicht über			Uebersicht über																																																																																																																																									
	Vererbensfälle	Vererbensfälle	Vererbensfälle	Vererbensfälle																																																																																																																																									
a.	1793	17	106	11																																																																																																																																									
b.	20	64	1 000	54																																																																																																																																									
c.	20	36	234	71																																																																																																																																									
d.	11 052	62	52	21																																																																																																																																									
e.	202	95	105	25																																																																																																																																									
f.	—	—	—	—																																																																																																																																									
g.	17 976	68	1 067	23																																																																																																																																									
—	18 028	Zur Veranschlagung gebracht ist aus dem 1. Januar 1895 unter Berücksichtigung der verschiedenen Steuerbefreiungen, die Erbsteuerpflicht von bestimmten Vererbensfällen, die Einkommensteuerpflicht von bestimmten Einkommen, die Einkommensteuerpflicht von bestimmten Einkommen, die Einkommensteuerpflicht von bestimmten Einkommen																																																																																																																																											
—	92	Nach dem Stand der Einkommensteuerpflicht																																																																																																																																											
291 104	—	Nach dem Stand der Einkommensteuerpflicht ergibt sich:																																																																																																																																											
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Uebersicht über</th> <th colspan="2">Uebersicht über</th> <th colspan="2">Uebersicht über</th> </tr> <tr> <th>Vererbensfälle</th> <th>Vererbensfälle</th> <th>Vererbensfälle</th> <th>Vererbensfälle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>b.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>c.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>d.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>e.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>f.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>g.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>h.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>i.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>j.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>k.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>l.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>m.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>n.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>o.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>p.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>q.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>r.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>s.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>t.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>u.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>v.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>w.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>x.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>y.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>z.</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> <td>1 000 000</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Uebersicht über	Uebersicht über		Uebersicht über		Vererbensfälle	Vererbensfälle	Vererbensfälle	Vererbensfälle	a.	1 000 000	100	1 000 000	100	b.	1 000 000	100	1 000 000	100	c.	1 000 000	100	1 000 000	100	d.	1 000 000	100	1 000 000	100	e.	1 000 000	100	1 000 000	100	f.	1 000 000	100	1 000 000	100	g.	1 000 000	100	1 000 000	100	h.	1 000 000	100	1 000 000	100	i.	1 000 000	100	1 000 000	100	j.	1 000 000	100	1 000 000	100	k.	1 000 000	100	1 000 000	100	l.	1 000 000	100	1 000 000	100	m.	1 000 000	100	1 000 000	100	n.	1 000 000	100	1 000 000	100	o.	1 000 000	100	1 000 000	100	p.	1 000 000	100	1 000 000	100	q.	1 000 000	100	1 000 000	100	r.	1 000 000	100	1 000 000	100	s.	1 000 000	100	1 000 000	100	t.	1 000 000	100	1 000 000	100	u.	1 000 000	100	1 000 000	100	v.	1 000 000	100	1 000 000	100	w.	1 000 000	100	1 000 000	100	x.	1 000 000	100	1 000 000	100	y.	1 000 000	100	1 000 000	100	z.	1 000 000	100	1 000 000	100
Uebersicht über	Uebersicht über			Uebersicht über																																																																																																																																									
	Vererbensfälle	Vererbensfälle	Vererbensfälle	Vererbensfälle																																																																																																																																									
a.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
b.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
c.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
d.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
e.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
f.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
g.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
h.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
i.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
j.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
k.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
l.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
m.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
n.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
o.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
p.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
q.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
r.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
s.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
t.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
u.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
v.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
w.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
x.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
y.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
z.	1 000 000	100	1 000 000	100																																																																																																																																									
292 011	34 713	Nach dem Stand der Einkommensteuerpflicht ergibt sich:																																																																																																																																											

Zahl.	§.	Zeitlicher Bezugsort	Veranschlag. für			Rückst. ang. jährl.
			1894.	1895.	1 Jahr berechn. schnittl.	
IV. Reichliche Einnahmen.						
14.		Vom Schöberger Schloß	32 544	34 336	34 336	—
15.		Urgelungen für Einrichtung von Gemeinde- und Kreisverwaltungen	16 322	16 966	16 966	—
16.		Hilfskapital an Frey- und Gehilfenleistungen	6 320	5 159	5 159	—
17.		Sonstige Einnahmen	36 121	47 154	47 154	—
Somme IV			91 107	103 615	103 615	—
I			7 168 989	7 440 961	7 440 961	—
II			29 775	32 575	32 575	—
III			306 220	441 725	441 725	—
Somme A. Ordentlicher Etat			7 704 991	8 018 876	8 018 876	—
für beide Jahre			—	—	10 037 702	—
B. Außerordentlicher Etat.						
Vom Staatshaush.						
Verlag der Staatshausverwaltung						
1.		Jahr des Anstalts bis zu einem Fünftel ihrer königlichen Gehälter bei Abgangsdiensten und bei Abgangsdiensten bestimmten sogenannten Schlichtern in Kantons- und Kreisverwaltungen	—	—	1004/96	—
2.		Begrüßung der Reichsgerichtsräte	—	—	638 200	—
3.		Beförderung einer Zentralverwaltung mit Verordnungen im Reichsrat	—	—	—	—
4.		Recherchen im Reichsrat	—	—	—	—
5.		Zurücklegung der Posten im Reichsrat	—	—	—	—
6.		Bereitstellung eines neuen Entwurfsplans der Reichsratverwaltung im Reichsrat	—	—	—	—
7.		Erhaltung eines weiteren Teils der Reichsratverwaltung für das Reichsrat	—	—	—	—
8.		Erhaltung der Posten im Reichsrat der Reichshalle für	—	—	—	—
9.		Jahr der Reichsratverwaltung	—	—	184 500	—
10.		Jahr der Reichsratverwaltung bei den domänenwirtschaftlichen Arbeiten der Reichsratverwaltung	—	—	90 000	—
11.		Jahr der Reichsratverwaltung eines Teils der Reichsratverwaltung für die Reichsratverwaltung	—	—	37 500	—
12.		Zustände für die beiden Reichsratverwaltungen in Reichshalle	—	—	3 000	—
Belastung			—	—	950 200	—

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.
währ.	sonstige.	
1 992	—	Wichtigste und wichtigste nach dem zweiten Jahre einer Veranschlagung letzter Jahre, nachfolgende Einnahmen nach dem Reichsgerichtsräten. Sonstige wichtige für Reichsratverwaltung von Bayern
644	—	Reichsgerichtsräten
—	1 161	Einnahmen
11 033	—	Wichtigste und wichtigste Reichsrat
13 669	1 161	(Sonstige für Reichsratverwaltung 2 320 A)
1 161	—	Sonstige Einnahmen Reichsgerichtsräten
—	—	Die Reichsratverwaltung für die Reichsratverwaltung ist
12 508	—	Reichsratverwaltung zu im Reichsrat 11 200 A
371 972	—	Einnahmen zu im Reichsrat 16 450 A
—	2 900	Jahr bei Reichsrat zu Reichsrat im Reichsrat
—	64 495	Reichsratverwaltung
297 280	64 495	Reichsratverwaltung
64 495	—	Reichsratverwaltung
222 785	—	Reichsratverwaltung
In §§. 1—17. Die im Reichsratverwaltung der Zusammenstellung Teil IV. B. Außerordentlicher Etat, angeführte Aufwand von insgesamt 1 000 000 A soll zu Ende der Zusammenstellung gemacht werden, daher verbleiben die Reichsratverwaltung für beide in Einnahmen		

Rechnungen der 2. Kammer 1893/94. 26. Budgetjahr



Ziel.	§.	Erläuterung	Veranschlagt für			Künftig vorg. follend
			1894.	1895.	1894/95 abgemessen	
(I.)		Ueberttrag	—	—	952 300	—
13.		Für Beschaffung eines Dienstgebäudes für die Bezirksforstämter	—	—	25 000	—
14.		Verzinsung für die Bezirksforstämter	—	—	—	—
15.		Übertragung eines Grundstücks zur Errichtung eines Dienstgebäudes für die Bezirksforstämter	—	—	1 560	—
16.		Für Anschaffung des Inventars des Dienstgebäudes in Mannheim, erste Abschreibung	—	—	296 500	—
17.		Für Verbesserung der Wirtschaftskontrollbücher bei den Kreisforstämtern	—	—	—	—
		Summe B. Referendariat	—	—	1 278 260	—
		Summe A. Kreisämter	—	—	16 037 132	—
		Summe Tit. I. für beide Jahre	—	—	17 315 412	—
II.		Sachverwalter.				
		Landwirthlicher Etat.				
1.		Wald Verwaltungen und Gewerkschaften	14 701	13 775	13 775	—
2.		Wald Verwaltungen des Salzamtes	789 457	927 873	927 873	—
3.		Sonstige Einnahmen	1 900	1 894	1 894	—
		Summe Tit. II.	786 064	943 542	943 542	—
		Summe für beide Jahre	—	—	1 886 454	—
III.		Steuerverwaltung.				
		Landwirthlicher Etat.				
		I. Directe Steuern.				
1.		Grund- und Häusersteuer	3 576 179	3 644 770	3 644 770	—
2.		Gewerbesteuer	850 603	1 021 362	1 021 362	—
		Ueberttrag	4 326 782	4 666 132	4 666 132	—

Wegen früher jährlicher		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
—	—	Wichtig für Fortsetzung der Salzwerke	2100 A
—	—	von Steuern anderer Verwaltungszweige	400 „
—	—	Zahlung Wirth- und Pächterrenten und von ehemaligen Staatseigenthümern	2105 „
—	—	von den Gewerbetreibenden	9 790 „
158 116	—	Salina-Verwaltung.	
—	12	Sonstige Einnahmen	
158 116	938		
157 178	—		
68 000	—	Steuerverwaltung.	
—	—	Landwirthlicher Etat.	
—	—	I. Directe Steuern.	
—	—	Grund- und Häusersteuer	3 622 872 A
—	—	von Steuern anderer Verwaltungszweige	22 722 „
—	—	Zahlung Wirth- und Pächterrenten und von ehemaligen Staatseigenthümern	2 644 770 A
—	—	von den Gewerbetreibenden	9 790 „
70 139	—	Salina-Verwaltung.	
—	—	Sonstige Einnahmen	37 107 A
—	—	von Steuern anderer Verwaltungszweige	32 100 „
—	—	Zahlung Wirth- und Pächterrenten und von ehemaligen Staatseigenthümern	1 112 „
—	—	von den Gewerbetreibenden	4 995 „
—	—	von den Salinengewerbetreibenden	— „
—	—	Zahlung Wirth- und Pächterrenten	250 „
—	—	von den Gewerbetreibenden	1 966 „
—	—	von den Salinengewerbetreibenden	— „
139 339	—	Summe	1 021 362 A

Zutr.	§	Bezeichnung	Seitiger Hohgeloß	Veranschlagt für			Rückst. ver- fügend
				1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.	
(III)		Uebersatz	4 526 782	4 066 141	4 066 141	—	—
3.		Kapitalrentensteuer	1 255 356	1 271 132	1 271 132	—	—
4.		Einkommensteuer	4 974 268	5 202 573	5 202 573	—	—
5.		Städtische Steuern:					
	a.	Verkehrssteuer	132 656	132 571	132 571	—	—
	b.	Städt. Steuer	559	559	559	—	—
		Summe I.	10 860 021	11 332 976	11 332 976	—	—
		II. Jährliche Steuern.					
6.		Wochensteuer	1 588 834	1 699 135	1 699 135	—	—
7.		Wochensteuer	4 804 148	5 012 280	5 012 280	—	—
8.		Wochensteuer	619 143	592 492	592 492	—	—
9.		Wochensteuer, Erbverfalls- und Schenkungssteuer	2 646 881	2 233 585	2 233 585	—	—
		Summe II.	9 659 006	11 137 512	11 137 512	—	—
		III. Jährliche und Folgebeträge.					
10.		Betriebskosten, Sperrkosten und Rechtsanwaltsgebühren bei Gerichten, Notariatsstellen	2 761 896	3 023 979	3 023 979	—	—
11.		Sperrkosten, Tages- und Strafen bei Vermögensgegenständen, Rücklagen	917 223	1 069 096	1 069 096	—	—
		Uebersatz	3 679 118	4 113 075	4 113 075	—	—

Uebersatz		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
130 059	—	Nach dem Veranschlagungsstand von 1892 (einschließlich Kapitalrentensteuer) je 10 % von 100 M.	
33 776	—	Nach der Jahresveranschlagung der Städte für 1895 mit 212 102 000 M. Staatsanleihe je 2 M. von 100 M. 4 400 000 M.	
200 205	—	Uebersatz nach dem Veranschlagungsstand unter Berücksichtigung der Kapitalrenten für 1895 von 1000 im Verhältnis von 5 zu 4 wegen Berücksichtigung der Steuerbefreiung:	
		1. Einkommensteuerbefreiung	4 000 120 M.
		2. Einkommensteuer nach Art. 23 des Verfassungsgesetzes	107 000 M.
		zusammen	5 207 120 M.
—	85	Nach der Jahresveranschlagung der Städte für 1895 mit 192 500 770 M. Staatsanleihe je 10 % von 100 M.	
463 440	85		
85	—		
463 355	—		
—	—		
110 321	—	a. Einkommen nach dem Veranschlagungsstand unter Abzug von 5 Prozent wegen der Abschreibungen der Steuern 1 125 021 M.	
		b. Wochensteuer: befreit	499 042 M.
		c. Wochensteuer von Städten: befreit	201 M.
		d. Wochensteuer von Gemeinden: befreit	77 012 M.
		e. Wochensteuer von Kreisstädten: befreit	24 432 M.
		f. Wochensteuer für Kreisstädte: befreit	1 504 M.
		zusammen	1 699 135 M.
899 132	—	Wochensteuer nach dem Abzug von 5 Prozent.	
—	20 051	Wochensteuer nach dem Abzug von 5 Prozent.	
569 704	—	Wochensteuer nach dem Abzug von 5 Prozent.	
1 505 132	20 051	Wochensteuer nach dem Abzug von 5 Prozent.	
20 051	—		
1 479 506	—		
—	—		
282 082	—	Die bei der Veranschlagung des Abzugs der Betriebskosten der Gerichte im Jahre 1895, nicht auf dem Abzug von 10 Prozent, bei dem Abzug von 20 Prozent, beruht. Die bei der Veranschlagung der Betriebskosten der Gerichte im Jahre 1895, nicht auf dem Abzug von 10 Prozent, beruht. Die bei der Veranschlagung der Betriebskosten der Gerichte im Jahre 1895, nicht auf dem Abzug von 10 Prozent, beruht.	
—	—		
171 873	—	Die bei der Veranschlagung der Betriebskosten der Gerichte im Jahre 1895, nicht auf dem Abzug von 10 Prozent, beruht. Die bei der Veranschlagung der Betriebskosten der Gerichte im Jahre 1895, nicht auf dem Abzug von 10 Prozent, beruht.	
610 566	—		

Zahl.	§.	Beschreibung	Erhöhter Budgetpost.	Ueberschlag für			Rückst. aus vorjährl.
				1904.	1905.	1 Jahr lang jährlich	
		III.					
		Ueberschlag	3 479 119	4 113 075	4 113 075	—	—
12.		Verkauf aus getrennten Anzeilen	94	75	75	—	—
13.		Verkaufstrafgelder	45 274	39 568	39 568	—	—
14.		Grundsteuern	355 590	378 437	378 437	—	—
		S u m m e III.	4 079 987	4 531 395	4 531 395	—	—
		IV. Reichliche Einnahme.					
15.		Steuerstrafgelder:					
		a. Einkommensteuern	34 842	32 439	32 439	—	—
		b. Verbrauchs- und Verbrauchssteuer	50 293	46 870	46 870	—	—
16.		Geb- und Kontraktgebühren	95 955	100 541	100 541	—	—
17.		Ursprung von Kränzen, Gesteinen u. s. w. für Katasterarbeiten	60 000	60 447	60 447	—	—
18.		Ursprung und Abgang an Pollern	5 084	6 797	6 797	—	—
19.		Werkstoffe	10 892	11 540	11 540	—	—
20.		Besteuer Einnahmen	11 416	12 823	12 823	—	—
		S u m m e IV.	275 092	300 967	300 967	—	—
		§ 1	10 969 621	11 322 976	11 322 976	—	—
		§ 2	9 459 008	11 137 512	11 137 512	—	—
		§ 3	4 079 987	4 531 395	4 531 395	—	—
		S u m m e Z u III.	24 883 706	27 302 849	27 302 849	—	—
		für beide Jahre	—	—	—	54 005 696	—
		IV. Selbstverwaltung.					
		Landlicher Etat.					
1.		Berstattung des Reichs für die Kosten der Verwaltung	1 245 750	1 306 475	1 306 475	—	—
2.		Berstattung des Reichs für die Kosten der Verwaltung der Gemeinden:					
		a. der Landgemeinden	239 600	251 200	251 200	—	—
		b. der Bürgergemeinden	85 000	89 000	89 000	—	—
		c. der Schulgemeinden	9 290	9 590	9 590	—	—
		d. der Gemeindegemeinden	272 000	299 700	299 700	—	—
		Ueberschlag	1 861 040	1 955 965	1 955 965	—	—

Ueberschlag für		Erklärungen.
erhöht	verringert	
435 956	—	
—	19	Rechnungshaltbarkeit
—	5 684	Rechnungshaltbarkeit
23 151	—	Rechnungshaltbarkeit
457 113	5 705	
3 705	—	
451 408	—	
—	2 403	Rechnungshaltbarkeit
—	9 423	Rechnungshaltbarkeit
4 568	—	Rechnungshaltbarkeit
90 447	—	Rechnungshaltbarkeit von der Jahre 1901 und 1902, in der Rechnungshaltbarkeit von 1900 bis normal II.
1 103	—	Rechnungshaltbarkeit
646	—	Rechnungshaltbarkeit
907	—	Rechnungshaltbarkeit
37 601	11 829	
11 829	—	
25 868	—	
453 355	—	
1 478 506	—	
451 408	—	
2 419 134	—	
60 725	—	<p>Wird der Reichsbeitrag neben der Reichs-Gemeinschaft zu vergrößern sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. für die Gemeinde und landliche Bürger-Gemeinden der Kosten für die Verwaltung von Zwickelberg 1 043 228 b. für die Kosten der gemeindegemeinden 45 079 c. Rückzahlung der Bürgergemeinden, Bürgergemeinden und städtische Verwaltungen der Kosten 44 000 d. Rückzahlung für Bürgergemeinden und Bürgergemeinden 100 000 § 100 berechnet zu Reichsbeitrag neben der Reichs-Gemeinschaft von 1 000 000
12 290	—	Rechnungshaltbarkeit
—	6 000	Rechnungshaltbarkeit
—	300	Rechnungshaltbarkeit
27 700	—	Rechnungshaltbarkeit
100 925	6 000	

Titel.	Zweck	Erhöhriger Subjetts	Veranschlag für			Richtig ver- füllend
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittlich	
(IV)	(2)	Urbetrieb	1 881 040	1 955 965	1 955 965	—
	a.	der Reichsrentenkassen	6 130	6 580	6 580	—
	f.	der Reichsrentenkassensteuer	180	210	210	—
	g.	der Reichsrentenleihe	5 120	4 900	4 950	—
	h.	der Reichsrentenleihe	1 270	1 190	1 190	—
3.		Abgaben an Preussens in den Zollamtsbezirken	2 300	2 550	2 550	—
4.		Steuergelder	1 580	1 570	1 570	—
5.		Kübel- und Wassergebühren sowie Vermahlung- Lohnbeiträge	133 990	149 530	149 530	—
6.		Kontingentsgebühren für steuerliche Abgabe von Salz an gewerblichen und landwirthschaftlichen Betriebe	2 720	2 743	2 743	—
7.		Zoll- und Steuerfines und Kosten	15 100	16 070	16 070	—
8.		Wachposten	102 800	105 190	105 190	—
9.		Ursatz für Konten- und Urkundengebühren	570	567	567	—
10.		Zufällige Einnahmen	7 650	7 900	7 900	—
Summe Tit. IV.			2 140 600	2 248 715	2 248 715	—
für beide Jahre			—	—	—	4 497 430
V. Käuzverwaltung.						
Ordentlicher Etat.						
I. Hat Präsidien.						
1.		Hat Besoldungen	1 880	2 800	2 800	—
2.		Hat Gehaltszulagen	1 287	2 911	2 911	—
3.		Hat Nebenlohn	6 719	2 823	2 823	—
4.		Hat Kapuzlohn	12 211	5 371	5 371	—
5.		Für Bedienen	8 793	11 060	11 060	—
Summe I.			30 880	24 965	24 965	—
II. Verhördien und zeitliche Einnahmen.						
6.		Hat Materialen und Geräthchaften	159	534	534	—
7.		Schwarz- und Postgebühren	47	45	45	—
8.		Sonst zeitliche Einnahmen	369	1 173	1 173	—
Summe II.			485	1 752	1 752	—
Gesamt . . . I.			30 880	24 965	24 965	—
Summe Tit. V.			31 364	26 717	26 717	—
für beide Jahre			—	—	—	53 434

Wegen früher jährlich	Erläuterungen.	1894.		1895.	
		wirkl.	vermegt.	wirkl.	vermegt.
100 925	6 000	—	—	—	—
630	Rechnungsbediensten	—	—	—	—
30	Zeugnisse	—	—	—	—
—	Zeugnisse	—	—	—	—
—	Zeugnisse	—	—	—	—
—	Zeugnisse	—	—	—	—
250	Zeugnisse	—	—	—	—
—	Zeugnisse	—	—	—	—
15 540	Zeugnisse	—	—	—	—
23	Für künftige Unternehmung durch Zeichnungsbücher von der Landesrentenkasse zu jährlicher Rückzahlung von 2 500 M. und künftige Zeichnungen in Zeichnungsbüchern von 45 M.	—	—	—	—
—	Rechnungsbediensten	—	—	—	—
5 030	Rechnungsbediensten	—	—	—	—
2 280	Nach künftiger Veranschlagung vollständig bei Reichsrentenkasse für die Zeichnungsbücher in Zeichnungsbüchern in Baden und bei Reichsrentenkasse in Baden	—	—	—	—
—	Rechnungsbediensten	—	—	—	—
350	Zeugnisse	—	—	—	—
119 708		—	—	—	—
11 503		—	—	—	—
108 115		—	—	—	—
911	Rechnungsbediensten	—	—	—	—
5 424	Zeugnisse	—	—	—	—
—	Zeugnisse	—	—	—	—
—	Zeugnisse	—	—	—	—
2 357	Zeugnisse	—	—	—	—
4 892	10 736	—	—	—	—
375	Rechnungsbediensten	—	—	—	—
—	Zeugnisse	—	—	—	—
884	Zeugnisse	—	—	—	—
1 230	5	—	—	—	—
4 892	10 736	—	—	—	—
6 151	10 736	—	—	—	—
—	6 151	—	—	—	—
—	4 587	—	—	—	—

Veränderungen bei 2. Summe 1894/95. 24 Vergrößerung

Ziel.	§	Erfolgreicher Budgetjahr	Veranschlag für			Künftig emp- fallend
			1894.	1895.	1 Jahr hinsch- ichtlich	
VI. Allgemeine Kasernenverwaltung.						
A. Preussischer Staat.						
1.	Wärtergehälter von Zentralanstaltsgebäuden	19 713	21 865	21 865	—	—
2.	Dienstverpflichtete Soldaten	384	407	407	—	—
3.	Geld aus Fuhrlohn und Materialien	2 700	3 000	3 000	—	—
4.	Verfall von lebigen, leeren und erbliebenen Käsern Erfolg einzelner Vermählungspreise für Ruhe- und Ver- sorgungsgeld, sowie Überschüssen, Hinterlassungen und außerordentliche Leistungen	15 960	29 335	29 335	—	—
		55 400	65 200	65 200	663 800	—
6.	Küfung an Poststellen	420	470	470	—	—
7.	Schuldens und sonstige Einnahmen	1 550	6 030	6 030	—	—
	Summe A. Preussischer Staat	84 729	712 247	741 447	726 847	—
	„ für beide Jahre	—	—	—	1 453 694	—
B. Kaiserpreussischer Staat.						
1.	Einnahmen aus der vorerwähnten kaiserlichen Militärver- waltung und zwar Erfolg an Kasernenbesuchen	—	—	—	1894 u. jüngere.	—
	Summe B. Kaiserpreussischer Staat	—	—	—	61 580	—
	Summe A. Preussischer Staat	—	—	—	1 453 694	—
	Summe Th. VI.	—	—	—	1 515 274	—

Ziel.	§	Gesamtbetrag des ordentlichen				
		Erfolgreicher Budgetjahr	Veranschlag für		Künftig emp- fallend	
		1894.	1895.	1 Jahr hinsch- ichtlich		
Zusammenstellung.						
Th. I.		7 786 091	8 018 876	8 018 876	8 018 876	—
II.		786 064	943 242	943 242	943 242	—
III.		24 880 706	27 302 540	27 302 540	27 302 540	—
IV.		2 140 400	2 248 715	2 248 715	2 248 715	—
V.		31 304	26 717	26 717	26 717	—
VI.		894 729	712 247	741 447	726 847	—
	Summe der Einnahme	36 224 694	39 252 637	39 252 637	39 252 637	—

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.				
mehr.	weniger.					
2 000	—	Wieder Einnahme durch Veräußerung der Rechte für die neu angekauften Verordnungen der Provinzialverwaltungen Krieg, Marine, Reich und Reichs- Verwaltungsdienst.				
23	—	Wohnungsdienst.				
500	—	Wohnungsdienst unter Leitung der Königl. Ingenieur-Kommission für die Bauarbeiten u. zur Bauarbeiten Verwaltung.				
13 375	—	Wohnungsdienst.				
111 800	—	Der Betrag der durch die Veranschlagung im ordentlichen Budget der Provinzialverwaltungen für die Jahre 1894 u. 1895 für 1894 661 500 A. 621 300 A. für 1895 26 300 „ 26 300 „ 1. Abzug der Provinzialverwaltungen und Reichsdienst 26 300 „ 26 300 „ 2. Unterschieden mit außerordentlichen Leistungen 26 300 „ 26 300 „ 3. mit der Provinzialverwaltungsstelle im Jahre des Rückgangs der Haupt-Verwaltung 3 000 „ 3 000 „ 4. mit andern Beträgen 621 300 A. 595 000 A.				
50	—	Wohnungsdienst.				
4 480	—	Wohnungsdienst.				
132 119	—	Wohnungsdienst.				
—	—	Wohnungsdienst 20 700 A. oder für 2 Jahre 41 400 A.				

Ziel.	§	Gesamtbetrag für die Budget- periode.					Erläuterungen.
		Wegen letzter jährlich		Preussischer Staat	Kaiser- preussischer Staat	Provinz- ialstaat.	
		mehr.	weniger.				
222 785	—	16 037 752	1 276 280	17 314 032	—		
137 178	—	1 886 484	—	1 886 484	—		
2 419 134	—	54 605 680	—	54 605 680	—		
108 115	—	4 497 430	—	4 497 430	—		
—	4 587	53 434	—	53 434	—		
132 119	—	1 453 694	61 580	1 515 274	—		
3 030 230	4 587	—	—	—	—		
3 034 748	—	78 234 474	1 337 860	79 572 334	—		

Nr.	Titel	Verfasser	Ort	Jahr	Bibliographische Angaben	
					Blätter	Preis
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Anlage 1

zum
Spezialbudget

des

Finanzministeriums

für die Jahre 1894/95.

Finanzministerium.

Gehalts - Etat.

1894		1895		1896		1897		1898		1899		1900		1901		1902		1903		1904		1905		1906		1907		1908		1909		1910		1911		1912		1913		1914		1915		1916		1917		1918		1919		1920		1921		1922		1923		1924		1925		1926		1927		1928		1929		1930		1931		1932		1933		1934		1935		1936		1937		1938		1939		1940		1941		1942		1943		1944		1945		1946		1947		1948		1949		1950		1951		1952		1953		1954		1955		1956		1957		1958		1959		1960		1961		1962		1963		1964		1965		1966		1967		1968		1969		1970		1971		1972		1973		1974		1975		1976		1977		1978		1979		1980		1981		1982		1983		1984		1985		1986		1987		1988		1989		1990		1991		1992		1993		1994		1995		1996		1997		1998		1999		2000		2001		2002		2003		2004		2005		2006		2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023		2024		2025		2026		2027		2028		2029		2030		2031		2032		2033		2034		2035		2036		2037		2038		2039		2040		2041		2042		2043		2044		2045		2046		2047		2048		2049		2050		2051		2052		2053		2054		2055		2056		2057		2058		2059		2060		2061		2062		2063		2064		2065		2066		2067		2068		2069		2070		2071		2072		2073		2074		2075		2076		2077		2078		2079		2080		2081		2082		2083		2084		2085		2086		2087		2088		2089		2090		2091		2092		2093		2094		2095		2096		2097		2098		2099		2100		2101		2102		2103		2104		2105		2106		2107		2108		2109		2110		2111		2112		2113		2114		2115		2116		2117		2118		2119		2120		2121		2122		2123		2124		2125		2126		2127		2128		2129		2130		2131		2132		2133		2134		2135		2136		2137		2138		2139		2140		2141		2142		2143		2144		2145		2146		2147		2148		2149		2150		2151		2152		2153		2154		2155		2156		2157		2158		2159		2160		2161		2162		2163		2164		2165		2166		2167		2168		2169		2170		2171		2172		2173		2174		2175		2176		2177		2178		2179		2180		2181		2182		2183		2184		2185		2186		2187		2188		2189		2190		2191		2192		2193		2194		2195		2196		2197		2198		2199		2200		2201		2202		2203		2204		2205		2206		2207		2208		2209		2210		2211		2212		2213		2214		2215		2216		2217		2218		2219		2220		2221		2222		2223		2224		2225		2226		2227		2228		2229		2230		2231		2232		2233		2234		2235		2236		2237		2238		2239		2240		2241		2242		2243		2244		2245		2246		2247		2248		2249		2250		2251		2252		2253		2254		2255		2256		2257		2258		2259		2260		2261		2262		2263		2264		2265		2266		2267		2268		2269		2270		2271		2272		2273		2274		2275		2276		2277		2278		2279		2280		2281		2282		2283		2284		2285		2286		2287		2288		2289		2290		2291		2292		2293		2294		2295		2296		2297		2298		2299		2300		2301		2302		2303		2304		2305		2306		2307		2308		2309		2310		2311		2312		2313		2314		2315		2316		2317		2318		2319		2320		2321		2322		2323		2324		2325		2326		2327		2328		2329		2330		2331		2332		2333		2334		2335		2336		2337		2338		2339		2340		2341		2342		2343		2344		2345		2346		2347		2348		2349		2350		2351		2352		2353		2354		2355		2356		2357		2358		2359		2360		2361		2362		2363		2364		2365		2366		2367		2368		2369		2370		2371		2372		2373		2374		2375		2376		2377		2378		2379		2380		2381		2382		2383		2384		2385		2386		2387		2388		2389		2390		2391		2392		2393		2394		2395		2396		2397		2398		2399		2400		2401		2402		2403		2404		2405		2406		2407		2408		2409		2410		2411		2412		2413		2414		2415		2416		2417		2418		2419		2420		2421		2422		2423		2424		2425		2426		2427		2428		2429		2430		2431		2432		2433		2434		2435		2436		2437		2438		2439		2440		2441		2442		2443		2444		2445		2446		2447		2448		2449		2450		2451		2452		2453		2454		2455		2456		2457		2458		2459		2460		2461		2462		2463		2464		2465		2466		2467		2468		2469		2470		2471		2472		2473		2474		2475		2476		2477		2478		2479		2480		2481		2482		2483		2484		2485		2486		2487		2488		2489		2490		2491		2492		2493		2494		2495		2496		2497		2498		2499		2500		2501		2502		2503		2504		2505		2506		2507		2508		2509		2510		2511		2512		2513		2514		2515		2516		2517		2518		2519		2520		2521		2522		2523		2524		2525		2526		2527		2528		2529		2530		2531		2532		2533		2534		2535		2536		2537		2538		2539		2540		2541		2542		2543		2544		2545		2546		2547		2548		2549		2550		2551		2552		2553		2554		2555		2556		2557		2558		2559		2560		2561		2562		2563		2564		2565		2566		2567		2568		2569		2570		2571		2572		2573		2574		2575		2576		2577		2578		2579		2580		2581		2582		2583		2584		2585		2586		2587		2588		2589		2590		2591		2592		2593		2594		2595		2596		2597		2598		2599		2600		2601		2602		2603		2604		2605		2606		2607		2608		2609		2610		2611		2612		2613		2614		2615		2616		2617		2618		2619		2620		2621		2622		2623		2624		2625		2626		2627		2628		2629		2630		2631		2632		2633		2634		2635		2636		2637		2638		2639		2640		2641		2642		2643		2644		2645		2646		2647		2648		2649		2650		2651		2652		2653		2654		2655		2656		2657		2658		2659		2660		2661		2662		2663		2664		2665		2666		2667		2668		2669		2670		2671		2672		2673		2674		2675		2676		2677		2678		2679		2680		2681		2682		2683		2684		2685		2686		2687		2688		2689		2690		2691		2692		2693		2694		2695		2696		2697		2698		2699		2700		2701		2702		2703		2704		2705		2706		2707		2708		2709		2710		2711		2712		2713		2714		2715		2716		2717		2718		2719		2720		2721		2722		2723		2724		2725		2726		2727		2728		2729		2730		2731		2732		2733		2734		2735		2736		2737		2738		2739		2740		2741		2742		2743		2744		2745		2746		2747		2748		2749		2750		2751		2752		2753		2754		2755		2756		2757		2758		2759		2760		2761		2762		2763		2764		2765		2766		2767		2768		2769		2770		2771		2772		2773		2774		2775		2776		2777		2778		2779		2780		2781		2782		2783		2784		2785		2786		2787		2788		2789		2790		2791		2792		2793		2794		2795		2796		2797		2798		2799		2800		2801		2802		2803		2804		2805		2806		2807		2808		2809		2810		2811		2812		2813		2814		2815		2816		2817		2818		2819		2820		2821		2822		2823		2824		2825		2826		2827		2828		2829		2830		2831		2832		2833		2834		2835		2836		2837		2838		2839		2840		2841		2842		2843		2844		2845		2846		2847		2848		2849		2850		2851		2852		2853		2854		2855		2856		2857		2858		2859		2860		2861		2862		2863		2864		2865		2866		2867		2868		2869		2870		2871		2872		2873		2874		2875		2876		2877		2878		2879		2880		2881		2882		2883		2884		2885		2886		2887		2888		2889		2890		2891		2892		2893		2894		2895		2896		28	
------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	----	--

Salzgr. für 1884/85.	Titel.	Kategorie.	Veranschlagt auf 1. Juli 1893.			Veranschlagt für 1894.				
			Einzel- post.	Ge- halt.	Rechen- gehalt.	Einzel- post.	Ge- halt.	Rechen- gehalt.		
			1	12 000	4 000	16 000	1	12 000	4 000	16 000
			1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
			5	30 700	2 000	32 700	5	32 250	2 000	34 250
			1	8 800	2 000	10 800				
			1	6 600	—	6 600				
			1	6 500	—	6 500				
			1	6 000	—	6 000				
			1	4 800	—	4 800				
			5	30 700	2 000	32 700				
			2	7 300	—	7 300	2	7 300	—	7 300
			1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
			—	—	—	—	1	3 600	300	3 900
			2	4 100	600	4 700	1	2 900	—	2 900
			1	3 000	300	3 300				
			1	2 500	—	2 500				
			2	6 100	600	6 700				
			2	3 950	500	4 450	2	6 040	420	6 460
			1	3 000	200	3 200				
			1	2 350	—	2 350				
			2	3 100	—	3 100	2	3 100	—	3 100
			1	1 700	—	1 700				
			1	1 400	—	1 400				
			2	3 850	100	3 950	2	3 850	100	3 950
			1	2 100	—	2 100				
			1	1 750	—	1 750				
			2	2 100	120	2 220	2	2 700	120	2 820
			2	1 350	—	1 350				
			21	81 200	7 320	88 520	21	84 640	6 940	91 580
			—	—	—	—	—	—	—	—
			21	81 200	7 320	88 520	21	84 640	6 940	91 580

Veranschlagt für 1895.				Erläuterungen.
Einzel- post.	Ge- halt.	Rechen- gehalt.	Summe.	
1	12 000	4 000	16 000	Rechnungs-: Tarifliche Zuschläge.
1	7 500	—	7 500	
5	32 400	2 000	34 400	Esige eingetretener Capitalverluste übertrag. — Ein Betrag von 2 000 M. ist dem Rechnungswesen zufließen zu lassen, welche im Falle der Liquidation der Gesellschaften der Reichsanstalten zur Deckung der Rücklagen- und Schlussrechnung, Zuschlag 300 M. je Teil 1. S. 3 b.
—	—	—	—	Die Stelle ist wegen eingetretener Capitalverluste auf den Etat des Ministeriums bei der Liquidation der Reichsanstalten übertrag.
2	7 300	—	7 300	
1	2 400	—	2 400	Die Stelle ist je nach dem Stande der Angelegenheiten II. (V. 1) zu setzen.
1	3 000	300	3 300	Die Stelle ist je nach dem Stande der Angelegenheiten zu setzen, es sind jedoch im Falle der Liquidation der Reichsanstalten der Reichsanstalten zufließen zu lassen, welche im Falle der Liquidation der Reichsanstalten zur Deckung der Rücklagen- und Schlussrechnung, Zuschlag 300 M. je Teil 1. S. 3 b.
1	2 900	—	2 900	Esige eingetretener Capitalverluste übertrag. — Ein Betrag von 2 900 M. ist dem Rechnungswesen zufließen zu lassen, welche im Falle der Liquidation der Reichsanstalten zur Deckung der Rücklagen- und Schlussrechnung, Zuschlag 300 M. je Teil 1. S. 3 b.
2	6 300	300	6 600	Rechnungs-: 1 Beamter (Zuschlag 200 M.), 1 Beamter (Zuschlag 100 M.) Zuschlag als Beamtenzuschlag 200 M.; 1 Beamter für Führung der Geschäftsbücher (Zuschlag 40 M. je Teil 1. S. 3 b.); 1 Beamter als Sachverständiger (Zuschlag 100 M. je Teil 1. S. 3 b.)
2	3 300	—	3 300	2 Sachverständigen: 1 Stelle mit je 1. je nach dem Stande der Angelegenheiten II. (V. 1) zu setzen.
1	1 440	—	1 440	Die Stelle ist wegen eingetretener Capitalverluste übertrag. — Ein Betrag von 1 440 M. ist dem Rechnungswesen zufließen zu lassen, welche im Falle der Liquidation der Reichsanstalten zur Deckung der Rücklagen- und Schlussrechnung, Zuschlag 300 M. je Teil 1. S. 3 b.
2	3 850	100	3 950	Rechnungs-: 1 Beamter (Zuschlag 100 M.)
2	2 800	40	2 840	Rechnungs-: 1 Beamter (Zuschlag 100 M.)
21	85 700	6 660	92 360	2 Beamter je nach dem Stande der Angelegenheiten auf den Etat des Ministeriums zufließen zu lassen, welche im Falle der Liquidation der Reichsanstalten zur Deckung der Rücklagen- und Schlussrechnung, Zuschlag 100 M. je Teil 1. S. 3 b.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
1	40	—	40	1 Sachverständiger und Sachverständiger je nach dem Stande der Angelegenheiten II. (V. 1) zu setzen.
21	85 750	6 660	92 410	Rechnungs-: Zuschlag 300 M.

Zahl.	§	Kategorie	Titel	Uebersicht auf 1. Juli 1893			Veranschlagung für 1894				
				Einbe- halt	Ge- halt	Ver- brauch	Einbe- halt	Ge- halt	Ver- brauch		
Generalstaatslaste.											
			Schiffbau C 5	1	5 500	—	5 500	1	5 500	—	5 500
			Raffin E 3	1	4 000	385	4 385	1	4 000	385	4 385
			Überbauhilfen F 4	2	4 800	340	5 140	2	4 800	300	5 100
			1 zu 2 450 „ 140 „								
			1 „ 2 350 „ 200 „								
			Zusammen H 3	6	10 900	895	11 795	6	14 300	895	15 195
			1 zu 2 000 „ 190 „								
			1 „ 1 300 „ 240 „								
			1 „ 1 800 „ — 405 „								
			1 „ 1 400 „ —								
			1 „ 10 900 „ 905 „								
			Veranschlagung K 1	2	3 600	100	3 700	1	1 750	200	1 950
			1 zu 1 850 „								
			1 „ 1 750 „ 100 „								
			Raffinerie K 10	2	2 700	50	2 750	2	2 700	50	2 750
			2 zu 1 350 „ — 2 700 „ 50 „								
			Zusammen	14	31 500	1 770	33 270	15	33 100	1 830	34 930
			Hiervon ab die an Stelle von Gehalt gewährten wachsenden Beiträge								
			Zusammen Ta. II. § 1	14	31 500	1 770	33 270	15	33 100	1 830	34 930
Landbauwesen.											
			Schiffbau bei Bauarbeiten B 2	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
			Uebersichtsausschüsse D 1	13	54 500	2 000	56 500	15	59 710	2 000	61 710
			2 zu 5 000 „ — 10 000 „								
			1 „ 4 800 „								
			1 „ 4 750 „ 5 000 „								
			1 „ 4 500 „								
			1 „ 4 200 „								
			1 „ 4 000 „								
			1 „ 3 800 „ — 11 400 „								
			1 „ 3 400 „								
			1 „ 2 800 „								
			1 „ 2 500 „								
			1 „ 2 200 „								
			14	54 500 „	2 000 „						
			Beihilfen bei Bauarbeiten F 4	1	2 300	—	2 300	1	2 300	—	2 300
			Beihilfen G 4	5	6 000	200	6 200	5	9 250	—	9 250
			1 zu 2 100 „								
			1 „ 3 000 „ 300 „								
			1 „ 1 900 „								
			2 (unbelegt)								
			5	6 000 „	200 „						
			Beitrag	21	70 300	2 200	72 500	22	78 700	2 000	80 700

Veranschlagung für 1895.				Erläuterungen.			
Einbe- halt	Ge- halt	Ver- brauch	Summe				
1	5 500	—	5 500	Erläuterung: Schiffbau.			
1	4 100	285	4 385	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung.			
2	5 240	150	5 390	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung.			
6	15 050	895	15 945	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei Bauarbeiten lautet für den Betrag von Bauunternehmungen (K 2), welche bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
1	1 750	200	1 950	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
2	2 900	—	2 900	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
15	34 320	1 630	35 950	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
—	150	—	150	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
15	34 420	1 630	36 050	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
1	7 500	—	7 500	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
15	60 700	2 000	62 700	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
1	2 650	—	2 650	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
5	9 400	—	9 400	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			
22	80 250	2 000	82 250	Erläuterung: Schiffbau als Bauunternehmung. Die Zahl bei der Veranschlagung nach K. 1 mit 200 A als Betrag veranschlagt zu werden ist.			

Budget für 1894/95. Zähl. §	Ratsstellen. Art.	Gehaltsaufw. auf 1. Juli 1893.			Veranschlag. für 1894.				
		Stellen- zahl.	Gehalt.	Weber- gehalt.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Weber- gehalt.	Zusamm.	
(III) (1)	Uebertag	31	70 300	2 200	72 500	22	78 700	2 000	80 700
	Fachbeamten bei den Bezirksauspfer- toren II. 0	9	18 250	400	18 650	11	19 000	300	19 300
	1 zu 2 200 Mk.								
	1 " 1 950 " 150 Mk.								
	1 " 1 700 " 2 100 " 300 "								
	2 " 1 300 " 3 000 " "								
	2 " (sine stantibus 5000) 4 000 " "								
	9	18 250 Mk.	400 Mk.						
	Kontingenz K. 10	1	1 250	60	1 310	1	1 320	60	1 380
	Zusammen	31	87 900	2 660	90 560	34	96 720	2 360	101 150
	Diesem ab die Besold. der zur unmittelbaren Verwaltung und Verwaltung der in den außerordentlichen Dienst gerechneten Beam- tenstellungen zu veranschlagenden Besold.						6 000	3 000	9 000
	Summe Zähl. III. § 1.	31	87 900	2 660	90 560	34	91 800	300	92 250
IV.	Domänenverwaltung.								
1.	I. Zentralverwaltung.								
	Dirktor B. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Kollisionsrichter C. 2	11	56 900	—	56 900	11	59 000	1 000	60 000
	2 zu 5 600 Mk. = 11 600 Mk.								
	1 " 5 600 "								
	1 " 5 400 "								
	1 " 5 300 "								
	1 " 5 200 "								
	2 " 4 800 Mk. = 9 600 "								
	1 " 4 500 "								
	1 " 4 200 "								
	11	56 900 Mk.							
	Geprüfter als Güterverwalter in Kollisions D. 1	—	—	—	—	1	3 300	300	3 600
	Revisionsrath E. 2	1	4 200	—	4 200	1	4 700	—	4 700
	Sekretär, Revisor, Registrator, Geh- obersänger F. 4	11	31 300	1 850	33 150	11	32 940	1 770	34 710
	4 zu 3 000 Mk. = 12 000 Mk.								
	1 " 2 750 " 300 "								
	1 " 2 550 " 250 "								
	1 " 2 450 " 200 "								
	2 " 2 350 " 4 700 " 500 "								
	1 " 2 000 " "								
	11	31 300 Mk.	1 850 Mk.						
	Uebertag	24	99 900	1 850	101 750	25	108 240	3 070	111 310

Veranschlag. für 1895.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Weber- gehalt.	Zusamm.	
22	80 250	2 000	82 250	
11	19 050	300	19 350	Es soll bei Möglichkeit größerer werden, in der Budgetperiode 1894/95 von der Besold. von 20 hochwund- erlichen Gütern 11 monatlich auszubehalten, nicht ganz höher sein dürfen sein. Kontingenz 2 000 Reichsmark mit 5 22 Reichsmark 100 = 200 = 200 Mk.
1	1 250	60	1 310	Kontingenz: Zuschlag als Kommissionsverlag. Teils die Zuschlag von 120 Mk. für Besoldung von Einkaufspreisen anderer bei Dienststellen im Jahre bei Teil III. § 3 1, wenn beschlossene Ein- nahmen auf den Hinzus für solche Besoldungen.
34	100 450	2 360	102 810	
	6 900	2 000	8 900	Beitrag und Kontingenz sind Beihilfenleistungen (D. 1) und Gehalt einer Kommission (D. 1).
34	93 750	300	94 110	Einzig begünstigt bei D. 1. 7 000 Mk.
1	7 500	—	7 500	Beitrag 500 Mk. Kontingenz als Gehalt bei Besoldungsleistungen.
11	60 200	1 000	61 200	Zum Gehalt befristeten Gehalt bei Gehalt, hat Gehalt von 1800 ausgeht, soll für kein Gehalt die Kontingenz von 1 000 Mk. befreit werden, teils 10 für als Gehalt begünstigt werden.
1	3 500	300	3 800	Es sollen befristeten Gehalt bei Besoldung eines befristeten Gehalt bei der Besoldung (be- stehen im Wesentlichen gegen Gehalt eines Kommissionsverlag von 1 200 Mk. Gehalt) nicht als Gehalt behalten gelassen werden. Gehalt bei Gehalt als Gehalt bei Gehalt ausgeht. Teils ist kein Gehalt bei der Besoldung der Besoldung der Besoldung von 300 Mk. Gehalt. Auf den Gehalt soll für Gehalt die Besoldung in D. 1 bei Gehalt Besoldung.
1	4 700	—	4 700	
11	32 200	1 810	34 010	1 Gehalt, 1 Gehalt, 2 Gehalt, 1 Gehalt. Bei den Gehalt Gehalt Gehalt (D. 1) zu- geht für bei der Besoldung Gehalt bei Gehalt, hat Gehalt mit Gehalt für Gehalt und Gehalt gehaltigen Gehalt Gehalt bei Gehalt F. 4 Gehalt) Gehalt bei D. 1 ein Gehalt sein. 2 Gehalt Zuschlag als Kommissionsverlag, Gehalt Gehalt. 1 Gehalt Zuschlag für Gehalt bei Gehalt 60 Mk. (Teil IV. § 1 1).
25	108 400	3 110	111 510	

Table with columns: Budget für 1904/05, Haushaltsplan, Übersichten auf 1. Juli 1903, and Übersichten für 1904. Includes sub-sections like I. Verwaltungsausschüsse and II. Vermögensverwaltungen.

Table with columns: Übersichten für 1903, and Erläuterungen. Includes detailed financial notes and explanations for the data presented on the previous page.

Budget für 1894/95	Titel §	Titel	Umfeld	Umschlag auf 1. Juli 1893.			Umschlag für 1894.			
				Umsatz	Umsatz	Umsatz	Umsatz	Umsatz	Umsatz	
(IV.)	B.	III. Reichsverwaltung.								
		Cherfürter D. 1	96	322 000	400	322 400	95	358 800	400	360 200
		20 zu 5 000 A = 100 000 A								
		1 - 4 500 -								
		2 - 4 300 -								
		3 - 4 100 -								
		4 - 3 700 -								
		5 - 3 500 -								
		6 - 3 300 -								
		7 - 3 100 -								
		8 - 2 900 -								
		9 - 2 800 -								
		10 - 2 700 -								
		11 - 2 600 -								
		12 - 2 500 -								
		13 - 2 400 -								
		14 - 2 300 -								
		15 - 2 200 -								
		16 - 2 100 -								
		17 - 2 000 -								
		18 - 1 900 -								
		19 - 1 800 -								
		20 - 1 700 -								
		21 - 1 600 -								
		22 - 1 500 -								
		23 - 1 400 -								
		24 - 1 300 -								
		25 - 1 200 -								
		26 - 1 100 -								
		27 - 1 000 -								
		28 - 900 -								
		29 - 800 -								
		30 - 700 -								
		31 - 600 -								
		32 - 500 -								
		33 - 400 -								
		34 - 300 -								
		35 - 200 -								
		36 - 100 -								
		37 - 0 -								
		38 - 0 -								
		39 - 0 -								
		40 - 0 -								
		41 - 0 -								
		42 - 0 -								
		43 - 0 -								
		44 - 0 -								
		45 - 0 -								
		46 - 0 -								
		47 - 0 -								
		48 - 0 -								
		49 - 0 -								
		50 - 0 -								
		51 - 0 -								
		52 - 0 -								
		53 - 0 -								
		54 - 0 -								
		55 - 0 -								
		56 - 0 -								
		57 - 0 -								
		58 - 0 -								
		59 - 0 -								
		60 - 0 -								
		61 - 0 -								
		62 - 0 -								
		63 - 0 -								
		64 - 0 -								
		65 - 0 -								
		66 - 0 -								
		67 - 0 -								
		68 - 0 -								
		69 - 0 -								
		70 - 0 -								
		71 - 0 -								
		72 - 0 -								
		73 - 0 -								
		74 - 0 -								
		75 - 0 -								
		76 - 0 -								
		77 - 0 -								
		78 - 0 -								
		79 - 0 -								
		80 - 0 -								
		81 - 0 -								
		82 - 0 -								
		83 - 0 -								
		84 - 0 -								
		85 - 0 -								
		86 - 0 -								
		87 - 0 -								
		88 - 0 -								
		89 - 0 -								
		90 - 0 -								
		91 - 0 -								
		92 - 0 -								
		93 - 0 -								
		94 - 0 -								
		95 - 0 -								
		96 - 0 -								
		97 - 0 -								
		98 - 0 -								
		99 - 0 -								
		100 - 0 -								
		101 - 0 -								
		102 - 0 -								
		103 - 0 -								
		104 - 0 -								
		105 - 0 -								
		106 - 0 -								
		107 - 0 -								
		108 - 0 -								
		109 - 0 -								
		110 - 0 -								
		111 - 0 -								
		112 - 0 -								
		113 - 0 -								
		114 - 0 -								
		115 - 0 -								
		116 - 0 -								
		117 - 0 -								
		118 - 0 -								
		119 - 0 -								
		120 - 0 -								
		121 - 0 -								
		122 - 0 -								
		123 - 0 -								
		124 - 0 -								
		125 - 0 -								
		126 - 0 -								
		127 - 0 -								
		128 - 0 -								
		129 - 0 -								
		130 - 0 -								
		131 - 0 -								
		132 - 0 -								
		133 - 0 -								
		134 - 0 -								
		135 - 0 -								
		136 - 0 -								
		137 - 0 -								
		138 - 0 -								
		139 - 0 -								
		140 - 0 -								
		141 - 0 -								
		142 - 0 -								
		143 - 0 -								
		144 - 0 -								
		145 - 0 -								
		146 - 0 -								
		147 - 0 -								
		148 - 0 -								
		149 - 0 -								
		150 - 0 -								
		151 - 0 -								
		152 - 0 -								
		153 - 0 -								
		154 - 0 -								
		155 - 0 -								
		156 - 0 -								
		157 - 0 -								
		158 - 0 -								
		159 - 0 -								
		160 - 0 -								
		161 - 0 -								
		162 - 0 -								
		163 - 0 -								
		164 - 0 -								
		165 - 0 -								
		166 - 0 -								
		167 - 0 -								
		168 - 0 -								

Budget für 1894/95.	Wartungen.	Veranschlagt auf 1. Juli 1893.				Veranschlagt für 1894.			
		Veranschlagt.	Veranschlagt.	Veranschlagt.	Summe.	Veranschlagt.	Veranschlagt.	Veranschlagt.	Summe.
(IV) 13.	Uebertag	305	140 031	2 708	148 738	207	150 200	3 400	153 607
	Ölverbrauch (Schiffahrt III) K. 33	8	4 500	200	4 700	1	4 500	200	4 800
	2 zu 720 „ — 1 440 „ 40 „								
	1 „ 600 „ — 2 400 „ 140 „								
	1 „ 400 „ — 2 000 „ 100 „								
	1 „ 400 „ — 2 000 „ 100 „								
	4 500 „ 200 „								
	Wahlkörper (Schiffahrt II) K. 24	30	17 500	—	17 500	30	17 500	200	17 700
	13 zu 420 „ — 8 500 „								
	8 „ 370 „ — 4 500 „								
	5 „ 320 „ — 2 600 „								
	2 (nicht monatlich bezieht) 1 040 „								
	30 „ 17 500 „								
	Summe Zt. IV. §. 13	243	168 031	2 908	170 939	244	172 300	3 600	176 170
V. 1.	Saftenerhaltung.								
	Verträge bei Saftenerhaltung D. 1	2	8 700	130	8 830	2	9 000	130	9 230
	1 zu 5 000 „ — „								
	1 „ 3 700 „ 130 „								
	Speise Saft bei Saftenerhaltung E. 2	2	5 100	430	5 530	2	5 100	430	5 530
	1 zu 2 900 „ 300 „								
	1 „ 2 200 „ 130 „								
	Paßhalter bei Weichkäse II. 4	2	3 750	50	3 800	2	3 700	90	3 890
	1 zu 2 100 „ 50 „								
	1 „ 1 650 „ — „								
	Ratiermaschinen, Oberflüge, Oberflüge, Oberflüge J. 7	8	13 040	600	13 700	8	13 040	600	13 700
	1 zu 1 950 „ 45 „								
	1 „ 1 400 „ 90 „								
	1 „ 1 750 „ 140 „								
	2 „ 1 550 „ — 4 500 „ 300 „								
	1 „ 1 800 „ — „								
	1 (nicht monatlich bezieht) 1 440 „								
	13 040 „ 600 „								
	Tücher bei Saftenerhaltung K. 18	2	1 970	120	2 090	2	2 000	90	2 090
	1 zu 1 020 „ 70 „								
	1 „ 950 „ 50 „								
	Summe Zt. V. §. 1	16	22 560	1 390	23 950	16	23 010	1 400	24 410
VI. 1.	Steuerverwaltung.								
	1. Zentralverwaltung.								
	Direktor bei Steuerverwaltung B. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Stellungsmitglieder C. 2	7	28 740	—	28 740	7	30 440	—	30 440
	1 zu 5 000 „								
	2 „ 4 000 „ — 9 200 „								
	1 „ 4 200 „ — „								
	1 „ 3 740 „ — „								
	1 „ 2 900 „ — „								
	1 „ 2 800 „ — „								
	7 „ 28 740 „								
	Uebertag	8	30 240	—	30 240	8	37 940	—	37 940

Veranschlagt für 1893.				Veranschlagt für 1894.				Erläuterungen.
Veranschlagt.	Veranschlagt.	Veranschlagt.	Summe.	Veranschlagt.	Veranschlagt.	Veranschlagt.	Summe.	
307	155 210	3 120	158 330					
7	4 800	240	5 040					Wagen: 1 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17. Wahlkörper: 1 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17.
30	17 870	200	18 070					Wahlkörper: 10 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17.
244	177 880	3 260	181 140					Wahlkörper: vgl. die Bemerkung zu J. 17.
3	9 200	130	9 330					Wahlkörper: 1 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17.
2	5 700	430	6 130					Wahlkörper: 1 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17.
2	4 000	80	4 100					Wahlkörper: 2 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17. Wahlkörper für vormalige Tätigkeit: 2 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17.
8	13 040	600	13 740					Wahlkörper: 2 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17. Wahlkörper für vormalige Tätigkeit: 2 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17.
2	2 070	90	2 160					Wahlkörper: 2 Saft, vgl. die Bemerkung zu J. 17.
16	24 020	1 200	25 220					
1	7 500	—	7 500					
7	31 140	—	31 140					
8	38 640	—	38 640					

Bemerkungen bei 2. Saft, 100, M. 10 Verträge.

10 V.

Substanz 1904/05.	Kontofolge Nr.	Bilanzstand auf 1. Juli 1903				Veränderung für 1904			
		Saldo alt.	Ergebnis	Veränderung	Summe	Saldo neu.	Ergebnis	Veränderung	Summe
(VI)	Uebersatz	8	36 240	—	36 240	8	37 940	—	37 940
(1.)	Ratifikationsgebühren D. 1.	4	14 800	—	14 800	4	14 800	—	14 800
	1 zu 5 000 .								
	1 „ 4 000 „								
	1 „ 3 200 „								
	1 „ 2 500 „								
	1 „ 1 800 „								
	Veränderungsbilanz E. 3.	1	4 200	300	4 500	1	4 200	300	4 500
	Schätzr., Notizen, Negativnoten, Forderungen F. 4.	15	46 850	1 900	48 750	15	47 900	1 870	49 770
	9 zu 3 000 .		32 400	1 480					
	1 „		2 750	250					
	1 „		2 650	—					
	1 „		3 450	40					
	2 „ 2 200 „		4 000	200					
	1 „		2 000	—					
	15		46 850	1 900					
	Schätzr., Notizen- und Negativnoten- Bilanz H. 3.	3	5 800	190	5 990	3	5 800	190	5 990
	1 zu		2 600	20					
	1 „		1 800	170					
	1 (nicht rechnungsbil.)		1 400	—					
	3		5 800	190					
	Rücklagen der Ratifikations- Bilanz H. 4.	9	15 430	1 620	17 050	9	15 410	1 620	17 030
	2 zu 1 800 .		3 800	370					
	1 „		1 850	370					
	1 „		1 750	190					
	1 „		1 650	390					
	4 „ 1 600 „		6 400	—					
	9		15 430	1 620					
	Rücklagenbilanz K. 2.	1	1 650	100	1 750	3	4 050	100	4 150
	Rücklagenbilanz K. 10.	2	2 350	60	2 410	2	2 350	60	2 410
	1 zu 1 250 .		60	—					
	1 „		1 900	—					
	2 „ 2 350 „		60	—					
	43		127 540	4 260	131 800	45	132 870	4 150	137 020
	Summe der an Ende von Obelst gemachten veränderbaren Beiträge.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe ZB VI § 1.	43	127 540	4 260	131 800	45	132 870	4 150	137 020
A.	II. Staatsverwaltung.								
	Cheminotenz-Bezugsgebühren-Cheminotenz- und Zinsenverwalter D. 1.	24	101 900	3 440	105 340	24	105 650	3 440	109 090
	7 zu 5 000 .		35 000	900					
	3 „ 4 900 „		14 200	390					
	1 „		4 700	130					
	1 „		4 600	130					
	1 „		4 500	130					
	2 „ 4 100 „		8 200	260					
	2 „ 3 900 „		7 800	260					
	17 .		79 600	2 480					
	Uebersatz	24	101 900	3 440	105 340	24	105 650	3 440	109 090

Veränderung für 1905.				Erläuterungen.
Saldo alt.	Ergebnis	Veränderung	Summe	
8	35 640	—	35 640	
4	15 800	—	15 800	
1	4 200	300	4 500	Schreibzettel: Schreibzettel.
15	49 820	1 900	50 720	Stegen der Ratifikationsgebühren bei der Ratifikationsgebühren-Verwaltung F. 4 zu den von im Budget für 1904 veranschlagt sind von im Budget für 1905 veranschlagte Zahl verändert (vergl. Erläuterung zu Obelst ZB VI § 1 F. 1 und ZB VII § 1 F. 1). 1 Schätzr., 11 Notizen, 2 Negativnoten, 1 Forderung Schreibzettel: 2 Stegen gleicher Beschaffenheit als Ratifikationsgebühren, 2 Stegen gleicher Beschaffenheit 2 Stegen gleicher Beschaffenheit von 200 A. und 200 A. wegen der Größe der Staatsverwaltung, 3 Stegen der Bilanz der Ratifikationsgebühren (vergl. ZB VI § 1 F. 1).
3	5 900	250	6 150	1 Erläuterung, 1 Notizen- und 1 Negativnotenbilanz. Stegen bei F. 1 veranschlagt 2 Stegen für die 2 Stegen weniger davon, aber 3 bei 5 Stegen. vergl. Erläuterung zu Obelst ZB VI § 1 F. 1 und ZB VII § 1 F. 1. Schreibzettel: 2 Stegen gleicher Beschaffenheit als Ratifikationsgebühren, 1 Stegen gleiche als Quoten weitere Ratifikationsgebühren mit der Staatsverwaltung (vergl. ZB VI § 1 F. 1).
9	15 920	1 620	17 540	4 Stegen § 3, 3 und K. 1 mit Obelstveränderung § 20 ZB VI § 1 Schreibzettel: 5 Stegen gleicher Beschaffenheit als Ratifikationsgebühren, 2 Stegen gleicher Beschaffenheit mit Obelstveränderung 2 Stegen gleicher Beschaffenheit mit Obelstveränderung zu K. 1. Zu Stegen der Bilanz der Ratifikationsgebühren mit der Staatsverwaltung (vergl. ZB VI § 1 F. 1).
3	4 050	100	4 150	Stegen 3 Stegen mit Obelstveränderung der Bilanz der Ratifikationsgebühren H. 4. Stegen bei Bilanzveränderung (vergl. Erläuterung zu Obelst ZB VI § 1 F. 1 und ZB VII § 1 F. 1). Schreibzettel: 2 Stegen gleicher Beschaffenheit als Ratifikationsgebühren. Zu Stegen gleicher Beschaffenheit mit Obelstveränderung (vergl. ZB VI § 1 F. 1).
2	2 350	30	2 380	Schreibzettel: 2 Stegen gleicher Beschaffenheit als Ratifikationsgebühren. Zu Stegen gleicher Beschaffenheit mit Obelstveränderung (vergl. ZB VI § 1 F. 1).
45	132 720	4 210	136 930	
—	20	—	20	1 Rücklagenbilanz nach Obelstveränderung § 20 K. 10 bei Obelstveränderung.
45	133 710	4 210	137 920	
24	107 400	3 440	110 840	10 Cheminotenz, 3 Cheminotenz, nicht rechnungsbilanzmäßig. Erläuterung: Stegen gleicher Beschaffenheit mit 7 zu 5 000 A., 4 zu 4 900 A., 10 zu 4 700 A. 1 Stegen gleich der Bilanz der Ratifikationsgebühren (vergl. ZB VI § 1 F. 1 und 1 Stegen mit Bilanz der Ratifikationsgebühren mit der Bilanz der Ratifikationsgebühren (vergl. ZB VI § 1 F. 1).
24	107 400	3 440	110 840	



Zahl.	§	Statistisches. Art.	Effektivität auf 1. Juli 1903.			Veranschlagung für 1904.				
			Ende- stl.	Ge- schäft.	Rechen- gehalt.	Summe	Ende- stl.	Ge- schäft.	Rechen- gehalt.	Summe
(VI.)	(5.)	Ueberrtrag	137	304050	13955	218 005	144	323 140	18 630	341 770
		Steuereinsparner (Beihilfsklasse III.) K. 7	35	44 680	2 167	46 847	33	40 290	2 210	42 500
		9 zu 1 500 „ - - - - -								
		2 - 1 450 - - - - -								
		1 - 1 400 - - - - -								
		3 - 1 400 - - - - -								
		1 - - - - -								
		1 - 1 350 - - - - -								
		5 - 1 300 - - - - -								
		1 - - - - -								
		1 - 1 270 - - - - -								
		1 - 1 250 - - - - -								
		4 - 1 200 - - - - -								
		1 - - - - -								
		1 - 1 070 - - - - -								
		4 - 1 000 - - - - -								
		1 (nicht einmündig) 1 000 - - - - -								
		1 (nicht einmündig) - - - - -								
		35 - - - - -								
		44 680 „ 2 167 „								
		Beihilfen der Steuereinsparner und Unter- stützter J. 12	39	31 164	3 824	34 988	33	44 100	4 340	48 440
		4 zu 1 800 „ - - - - -								
		2 - 1 750 - - - - -								
		3 - 1 600 - - - - -								
		1 - - - - -								
		1 - 1 440 - - - - -								
		2 - 1 400 - - - - -								
		1 - - - - -								
		2 - 1 300 - - - - -								
		2 - 1 270 - - - - -								
		2 - 1 270 - - - - -								
		7 - 1 200 - - - - -								
		9 - 1 100 - - - - -								
		5 (nicht einmündig) 1 000 - - - - -								
		39 - - - - -								
		31 164 „ 3 824 „								
		Steuereinsparner J. 15	34	45 000	3 500	48 500	34	47 900	1 100	49 000
		6 zu 1 320 „ - - - - -								
		1 - 1 200 - - - - -								
		2 - 1 170 - - - - -								
		34 - - - - -								
		45 000 „ 3 500 „								
		Wahlberechtigter J. 20	-	-	-	-	0	7 420	210	7 630
		Steuereinsparner K. 12	179	207 310	9 344	216 654	179	209 000	6 320	215 320
		3 zu 1 340 „ - - - - -								
		20 - 1 290 - - - - -								
		89 - 1 170 - - - - -								
		27 - 1 120 - - - - -								
		10 - 1 077 - - - - -								
		21 - 1 050 - - - - -								
		1 (nicht einmündig) 10 300 - - - - -								
		179 - - - - -								
		207 310 „ 9 344 „								
		Wahlberechtigter K. 18	1	1 110	5	1 115	1	1 110	10	1 120
		Summe IV. VI. § 5	425	653 344	22 893	676 237	432	678 640	34 880	713 520

Zahl.	§	Statistisches. Art.	Veranschlagung für 1905.			Erläuterungen.
			Ende- stl.	Ge- schäft.	Rechen- gehalt.		Summe
144			322 100	17 930	250 120	
33			47 730	1 880	49 610	Beihilfen: I. Summe beider Beihilfenklassen als Steuerermäßigung. II. Summe beider Beihilfenklassen als Steuerermäßigung. Ebenfalls Summe beider Beihilfenklassen mit Summe: 2 zu 10 „ A, 27 zu 60 „ A, zusammen 1 300 „
33			43 240	4 050	47 290	Die 6 Beihilfen der Beihilfenklasse werden mit dem Betrage der Jahresverrechnung übertragen; vgl. Abschnitt Titel VII. §. 7 Z. 12. Beihilfen: II. Summe beider Beihilfenklassen als Steuerermäßigung. Ebenfalls Summe beider Beihilfenklassen mit Summe: 10 zu 10 „ A, 27 zu 60 „ A, zusammen 1 320 „ II. Summe beider Beihilfenklassen für Befreiung bei Befreiung höherer Schulabschluss mit Summe: 1 zu 300 „ A, 1 zu 240 „ A, 3 zu 200 „ A, 1 zu 100 „ A, 1 zu 12 „ A, zusammen 1 100 „ A. Die Beihilfen werden beim Betrag von Beihilfenklassen in Abzug mit folgenden für den Jahr 1904: 80 „ „ „ „ 1905 80 „
34			48 000	1 150	49 150	Beihilfen: III. Summe beider Beihilfenklassen als Steuerermäßigung. II. Summe beider §. 5. Beihilfen mit Summe: 2 zu 120 „ A, 3 zu 72 „ A, 4 zu 36 „ A, zusammen 472 „ A, welche beim Betrag von Beihilfenklassen in Abzug bei letzteren verbleiben.
6			7 420	210	7 630	Die Beträge beider bei den Wahlberechtigten verbleibenden Beihilfenklassen werden vom Betrage der Jah- resverrechnung beider übertragen. 6 Summe beider Beihilfenklassen als Steuerermäßigung.
179			217 240	6 080	223 320	Beihilfen: III. Summe beider Beihilfenklassen als Steuerermäßigung. II. Summe beider §. 5. Beihilfen mit Summe: 6 zu 120 „ A, 2 zu 72 „ A, 3 zu 36 „ A, zusammen 1 044 „ A, welche vom Betrage der J. 15. Beihilfen verbleiben.
1			1 110	10	1 120	Beihilfen: Beihilfen als Steuerermäßigung.
432			688 930	31 310	720 240	Summe verbleibend: II. 6 300 „ J. 12 1 100 „ J. 15 472 „ K. 12 1 044 „ zusammen 3 300 „

Budget für 1894/95.	Titel.	Umfeld.	Uffschuß auf 1. Juli 1893.				Veranschlag für 1894.			
			Stückzahl.	Umfeld.	Verbr. gebalt.	Summe.	Stückzahl.	Umfeld.	Verbr. gebalt.	Summe.
(VI)	16.	III. Rückzahlung der direkten Steuern.		„	„	„		„	„	„
		Steuersammler (Schätzliste I) D. 1.								
		1 zu 4000 „ = 8000 „ 1000 „	3	10 500	1 000	11 500	15			
		1 „ 2 500 „ = 2 500 „								
		3 „ 10 500 „ 1 000 „								
		Steuersammler (Schätzliste II) E. 6.	16	40 800	9 550	50 350	15			
		1 zu 3 000 „ = 3 000 „ 400 „								
		2 „ 3 400 „ = 6 800 „ 1 750 „								
		2 „ 3 100 „ = 6 200 „ 2 640 „								
		1 „ 2 900 „ = 2 900 „ 200 „								
		5 „ 2 900 „ = 14 500 „ 1 900 „								144 750
		1 „ 2 500 „ = 2 500 „ 450 „								
		2 „ 2 700 „ = 5 400 „ 1 890 „								
		1 „ 2 300 „ = 2 300 „								
		1 „ 2 000 „ = 2 000 „								
		16 „ 46 550 „ 9 550 „								
		Steuersammler (Schätzliste III) G. 3.	21	67 100	9 955	77 055	20			
		2 zu 2 800 „ = 5 600 „ 165 „								
		1 „ 2 500 „ = 2 500 „ 350 „								
		1 „ 2 400 „ = 2 400 „ 320 „								
		2 „ 2 300 „ = 4 600 „ 430 „								
		2 „ 2 200 „ = 4 400 „ 1 160 „								
		10 „ 2 100 „ = 21 000 „ 1 255 „								
		2 „ 1 800 „ = 3 600 „ 255 „								
		1 (nicht stündlich besetzt) 1 400 „								
		21 „ 67 100 „ 9 955 „								
		Steuersammler (Schätzliste II) 4.	28	43 020	2 715	45 735	28	47 290	4 170	51 460
		1 zu 2 250 „ = 2 250 „								
		1 „ 2 150 „ = 2 150 „								
		1 „ 2 100 „ = 2 100 „								
		2 „ 1 800 „ = 3 600 „ 325 „								
		1 „ 1 800 „ = 1 800 „ 320 „								
		6 „ 1 750 „ = 10 500 „ 900 „								
		1 „ 1 600 „ = 1 600 „ 300 „								
		2 „ 1 600 „ = 3 200 „								
		4 „ 1 500 „ = 6 000 „ 1 140 „								
		2 „ 1 400 „ = 2 800 „								
		4 (nicht stündlich besetzt) 5 270 „								
		28 „ 43 020 „ 2 715 „								
		Summe Tit. VI § 16.	78	167 420	23 520	188 940	78	—	—	199 230
VII.		Postverwaltung.								
		I. Postverwaltung.								
		Direktor der Postdirektionstelle B. 1.	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
		Postdirektionsleiter C. 2.	6	23 500	—	23 500	6	24 500	—	24 500
		1 zu 5 800 „								
		1 „ 4 500 „								
		1 „ 3 750 „								
		1 „ 3 400 „								
		1 „ 3 100 „								
		1 „ 3 000 „								
		6 „ 23 500 „								
		Beibrtrag	7	31 000	—	31 000	7	32 000	—	32 000

Veranschlag für 1893.				Erläuterungen.			
Stückzahl.	Umfeld.	Verbr. gebalt.	Summe.	Stückzahl.	Umfeld.	Verbr. gebalt.	Summe.
15							
15	—	—	147 470				
20							
28	47 290	4 170	51 460				
28	—	—	199 430				
1	7 500	—	7 500				
6	25 500	—	25 500				
7	32 000	—	32 000				

Der Veranschlag wurde unter Berücksichtigung der Stückzahl bei Uffschuß mitgeteilt:

	Stückzahl.	Umfeld.	Summe.	Stückzahl.	Umfeld.	Summe.
I. Klasse	10 500	1 000	11 500	11 200	1 000	12 200
II. Klasse	40 800	9 550	50 350	40 000	9 440	49 440
III. Klasse	60 900	5 000	65 900	71 200	7 200	78 400
Summe	112 200	15 550	127 750	122 400	17 640	140 040

Die Summe erhebt sich, da sich bei beiden Summen Zuschläge befinden, welche beim Uffschuß mit Berücksichtigung der Stückzahl mitgeteilt wurden.

Zuschläge: 1 Summe D. 1, 15 Summe E. 6, 16 Summe G. 3 bezogen Zuschläge zur Veranschlagung bei höherer Stückzahl, welche mit dem Uffschuß mitgeteilt wurden; außerdem bezogen 1 Summe E. 6 und 20 Summe G. 3 Zuschläge als Honorarzuschlag.

7 Summe § 3 und K. 1 bei Uffschuß.

Zugang: 2 Summe wegen Uffschußveränderung (Wiederholung u.).

Schluß: Der Uffschuß im direkten Eisenverkehr betrug von höher 4 = 400 „ = 100 „ Zuschlag zur stündlichen Besetzung, wenn die Besetzung im Uffschuß stündlich besetzt wird, obgleich keine Besetzung bei § 16 a.

7 Summe bezogen Zuschläge nach Veranschlagung § K. 1 bei Uffschuß mit anderen 14 Summe Zuschläge als Honorarzuschlag.

Der Uffschuß der Eisenverwaltung ist mit der Uffschuß der Eisenverwaltung gleich.



Titel.	Satz.	Verfahren	Abfindung auf 1. Juli 1893.				Veranlagung für 1894.			
			Stück- zahl.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	Summe.	Stück- zahl.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	Summe.
(VII) (I)		Ueberrtrag	1	31 000	—	31 000	7	32 000	—	32 000
		Rechtsanwaltsk. E. 3	1	5 000	—	5 000	1	5 000	—	5 000
		Schweizer Rechtsanw. Kapitularen, Orpdiktoren, Steuerinspekt. F. 4	13	38 750	2 280	41 130	13	40 720	2 280	43 100
		3 zu 5 000 A. = 15 000 A. 800 A.								
		1 „ 2 500 „ = 2 500 „ 240 „								
		4 „ 2 750 „ = 11 000 „ 1 000 „								
		1 „ 2 500 „ = 2 500 „ 200 „								
		1 „ 2 000 „ = 2 000 „ —								
		13 „ 38 750 A. 2 280 A.								
		Schreibens- und Rechtsanwaltskassen, Regis- traren- und Orpdiktorenkassen H. 3	10	18 700	1 130	19 830	10	18 750	1 130	19 880
		1 zu 2 400 A. = 2 400 A. 110 A.								
		2 „ 2 100 A. = 4 200 A. 380 „								
		1 „ 1 800 „ = 1 800 „ 170 „								
		4 „ 1 600 „ = 7 200 A. 400 „								
		1 „ 1 600 „ = 1 600 „ —								
		1 mehr statt 1 400 „ = 1 400 „ —								
		10 „ 18 700 A. 1 130 A.								
		Rechtsinspektoren K. 2	3	5 150	70	5 220	3	5 200	70	5 270
		2 zu 1 750 A. = 3 500 A. 70 A.								
		1 „ 1 400 „ = 1 400 „ —								
		3 „ 5 150 A. 70 A.								
		Rechtsinspektoren K. 10	2	2 370	73	2 443	2	2 320	80	2 400
		1 zu 1 350 A. = 1 350 A. 60 A.								
		1 „ 1 020 „ = 1 020 „ —								
		2 „ 2 370 A. 73 A.								
		Summe Tit. VII S. 1	36	100 970	3 633	104 603	36	104 190	3 660	107 850
		II. Geistvermahlung.								
		Orpdiktoren D. 1	11	48 900	4 400	53 300	11	49 450	4 400	53 850
		3 zu 5 000 A. = 15 000 A. 900 A.								
		2 „ 4 800 „ = 9 600 „ 900 „								
		1 „ 4 100 „ = 4 100 „ 300 „								
		2 „ 3 800 „ = 7 600 „ 1 100 „								
		2 „ 3 700 „ = 7 400 „ 900 „								
		1 „ 3 200 „ = 3 200 „ 300 „								
		11 „ 48 900 A. 4 400 A.								
		Quantitätsvermahlung, auch Jollinspektoren mit gleichem Rang E. 2	15	49 700	2 940	52 640	16	54 200	2 740	56 940
		2 zu 4 300 A. = 8 600 A. 770 A.								
		1 „ 4 200 „ = 4 200 „ 270 „								
		2 „ 4 000 „ = 8 000 „ 380 „								
		1 „ 3 600 „ = 3 600 „ 210 „								
		1 „ 3 500 „ = 3 500 „ 150 „								
		1 „ 3 300 „ = 3 300 „ 210 „								
		2 „ 2 800 „ = 5 600 „ 380 „								
		2 „ 2 600 „ = 5 200 „ 170 „								
		2 „ 2 550 „ = 5 100 „ 170 „								
		1 „ 2 200 „ = 2 200 „ 130 „								
		15 „ 49 700 A. 2 940 A.								
		Ueberrtrag	36	96 900	7 240	104 140	37	103 640	7 140	110 780

Veranlagung für 1895.				Erläuterungen.
Stück- zahl.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	Summe.	
7	32 000	—	32 000	
1	5 000	—	5 000	Bei den besagten Stellen bei Stelle 2 bei Verwaltung s. je D. 1 bei Gehaltsstellen Verwaltung
13	41 250	2 280	43 730	1 Gehalts-, 2 Stellen, 2 Kapitularen, 1 Steuerinspekt. Bei den im Folgenden für 1893—1894 geschilderten 14 Stellen ist eine auf den Etat der Staatsverwaltung (Tit. VI S. 1 F. 4 übertragbar; dagegen ist bei 10 bei 9 Stellen nach H. 3 keine, sonst Gehaltsstellen aus dem Etat IV S. 1 F. 1. Bei Steuerinspektoren kann ein höherer Dienstverhältnis eintreten, nach Entscheidung E. 3 (nicht behörden- oder dienstverhältnissmäßig) werden. Anhangslist: 10 Stellen bei der Verwaltung als Staatsanwaltschaft, 2 Stellen bei der Landes- verwaltung, 1 Beamter bei der Verwaltung und 2 bei der Staatsverwaltung, 1 Beamter als Schriftführer der Verwaltung und bei der Staatsverwaltung und 1 Beamter bei der Verwaltung bei Qualifikation von 10 A. je Stelle nach Tit. VII S. 1 e.
10	19 000	1 050	20 100	1 Gehaltsstellen, 7 Rechtsinspektoren, 2 Kapitularenstellen. Wegen der Gehaltsstellen nach Ver- anlagung je F. 1. Wegen der Gehaltsstellen nicht Stellen nach Gehaltsstellen Tit. IV S. 1 H. 2. Anhangslist: 3 Stellen bei der Verwaltung als Staatsanwaltschaft.
3	5 200	70	5 270	Wegen Verwaltung je K. 2 bei Gehaltsstellen bei Staatsanwaltschaft Tit. IV S. 1. Anhangslist: 1 Beamter bei der Verwaltung als Staatsanwaltschaft.
2	2 320	80	2 400	Anhangslist: 2 Stellen bei der Verwaltung als Staatsanwaltschaft mit nachherher Gehaltsstellen von 10 Wochen bei der Landesverwaltung.
36	106 120	3 560	109 700	
11	50 100	4 400	54 500	Zusätzliche Gehaltsstellen: 11 Stellen bei der Verwaltung und 3 Stellen bei der Verwaltung s. je D. 1 bei Gehaltsstellen.
16	55 900	2 740	58 640	11 Gehaltsstellen, 3 Gehaltsstellen, 1 Beamter; 1 Stelle, die bei dem besagten Gehaltsstellen wegen der erhöhten Gehaltsstellen aus dem Etat übertragbar ist. Bei dem besagten Gehaltsstellen sind 2 Stellen bei der Verwaltung, 1 Beamter bei der Verwaltung als Staatsanwaltschaft, 2 Stellen bei der Landes- verwaltung, 1 Beamter bei der Verwaltung, 4 Gehaltsstellen je 250 A., 2 Gehaltsstellen je 150 A., 2 Gehaltsstellen je 150 A., 2 Gehaltsstellen je 40 A., außerdem 11 Stellen mit 200 A.
27	100 900	7 140	108 040	

Budget für 1904/05.	Kapitel.	Uebertag.	Hilfsvermerk auf 1. Juli 1903.			Veranschlag für 1904.														
			Stück- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Stück- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.										
(VII.)	(I.)																			
	Quantitätskontrolleur F. 6.		26	36 000	7 240	103 840	37	103 080	7 140	110 920										
	1 zu 2 400 Mk =	10 800 Mk																		
	1 „ 2 300 „ =	2 300 „																		
	4 „ 2 000 „ =	8 000 „																		
	12 „ 27 000 „ =	324 000 „																		
	Chemieingenieur mit Oberleitfähigkeit F. 7		4	10 300	—	10 300	5	12 750	—	12 750										
	1 zu 2 800 Mk =	2 800 Mk																		
	3 „ 2 500 „ =	7 500 „																		
	4 „ 10 000 „ =	40 000 „																		
	Jahresrichter G. 5		14	32 550	1 210	33 760	10	40 150	2 100	42 250										
	2 zu 2 050 Mk =	5 330 Mk																		
	5 „ 2 450 „ =	12 225 „																		
	1 „ 2 250 „ =	2 250 „																		
	1 „ 2 350 „ =	2 350 „																		
	2 „ 2 100 „ =	4 200 „																		
	1 „ 2 050 „ =	2 050 „																		
	1 „ 1 800 „ =	1 800 „																		
	14 „ 32 550 Mk =	1 210 „																		
	Revisionsinspektoren, Quantitätsinspektoren, Steuerinspektoren, Vermögensinspektoren H. 4		105	182 850	16 440	199 290	92	170 850	11 280	182 130										
	2 zu 2 300 Mk =	18 400 Mk																		
	4 „ 2 150 „ =	8 600 „																		
	3 „ 2 100 „ =	6 300 „																		
	1 „ 2 050 „ =	2 050 „																		
	2 „ 2 000 „ =	4 000 „																		
	12 „ 1 850 „ =	22 200 „																		
	2 „ 1 800 „ =	3 600 „																		
	22 „ 1 750 „ =	38 500 „																		
	1 „ 1 650 „ =	1 650 „																		
	33 „ 1 600 „ =	52 800 „																		
	4 „ 1 400 „ =	5 600 „																		
	7 „ nach Beschäftigung 1904/05	3 540 „																		
	105 „ 182 850 Mk =	16 440 „																		
	Quantenmeister J. 7		5	7 750	520	8 270	5	7 950	510	8 460										
	1 zu 1 700 Mk =	1 700 Mk																		
	2 „ 1 950 „ =	3 900 „																		
	1 „ 1 500 „ =	1 500 „																		
	1 „ 1 650 „ =	1 650 „																		
	5 „ 7 750 Mk =	520 „																		
	Revisionsinspektoren, Schiffs- und Handelsinspektoren J. 12		9	14 200	540	14 740	17	24 000	1 210	25 210										
	2 zu 1 600 Mk =	3 200 Mk																		
	2 „ 1 800 „ =	3 600 „																		
	2 „ 1 400 „ =	2 800 „																		
	1 „ 1 200 „ =	1 200 „																		
	9 „ 14 200 Mk =	540 „																		
	Uebertag		178	371 350	25 980	397 330	182	392 250	22 350	414 600										

Veranschlag für 1905.				Erläuterungen.			
Stück- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.				
22	105 000	7 140	112 140				
12	29 430	40	29 470				
5	12 860	—	12 860				
19	40 300	2 050	42 350				
97	176 290	11 060	187 350				
5	8 050	470	8 520				
12	24 560	1 050	25 610				
182	400 010	23 830	423 840				

Erläuterungen.

22. Quantenmeister J. 7. 1 Quantenmeister bei 10 A, 1 Quantenmeister bei 10 B, 1 Quantenmeister bei 10 C, 1 Quantenmeister bei 10 D, 1 Quantenmeister bei 10 E, 1 Quantenmeister bei 10 F, 1 Quantenmeister bei 10 G, 1 Quantenmeister bei 10 H, 1 Quantenmeister bei 10 I, 1 Quantenmeister bei 10 J, 1 Quantenmeister bei 10 K, 1 Quantenmeister bei 10 L, 1 Quantenmeister bei 10 M, 1 Quantenmeister bei 10 N, 1 Quantenmeister bei 10 O, 1 Quantenmeister bei 10 P, 1 Quantenmeister bei 10 Q, 1 Quantenmeister bei 10 R, 1 Quantenmeister bei 10 S, 1 Quantenmeister bei 10 T, 1 Quantenmeister bei 10 U, 1 Quantenmeister bei 10 V, 1 Quantenmeister bei 10 W, 1 Quantenmeister bei 10 X, 1 Quantenmeister bei 10 Y, 1 Quantenmeister bei 10 Z.

12. Chemische Inspektoren. 1 Chemische Inspektor bei 10 A, 1 Chemische Inspektor bei 10 B, 1 Chemische Inspektor bei 10 C, 1 Chemische Inspektor bei 10 D, 1 Chemische Inspektor bei 10 E, 1 Chemische Inspektor bei 10 F, 1 Chemische Inspektor bei 10 G, 1 Chemische Inspektor bei 10 H, 1 Chemische Inspektor bei 10 I, 1 Chemische Inspektor bei 10 J, 1 Chemische Inspektor bei 10 K, 1 Chemische Inspektor bei 10 L, 1 Chemische Inspektor bei 10 M, 1 Chemische Inspektor bei 10 N, 1 Chemische Inspektor bei 10 O, 1 Chemische Inspektor bei 10 P, 1 Chemische Inspektor bei 10 Q, 1 Chemische Inspektor bei 10 R, 1 Chemische Inspektor bei 10 S, 1 Chemische Inspektor bei 10 T, 1 Chemische Inspektor bei 10 U, 1 Chemische Inspektor bei 10 V, 1 Chemische Inspektor bei 10 W, 1 Chemische Inspektor bei 10 X, 1 Chemische Inspektor bei 10 Y, 1 Chemische Inspektor bei 10 Z.

5. Jahresrichter G. 5. 1 Jahresrichter bei 10 A, 1 Jahresrichter bei 10 B, 1 Jahresrichter bei 10 C, 1 Jahresrichter bei 10 D, 1 Jahresrichter bei 10 E, 1 Jahresrichter bei 10 F, 1 Jahresrichter bei 10 G, 1 Jahresrichter bei 10 H, 1 Jahresrichter bei 10 I, 1 Jahresrichter bei 10 J, 1 Jahresrichter bei 10 K, 1 Jahresrichter bei 10 L, 1 Jahresrichter bei 10 M, 1 Jahresrichter bei 10 N, 1 Jahresrichter bei 10 O, 1 Jahresrichter bei 10 P, 1 Jahresrichter bei 10 Q, 1 Jahresrichter bei 10 R, 1 Jahresrichter bei 10 S, 1 Jahresrichter bei 10 T, 1 Jahresrichter bei 10 U, 1 Jahresrichter bei 10 V, 1 Jahresrichter bei 10 W, 1 Jahresrichter bei 10 X, 1 Jahresrichter bei 10 Y, 1 Jahresrichter bei 10 Z.

97. Revisionsinspektoren, Quantitätsinspektoren, Steuerinspektoren, Vermögensinspektoren H. 4. 1 Revisionsinspektor bei 10 A, 1 Revisionsinspektor bei 10 B, 1 Revisionsinspektor bei 10 C, 1 Revisionsinspektor bei 10 D, 1 Revisionsinspektor bei 10 E, 1 Revisionsinspektor bei 10 F, 1 Revisionsinspektor bei 10 G, 1 Revisionsinspektor bei 10 H, 1 Revisionsinspektor bei 10 I, 1 Revisionsinspektor bei 10 J, 1 Revisionsinspektor bei 10 K, 1 Revisionsinspektor bei 10 L, 1 Revisionsinspektor bei 10 M, 1 Revisionsinspektor bei 10 N, 1 Revisionsinspektor bei 10 O, 1 Revisionsinspektor bei 10 P, 1 Revisionsinspektor bei 10 Q, 1 Revisionsinspektor bei 10 R, 1 Revisionsinspektor bei 10 S, 1 Revisionsinspektor bei 10 T, 1 Revisionsinspektor bei 10 U, 1 Revisionsinspektor bei 10 V, 1 Revisionsinspektor bei 10 W, 1 Revisionsinspektor bei 10 X, 1 Revisionsinspektor bei 10 Y, 1 Revisionsinspektor bei 10 Z.

5. Quantenmeister J. 7. 1 Quantenmeister bei 10 A, 1 Quantenmeister bei 10 B, 1 Quantenmeister bei 10 C, 1 Quantenmeister bei 10 D, 1 Quantenmeister bei 10 E, 1 Quantenmeister bei 10 F, 1 Quantenmeister bei 10 G, 1 Quantenmeister bei 10 H, 1 Quantenmeister bei 10 I, 1 Quantenmeister bei 10 J, 1 Quantenmeister bei 10 K, 1 Quantenmeister bei 10 L, 1 Quantenmeister bei 10 M, 1 Quantenmeister bei 10 N, 1 Quantenmeister bei 10 O, 1 Quantenmeister bei 10 P, 1 Quantenmeister bei 10 Q, 1 Quantenmeister bei 10 R, 1 Quantenmeister bei 10 S, 1 Quantenmeister bei 10 T, 1 Quantenmeister bei 10 U, 1 Quantenmeister bei 10 V, 1 Quantenmeister bei 10 W, 1 Quantenmeister bei 10 X, 1 Quantenmeister bei 10 Y, 1 Quantenmeister bei 10 Z.

12. Revisionsinspektoren, Schiffs- und Handelsinspektoren J. 12. 1 Revisionsinspektor bei 10 A, 1 Revisionsinspektor bei 10 B, 1 Revisionsinspektor bei 10 C, 1 Revisionsinspektor bei 10 D, 1 Revisionsinspektor bei 10 E, 1 Revisionsinspektor bei 10 F, 1 Revisionsinspektor bei 10 G, 1 Revisionsinspektor bei 10 H, 1 Revisionsinspektor bei 10 I, 1 Revisionsinspektor bei 10 J, 1 Revisionsinspektor bei 10 K, 1 Revisionsinspektor bei 10 L, 1 Revisionsinspektor bei 10 M, 1 Revisionsinspektor bei 10 N, 1 Revisionsinspektor bei 10 O, 1 Revisionsinspektor bei 10 P, 1 Revisionsinspektor bei 10 Q, 1 Revisionsinspektor bei 10 R, 1 Revisionsinspektor bei 10 S, 1 Revisionsinspektor bei 10 T, 1 Revisionsinspektor bei 10 U, 1 Revisionsinspektor bei 10 V, 1 Revisionsinspektor bei 10 W, 1 Revisionsinspektor bei 10 X, 1 Revisionsinspektor bei 10 Y, 1 Revisionsinspektor bei 10 Z.

Table with columns: Budget für 1894/95, Zähl. §, Zuständigkeiten, Abgrenzung auf 1. Juli 1893, and Veranschlagung für 1894. It lists various administrative and financial items with their respective budgets and forecasts.

Table with columns: Veranschlagung für 1895, and Erläuterungen. The table lists budget items for 1895 with detailed explanatory text for each entry, including references to laws and regulations.

Budget für 1894/95	Kontingente	Stichtag am 1. Juli 1893				Veranschlagte für 1894			
		Stückzahl	Wert	Währungsgehalt	Summe	Stückzahl	Wert	Währungsgehalt	Summe
(VII) 7)	Rechnungsabteilung K. 26	888	1 142 900	41 987,1	184 847	900	1 175 500	35 510,1	211 600
	2 zu 1000 A = 2 100 A 30 A	12	12 300	215	12 515	12	12 600	20	12 720
	3 zu 1000 A = 3 150 A 105 A								
	4 zu 1000 A = 4 200 A 140 A								
	1 nicht einmündig betrag 900 A								
	12	12 300 A	215 A						
	Summe Zs. VII. § 7	900	1 155 200	42 082,1	197 362	912	1 188 100	35 580,1	223 920
	Tage die im Reichsbankverrechnungsbuch	0	—	—	—	0	—	—	—
	eintraglich der Reichsbank	0	—	—	—	0	—	—	—
	fehlt der statistischen Summe	906	—	—	—	918	—	—	—
VIII. 1.	Münzvermaltung.								
	Berthold C. 6	1	2 400	200	2 600	1	2 400	200	2 600
	Zweiter Beamer E. 2	1	2 400	—	2 400	1	2 400	—	2 400
	Münzverwalter J. 4	1	2 150	—	2 150	1	2 150	—	2 150
	Ständige Münzverwalter K. 23	4	4 480	115	4 595	4	4 580	15	4 595
	3 zu 1 150 A = 3 450 A 115 A								
	1 nicht einmündig betrag 1 020 A								
	4	4 480 A	115 A						
	Summe Zs. VIII. § 1	7	11 430	315	11 745	7	11 530	215	11 745
X. 1.	Amortisations- und Eisenbahn- Stundentilgungsscheine.								
	Dritter E. 2	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Quartfester D. 1	1	5 000	250	5 250	1	5 000	250	5 250
	Kontrakt E. 3	1	4 000	—	4 000	1	4 000	—	4 000
	Direktverwalter F. 4	4	10 250	300	11 100	4	10 000	300	11 000
	1 zu 1 000 A = 1 000 A 400 A								
	1 zu 2 750 A = 2 750 A 300 A								
	1 zu 2 500 A = 2 500 A 300 A								
	1 nicht einmündig betrag 1 500 A								
	4	10 250 A	900 A						
	Rebertrag	7	26 700	1250	27 950	7	27 430	1 250	28 740

Veranschlagte für 1895				Erläuterungen.																															
Stückzahl	Wert	Währungsgehalt	Summe																																
900	1 185 100	34 630,1	223 830	Rechnungsabteilung: 5 Beamer tägliches Verrechnungsbuch als Kontraktverrechnungsbuch. 1 Beamer täglich als Verrechnungsbuch einer Rechnungsabteilung von 10 A.																															
12	12 700	30	12 730																																
912	1 207 800	34 660,1	242 620																																
0	—	—	—	Zwei Beamer (siehe)																															
918	—	—	—																																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Jahr</th> <th colspan="2">Einführungsbetrag für</th> <th colspan="2">Verrechnung zu Erlöse für</th> <th rowspan="2">Erlösdifferenz</th> </tr> <tr> <th>1894.</th> <th>1895.</th> <th>1894.</th> <th>1895.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>4 420</td> <td>4 420</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>Rechnungsabteilung für 1894 und 1895 in Verrechnungsbuch</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>6 000</td> <td>6 000</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>Rechnungsabteilung in 1894 und 1895</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>6 000</td> <td>6 000</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>In 1894 2 Beamer, 1 zu 2 und 1 zu 9-C, 1 zu 20</td> </tr> </tbody> </table>				Jahr	Einführungsbetrag für		Verrechnung zu Erlöse für		Erlösdifferenz	1894.	1895.	1894.	1895.	1	4 420	4 420	—	—	Rechnungsabteilung für 1894 und 1895 in Verrechnungsbuch	2	6 000	6 000	—	—	Rechnungsabteilung in 1894 und 1895	3	6 000	6 000	—	—	In 1894 2 Beamer, 1 zu 2 und 1 zu 9-C, 1 zu 20
Jahr	Einführungsbetrag für		Verrechnung zu Erlöse für		Erlösdifferenz																														
	1894.	1895.	1894.	1895.																															
1	4 420	4 420	—	—	Rechnungsabteilung für 1894 und 1895 in Verrechnungsbuch																														
2	6 000	6 000	—	—	Rechnungsabteilung in 1894 und 1895																														
3	6 000	6 000	—	—	In 1894 2 Beamer, 1 zu 2 und 1 zu 9-C, 1 zu 20																														
1	2 500	200	2 700	Rechnungsabteilung gemäß § 11 der Verrechnungsbuchverordnung; die Erlöse sind 1/3 nach dem Beamer der Verrechnungsbuch E. 2 werden.																															
1	2 400	—	2 400	Rechte der Verrechnungsbuch der Verrechnungsbuch von 100 A aus Erlöse bei Zins VIII. § 5. Die Erlöse sind 1/3 nach dem Kontraktverrechnungsbuch (Rechnungsabteilung F. C. 5. 6 bei Verrechnungsbuch) werden.																															
1	2 180	—	2 180	Rechnungsabteilung: 3 Beamer tägliches Verrechnungsbuch.																															
4	4 580	15	4 595																																
7	11 900	215	12 115																																
1	7 500	—	7 500	Rechnungsabteilung: Verrechnungsbuch																															
1	5 000	250	5 250																																
1	4 100	—	4 100	Rechnungsabteilung: 1 Beamer Verrechnungsbuch 200 A, 3 Beamer Kontraktverrechnungsbuch 100 A Verrechnungsbuch von 10 A																															
4	11 140	950	11 990	1 Beamer die Verrechnungsbuch der Verrechnungsbuch 10 A aus Erlöse bei § 2 bei Verrechnungsbuch der Verrechnungsbuch																															
7	27 740	1 200	28 940																																

Verrechnungsbuch bei 2. Beamer 1893/94. in Verrechnungsbuch

Titel	Subjet für 1894/95	Kontostellen Art.	Geschlossen am 1. Juli 1893			Vorausschlag für 1894				
			Betrag	Gehalt	Arbeitslohn	Betrag	Gehalt	Arbeitslohn		
(X)	(1.)	Hebeschlag	7	26 700	1 250	27 950	7	27 400	1 250	28 650
		Spezialer F. 4	1	2 350	450	2 800	1	2 540	250	2 790
		Buchhalter H. 3	3	5 000	230	5 230	3	7 900	230	8 130
		1 zu 2 000 A 230 A								
		1 - 1 600 -								
		1 - 1 400 -								
		3 - 5 000 A 230 A								
		Verwaltungsstellen H. 8	2	3 800	650	4 450				
		2 zu je 1 900 A = 3 800 A 650 A								
		Verwaltungsstellen K. 1	1	1 200		1 200	2	3 800	650	4 450
		1 nicht einständig besetzt								
		Rangschaffener K. 2	2	3 100	30	3 130	2	3 100	30	3 130
		1 zu 1 750 A 30 A								
		1 - 1 350 -								
		2 - 3 100 A 30 A								
		Rangschaffener K. 10	2	2 700	40	2 740	2	2 700	40	2 740
		2 zu 1 350 A = 2 700 A 40 A								
		Zulassung	18	40 000	2 650	42 650	18	48 520	2 460	50 980
		Es lie an Stelle von Gehalt gewährtes monatliches Gehalt		10		10		10		10
		Summe	18	40 030	2 650	42 680	18	48 520	2 460	50 980
		Betrag bei Konventionsstelle								16 990
		Betrag bei Dienstleistungsstellen								33 990
		Beamten-Wittnenkasse.								
		a. Verwaltungsteil					4 200			4 200
		b. Refe.								
		Verfasser C. 5	1	5 500	300	5 800	1	5 500	300	5 800
		Direktionsleiter F. 4	1	3 100	300	3 400	1	3 100	300	3 400
		Buchhalter H. 3	1	1 400		1 400	1	1 450		1 450
		Rangschaffener K. 2	1	1 350		1 350	1	1 350		1 350
		Rangschaffener K. 10	1	1 350	50	1 400	1	1 350	50	1 400
		Summe in Anlage 5, Z. 1, § 1	5	12 700	650	13 350	5	12 900	650	13 550

Titel	Subjekt für 1894/95	Kontostellen Art.	Vorausschlag für 1894			Vorausschlag für 1895			Erläuterungen.
			Betrag	Gehalt	Arbeitslohn	Betrag	Gehalt	Arbeitslohn	
			7	27 740	1 200	28 940			
			1	3 600	200	3 800			
			5	8 200	230	8 430			
			2	3 800	650	4 450			
			2	3 100	30	3 130			
			2	2 800	40	2 840			
			18	49 240	2 650	51 890			
				110		110			
			19	49 130	2 650	51 780			
						17 100			
						34 200			
				4 200		4 200			
			1	5 500	300	5 800			
			1	3 100	300	3 400			
			1	1 600		1 600			
			1	1 350		1 350			
			1	1 350	50	1 400			
			5	17 100	650	17 750			

No.	Description	Quantity		Unit
		Value	Price	
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Anlage 2

zum

Spezialbudget

des

Finanzministeriums

für die Jahre 1894/95.

Finanzministerium.

Wohnungsgeld-Etat.

I. Dienstleistungen		II. Material		III. Sonstige	
Posten	Betrag	Posten	Betrag	Posten	Betrag
1. Gehälter	1.200.000	1.1. Material	100.000	1.1. Sonstige	500.000
2. Pensionen	800.000	1.2. Material	150.000	1.2. Sonstige	400.000
3. Pensionen	500.000	2. Material	200.000	2. Sonstige	300.000
4. Pensionen	300.000	3. Material	100.000	3. Sonstige	200.000
5. Pensionen	200.000	4. Material	50.000	4. Sonstige	100.000
6. Pensionen	100.000	5. Material	25.000	5. Sonstige	50.000
7. Pensionen	50.000	6. Material	12.500	6. Sonstige	25.000
8. Pensionen	25.000	7. Material	6.250	7. Sonstige	12.500
9. Pensionen	12.500	8. Material	3.125	8. Sonstige	6.250
10. Pensionen	6.250	9. Material	1.562,50	9. Sonstige	3.125
11. Pensionen	3.125	10. Material	781,25	10. Sonstige	1.562,50
12. Pensionen	1.562,50	11. Material	390,625	11. Sonstige	781,25
13. Pensionen	781,25	12. Material	195,3125	12. Sonstige	390,625
14. Pensionen	390,625	13. Material	97,65625	13. Sonstige	195,3125
15. Pensionen	195,3125	14. Material	48,828125	14. Sonstige	97,65625
16. Pensionen	97,65625	15. Material	24,4140625	15. Sonstige	48,828125
17. Pensionen	48,828125	16. Material	12,20703125	16. Sonstige	24,4140625
18. Pensionen	24,4140625	17. Material	6,103515625	17. Sonstige	12,20703125
19. Pensionen	12,20703125	18. Material	3,0517578125	18. Sonstige	6,103515625
20. Pensionen	6,103515625	19. Material	1,52587890625	19. Sonstige	3,0517578125
21. Pensionen	3,0517578125	20. Material	762,939453125	20. Sonstige	1,52587890625
22. Pensionen	1,52587890625	21. Material	381,4697265625	21. Sonstige	762,939453125
23. Pensionen	762,939453125	22. Material	190,73486328125	22. Sonstige	381,4697265625
24. Pensionen	381,4697265625	23. Material	95,367431640625	23. Sonstige	190,73486328125
25. Pensionen	190,73486328125	24. Material	47,6837158203125	24. Sonstige	95,367431640625
26. Pensionen	95,367431640625	25. Material	23,84185791015625	25. Sonstige	47,6837158203125
27. Pensionen	47,6837158203125	26. Material	11,920928955078125	26. Sonstige	23,84185791015625
28. Pensionen	23,84185791015625	27. Material	5,9604644775390625	27. Sonstige	11,920928955078125
29. Pensionen	11,920928955078125	28. Material	2,98023223876953125	28. Sonstige	5,9604644775390625
30. Pensionen	5,9604644775390625	29. Material	1,490116119384765625	29. Sonstige	2,98023223876953125
31. Pensionen	2,98023223876953125	30. Material	745,08555947265625	30. Sonstige	1,490116119384765625
32. Pensionen	1,490116119384765625	31. Material	372,542779736328125	31. Sonstige	745,08555947265625
33. Pensionen	745,08555947265625	32. Material	186,2713898681640625	32. Sonstige	372,542779736328125
34. Pensionen	372,542779736328125	33. Material	93,13569493408203125	33. Sonstige	186,2713898681640625
35. Pensionen	186,2713898681640625	34. Material	46,567847467041015625	34. Sonstige	93,13569493408203125
36. Pensionen	93,13569493408203125	35. Material	23,2839237335205078125	35. Sonstige	46,567847467041015625
37. Pensionen	46,567847467041015625	36. Material	11,64196186676025390625	36. Sonstige	23,2839237335205078125
38. Pensionen	23,2839237335205078125	37. Material	5,820980933380126953125	37. Sonstige	11,64196186676025390625
39. Pensionen	11,64196186676025390625	38. Material	2,9104904666900634765625	38. Sonstige	5,820980933380126953125
40. Pensionen	5,820980933380126953125	39. Material	1,45524523334503173828125	39. Sonstige	2,9104904666900634765625
41. Pensionen	2,9104904666900634765625	40. Material	727,622616672515625	40. Sonstige	1,45524523334503173828125
42. Pensionen	1,45524523334503173828125	41. Material	363,8113083362578125	41. Sonstige	727,622616672515625
43. Pensionen	727,622616672515625	42. Material	181,90565416812890625	42. Sonstige	363,8113083362578125
44. Pensionen	363,8113083362578125	43. Material	90,952827084064453125	43. Sonstige	181,90565416812890625
45. Pensionen	181,90565416812890625	44. Material	45,4764135420322265625	44. Sonstige	90,952827084064453125
46. Pensionen	90,952827084064453125	45. Material	22,73820677101611328125	45. Sonstige	45,4764135420322265625
47. Pensionen	45,4764135420322265625	46. Material	11,369103385508056640625	46. Sonstige	22,73820677101611328125
48. Pensionen	22,73820677101611328125	47. Material	5,6845516927540283203125	47. Sonstige	11,369103385508056640625
49. Pensionen	11,369103385508056640625	48. Material	2,84227584637701416015625	48. Sonstige	5,6845516927540283203125
50. Pensionen	5,6845516927540283203125	49. Material	1,421137923188507080078125	49. Sonstige	2,84227584637701416015625
51. Pensionen	2,84227584637701416015625	50. Material	710,56896194425390625	50. Sonstige	1,421137923188507080078125
52. Pensionen	1,421137923188507080078125	51. Material	355,284480972126953125	51. Sonstige	710,56896194425390625
53. Pensionen	710,56896194425390625	52. Material	177,6422404860634765625	52. Sonstige	355,284480972126953125
54. Pensionen	355,284480972126953125	53. Material	88,82112024303173828125	53. Sonstige	177,6422404860634765625
55. Pensionen	177,6422404860634765625	54. Material	44,410560121515869140625	54. Sonstige	88,82112024303173828125
56. Pensionen	88,82112024303173828125	55. Material	22,2052800607579345703125	55. Sonstige	44,410560121515869140625
57. Pensionen	44,410560121515869140625	56. Material	11,10264003037896728515625	56. Sonstige	22,2052800607579345703125
58. Pensionen	22,2052800607579345703125	57. Material	5,551320015189483642578125	57. Sonstige	11,10264003037896728515625
59. Pensionen	11,10264003037896728515625	58. Material	2,7756600075947418212890625	58. Sonstige	5,551320015189483642578125
60. Pensionen	5,551320015189483642578125	59. Material	1,38783000379737091064453125	59. Sonstige	2,7756600075947418212890625
61. Pensionen	2,77566000379737091064453125	60. Material	693,915001898684765625	60. Sonstige	1,38783000379737091064453125
62. Pensionen	1,38783000379737091064453125	61. Material	346,9575009493423828125	61. Sonstige	693,915001898684765625
63. Pensionen	693,915001898684765625	62. Material	173,47875047467119140625	62. Sonstige	346,9575009493423828125
64. Pensionen	346,9575009493423828125	63. Material	86,739375237335595703125	63. Sonstige	173,47875047467119140625
65. Pensionen	173,47875047467119140625	64. Material	43,3696876186677978515625	64. Sonstige	86,739375237335595703125
66. Pensionen	86,739375237335595703125	65. Material	21,68484380933389892578125	65. Sonstige	43,3696876186677978515625
67. Pensionen	43,3696876186677978515625	66. Material	10,842421904666949462890625	66. Sonstige	21,68484380933389892578125
68. Pensionen	21,68484380933389892578125	67. Material	5,4212109523334747314453125	67. Sonstige	10,842421904666949462890625
69. Pensionen	10,842421904666949462890625	68. Material	2,71060547616673736572265625	68. Sonstige	5,4212109523334747314453125
70. Pensionen	5,4212109523334747314453125	69. Material	1,355302738083368682861328125	69. Sonstige	2,71060547616673736572265625
71. Pensionen	2,71060547616673736572265625	70. Material	677,6525013967173828125	70. Sonstige	1,355302738083368682861328125
72. Pensionen	1,355302738083368682861328125	71. Material	338,82625069835869140625	71. Sonstige	677,6525013967173828125
73. Pensionen	677,6525013967173828125	72. Material	169,413125349179345703125	72. Sonstige	338,82625069835869140625
74. Pensionen	338,82625069835869140625	73. Material	84,7065626745896728515625	73. Sonstige	169,413125349179345703125
75. Pensionen	169,413125349179345703125	74. Material	42,35328133729483642578125	74. Sonstige	84,7065626745896728515625
76. Pensionen	84,7065626745896728515625	75. Material	21,176640668647418212890625	75. Sonstige	42,35328133729483642578125
77. Pensionen	42,35328133729483642578125	76. Material	10,5883203343237091064453125	76. Sonstige	21,176640668647418212890625
78. Pensionen	21,176640668647418212890625	77. Material	5,29416016716185455322265625	77. Sonstige	10,5883203343237091064453125
79. Pensionen	10,5883203343237091064453125	78. Material	2,647080083580927276611328125	78. Sonstige	5,29416016716185455322265625
80. Pensionen	5,29416016716185455322265625	79. Material	1,3235400417904636383056640625	79. Sonstige	2,647080083580927276611328125
81. Pensionen	2,647080083580927276611328125	80. Material	661,77250069523173828125	80. Sonstige	1,3235400417904636383056640625
82. Pensionen	1,3235400417904636383056640625	81. Material	330,886250347615869140625	81. Sonstige	661,77250069523173828125
83. Pensionen	661,77250069523173828125	82. Material	165,4431251738079345703125	82. Sonstige	330,886250347615869140625
84. Pensionen	330,886250347615869140625	83. Material	82,72156258690396728515625	83. Sonstige	165,4431251738079345703125
85. Pensionen	165,4431251738079345703125	84. Material	41,360781293451983642578125	84. Sonstige	82,72156258690396728515625
86. Pensionen	82,72156258690396728515625	85. Material	20,6803906467259918212890625	85. Sonstige	41,360781293451983642578125
87. Pensionen	41,360781293451983642578125	86. Material	10,34019532336299591064453125	86. Sonstige	20,6803906467259918212890625
88. Pensionen	20,6803906467259918212890625	87. Material	5,170097661681497955322265625	87. Sonstige	10,34019532336299591064453125
89. Pensionen	10,34019532336299591064453125	88. Material	2,5850488308407489776611328125	88. Sonstige	5,170097661681497955322265625
90. Pensionen	5,170097661681497955322265625	89. Material	1,29252441542037448883056640625	89. Sonstige	2,5850488308407489776611328125
91. Pensionen	2,5850488308407448883056640625	90. Material	646,2625002101873828125	90. Sonstige	1,29252441542037448883056640625
92. Pensionen	1,29252441542037448883056640625	91. Material	323,13125010509369140625	91. Sonstige	646,2625002101873828125
93. Pensionen	646,2625002101873828125	92. Material	161,565625052546845703125	92. Sonstige	323,13125010509369140625
94. Pensionen	323,13125010509369140625	93. Material	80,7828125262734228515625	93. Sonstige	161,565625052546845703125
95. Pensionen	161,565625052546845703125	94. Material	40,39140626136721142578125	94. Sonstige	80,7828125262734228515625
96. Pensionen	80,7828125262734228515625	95. Material	20,195703130683605712890625	95. Sonstige	40,39140626136721142578125
97. Pensionen	40,39140626136721142578125	96. Material	10,0978515653418028564453125	96. Sonstige	20,195703130683605712890625
98. Pensionen	20,195703130683605712890625	97. Material	5,04892578267090142822265625	97. Sonstige	10,0978515653418028564453125
99. Pensionen	10,0978515653418028564453125	98. Material	2,524462891335450714111328125	98. Sonstige	5,04892578267090142822265625
100. Pensionen	5,04892578267090142822265625	99. Material	1,2622314456677253570556640625	99. Sonstige	2,5244

Rechn.- Post.	Zweckklasse oder Verwaltungszweig	Bemerkung für 1 Jahr			
		I.		II.	
		Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
I. 2.	Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatskasse zu bestreiten sind.				
	Ministerium.				
	Beamte	I.	1 1200	—	—
	"	II.	1 1000	—	—
	"	III.	3 1800	—	—
	"	IV.	4 1680	—	—
	"	V.	3 1050	—	—
Summe Zsh. I. § 2		21	11550	—	—
II. 2.	Generalfstaatskasse.				
	Beamte	III.	1 620	—	—
	"	IV.	3 1260	—	—
	"	V.	8 2800	—	—
	"	VI.	3 720	—	—
	Summe Zsh. II. § 2		15	5400	—
III. 2.	Hochbauwesen.				
	Beamte	II.	1 780	—	—
	"	III.	6 3720	3 1230	—
	"	IV.	1 420	—	—
	"	V.	9 3150	3 630	—
	"	VI.	1 240	—	—
	Summe Zsh. III. § 2		18	8290	3 1860
IV. 2.	Domänenverwaltung.				
	I. Zentralverwaltung.				
	Beamte	II.	1 780	—	—
	"	III.	12 7440	—	—
	"	IV.	1 620	—	—
"	V.	9 3150	—	—	
"	VI.	5 1200	—	—	
Summe § 2		29	17790	—	—

für diese Budgetperiode.				Erklärungen.
III.		Summe Spalte 6-7.		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
—	—	1	1200	
—	—	6	4800	
—	—	3	1800	
—	—	4	1680	
—	—	3	1050	
—	—	4	960	
—	—	21	11550	Wichtig möglichst 200 A
—	—	1	620	
—	—	3	1260	
—	—	8	2800	
—	—	3	720	
—	—	15	5400	
—	—	1	780	
6	1880	15	6030	Wichtig möglichst 200 A
—	—	1	420	
4	620	16	4400	
—	—	1	240	
10	3300	34	12450	
—	280	—	630	Ergebnis nach Berücksichtigung in Heberzahl.
—	2020	—	11820	Wichtig möglichst 200 A
—	—	1	780	
—	—	12	7440	
—	—	1	620	
—	—	11	4620	
—	—	9	3150	
—	—	5	1200	
—	—	39	17790	

1. Kollisionsgefahr mit Reichsministerial-Behördenverordnungen mit dem Befehl zu Berlin heißt es über die größtmögliche Heberzahl von 200 A. zum Betrag von 1000 A.; bei Überschreitung von 200 A. gilt dies nicht möglich.

Wichtig möglichst 200 A

Ergebnis nach Berücksichtigung in Heberzahl.

Wichtig möglichst 200 A

1. Zweck ist durch den Heberzahl bei III. Zweckliche auf Grund § 21 Abs. 1 bei Heberzahl.

Folgen- Zeit.	§	Beschreibung	Dienststelle des Beamtens	Beschäftigung für 1 Jahr			
				I		II	
				Zahl der Beamtin	Betrag	Zahl der Beamtin	Betrag
(IV.)	6.	II. Zinsenverwaltung.					
		Beamtin	III.	5	3 100	3	1 230
		"	IV.	1	420	—	—
		"	V.	4	1 400	3	630
		Summe § 6		10	4 920	6	1 860
10.		III. Seifeiserverwaltung.					
		Beamtin	III.	9	5 580	17	6 970
		"	V.	9	3 150	1	210
Summe § 10		18	8 730	18	7 180		
14.		IV. Separater Straßentrassenw. d.					
		Beamtin	V.	1	350	—	—
		"	VI.	7	1 680	5	800
Summe § 14		8	2 030	5	800		
V.	2.	Salinenverwaltung.					
		Beamtin	III.	—	—	—	—
		"	IV.	—	—	—	—
		"	V.	—	—	—	—
		Summe § 2		—	—	—	—
VI.	2.	Steuerverwaltung.					
		I. Zentrverwaltung.					
		Beamtin	II.	1	760	—	—
		"	III.	11	6 820	—	—
		"	IV.	16	6 720	—	—
		"	V.	8	2 900	—	—
		"	VI.	9	2 100	—	—
		Summe § 2		45	19 280	—	—
		II. Bezirksverwaltung.					
		Beamtin	III.	2	1 240	5	2 050
"	IV.	2	840	1	250		
"	V.	23	7 700	20	4 200		
"	VI.	72	17 280	33	5 600		
Summe § 6		99	27 060	61	12 100		

der neuen Budgetperiode.

Rufen.	III.		Summe Spalte 5—7.	
	Zahl der Beamtin	Betrag	Zahl der Beamtin	Betrag
6	1 680	14	6 010	
—	—	1	420	
4	620	11	2 630	
10	2 350	26	9 080	
72	20 180	98	32 710	
5	775	15	4 135	
17	20 935	113	36 845	
1	155	2	505	
230	27 690	242	30 080	
331	27 735	244	30 585	
2	540	2	560	
2	340	2	340	
2	310	2	310	
10	1 200	10	1 200	
16	2 410	16	2 410	
—	—	1	760	
—	—	11	6 820	
—	—	16	6 720	
—	—	8	2 900	
—	—	9	2 100	
—	—	45	19 280	
17	4 760	24	8 050	
2	510	6	1 600	
37	5 735	29	17 635	
214	25 920	323	48 930	
273	38 925	432	76 085	

Erklärungen.

Verhältnisse bei 2. Nummer 188/94. 38 Postgrad.

13 V.

Bezugsjahr	§	Zuständige des Bezugsjahres	Veranschlagung für 1 Jahr						
			I.		II.				
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag			
(VI)	17	III. Kreisverwaltung der badischen Provinz.	III.	3	1 800	—	—		
			IV.	5	2 100	7	1 750		
			V.	13	4 550	10	2 100		
			VI.	3	720	3	480		
			Summe 17	24	9 270	20	4 330		
VII.	2	I. Kreisverwaltung.	II.	1	760	—	—		
			III.	6	3 720	—	—		
			IV.	12	5 400	—	—		
			V.	1	620	—	—		
			VI.	10	3 500	—	—		
			VI.	5	1 200	—	—		
			Summe zu VII. § 2	35	15 200	—	—		
			8.	II. Kreisverwaltung.	III.	6	3 720	3	1 200
					IV.	16	6 720	5	1 200
					V.	1	560	1	300
VI.	2	1 240			—	—			
V.	55	19 250			15	3 150			
VI.	11	2 640			3	450			
VI.	239	57 300			48	7 680			
Summe 8	336	81 470			75	14 130			

Ortskollegen für außerhalb Landes stationierte bairische Beamte.
 Die auf königlichen Gebiet stationierten Beamten erhalten außer dem tarifmäßigen Bezugslohn auf Grund des Artikels 25 Absatz 2 a. des Gesetzes über die Zulassung in Bezug einer Ortskolle, welche höchstens beträgt:
 für Beamte der Tarifabteilung E. und F. 180
 für Beamte der Tarifabteilung G., H. und J. 108
 für Beamte der Tarifabteilung K. 80

für neue Bezugsjahre				Erläuterungen.	
III.		Summe Spalte 5-7			
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag		
—	—	3	1 800		
4	850	10	4 530		
29	4 405	32	11 145		
1	120	7	1 220		
34	5 295	78	18 855		
—	—	1	760	1 Beamte erhält ein höheres als Bezugslohn bei III. Zuständig auf Grund des § 23 Absatz 1 des Bezugslohn-Ges.	
—	—	6	3 720		
—	—	14	6 980		
—	—	10	3 500		
—	—	5	1 200		
—	—	36	15 200		
2	560	11	5 210	2 Beamte erhalten ein höheres als Bezugslohn bei III. Rangstufe nach dem Gesetz vom 1901 und 2 Beamte bei Bezugslohn bei III. Rangstufe auf Grund des § 23 Absatz 1 des Bezugslohn-Ges. Die Beförderung bei Bezugslohn eines Beamten bei IV. Rang- und III. Dienststufe gegen das eines Beamten bei V. Rang- und III. Dienststufe mit 120—120—100 & 100 Gehalt nach vorg. Erläuterungen im Besonderen zum VII. § 2, 7, 7.	
8	1 360	33	11 470	3 Beamte erhalten ein höheres als Bezugslohn bei III. Rangstufe nach dem Gesetz vom 1901 und 2 Beamte bei Bezugslohn bei III. Dienststufe auf Grund des § 23 Absatz 1 des Bezugslohn-Ges. Die Beförderung bei Bezugslohn eines Beamten bei IV. Rang- und III. Dienststufe gegen das eines Beamten bei V. Rang- und III. Dienststufe mit 120—120—100 & 100 Gehalt nach vorg. Erläuterungen im Besonderen zum VII. § 2, 7, 7.	
32	4 960	118	30 480	4 Beamte (nach K. 1) erhalten ein höheres als Bezugslohn bei VI. Dienststufe.	
402	55 440	748	120 480	5 Beamte (8 Beamten) erhalten ein höheres als Bezugslohn bei III. § 23 Absatz 1 des Bezugslohn-Ges. wegen der Beförderung nach § 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 5. Mai 1901.	
504	62 320	909	167 940		
—	—	3	80		
—	—	912	168 000		

Beamte, welche Bezugslohn bei Tarifabteilung G. über II. beziehen, erhalten ein höheres als Bezugslohn nach dem Gesetz vom 1901, wenn sie mangels der entsprechenden Beförderung nach Tarifabteilung K. 1 eingestuft sind.

Beleg- Zahl.	§	Beschreibung	Klasse nach Hörschwinge- gehalt.	Veranschlagung für 1 Jahr			
				I.		II.	
				Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.
(VII.)	(8.)	Nach dem demnächstigen Stande sind erforderlich:					
		für Beamte der Tarifabteilung E. und F.	2	354	—	—	
		" "	1	180	—	—	
		für Beamte der Tarifabteilung G. H. und J.	25	2 700	—	—	
		" "	41	2 460	—	—	
		für Beamte der Tarifabteilung K.	2	132	—	—	
		Summe Ortszulagen					
		Summe dieses Veranschlagungsbetrags mit					
		Summe Zbl. VII. §. 8.					
		III. Zu Kriessächlichem verwendet:					
		Beamte	III.	1	—	—	
		" "	IV.	2	—	—	
		" "	V.	3	—	—	
		Summe		6	—	—	
VIII.	2.	Münzverwaltung.					
		Beamte	III.	1	620	—	
		" "	IV.	1	420	—	
		" "	VI.	5	1 200	—	
		Summe Zbl. VIII. §. 2.		7	2 240	—	
X.		Amortisationskasse und Eisenbahn- schuldentilgungskasse.					
		Beamte	II.	1	760	—	
		" "	III.	1	620	—	
		" "	IV.	6	2 520	—	
		" "	V.	5	1 750	—	
		" "	VI.	6	1 440	—	
		Summe		19	7 090	—	
		Betreffend der Amortisationskasse	9/10	—	—	—	2 260
		" "	9/10	—	—	—	4 130
XI.	6.	Beamtenpensionskasse.					
		a. Vermögensruhe			770	—	770
		b. Ruhe.			—	—	—
		Beamte	III.	1	620	—	620
		" "	IV.	1	420	—	420
		" "	V.	1	350	—	350
		" "	VI.	2	480	—	480
		Summe in Anlage V. Zbl. I. §. 2.		5	2 540	—	2 540

Der neuen Beschäftigten.				Erläuterungen.
Klassen.		Summe Spalte 3 - 7.		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	3	564	Zur befristeten Beschäftigung neuer Beamten mit (264 - 261 =) 3 A. gilt nicht zug.
—	—	25	2 700	Zur befristeten Beschäftigung neuer Beamten mit (232 - 207 =) 25 A. gilt nicht zug.
—	—	43	2 292	
—	—	71	5 556	
—	—	—	168 000	
—	—	—	173 556	Ständig zugerechnet 11 + 21 + 12 = 34 A.
—	—	—	—	
—	—	1	—	
—	—	2	—	
—	—	5	—	Zur Beschäftigung sind bei Antritt der Stelle 3 A. mehr als bei Gültigkeit der befristeten Beschäftigungssitzung.
—	—	6	—	
—	—	—	—	
—	—	1	620	
—	—	1	420	
—	—	5	1 200	
—	—	7	2 240	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	1	760	
—	—	1	620	
—	—	6	2 520	
—	—	5	1 750	
—	—	6	1 440	
—	—	19	7 090	
—	—	—	—	Betrag Betrag der Amortisationskasse Teil 1 §. 2.
—	—	—	—	Betrag Betrag der Eisenbahnschuldentilgungskasse Teil 1 §. 2.
—	—	—	—	
—	—	—	770	Zur 2. Nebenbesetzung bei Wiederersatz bei Stellenanzugabe bezahlt und bei anderweitiger Abgangsbekanntgabe keine Bezüge auf der Beamtenpensionskasse zu berücksichtigen.
—	—	—	—	
—	—	1	620	
—	—	1	420	
—	—	1	350	
—	—	2	480	
—	—	5	2 540	

Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen u.	Dienststelle des Wohnungsgenossenschafts	Anzahl der Dienstwohnungen			Betrag des Wertes der Bewohnung	Der Wertes je Jahresbewohnungsd.	Bemerkungen
		in Cottellen					
		I	II	III			
Titel I. Ministerium.							
1. In hiesigen Gebäuden:							
Beamte	I	1	—	1	—	—	Mitarbeiterstellen.
	VI	1	—	1	—	—	Bezirksamtsbeamte.
Titel III. Hofbauwesen.							
1. In hiesigen Gebäuden:							
Beamte	II	1	—	1	—	—	Bedienten.
	III	2	4	3	9	—	Bezirksamtsbeamte.
	VI	1	—	1	—	—	Bezirksamtsbeamte.
2. In gemieteten Gebäuden:							
Beamte	III	3	—	1	4	4330	2140
<p>Bedientenwohnungen: Wertes für Zinsk- und Nebenkosten im Ganzen 4730 A Daraus entfallen auf die Dienstwohnungen eines 4 100 - auf die Dienststellen 3 100 - Wertes der Nebenkosten: 3 x 200 = 1 200 - 1 = 200 = 200 - = 2140 A</p> <p>Die bei vorgedachten Dienstwohnungen ist ein Betrag von 1. Ober 1000 an Mietzins zu zahlen.</p>							
Titel IV. Zentralsverwaltung.							
1. In hiesigen Gebäuden:							
	III	13	17	45	95	—	1) Zentralverwalter, 12 Oberförster
	V	1	1	2	4	—	2) Bedienten, 1 Bauverwalter
	VI	6	2	65	73	—	3) Bedienten, 2 Schutzförster, 1 Oberförster, 1 Förster, 5 Wärenden, 1 Bedienter, 1, 2 Wärenden, 1 Bedienter, 1, 4 Wärenden, 1 Bedienter, 1, 1 Bedienter (Bedienter) II.
<p>Die Dienstleistungen der Bedienten II, 4 können auch an Beamte im Amtsdienst E. 1 übertragen werden. *) Die bei Oberförstern in Erfahrung zu bringende für die Beschäftigung bei einem Wohnungsgenossen bei Zentralverwalter durch Werte befreit werden, was einer Mietzins von 200 A beträgt.</p>							
2. In gemieteten Gebäuden:							
	III	—	1	7	8	4310	2310
<p>1) Zentralverwalter, 1 Bedienter. Wertes im Ganzen 4310 A Daraus entfallen auf: Zentralverwalter 400 - Bedienten 4310 - Wertes der Nebenkosten: 7 x 100 = 700 - 1 = 200 = 1 200 -</p>							

Bezeichnung der Dienststellen u.	Dienststelle des Wohnungsgenossenschafts	Anzahl der Dienstleistungen			Betrag des Wertes der Bewohnung	Der Wertes je Jahresbewohnungsd.	Bemerkungen
		in Cottellen					
		I	II	III			
Titel V. Zentralverwaltung.							
1. In hiesigen Gebäuden:							
	III	—	—	2	2	—	1 Bedienter bei Zentralverwalter.
	IV	—	—	2	2	—	2 Beamte bei Zentralverwalter.
	V	—	—	2	2	—	1 Bedienter.
	VI	—	—	10	10	—	2) 2 Bedientenstellen, Oberförster, Oberförster, Bedienter und Beamte bei Zentralverwalter.
Titel VI. Zentralverwaltung.							
1. In hiesigen Gebäuden:							
	III	2	4	16	22	—	1) Bedienten.
	IV	1	—	1	2	—	2) Oberförster.
	V	6	—	1	1	—	3) Zentralverwalter I, Bedienter.
	VI	2	5	3	12	—	4) Zentralverwalter II, Bedienter, 2 Bedientenstellen, 4 Zentralverwalter, 1 Bedienter.
2. In gemieteten Gebäuden:							
	III	—	1	1	2	1000	600
<p>1) Bedienten. Die bei 200 A gemieteten Gebäuden befindet sich ein Zentral- und Bedientenstellen; auf die letzteren ist, abgesehen von einer von 100 A wertigen Mietzins, ein Wertes von 1000 A zu zahlen. Der Mietzins entfällt bei der Dienstleistung: 1 = 100 A und 1 = 200 A, je Mietzins 100 A.</p>							
	V	3	—	—	3	1700	815
<p>1) Zentralverwalter I, Bedienter. Die Dienstleistungen werden je Mietzins von 100 A zu zahlen. Der Mietzins entfällt bei der Dienstleistung: 1 = 100 A, je Mietzins 100 A.</p>							
	VI	—	1	—	1	370	130
<p>1) Zentralverwalter II, Bedienter. Die Dienstleistungen werden je Mietzins von 100 A zu zahlen. Der Mietzins entfällt bei der Dienstleistung: 1 = 100 A, je Mietzins 100 A.</p>							

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen				Betrag des Miethzinses der Verwaltung.	Als Miethzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse			im Ganzen.			
		I.	II.	III.				
						ℳ	ℳ	
Titel VII. Zollverwaltung.								
1. In staatlichen Gebäuden:								
	III.	5	3	2	10	—	—	10 Oberzollinspektoren.
	IV.	12	5	5	22	—	—	10 Hauptamtsverwalter, 3 Zollinspektoren, 7 Hauptamtskontrolleure, 1 Obergrenzkontrolleur, 1 Oberbuchhalter.
	V.	15	4	16	35	—	—	13 Zollverwalter, 4 Grenzkontrolleure, 3 Revisionsinspektoren, 14 Hauptamtsassistenten, 1 Steuerkontrolleur.
	VI.	89	9	68	166	—	—	5 Hofenmeister, 4 Nebenollamtsassistenten, 2 Schleusenwarte, 1 Bauaufseher, 4 Anlagepostenverwalter, 16 Revisionsaufseher, 10 Zolleinnehmer, 3 berittene Grenzaufseher, 5 Waagenmeister, 2 Hofenmeistergehilfen, 21 Hauptamtsdiener, 3 Lagerhausaufseher, 53 Grenzaufseher, 4 Schiffbegleiter, 22 Hafenaufseher, 2 Rübenzuckersteueraufseher, 4 Salzsteueraufseher, 1 Gewichtsführer, 4 Nebenollamtsdiener.
2. In gemietheten Gebäuden:								
	III.	1	—	—	1	630	620	1 Oberzollinspektor.
	IV.	1	—	—	1	400	420	1 Hauptamtsverwalter.
	V.	—	1	1	2	1 160	320	2 Zollverwalter.
	VI.	1	—	18	19	2 652	1 995	1 Anlagepostenverwalter, 7 Zolleinnehmer, 1 Revisionsaufseher, 1 Hauptamtsdiener, 5 Grenzaufseher, 4 Rübenzuckersteueraufseher. In 9 Gebäuden sind Diensträumlichkeiten und Dienstwohnungen im zusammen 5 614 ℳ gemiethet; auf die letzteren entfallen 8 747 ℳ. Die ausschließlich zu Dienstwohnungen benützten Gebäude und Wohnungen sind um 1 065 ℳ gemiethet, gibt zusammen 4 842 ℳ.
Titel VIII. Münzverwaltung.								
In staatlichen Gebäuden:								
	III.	1	—	—	1	—	—	Vorstand der Münzverwaltung.
	IV.	1	—	—	1	—	—	Zweiter Beamter der Münzverwaltung.
	VI.	1	—	—	1	—	—	Ständiger Münzarbeiter.
Titel XI. Beamtenwitwenkasse.								
In staatlichem Gebäude:								
	III.	1	—	—	1	—	—	Vorstand der Beamtenwitwenkasse.
	VI.	1	—	—	1	—	—	Kassendiener.

Anlage 4
zum
Spezialbudget
des
Finanzministeriums
für die Jahre 1894/95.

Voranschlag

der

Amortisationskasse

für die Jahre 1894 und 1895.

Zust.	§.	Beiziger Budgetjahr	Veranschlag. für			Erlöse aus Verfall
			1904.	1905.	1 Jahr durchschmilt.	
		₰	₰	₰	₰	₰
Ausgabe.						
Verwaltungsstellen.						
I.						
1.	Schule	17 060	16 090	17 100	17 073	—
2.	Wohnungsgeld	2 210	2 360	2 360	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben	1 295	833	833	—	—
4.	Sachliche Amtsstellen	1 100	1 010	1 010	—	—
5.	Verordn. an Beamte	10	—	—	—	—
6.	Sonstige Ausgaben	565	10	10	—	—
Summe Z. I.		22 294	21 273	21 443	21 355	—
II.	Passivzinsen und Renten	662 292	605 778	605 778	—	—
III.	Sonstige Ausgaben (Verluste)	400	70	70	—	—
IV.	Zuwachs an neuen Schulden	—	—	—	—	—
V.	Abfertigung an die Eisenbahnbediensteten	1 098 284	—	—	—	—
Summe der Ausgabe		1 781 570	1 630 030	1 490 030	1 560 030	—
Einnahme.						
I.	Wittlingszins	1 781 420	1 620 000	1 490 000	1 560 000	—
II.	Sonstige Einnahmen	150	30	30	—	—
III.	Zuwachs an neuen Mitteln	—	—	—	—	—
Summe der Einnahme		1 781 570	1 620 030	1 490 030	1 560 030	—

Bogen früher jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
₰	₰		
15	—	Wegl. Schenkung, Anlage 1, Kassationsstelle.	
150	—	Wegl. Wohnungsgeld, Anlage 1, Kassationsstelle.	
662	—	Nach Verrechnung einer anderen ähnlichen Stelle (Wegl. Schenkung, Kassationsstelle) ist II. und K. U. II. besser um nach der Verrechnung für eine Stelle weniger mit 1 200 ₰, wenig für Zuschuss 600 ₰, also um 1 800 ₰.	
	—	Zuschlag für eine Kassationsstelle bei Prüfung der Kassationsstelle	—
	—	Zuschlag für 4 Beamte (Kassierer, Verwaltungsgehilfe) für die Subventionsverwaltung von 40—130 ₰.	—
	—	zusammen 500 ₰, besser für Schenkungsstelle 50 ₰, also um 450 ₰.	—
	—	Veränderungen nach Änderungen bei nicht mehrigen Stellen	—
	—	zusammen	2 000 ₰
	—	Darunter enthalten nach dem letzten Stande Verfallzinsen: a. auf die Kassationsstelle 1/2 mit 825 ₰, b. auf die Wohnungsgeldverfallzinsen 1/2 mit 1 175 ₰.	—
	—	zusammen 2 000 ₰, davon auf die Kassationsstelle 1/2 mit 1 000 ₰ und auf die Wohnungsgeldverfallzinsen 1/2 mit 1 000 ₰ entfallen. Diese für letzte Kassationsstelle bei der Kassationsstelle nach dem Rechnungsbuch II. a.	—
	—	Zwischen den Ausgaben und Einnahmen § 6 zu verrechnen.	—
	16	Wohnungsgeldverfallzinsen. Zu Kassationsverfallzinsen hat bei der Verrechnung nicht beigetragen.	—
	555	Kassationsverfallzinsen	—
	181		1 117
			181
			336
	58 814	Die Kassationsverfallzinsen (aus letzter) 62 ₰ 49 G.; für Kassationsstellen nach dem letzten Stande 120 000 ₰; die Wohnungsgeldverfallzinsen (nach dem letzten Rechnungsbuch) 7 865 ₰; die Wohnungsgeldverfallzinsen aus verschiedenen Kassationsstellen (aus letzter) 7 217 ₰ 40 G.; für Kassationsstellen nach dem letzten Stande 421 600 ₰, zusammen 605 778 ₰.	—
		Wegverfallzinsen aus Verfallzinsen bei Kassationsstellen	—
			1 066 284
	902 824		—
	902 824	Der Unterschied bei letzterem Stande über die letzten Ausgaben bei im Jahr 1902 1 175 225 ₰ betragen und nach im Jahr 1903 auf 1 200 000 ₰ und im Jahre 1904 auf 1 200 000 ₰ betragen, bei dem im Jahr 1904 auf 1 000 000 ₰ entfallen, ist gemäß § 6 bei der Verrechnung der Kassationsstelle bei der allgemeinen Bilanzverrechnung. — Diese bei der Verrechnung der Kassationsstelle bei im Jahre 1904 und 1905 nach der Verrechnung zum Ende der Kassationsstelle.	—
			221 546
			—
			221 420
		Die verfallenden Zinsen der Kassationsstelle betragen am 1. Juli 1903 nach 10 000 000 ₰, nämlich Verfallzinsen 200 000 ₰, Zinsen 700 000 ₰, bei der Wohnungsgeldverfallzinsen 60 000 ₰; im Jahre 1904 auf die allgemeine Bilanzverrechnung bei Kassationsstellen hat die im Kassationsstelle mit einem durchschnittlichen Betrag von mehr als 60 000 000 ₰ im Jahre 1904 und 60 000 000 ₰ im Jahre 1905 nicht mehr zufließen können.	—
		Zu Kassationsstelle bei Kassationsstelle tragen im 1. Januar 1905 aus dem 1/2 Prozent und weniger. Es hat befallt bei Verrechnung bei im 1904 und 1905 je einzelnen Wittlingszins entfallen:	—
		1/2, Prozent mit 41 000 000 ₰ (1904 | 41 000 000 ₰)	1094
		1/2, Prozent mit 2 000 000 ₰	100
		zusammen	1 200 000 ₰ | 1 200 000 ₰
			—
			53 000 ₰ | 60 000 ₰
			—
			1 030 000 ₰ | 1 030 000 ₰
			—
			221 546



Titel.	§.	Vorjahr	Veranschlagt für		Rücklage verfügb.
			1894.	1895.	
In Titel XI §. 6.					
Beamtenwitwenkasse.					
Bewaltungskosten.					
I.					
1.	Gehalte	14 500	17 000	17 250	17 675
2.	Wohnungsgeld	2 150	2 640	2 640	—
3.	Weitere persönliche Ausgaben	4 400	3 248	3 248	—
4.	Zuschüsse Kaufmann	2 560	2 710	2 710	—
	Summe Tit. I.	25 730	29 298	29 448	36 973
II.					
1.	Witwen- und Waisenbezüge	1 821 400	1 882 000	1 882 000	1 882 000
2.	Zinsgelden infolge des Bismarckrentenrückgehalts von 1892	260 200	276 500	286 500	281 500
	Summe Tit. II.	2 081 600	2 058 500	2 148 500	2 113 500
III.					
	Zinsen des Vermögensertrags	700	200	200	—
	Zonfige Ausgaben	900	800	800	—
	Summe der Rücklage	2 098 900	2 105 798	2 175 948	2 140 973

Gegen früher jährlich		Erklärungen.
mehr.	weniger.	
1 685	—	Besgl. Gehaltssatz, Anlage 1, Beamtenwitwenkasse.
310	—	Besgl. Wohnungsgeld, Anlage 2, und Befreiung von Zuschlagungen, Anlage 3, Beamtenwitwenkasse.
—	1 102	a. Vorkaufspreise zum 1. Januar 1894 und bis dahin schuldigen Mitglieder bei Vermögensverlust auf 500 A. mit 2 x 60 A. p. Monat. b. Zuschlagung bei Kaufmännern. c. Erhaltung bei nicht zumutigen Verhältnissen (1. Gehalt bei der Zahl der Beamten 50 A. Befreiung nach §. 4 Abs. 2 bei Gehalt von 5. Mai 1890). d. Zulieferung von Zuschlägen beim Vermögensverlust und bei der Zahl wegen der Befreiung eines Mitglieds infolge 500 A. vor. e. Zuschlagung bei nicht zumutigen Verhältnissen. f. Zuschlagung (bei Vermögensverlust) bzw. bei Rückgehalt von Beamten bei Wiederaufnahme des öffentlichen Dienstes und bei anderen Verhältnissen infolge vorheriger Bezüge. g. Zuschlagung bei Kaufmännern. h. Befreiung von Zuschlagungen (bei 100 / 100 A.). i. Zinsen, darunter Zinsen zu den Verfallzinsen (bei 100 / 100 A.). j. Zuschlag Verfallzinsen 10 A. u. Zuschlag 100 A. l. Verfallzinsen 20 A. p. Monat.
150	—	a. Zuschlag (bei Vermögensverlust) bzw. bei Rückgehalt von Beamten bei Wiederaufnahme des öffentlichen Dienstes und bei anderen Verhältnissen infolge vorheriger Bezüge. b. Zuschlag bei Kaufmännern. c. Befreiung von Zuschlagungen (bei 100 / 100 A.). d. Zinsen, darunter Zinsen zu den Verfallzinsen (bei 100 / 100 A.). e. Zuschlag Verfallzinsen 10 A. u. Zuschlag 100 A. l. Verfallzinsen 20 A. p. Monat.
1 745	1 102	
10 600	—	Die beschriebene Vermehrung der Zinsgelder infolge der 5 letzten Jahre betrug nach 30 000 A. Staat bei gleichem Zinssatz auf 1. Januar 1895 40 000 A. für 1895 zugunsten (Bsp. 1894) 40 000 A. für 1894 auf 1. Januar 1894 1 700 000 A. nach 1 700 000 A. ohne Erhöhung bei Zinssatz im Jahr 1894 auf 60 000 A. nach dem Zinssatz bei 5 letzten Jahren 35 000 A. ergibt für 1894 einen Mehrbetrag von 1 802 000 A.
21 990	—	Der Mehrbetrag für 1895 liegt bei 281 500 A. a. bei Staat auf 1. Januar 1895 auf 1 700 000 A. + 30 000 A. = nach 1 730 000 A. b. bei Erhöhung bei Zinssatz für 1895 1 802 000 A. ergibt für 1895 einen Mehrbetrag von 281 500 A.
31 900	—	Der Staat bei Zinssatz von auf 1. Januar 1895 nach höherem Zinssatz bei der Jahresrechnung von 18 000 A. zugunsten vorher; sonst wäre bei Staat bei Zinssatz auf 1. Januar 1895 auf 200 000 A. + 10 000 A. = nach 210 000 A. ohne Erhöhung bei Zinssatz im Jahr 1894 nach dem Zinssatz ergibt für 1894 einen Mehrbetrag von 276 500 A.
—	500	Der Mehrbetrag für 1895 liegt bei 281 500 A. a. bei Staat auf 1. Januar 1895 auf 200 000 A. + 10 000 A. = nach 210 000 A. b. bei Erhöhung bei Zinssatz für 1895 210 000 A. ergibt für 1895 einen Mehrbetrag von 281 500 A.
—	100	Summe, darunter, Zinssatz nach dem Zinssatz von 1895, nach bei höherem Zinssatz.
33 645	1 702	
31 943	—	

Titel	§	Einführungs- Verordn.	Veranschlagung für			Mehrfach- zahlend.		
			1904.	1905.	1 Jahr mittels- jährlich.			
I.	1.		703 545	692 300	717 400	704 650	—	
		
II.	1.		714 000	724 000	734 000	729 000	—	
	2.		138 700	140 800	143 200	142 000	—	
III.								
	1.		905 000	907 000	917 000	912 000	—	
	2.		193 684	228 000	230 000	—	—	
	3.		34 000	40 200	40 200	—	—	
IV.			9 000	9 500	10 000	9 750	—	
			Summe der Einnahme	2 697 709	2 749 800	2 792 800	2 778 800	—
			Summe der Ausgabe	2 108 930	2 105 798	2 175 948	2 140 873	—
			Einmahlverbleib	588 779	644 002	621 852	632 927	—

Menge höher jährlich		Erläuterungen.	
mehr	weniger		
1 505	—	Veränderung Betrag bei unvollständigen Haushaltsrechnungen im Jahr 1904 an Betrag nach vorigem Veranschlagung	101 000 A
		aus Betrag nach Veranschlagung 1903	1 500 A
		Der 1000 B betragende Betrag bei den Staatsausgaben im Jahr 1904 veranschlagt	100 000 A
		mit dem	25 100 A
		gleichem	717 400 A
15 000	—	Der Betrag 15 000 B Betrag bei den Staatsausgaben	15 000 A
3 500	—		3 500 A
7 000	—	Betrag § 24 B. d. B.	7 000 A
		a. Dieser Einzahlungsbeitrag	500 000 A
		b. Staatseinnahme Beiträge nach bisherigen Veranschlagung	20 000 A
		c. Staatsausgaben für diesen Zweck	15 000 A
			367 000 A
42 136	—	a. Dieser Einzahlungsbeitrag, betrag 150 000 A, betrag	150 000 A
		Betrag § 114 bei den Staatsausgaben durch die Veranschlagung in Titel XI, Veranschlagung a. § 9 a.	60 000 A
		b. Staatseinnahme Beiträge nach dem Veranschlagung im Jahr 1903	20 000 A
			gleichem
			30 000 A
6 200	—	a. Beiträge auf Grund der Veranschlagung	6 200 A
		b. Staatsausgaben für die Veranschlagung (Debitoren, Rückstellungen)	1 500 A
		c. Veranschlagung von Rückstellungen	40 300 A
750	—	Zehnjährige Einzahlung mit Bezug auf die Staatsausgaben nach dem bisherigen Veranschlagung 1 000 A betrag	4 000 A
		Der Betrag bei den Staatsausgaben durch den Betrag bei den Staatsausgaben nach der Veranschlagung der	3 250 A
		Veranschlagung von Rückstellungen von 6 000 A gleich	—
76 091	—		76 091 A
31 943	—		31 943 A
44 148	—		44 148 A

Anlage 6.

Zusammenstellung

der in den Spezialbudgets des Finanzministeriums für 1894/95 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Tarifabtheilungen										Zusammen.	Bisher genehmigte Stellen- zahl.	Sonach künftig	
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.			mehr.	weniger.
I. <i>Sp.</i> 1	1	6	—	3	1	3	2	1	2	2	21	21	—	—
II. <i>Sp.</i> 1	—	—	1	—	1	2	—	8	—	3	15	14	1	—
III. <i>Sp.</i> 1	—	1	—	15	—	1	5	11	—	1	34	31	3	—
IV. <i>Sp.</i> 1	—	1	11	1	1	11	1	8	—	5	39	36	3	—
<i>Sp.</i> 5	—	—	—	14	—	1	—	11	—	—	26	29	—	3
<i>Sp.</i> 9	—	—	—	98	—	—	15	—	—	—	113	111	2	—
<i>Sp.</i> 13	—	—	—	—	—	—	—	2	23	219	244	243	1	—
V. <i>Sp.</i> 1	—	—	—	2	2	—	—	2	8	2	16	16	—	—
VI. <i>Sp.</i> 1	—	1	7	4	1	15	—	12	—	5	45	43	2	—
<i>Sp.</i> 5	—	—	—	24	—	6	—	79	108	215	432	425	7	—
<i>Sp.</i> 16	—	—	—	15	15	—	20	28	—	—	78	76	2	—
VII. <i>Sp.</i> 1	—	1	6	—	1	13	—	10	—	5	36	36	—	—
<i>Sp.</i> 7	—	—	—	11	16	17	19	97	128	624	912	900	12	—
im Reichsdienst	—	—	1	—	2	—	—	3	—	—	6	6	—	—
VIII. <i>Sp.</i> 1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	4	7	7	—	—
X. <i>Sp.</i> 1	—	1	—	1	1	5	—	5	—	6	19	18	1	—
XI. <i>Sp.</i> 6	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	5	5	—	—
Summe	1	11	28	188	42	75	62	278	270	1093	2048	2017	34	3
Hieron ab die Stellenzahlen der Abtheilungen A.—D.											228		3	
Verbleiben für die Abtheilungen E.—K.											1820		31	

Hauptabtheilung VI.

Spezial-Budget

der

Oberrechnungskammer

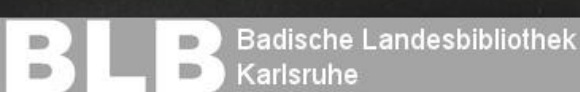
für die Jahre

1894 und 1895.

Hiezu 2 Anlagen.

Zähl.	§.	Beizigerer Betragsbetrag	Veranschlag für			Eintrag weg- fallend.
			1894.	1895.	1 Jahr durch- schnittl.	
Oberrechnungsfammer.						
Ausgabe.						
Ordentlicher Etat.						
1.	Gehälter	84490	84190	84640	84415	2000
2.	Wohnungsgehalt	9420	9420	9420	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben: a. Tagelöhler, Reis- und Impausgeld b. Sonstige persönliche Ausgaben	540	540	540	—	—
4.	Unterstützungen und anstandsbedingte Belohnungen der ständigen Beamten	75	113	115	—	—
Schlüßlicher Rekront.						
5.	Für laufende Kostenstellen	2820	2800	2820	—	—
6.	Verfahren für das Rechnungsbuch	592	650	650	—	—
7.	Für das Rechnungsbuch	50	50	50	—	—
8.	Berufungsstellen: a. Posten b. Ueberzahl und andere Berufsstellen	10	10	10	—	—
9.	Verordnungen und sonstige Ausgaben	30	10	10	—	—
Summe Ordentlicher Etat		98907	98713	99145	86935	2000
für beide Jahre		—	—	—	197870	—
Einnahme.						
Ordentlicher Etat.						
1.	Stichtag aus dem Rechnungsbuch	200	200	200	—	—
2.	Was Materialien	30	36	36	—	—
Summe Ordentlicher Etat		230	236	236	—	—
für beide Jahre		—	—	—	472	—

gegen früher jährlich	Erklärungen.		
	mehr.	weniger.	
75	—	75	Einträge Gehaltsstellen, Anlage 1. Gegen den Betrag 190295 ff bei Betrag in Ziffer 3 von 2000 A geändert, weil für den aufgeführten weiteren Monatsbeamten Betrag der entsprechenden Gehaltsstellen in der Oberrechnungsfammer nicht mehr als budgetmäßig beizutragen ist.
—	—	—	Bezug. Wohnungsgehalt, Anlage 2
—	—	—	Buchungsbuchhalt. Nummer 220 A. Buchhaltung bei dem Rechnungsführer beider Monatsbeamten für Tagelöhler und Reisgeld.
—	—	—	Wohnungsgehalt ständiger Beamten: Zuschlag für einen Monatsbeamten wegen Führung der Personalakten 40 A Zuschlag eines Monatsbeamten für Führung der Rechnungsbücher in Stadt 130 „ Zuschlag bei den Gehaltsstellen bei Rechnungsbuch betragende Gehalt- und Gehaltsstellen 80 „ Bücherei und Buchhaltung, für Bücher 600 „ Buchhaltungsbuch 1895, da in den Monatsakten ein Vermerk nicht vorhanden war. 50 „ A. Zuschlag bei Rechnungsbuch 300 A
28	—	—	Für 15 ständige Beamten zu Nr 7 A 50 A
—	—	—	W. Erhöht der Gehaltsstelle im Jahre 2400 A (Namensänderung bei Rechnungsleiter für Führung der Rechnungsbücher — vollständig im Dienstjahr — und der Stelle im Betrag von 130 A) Gegen den Betrag eines Monatsbeamten in der Woche 1902/03 ff die Buchhaltung bei der b. Buchhaltung und Buchhaltung, für Bücher 600 „ l. Zuschlag Monatsbeamten (verg. Betrag 1902/03 210, V. Seite 2) 30 „ A. Zuschlag bei Rechnungsbuch 30 „
—	—	—	Buchungsbuchhalt. Buchungsbuchhalt.
—	—	—	Buchungsbuchhalt. Für Oberrechnungsfammer II in die Zifferung nicht richtig.
—	—	—	Buchungsbuchhalt. Buchungsbuchhalt.
96	—	—	—
95	—	—	—
1	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
6	—	—	—
—	—	—	—
6	—	—	—



Budget- Titel.	Kantons- Titel.	Geschlossen auf 1. Juli 1893.				Veranschlagt für 1894.			
		Ein- zahl.	Ge- halt.	Neben- gehalt.	Summe.	Ein- zahl.	Ge- halt.	Neben- gehalt.	Summe.
Oberrechnungskammer.									
Beamte, deren Dienstverhältnis unmittelbar aus der Staatsliste zu be- streiten ist.									
	Präsident A. 1	1	12 000	—	12 000	1	12 000	—	12 000
	Rathschaffungsleiter B. 2	2	20 400	—	20 400	2	20 400	—	20 400
	3 zu 6 800 A.								
	Revisionsvorstände C. 1	2	8 000	—	8 000	2	12 150	—	12 150
	2 zu 4 000 A.								
	Erschreiber (Schaffungsleiter B.) und Revisoren F. 1	11	37 350	1 700	39 050	10	34 000	1 670	35 670
	4 zu 3 800 A. — 15 200 A.								
	1		3 700	110					
	1		3 000	200					
	1		3 500	110					
	1		3 300	210					
	2		3 000	210					
	2		2 500	3 000	5 500				
	11		37 550	1 790					
	Wahlratspräsident H. 2	1	2 400	200	2 600	1	2 400	200	2 600
	Rathschaffungsleiter K. 10	1	1 350	20	1 370	1	1 350	20	1 370
	10	10	81 700	2 010	83 710	10	82 300	1 890	84 190
	Gewinn ab bis an Stelle von Gehalt ge- mässen nachweisbaren Bezüge	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe § 1	19	81 700	2 010	83 710	19	82 300	1 890	84 190

Budget- Titel.	§.	Titelstelle bei Eichungsbü- reau.	Veranschlagt für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Vertrag	Zahl der Beamten	Vertrag
Oberrechnungskammer.						
		I.	1	1 200	—	—
		II.	3	2 280	—	—
		IV.	13	5 400	—	—
		VI.	2	480	—	—
	Summe § 2	—	19	9 420	—	—

Budget- Titel.	§.	Veranschlagt für 1895.				Erläuterungen.
		Ein- zahl.	Ge- halt.	Neben- gehalt.	Summe.	
		1	12 000	—	12 000	Wahlvertrag gemäss dem beschlossenen Gehalt eines Präsidenten der Oberrechnungskammer mit 2 000 A. ab dem 1. Juli für den gegenwärtigen Präsidenten der Kammer, welcher Vertrag befristet ist.
		2	20 400	—	20 400	
		3	12 600	—	12 600	Der Gehalt für die Beamten der Oberrechnungskammer bei Eintritt auf Verschiedene in eine höhere Stellung bei Wechseln wird gering mit im Vergleich zu Wechseln bei anderen Zweigen der Staatsverwaltung nicht gleich, weshalb zur Beförderung der Beamtenverhältnisse an Stelle eines Beamten ein weiterer Beamter in der Stellung eines Revisionsvorstandes angestellt wird. Die Summe ergibt für Beförderung bei Beförderung in den Dienst der Kammer von 120 A. je Jahre von §. 2 b.
		10	34 200	1 470	35 670	
		1	2 400	200	2 600	Zusätzliche Beamte gemäß dem §. 2 und II nach §. 2 b bei der Gehaltsbeförderung zu bezeichnen. Vertrag: Dienstvertrag mit Revisionsvorstand.
		1	1 450	20	1 470	
		10	82 300	1 690	84 140	Vertrag: Dienstvertrag mit Revisionsvorstand; der Beamte trägt immer nachweisbare Einkommen und den Winkler für lokale Ausgaben.
		—	100	—	100	
		10	82 950	1 690	84 640	1 Beamter; sonstige Beamte z. B. K. 10 bei Gehaltsbeförderung. Erlaubt gemäss dem A. 1 2 000 A.

Budget- Titel.	§.	für neuen Budgetperiode.				Erläuterungen.
		III.		Summe Spalte 5-7.		
		Zahl der Beamten	Vertrag	Zahl der Beamten	Vertrag	
		—	—	1	1 200	Der eine Beamte ergibt Dienstvertrag in einem kantonalen Amt.
		—	—	3	2 280	
		—	—	13	5 400	
		—	—	2	480	
		—	—	19	9 420	

Veranschlagt für 2. Semester 1897/98. 10. September.

Kontingenz-Verzeichnis

No.	Name	Geburtsort	Geburtsdatum	Militärzeit	
				Eintritt	Austritt
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Kontingenz-Verzeichnis

No.	Name	Geburtsort	Geburtsdatum	Militärzeit	
				Eintritt	Austritt
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20